

Anwenderhandbuch go1984



logiware


Alfred-Mozer-Str. 51
D-48527 Nordhorn
Deutschland

Tel: +49-5921-7139925
Fax: +49-5921-7139929

go1984

<http://www.go1984.de>

logiware


**Alfred-Mozer-Str. 51
D-48527 Nordhorn
Deutschland**

**Tel: +49-5921-7139925
Fax: +49-5921-7139929**

<http://www.logiware.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Editionen	3
3	Installation	5
4	Installation eines Updates	8
5	Installation als Dienst	9
6	Neuinstallation oder Umzug	12
7	Programmstart	13
8	Aktivieren von go1984	16
9	Deaktivieren von go1984	19
10	Grundkonfiguration	20
10.1	Kamera hinzufügen	21
10.1.1	Automatische ONVIF Erkennung	21
10.1.2	Manuelle ONVIF Suche	28
10.1.3	RTSP Kamera hinzufügen	29
10.1.4	Altes Kameramodell hinzufügen	31
10.1.5	PTZ-Kamera	35
10.1.6	Analogkamera	43
10.2	Aufnahme	44
10.2.1	Kalkulation des Speicherbedarfes	47
10.2.2	Speicherplatzverwaltung	48
10.2.3	Szenenerzeugung	50
10.2.4	Vor- / Nachalarm	51
10.2.5	Zugriffszeitraum	52
10.2.6	Export	53
10.3	Bewegungserkennung	55
10.3.1	Einstellungen	56
10.3.2	Maskierung	59
10.3.3	Maskierung bei PTZ-Kameras	60
10.4	Http event	61
10.5	Alarmierung	68
10.5.1	Sound	69
10.5.2	E-Mail	70
10.5.3	FTP	71
10.5.4	Push Benachrichtigung	73
10.5.5	Externes Programm	75
10.6	Zeitplaner	76
11	Benutzerverwaltung	80
12	Webserver	82
12.1	Konfiguration	83
12.2	Erweiterte Einstellungen	87
12.3	IPv6	91
12.4	SSL Zertifikate anderer Anbieter	100
12.5	Weboberfläche	104

12.6	go1984 Web Client	108
12.6.1	Kameras	110
12.6.2	Übersicht	112
12.6.3	Einzelbildansicht	113
12.6.4	Bildzentrale (Ansichten)	114
12.6.5	Wiedergabe und Export	116
12.6.6	IO-Steuerung	119
12.6.7	Einstellungen	120
12.7	go1984 Web Client App	121
12.7.1	Grundlegende Bedienung	122
12.7.2	Erweiterte Einstellungen	125
12.8	go1984 Deep View App	126
12.8.1	Grundlegende Bedienung	127
12.9	go1984 Mobile Client	128
12.10	iOS Client	140
12.11	Android Client	159
13	Bildzentrale	167
14	Weitere Einstellungen	171
14.1	Kamera	171
14.2	Startverhalten	174
14.3	Konfiguration SMTP-Server	175
14.4	Übersetzung	177
15	Event-Management	178
16	Impressum	183

1 Einleitung

Die seit mehr als 20 Jahren am Markt etablierte und in weltweit tausenden Installationen bewährte Videoüberwachungssoftware go1984 überzeugt durch eine ausgezeichnete Performance, hohe Stabilität und die breite Palette von mittlerweile weit über 4.000 unterstützten IP-Kameras und Video-Encodern.

Einfache Bedienung bei größter Funktionsvielfalt zu einem absolut wettbewerbsfähigen Preis stehen im Vordergrund. Die Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Kameras pro Serverlizenz ist dabei in allen Editionen nicht beschränkt. Der Nachkauf von oft sehr teuren Zusatzlizenzen entfällt also.

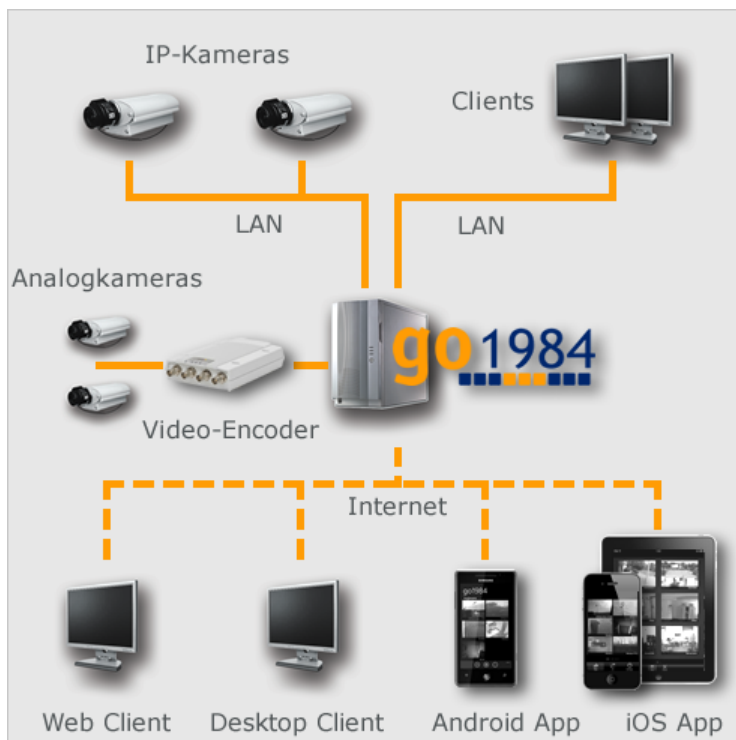
Der Funktionsumfang der VMS Video Management Software go1984 beinhaltet alles, was für den Betrieb einer professionellen Videoüberwachung benötigt wird:

- Live-Videoüberwachung
- Aufzeichnung (gesteuert durch Zeitplaner, bei Bewegung oder dauerhaft)
- Steuerung von PTZ-Kameras
- Fernzugriff über das Netzwerk oder Internet über Windows PC, Apple Mac, Linux, iPhone, iPad oder Android
- Alarmierung akustisch, per E-Mail oder Push-Nachricht
- uvm.

Die Videoüberwachungssoftware verarbeitet dabei neben digitalen Netzwerkkameras (IP Kameras) ebenso analoge Videoquellen über Video-Encoder (auch Videoserver genannt). Unternehmen mit einer bestehenden analogen Videoüberwachung können auf diese Weise den "smarten Umstieg" in die digitale Welt vornehmen und bereits vorhandene Hardware integrieren. Damit leistet go1984 einen wichtigen Beitrag zum Investitionsschutz.

Die VMS Video Management Software go1984 unterstützt die Hardware zahlreicher namhafter Hersteller, wie z. B.: logiware, Axis, Sony, Dahua, Allnet, Abus, Panasonic, Mobotix, Bosch, Siemens, Reolink, Hikvision, Vivotek, Foscam, Samsung, Grundig, Blaupunkt, Floureon, Jovision, TrendNet und viele mehr.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Anschlussmöglichkeiten von go1984:



2 Editionen

go1984 ist in unterschiedlichen Editionen erhältlich. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Funktionsumfang der einzelnen Editionen. Die Unterschiede zu der jeweils niedrigeren Edition sind darin farblich hervorgehoben.

Funktion	Pro	Enterprise	Ultimate
Empfohlene max. Kameraanzahl ⁽¹⁾	16	32	64
Leistungsindex ⁽²⁾	1	2	4
max. FPS total bei 720p/1080p	130/60	260/120	520/240
Weiterverarbeitung von H.264 / H.265 bis max. Auflösung ⁽³⁾	1920x1080	2688x1520	3840x2160
Gesicherte https Webserver-Verbindung (SSL Zertifikate von "Let's Encrypt")	✓	✓	✓
Unterstützung für SSL Zertifikate anderer Anbieter	-	-	✓
Installation als Dienst	-	✓	✓
Automatische Szenenlöschung aufgrund des Szenenalters	-	✓	✓
Aufruf eines externen Programmes bei Alarm	-	✓	✓
PTZ Guard-Touren	-	✓	✓
Max. Anzahl Endgeräte für Push-Benachrichtigung ⁽⁴⁾	2	8	64
Gleichzeitige Client-Zugriffe...	2	unlimitiert	unlimitiert
max. mögliche Serveranzahl in der Deep View App ⁽⁵⁾	2	4	8
integrierter DDNS Dienst "mygo1984.com"	✓	✓	✓
integrierte Benutzerverwaltung	✓	✓	✓
Adaptive Bewegungserkennung inkl. Maskierungsfunktion	✓	✓	✓
Zeitplanerfunktionen	✓	✓	✓
Bildzentrale mit individuellen Ansichten	✓	✓	✓
Bildzentrale mit Multimonitor-Unterstützung	✓	✓	✓
unlimitierte Aufnahmekapazität	✓	✓	✓
Vor-/Nachalarm-Aufzeichnung	✓	✓	✓

Funktion	Pro	Enterprise	Ultimate
Netzlaufwerke (NAS, SAN) für die Aufzeichnung	✓	✓	✓
PTZ-Steuerung bei beweglichen Kameras	✓	✓	✓
E-Mail Versand bei Alarm	✓	✓	✓
FTP-Upload bei Alarm	✓	✓	✓
Unterstützung von Mehrkern-Prozessoren	✓	✓	✓
IO-Steuerung (Kamera-IOs, logiware Net-IO bzw. logiware IO-Stick)	✓	✓	✓

(1) Aufgrund von Systemrestriktionen max. gesamt 16/32/64 Megapixel in Pro/Enterprise/Ultimate Edition.

(2) Weitere Informationen zu dem Leistungsindex sind auf <https://www.go1984.de> zu finden.

(3) H.264 / H.265 ist in allen Editionen bis 4K (UHD) abrufbar. Die Weiterverarbeitung erfolgt je nach Edition bis zu den oben genannten max. Auflösungen.

(4) Anzahl der Push-Benachrichtigungen ist begrenzt auf 100 Nachrichten je Gerät pro Tag.

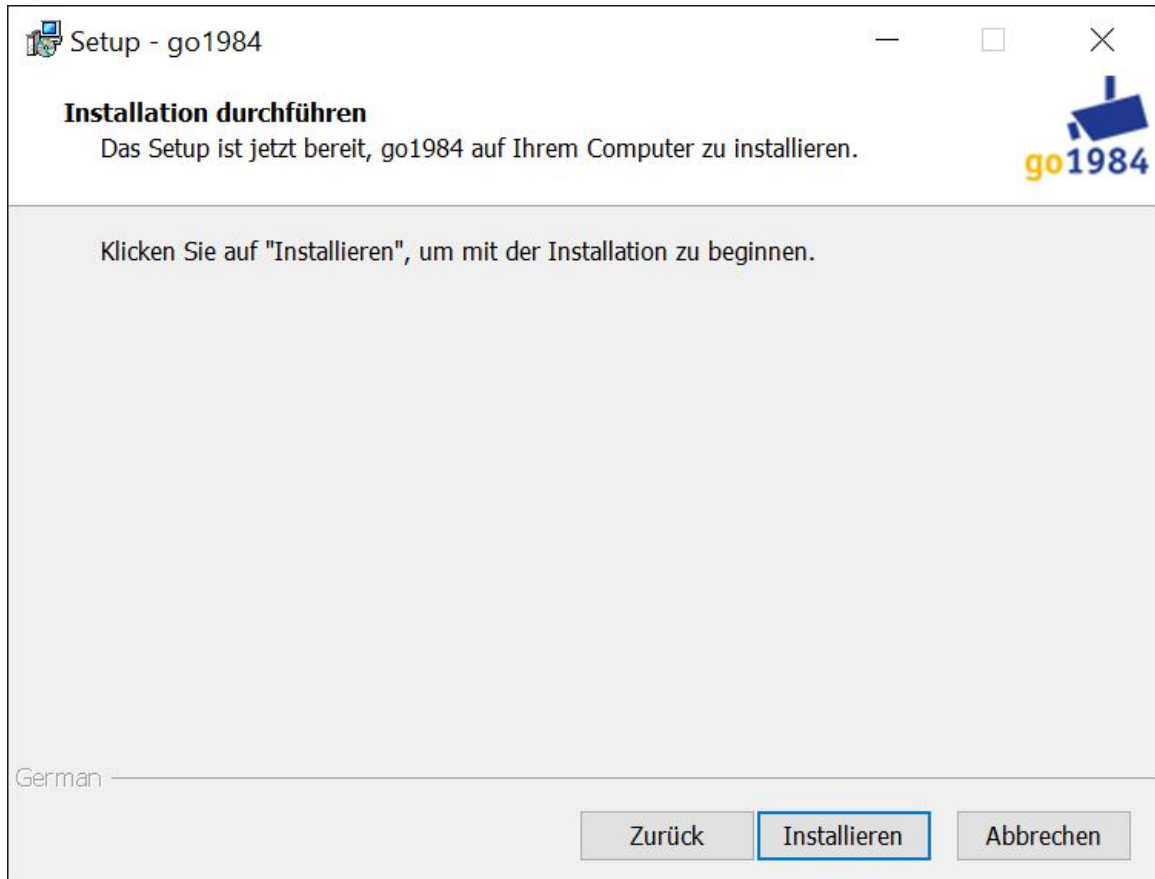
(5) Die go1984 Deep View App erlaubt die Einbindung mehrerer Server. Um mehr als 2 Server einzubinden muss mindestens 1 Server eine Enterprise Edition sein. Um mehr als 4 Server einzubinden, muss mindestens 1 Server eine Ultimate Edition sein.

3 Installation

Die Installation von go1984 ist auch für den ungeübten Anwender in wenigen Minuten zu erledigen. Die Software kann dabei als unregistrierte Version 30 Tage lang mit allen Funktionen getestet werden. Ein Uninstaller ist im Download enthalten, so dass Sie go1984 gegebenenfalls problemlos wieder von Ihrem Computer entfernen können.

Starten Sie die Installation über die "go1984Setup.exe".





Die Installation von go1984 ist nun abgeschlossen. Ein Mausklick auf den "Fertigstellen" Button beendet die Installationsroutine. Wahlweise können Sie go1984 im Anschluss direkt starten lassen.



4 Installation eines Updates

Um eine neue go1984 Version zu installieren, beenden Sie go1984 und installieren Sie go1984 über die bestehende Version. Dazu muss die vorhandene go1984 Version mindestens Version 3.5.x.x entsprechen. Alle vorhandenen Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Sie sollten dennoch vor Installation den Ordner "logiware gmbh" sichern, der alle Einstellungen enthält. Sie finden diesen Ordner unter dem folgenden Pfad:

- unter Windows 7/8/10/11 oder Server 2008/2012/2016/2019/2022: **C:\ProgramData**

In der Regel steht go1984 zwar nach Installation der neuen Version in der gewohnten Konfiguration inkl. aller Einstellungen zur Verfügung, dafür kann aber keine Garantie übernommen werden und die beschriebene Sicherung ist unbedingt vorzunehmen.

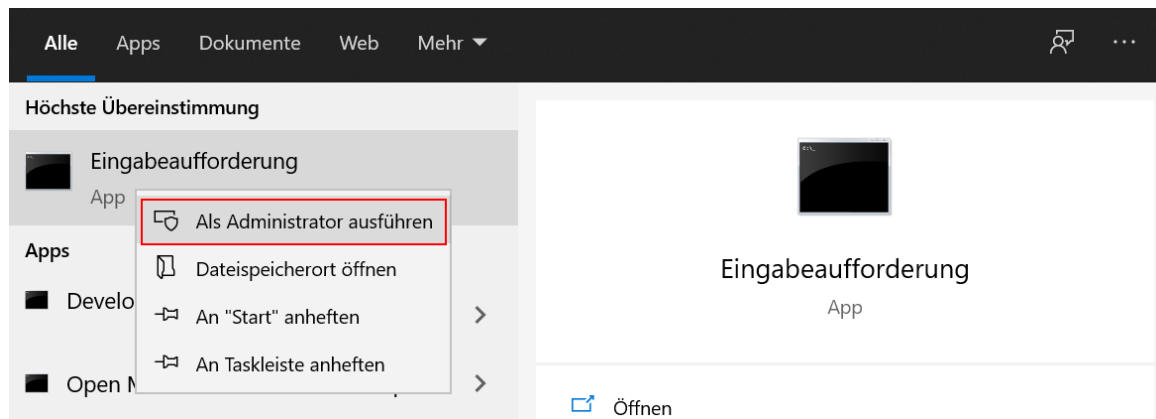
Weitere Informationen zum Umzug auf eine neues System bzw. Neuinstallation des Betriebssystems finden Sie unter [Neuinstallation oder Umzug](#)

5 Installation als Dienst

Ab der Enterprise Edition kann go1984 als Dienst installiert werden. Auf diese Weise wird die Programm-Ausführung unter dem Systemkonto ohne angemeldeten Windows-Benutzer ermöglicht. Zudem wird sichergestellt, dass go1984 bei Abmeldung eines Benutzers nicht beendet wird, wie es im Standard Programm-Modus der Fall wäre.

Gerade in Serverumgebungen ist die Dienstfunktion der Enterprise und Ultimate Edition essentiell, da die Benutzeranmeldung in der Regel nur zu Konfigurationszwecken erfolgt.

go1984 muss zuvor wie im Kapitel [Installation](#) beschrieben installiert werden. Beenden Sie go1984, falls es noch ausgeführt wird. Starten Sie dann die DOS Shell per Maus-Rechtsklick explizit als Administrator.



Hinweis:

Es wird empfohlen, den selben Benutzer zu verwenden, der go1984 installiert hat. Wenn Sie keinen Benutzer angeben, wird der Dienst unter dem lokalen Systemkonto ausgeführt.

Achten Sie darauf, dass Sie sich im Verzeichnis "**C:\Program Files (x86)\go1984**" befinden.

Für die Dienst-Installation starten Sie go1984 nun mit dem Parameter **-install -user=".\user" -password="pass" bzw. -install.**

```
Administrator: Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 10.0.19043.1237]
(c) Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

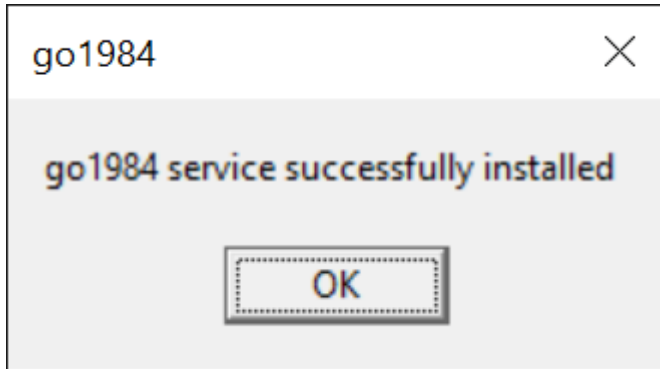
C:\WINDOWS\system32>cd\

C:\>cd "Program Files (x86)"

C:\Program Files (x86)>cd go1984

C:\Program Files (x86)\go1984>go1984 -install -user=".\user" -password="pass"
```

Die erfolgreiche Dienst-Installation wird entsprechend angezeigt.

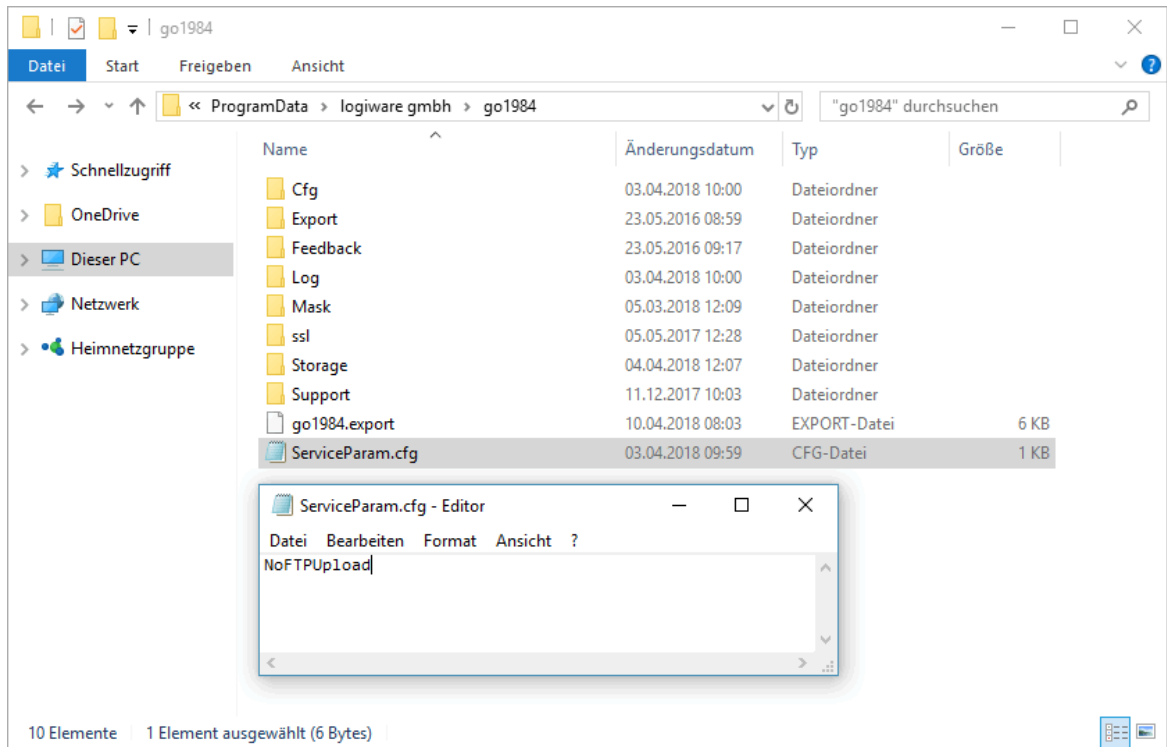


Der Zugriff auf die Programmoberfläche ist im Dienst-Modus aufgrund von Windows Restriktionen nicht möglich. Nutzen Sie einen der vielfältigen Clients für den Zugriff auf die Livebilder und Aufzeichnungen. Wollen Sie Einstellungen in go1984 ändern, so beenden Sie einfach den Dienst und starten Sie go1984 im Benutzerkontext über die Programmverknüpfung.

Hinweis:

In großen Installationen mit bis zu 64 Kameras ist es systembedingt möglich, dass im Dienst Modus nicht alle Kameras bei go1984 Start hinzugefügt werden. Wenn Sie feststellen, dass Kameras fehlen, sollten Sie die Funktion "**FTP-Upload**" deaktivieren, um Systemressourcen zu sparen und damit in der Ultimate Edition bis zu 64 Kameras zu ermöglichen.

Dazu muss unter **C:\ProgramData\logiware gmbh\go1984** eine Datei "**ServiceParam.cfg**" mit dem Inhalt "**NoFTPUpload**" angelegt werden. Erstellen Sie dazu eine *.txt Datei, die Sie anschließend entsprechend umbenennen.



6 Neuinstallation oder Umzug

Wenn Sie go1984 auf einem neuen PC installieren und die bestehenden Programm-Einstellungen des alten PCs übernehmen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Im Falle, dass Sie bereits eine go1984 Version V4 oder neuer mit 10-stelligem Aktivierungscode einsetzen, müssen Sie die [Lizenz auf dem alten PC zunächst deaktivieren](#). Die Aktivierung auf dem neuen PC wird ansonsten nicht möglich sein.

Anschließend können Sie die vollständige go1984 Konfiguration kopieren.

Kopieren Sie dazu einfach den Ordner "**logiware gmbh**", den Sie wie folgt finden:

- unter Windows 7/8/10/11 oder Server 2008/2012/2016/2019/2022: **C:\ProgramData**

Nachdem Sie go1984 auf dem neuen PC installiert haben, starten Sie das Programm einmalig und beenden Sie es anschließend wieder, damit die Ordnerstruktur angelegt wird. Jetzt kann der zuvor gesicherte Konfigurationsordner "logiware gmbh" einfach unter dem o.g. Pfad eingefügt werden.

Das beschriebene Verfahren funktioniert im Übrigen auch dann, wenn ein Betriebssystemwechsel erfolgt (bspw. von Windows 7 auf Windows 10 oder von Server 2008 auf Server 2016/2019).

Nun können Sie [go1984 wieder aktivieren](#).

Hinweis:

Sollten der Ordner "ProgramData" nicht sichtbar sein, gehen Sie wie folgt vor:
Wählen Sie im Windows Explorer unter "Ansicht" -> "Optionen" den Reiter "Ansicht". Unterhalb von "Versteckte Dateien und Ordner" muss "Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen" selektiert werden.

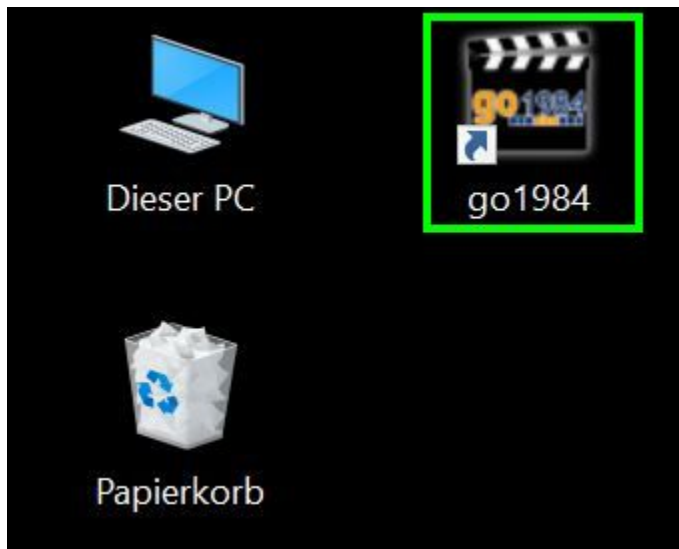
7 Programmstart

Sie können go1984 nach der Installation auf verschiedene Arten starten.

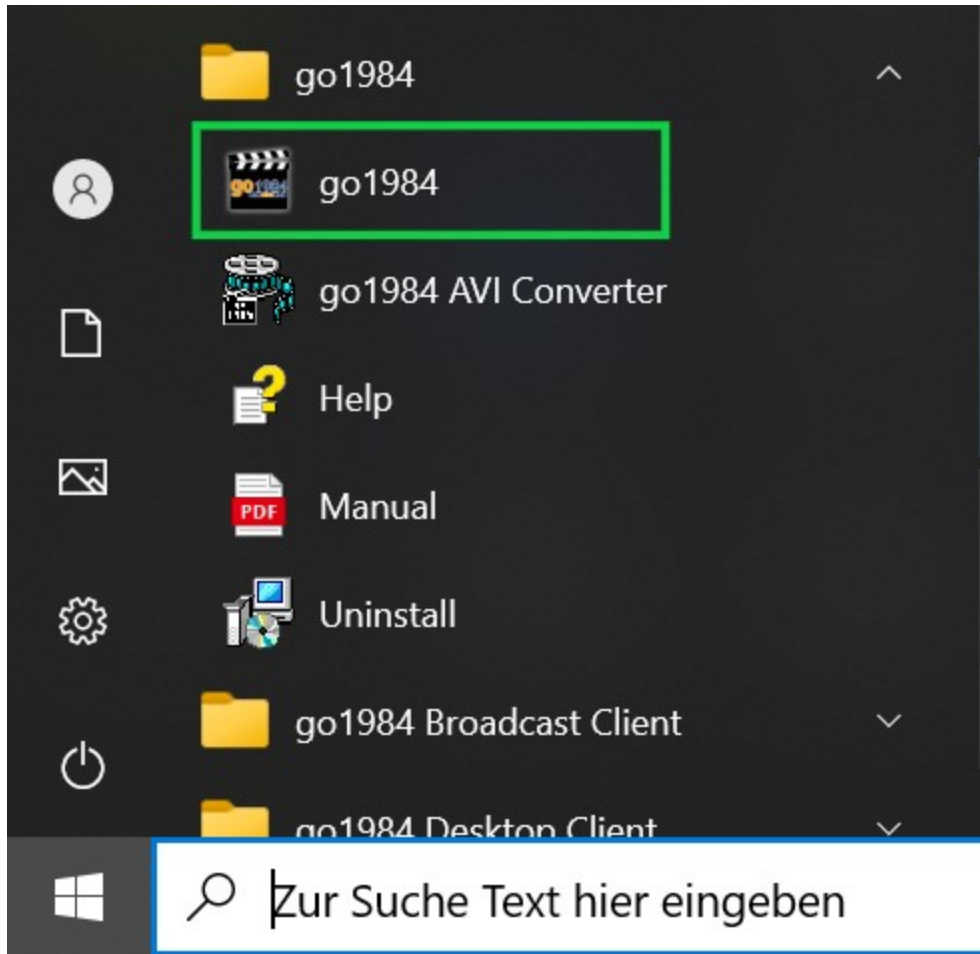
1. Start über die Windows Schnellstartleiste



2. Start über die Desktopverknüpfung

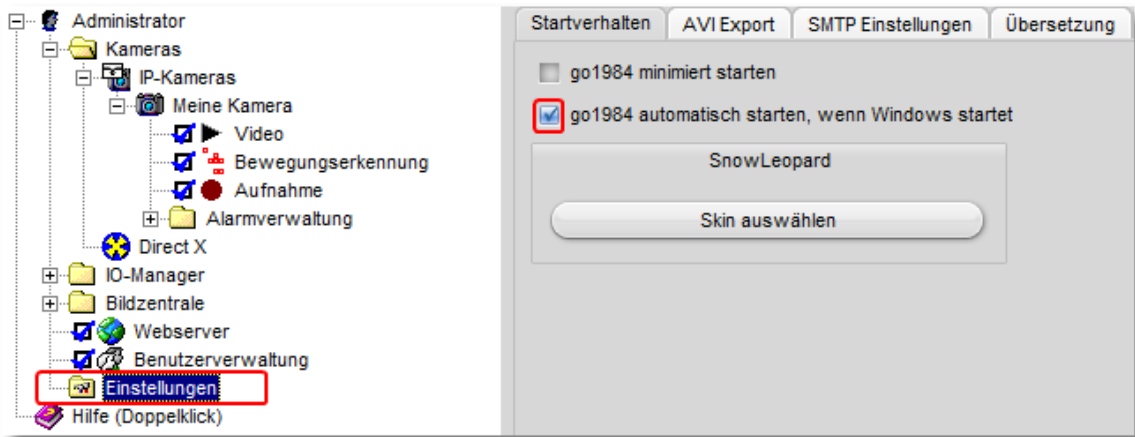


3. Start über das Startmenü



4. Autostart

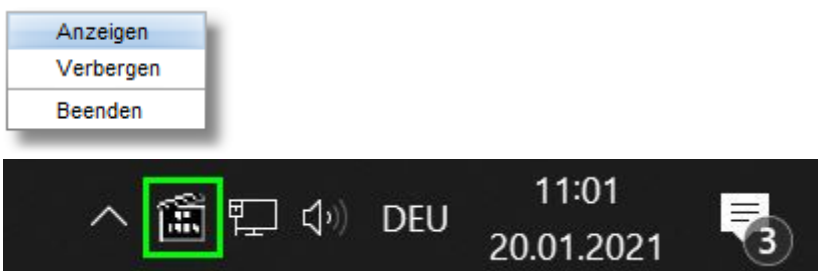
Soll go1984 nach dem Starten Ihres PCs automatisch gestartet werden, aktivieren Sie bitte die im folgenden Bild angegebene Option. Wird go1984 im Dienstmodus betrieben (s. Kapitel "[Installation](#)"), deaktivieren Sie bitte diese Option, da dann bereits der go1984 Dienst automatisch gestartet wird.



Hinweis:

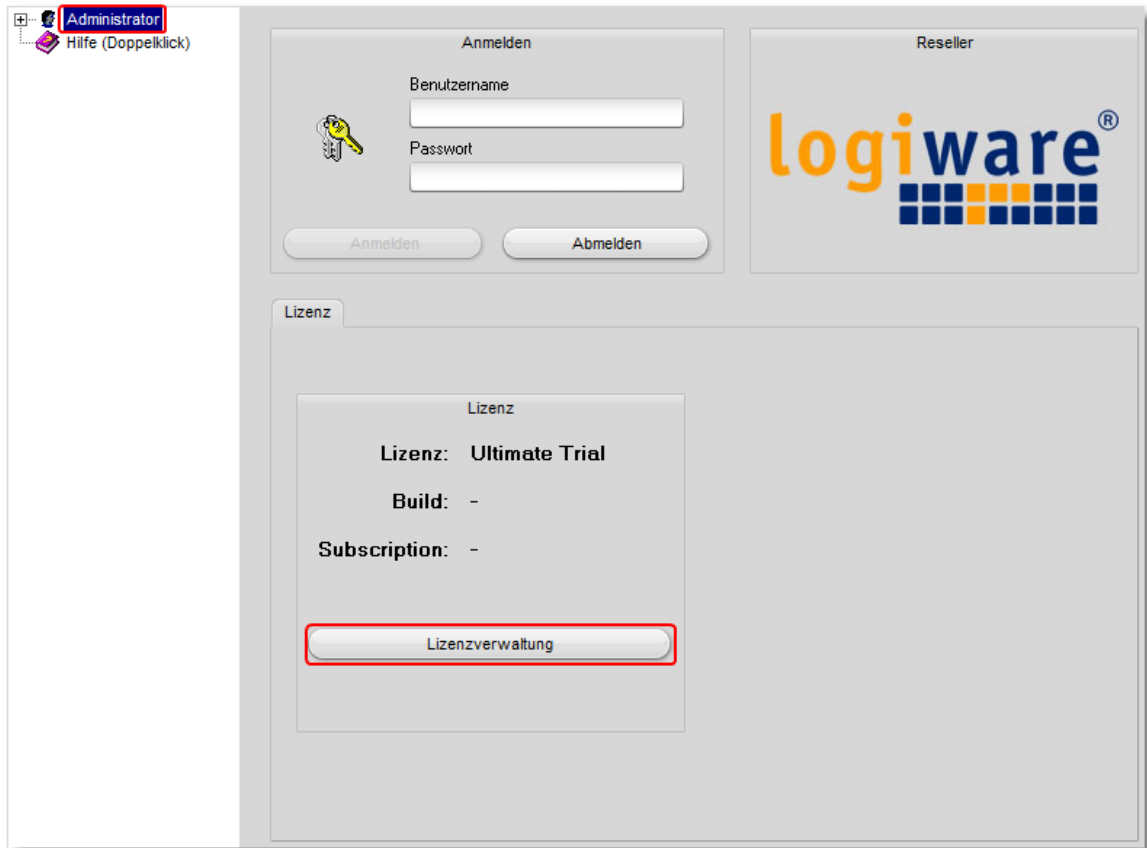
Die meisten Windows Programme werden komplett beendet, wenn Sie das Programmfenster schließen. go1984 hingegen wird nur ausgeblendet und läuft im Hintergrund weiter.

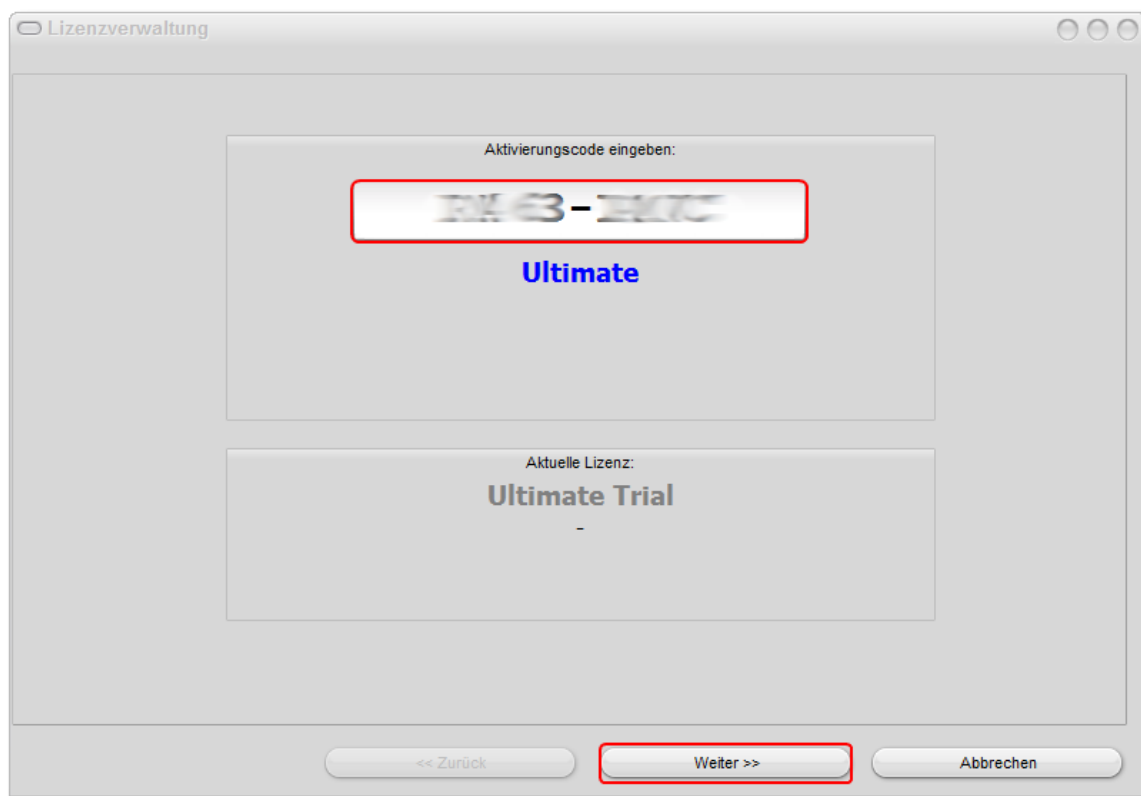
Während der gesamten Laufzeit des Programmes sehen Sie in der Taskleiste im Bereich der Uhr das go1984 Symbol, mit dem Sie das Programm komplett beenden oder auch wieder in den Vordergrund holen können. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Icon öffnet das entsprechende Menü.



8 Aktivieren von go1984

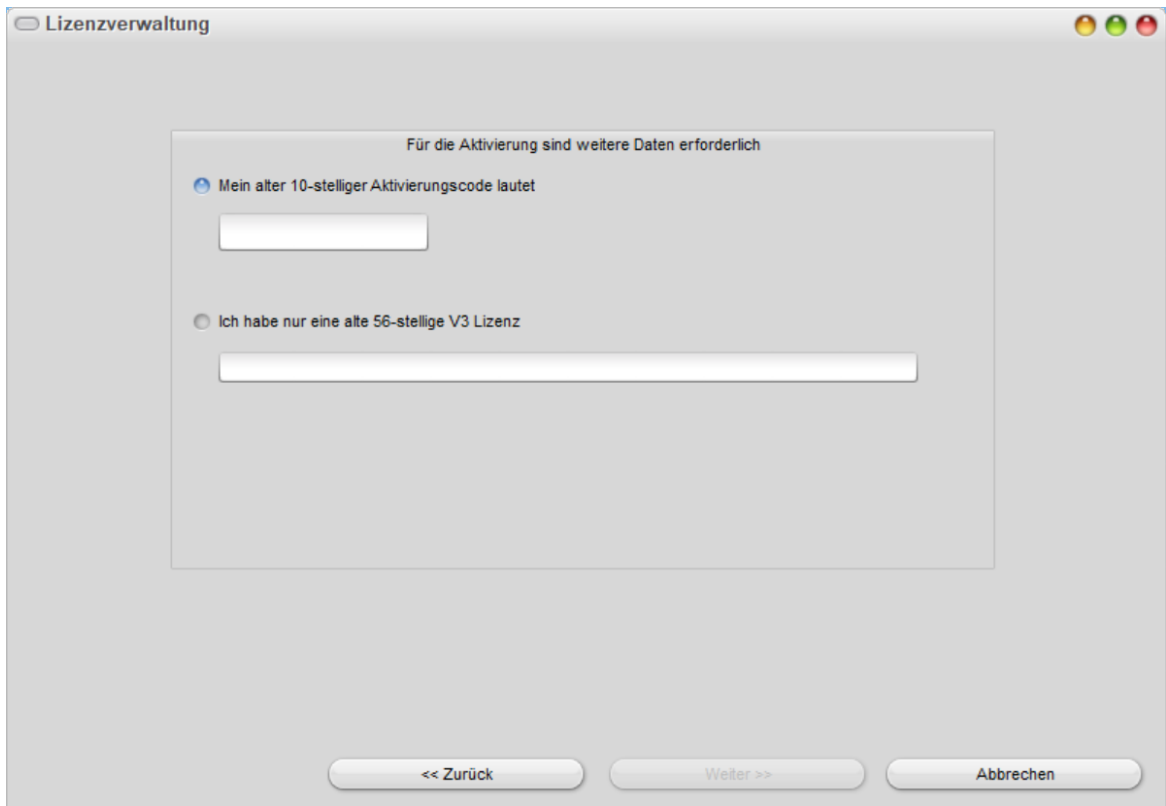
Nach der Installation von go1984 läuft das Programm im Demobetrieb. Um go1984 freizuschalten, müssen Sie den erworbenen 10-stelligen Aktivierungscode in das dafür vorgesehene Feld eingeben. Öffnen Sie dazu die Lizenzverwaltung:





Etwaige Einstellungen, die Sie im Demobetrieb bereits vorgenommen haben (bspw. eingebundene IP-Kameras), bleiben dabei erhalten und müssen nicht erneut vorgenommen werden.

Im Falle, dass Sie in einer noch nicht lizenzierten Software zuerst einen Aktivierungscode eines go1984 Updates oder go1984 Upgrades eingeben, werden Sie zusätzlich nach dem alten Code gefragt, dessen Update oder Upgrade Sie wünschen:



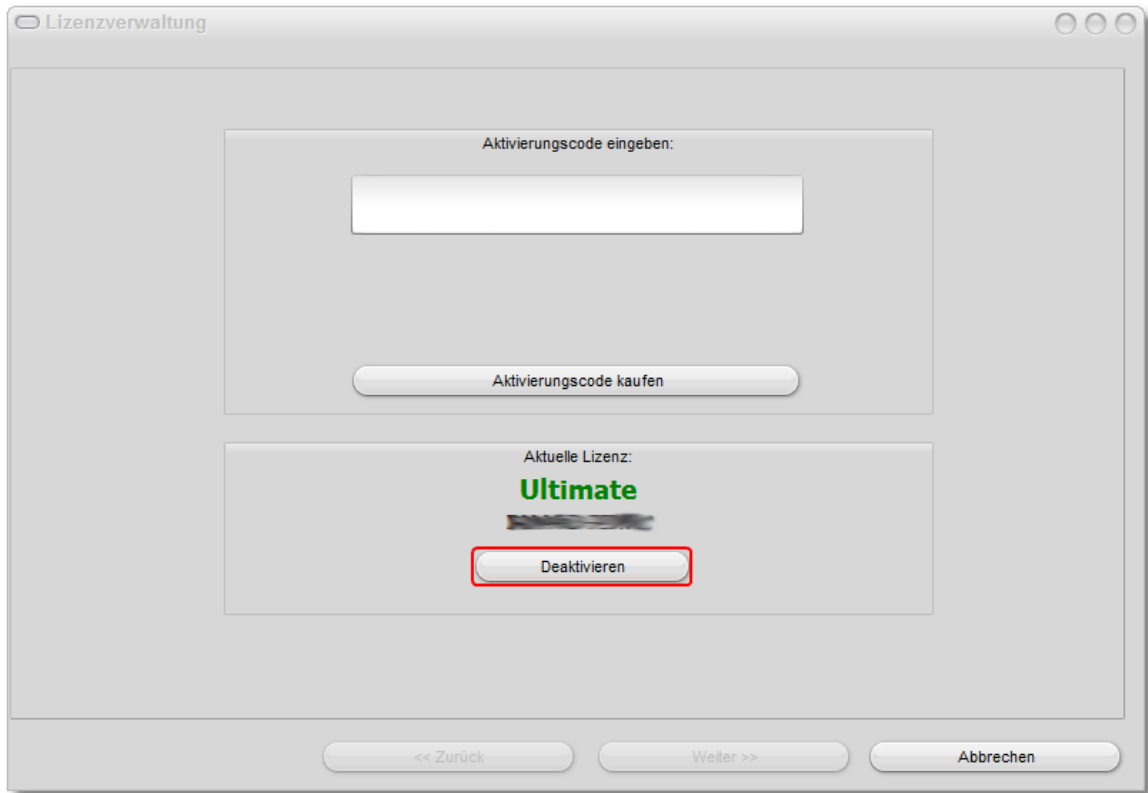
Hinweis:

Für die Aktivierung von go1984 ist eine Internetverbindung erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Aktivierungsserver unter www.go1984.de auf Port 443 (https) erreicht werden kann. Falls die Internetverbindung über einen Proxy-Server aufgebaut wird, tragen Sie dessen Verbindungsdaten bitte in go1984 entsprechend ein:



9 Deaktivieren von go1984

Wollen Sie Ihre go1984 Installation auf einen anderen Rechner umziehen, muss der Aktivierungscode auf dem alten Rechner zuvor deaktiviert werden.



Hinweis:

Für die Deaktivierung von go1984 ist eine Internetverbindung erforderlich. Stellen Sie sicher, dass der Aktivierungsserver unter www.go1984.de auf Port 443 (https) erreicht werden kann. Falls die Internetverbindung über einen Proxy-Server aufgebaut wird, tragen Sie dessen Verbindungsdaten bitte in go1984 entsprechend ein:



10 Grundkonfiguration

Um go1984 sinnvoll betreiben zu können, werden eine oder mehrere Bildquellen benötigt.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie IP-Kameras oder analoge Kameras in go1984 eingebunden werden können. Weiterhin werden die Konfiguration der Aufnahme, die Funktion der integrierten Bewegungserkennung und die Alarmierungsoptionen besprochen. Wir gehen dabei von einem "typischen" Anwendungsfall aus, der mit den vordefinierten, automatischen Einstellungen des Programmes auskommt.

Sollen darüber hinaus weitere Änderungen oder Optimierungen an go1984 vorgenommen werden, verweisen wir auf den Abschnitt "[Weitere Einstellungen](#)".

10.1 Kamera hinzufügen

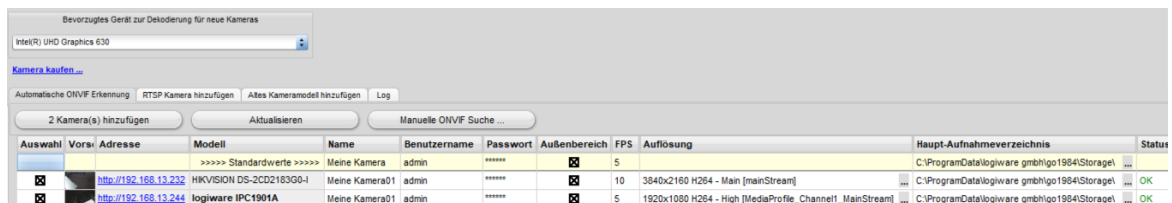
10.1.1 Automatische ONVIF Erkennung

Voraussetzung ist, dass Ihre Kamera den ONVIF Standard unterstützt. Zudem muss die Kamera im lokalen Netz erreichbar sein. Möchten Sie eine entfernte Kamera über das Internet hinzufügen, so nutzen Sie bitte die ["Manuelle ONVIF Suche"](#).

Hinweis:

Sollte Ihre Kamera nicht gefunden werden, prüfen Sie, ob die ONVIF Funktion in der Kamera aktiviert ist. Häufig muss die ONVIF Funktion in der Kamera zunächst aktiviert werden, bei einigen Kameras muss ebenfalls ein separater ONVIF Benutzer angelegt werden.

Wählen Sie im go1984-Explorer zunächst den Eintrag "IP-Kameras" und anschließend den Reiter "Automatische ONVIF Erkennung". Es werden alle gefundenen Kameras angezeigt.



Die erste gelb hinterlegte Zeile erlaubt es, Standardwerte für Kameras festzulegen, die dann automatisch für neu gefundene Kameras übernommen werden.

Sie können ebenso kameraspezifische Werte festlegen, indem Sie die Zellen in der entsprechenden Zeile editieren.

In jedem Falle muss sichergestellt sein, dass Benutzername und Kennwort für die Kamera korrekt angegeben werden, damit die übrigen Werte korrekt ausgelesen werden können. Sollten die Anmeldedaten nicht korrekt sein, erkennen Sie das an der roten Schrift:



Sie haben außerdem die Möglichkeit, über Drücken und Halten des Shift-Taste (Umschalttaste) und Nutzung der Maus oder der Pfeil-Tasten mehrere Zellen einer Spalte gleichzeitig zu markieren. Wenn Sie nun den gewünschten Wert eingeben, wird dieser für alle markierten Zellen übernommen:

Bevorzugtes Gerät zur Dekodierung für neue Kameras
Intel(R) UHD Graphics 630

[Kamera kaufen ...](#)

Automatische ONVIF Erkennung RTSP Kamera hinzufügen Altes Kameramodell hinzufügen Log

2 Kamera(s) hinzufügen Aktualisieren Manuelle ONVIF Suche ...

Auswahl	Vors.	Adresse	Modell	Name	Benutzername	Passwort	Außenbereich	FPS
			>>>> Standardwerte >>>>	Meine Kamera	admin	*****	<input type="checkbox"/>	5
<input checked="" type="checkbox"/>		http://192.168.13.232	HIKVISION DS-2CD2183G0-I	Meine Kamera01	admin	*****	<input type="checkbox"/>	5
<input checked="" type="checkbox"/>		http://192.168.13.244	logiware IPC1901A	Meine Kamera02	admin	*****	<input checked="" type="checkbox"/>	5


Bevorzugtes Gerät zur Dekodierung für neue Kameras
Intel(R) UHD Graphics 630

[Kamera kaufen ...](#)

Automatische ONVIF Erkennung RTSP Kamera hinzufügen Altes Kameramodell hinzufügen Log

2 Kamera(s) hinzufügen Aktualisieren Manuelle ONVIF Suche ...

Auswahl	Vors.	Adresse	Modell	Name	Benutzername	Passwort	Außenbereich	FPS
			>>>> Standardwerte >>>>	Meine Kamera	admin	*****	<input type="checkbox"/>	5
<input checked="" type="checkbox"/>		http://192.168.13.232	HIKVISION DS-2CD2183G0-I	Meine Kamera01	admin	*****	<input type="checkbox"/>	10
<input checked="" type="checkbox"/>		http://192.168.13.244	logiware IPC1901A	Meine Kamera02	admin	*****	<input checked="" type="checkbox"/>	10

Die gefundenen Kameras werden in der Spalte "Auflösung" mit den kameraseitig verfügbaren Streams aufgeführt. Über den Schalter  in dieser Spalte können Sie das gewünschte Streamformat wählen.

Streamformat wählen

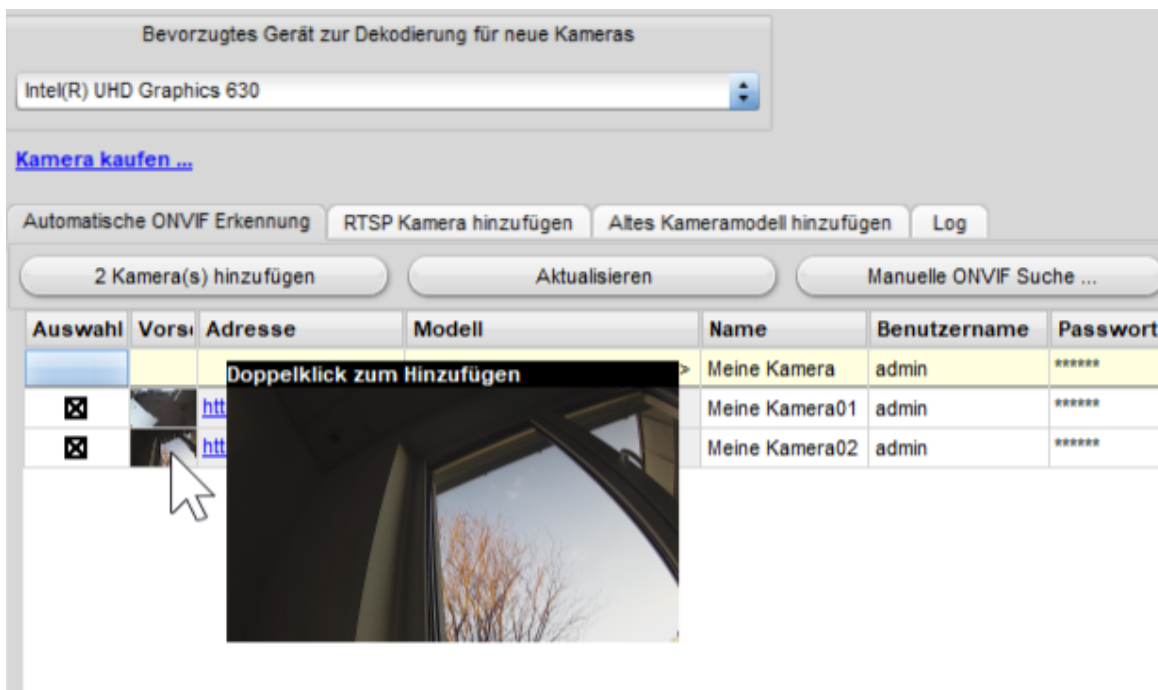
Auflösung	Codec	Profile Name	Status
1920x1080	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	
1280x960	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	
1280x720	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	
704x576	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	
640x480	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Active
352x288	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	
1920x1080	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	Active
1280x720	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	
1280x960	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	
704x576	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	
640x480	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	
352x288	H264 - High	MediaProfile_Channel1_	
1920x1080	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Unavailable - Codec change required
1280x960	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Unavailable - Codec change required
1280x720	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Unavailable - Codec change required
704x576	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Unavailable - Codec change required
640x480	MJpeg	MediaProfile_Channel1_	Unavailable - Codec change required

OK Abbruch

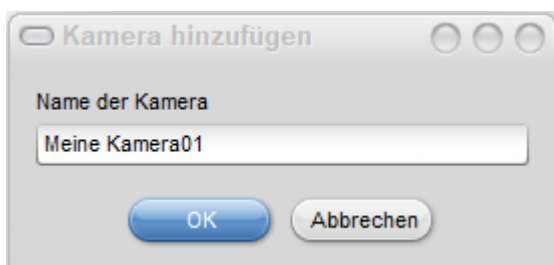
Bedenken Sie, dass je nach gewählter go1984 Edition H.264 Streams herunter skaliert werden auf max. 3840x2160 Pixel in go1984 Ultimate, max. 2688x1520 Pixel in go1984 Enterprise und max. 1920x1080 Pixel in der go1984 Pro Edition. Mjpeg Streams über RTSP sind protokollbedingt auf 2047x2047 Pixel limitiert.

In der zweiten Spalte wird Ihnen ein Vorschaubild der Kamera angezeigt. Herüberfahren mit der Maus vergrößert dieses. Gerade bei großen Systemen mit vielen Kameras erleichtert das Vorschaubild die Identifikation der Kameras.

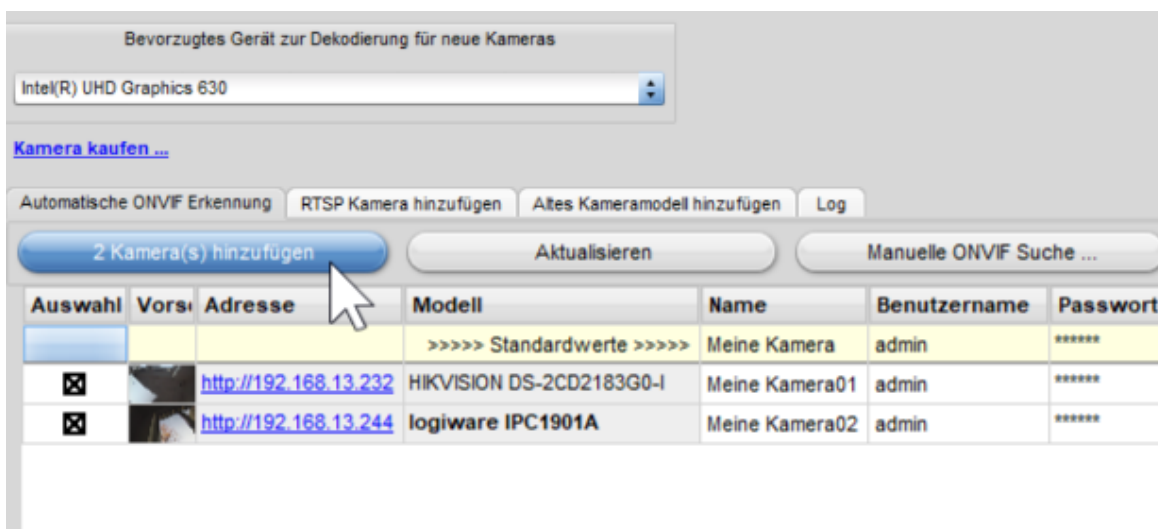
Sie können einzelne Kameras nun über Doppelklick des Vorschaubildes hinzufügen:



Wenn gewünscht, können Sie den Kameranamen noch einmal überarbeiten:

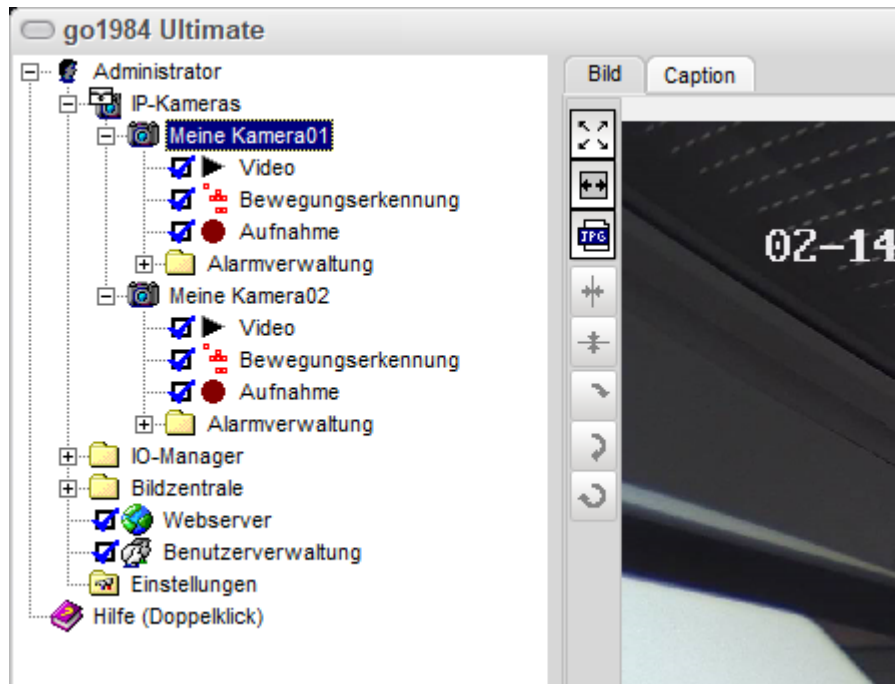


Es ist ebenso möglich, mehrere bzw. alle gewünschten Kameras über Markierung in der ersten Spalte zu selektieren und "N Kamera(s) hinzufügen" zu wählen.



Die neu hinzugefügte(n) Kamera(s) erscheint/erscheinen nun im Zweig "IP-Kameras" im go1984 Explorer. Die Grundkonfiguration der Kamera(s) ist damit abgeschlossen. go1984 hat die Bewegungserkennung und die Aufzeichnung für die neue Bildquelle automatisch aktiviert. Standardmäßig wird nur bei erkannter Bewegung aufgezeichnet.

Falls Sie eine permanente Aufzeichnung wünschen, deaktivieren Sie einfach die [Bewegungserkennung](#), indem Sie das Optionsfeld vor der Option "Bewegungserkennung" anklicken.



Im Log der Kamera unter "Video" im Reiter "Log" können Sie ablesen, welche Parameter aktuell ("current") für die Kamera gewählt wurden und welche Werte verfügbar sind, bspw. für die Auflösung (hier: "1920x1080") oder Bildqualität (hier: "6"):

```

Livebild  Eigenschaften  Log
-----
Log
[00000A90] 14.02.2019 11:56:23.443 -> H.264 Decoding on GPU (Hardware-Mode)
[00000A90] 14.02.2019 11:56:23.443 -> GPU Adapter=0 Intel(R) UHD Graphics 620
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.960 -> StreamUri=rtsp://192.168.13.244:554/cam/realmonitor?channel=1&subtype=0&unicast=true&proto=Onvif
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Stream active
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Stream Parameter modified
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> H264_Profile=3
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> GovLength=10
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> IsH264=1
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Bitrate=4096
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> EncodingInterval=1
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> FrameRate=5
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Quality=6
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Height=1080
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Width=1920
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Modifying Stream Parameter ...
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Auto calculated GovLength= 10
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Auto calculated FrameRate set to 5
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Refreshing Onvif Parameter
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Profile: High (3)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current Profile: High (3)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current GovLength = 10 (1 ... 150)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current Codec H264
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current Bitrate = 4096
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current EncodingInterval = 1 (1 ... 1)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current FrameRate = 5 (1 ... 25)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current Quality = 6 (1 ... 6)
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 352x288
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 640x480
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 704x576
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 1280x720
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 1280x960
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Available Resolution: 1920x1080
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Current Resolution: 1920x1080
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> ProfileName=MediaProfile_Channel1_MainStream
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> SnapshotUri=http://192.168.13.244/onvifsnapshot/media_service/snapshot?channel=1&subtype=0
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Outputs=0
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Inputs=0
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> HardwareId=1.00
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> SerialNumber=4L01FBFPAGF973D
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> FirmwareVersion=2.622.12YC000.0.T, Build Date 2019-01-15
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Model=IPC1901A
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> Manufacturer=logiware
[00007464] 14.02.2019 11:56:19.628 -> ... Initialized
[00007464] 14.02.2019 11:56:17.517 -> Requesting current Stream Configuration ...
[00007464] 14.02.2019 11:56:17.517 -> Initializing ...
[00007464] 14.02.2019 11:56:17.517 -> OnvifController created
    
```

Sie finden diese korrespondierend in den Kameraeinstellungen unter "Video" im Reiter "Eigenschaften". Diese Werte können Sie entsprechend der verfügbaren Werte anpassen:

The screenshot shows a web-based configuration interface for a camera. On the left is a tree view with categories like 'Administrator', 'IP-Kameras', 'Meine Kamera01', 'IO-Manager', 'Bildzentrale', 'Webserver', 'Benutzerverwaltung', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. Under 'Meine Kamera01', the 'Video' sub-menu is selected. On the right, the 'Eigenschaften' (Properties) tab is active, displaying a list of configuration parameters. A red rectangular box highlights the following video-related settings:

Width	1920
Height	1080
IsH264	1
Quality	6
FrameRate	auto
EncodingInterval	1
BitrateForCBR	
Bitrate	4096
GovLength	auto
GovAutoFactor	2
Profile	3

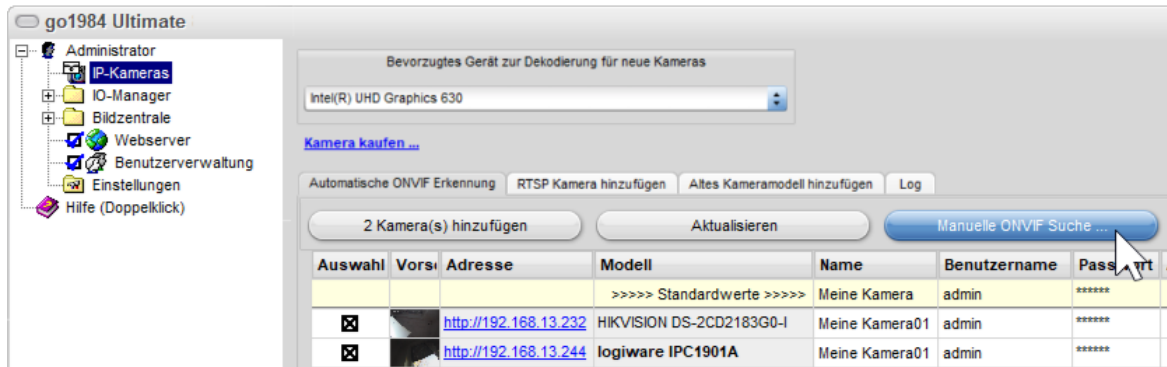
Wie Sie weitere Parameter der Kamera wie z. B. Bildwiederholrate (fps) oder Drehung verändern können, entnehmen Sie bitte dem Kapitel "[Weitere Einstellungen](#)".

Hinweis:

Es handelt sich hierbei nicht zwingend um Kameramodelle der Kompatibilitätsliste, die von uns explizit geprüft wurden. Sie sollten also prüfen, ob Ihre via ONVIF hinzugefügten Kameras den Videostream zuverlässig und dauerhaft stabil liefern.

10.1.2 Manuelle ONVIF Suche

Die [automatische ONVIF Erkennung](#) setzt voraus, dass Ihre IP-Kamera im lokalen Netz erreichbar ist. Im Falle, dass Sie eine entfernte IP-Kamera via ONVIF hinzufügen wollen, nutzen Sie bitte die "Manuelle ONVIF Suche":



Es erscheint das folgende Dialogfenster:



Nehmen Sie hier die folgenden Einstellungen vor:

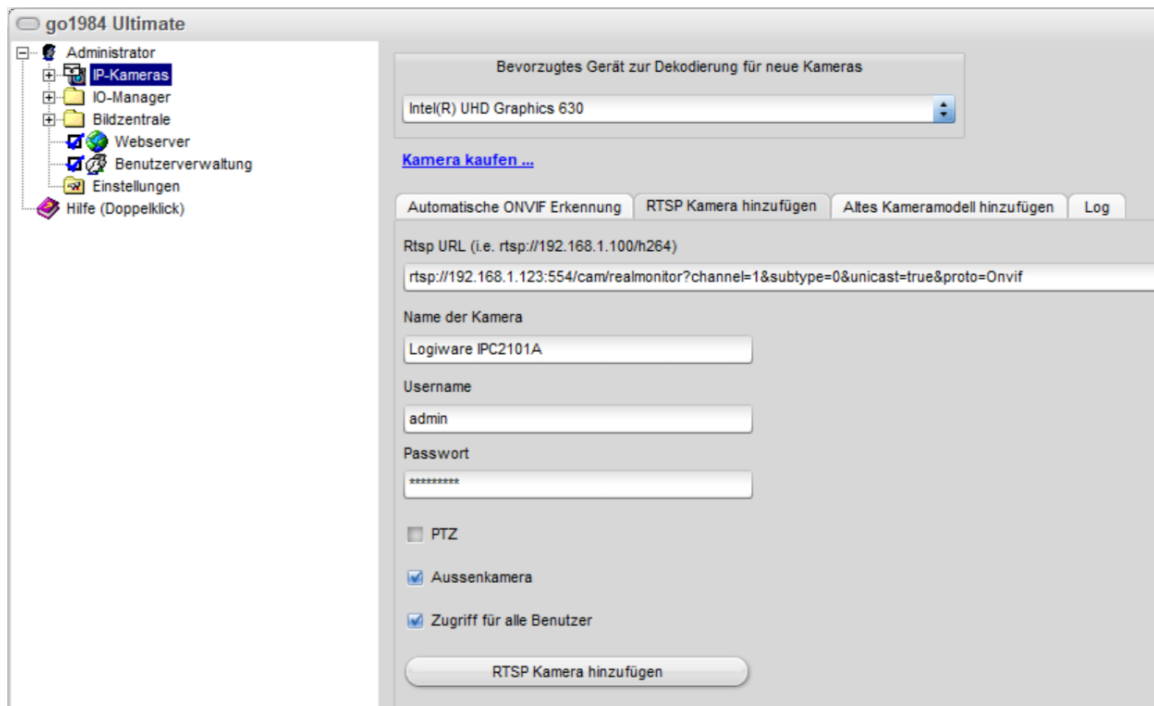
Adresse	Adresse, unter der die Kamera im Internet erreichbar ist. Falls Sie einen anderen als den Port 80 auf den ONVIF Port der Kamera weitergeleitet haben, geben Sie diesen hier ebenfalls per ":" getrennt mit an.
Benutzername	Sollte für den Kamerazugriff eine Authentifizierung notwendig sein, geben Sie hier bitte den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort für die oben genannte Authentifizierung ein. Das Standardpasswort entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Kamerahandbuches.
RTSP Port überschreiben	Falls Sie einen anderen als den Port 554 auf den RTSP Port der Kamera weitergeleitet haben, geben Sie diesen hier ein. Falls Sie Port 554 verwenden, können Sie das Feld einfach leer lassen.

10.1.3 RTSP Kamera hinzufügen

Kameras, die ONVIF nicht unterstützen, können i.d.R. direkt via RTSP eingebunden werden. Wichtig: Verwenden Sie dieses Verfahren nur, sofern die Kamera nicht über ONVIF einbindbar ist.

Hinweis:

Der Standard RTSP Port ist 554.



Nehmen Sie hier die folgenden Einstellungen vor:

RTSP URL	Die RTSP URL finden Sie dem Handbuch, beim Hersteller oder anderen Dokumentationen. Hier am Beispiel für die Logiware IPC2101A: rtsp://192.168.1.123:554/cam/realmonitor?channel=1&subtype=0&unicast=true&proto=Onvif
Name der Kamera	Hier geben Sie Ihren gewünschten Kameranamen ein.
Username	Sollte für den Kamerazugriff eine Authentifizierung notwendig sein, geben Sie hier bitte den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort für die oben genannte Authentifizierung ein. Das Standardpasswort entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Kamerahandbuches.
PTZ	Handelt es sich bei der IP-Kamera um eine bewegliche, eine sogenannte PTZ-Kamera (PTZ = Pan/Tilt/Zoom bzw. Schwenk/Neige/Zoom), so kann diese komfortabel über go1984 bedient werden.
Aussenkamera	Wählen Sie, ob die Kamera einen Innenbereich oder Außenbereich überwachen wird. Es werden dann automatisch die optimalen Voreinstellungen für das entsprechende Überwachungsszenario gewählt.

Zugriff für alle Benutzer	Ist diese Option ausgewählt, bekommen alle in der Benutzerverwaltung hinterlegten Benutzer Zugriff auf diese Kamera.
----------------------------------	--

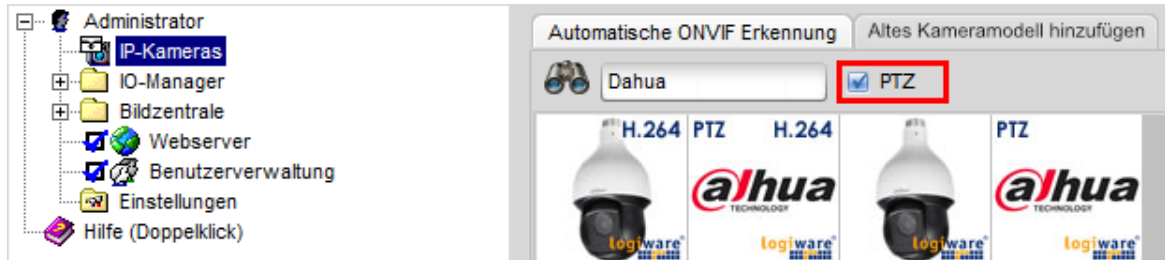
10.1.4 Altes Kameramodell hinzufügen

Um eine IP-Kamera hinzuzufügen, wählen Sie bitte im go1984-Explorer den Eintrag "IP-Kameras" und anschließend den Reiter "Altes Kameramodell hinzufügen" aus. Es wird Ihnen eine Liste mit den Abbildungen aller verfügbaren Kameras angezeigt. Sie finden die aktuelle [Liste aller unterstützten Kameramodelle](#) im Übrigen auch auf unseren Internetseiten.

Über einen Filter können Sie die Suche nach dem gewünschten Modell komfortabel eingrenzen. Erlaubt sind dabei Zeichen und Zahlen in jeglicher Kombination. So listet bspw. der Eintrag "allnet" alle Kameras auf, die diese Buchstabenkombination in Ihrer Bezeichnung tragen. Sollten Sie ihr Kameramodell nicht finden können, versuchen Sie ein anderes Modell des Herstellers oder verwenden Sie die [automatische Erkennung über ONVIF](#). Zum Teil sind auch generische Treiber für die IP-Kameras eines Herstellers verfügbar, zum Beispiel "HIKVISION compatible", "Vivotek compatible" etc..



Ebenso kann natürlich eine Ziffernkombination wie "210" oder ein alphanumerischer Filter wie "210a" als Suchbegriff eingegeben werden. Über die Checkbox "PTZ" können Sie die Suche weiter auf bewegliche Kameras (so genannte PTZ-Kameras) eingrenzen. Sollten Sie ihr Kameramodell nicht finden können, versuchen Sie ein anderes Modell des Herstellers oder verwenden Sie die [automatische Erkennung über ONVIF](#).



Viele aktuelle Kameramodelle finden Sie bei der Suche doppelt aufgeführt. Diese Kameras unterstützen neben MJpeg auch H.264 Streaming, erkennbar an dem "H.264" Schriftzug innerhalb des Kamerabildes.



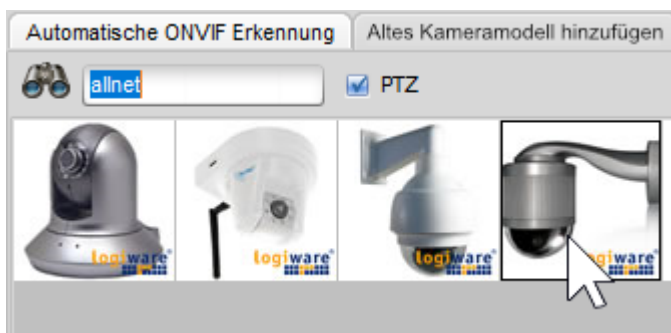
Hinweis:

Sie sollten bei ausreichender Bandbreite MJpeg Kameras nutzen bzw. den MJpeg Stream der Kameras abfragen, denn MJpeg liefert vollwertige Einzelbilder bei besserer Performance. "H.264" ist keineswegs eine Synonym für HD- oder Megapixelauflösung sowie Bildqualität oder -wiederholrate. H.264 ist deshalb nur sinnvoll bei sehr vielen hochauflösenden Kameras im lokalen Netz oder bei Kameraeinbindung über das Internet.

Bedenken Sie zudem, dass je nach gewählter go1984 Edition H.264 Streams herunter skaliert werden auf max. 3840x2160 Pixel in go1984 Ultimate, max. 2688x1520 Pixel in go1984 Enterprise und max. 1920x1080 Pixel in der go1984 Pro Edition. MJpeg Streams werden hingegen in allen go1984 Editionen in voller Auflösung verarbeitet.

Bei IP-Kameras, die kein gleichzeitiges MJpeg und H.264 (Dual Streaming) unterstützen oder bei denen per Default nur H.264-Streaming aktiviert ist, muss in den Kameraeinstellungen explizit MJpeg ausgewählt werden.

Per Doppelklick auf die Abbildung des gesuchten Kameramodells kann dieses nun hinzugefügt werden:



Anschließend erscheint die folgende Dialogbox:

The dialog box is titled "Kamera hinzufügen" and contains the following elements:

- Modell:** Displays "Allnet ALL2297" and an image of a Logiware camera.
- Eigenschaften:**
 - Name:** A text field containing "Meine Kamera".
 - Bewegungserkennung optimiert für:** Two radio buttons: "Außenbereich" (selected) and "Innenbereich".
 - IP:** A text field containing "192.168.1.111".
 - Port:** A text field containing "80".
 - PTZ Port:** A text field containing "80".
 - Benutzername:** A text field containing "admin".
 - Passwort:** A password field with masked characters "*****".
- Buttons:** "OK" and "Abbrechen" buttons at the bottom.

Bitte nehmen Sie hier die folgenden Einstellungen vor:

Name	Geben Sie der Kamera eine eindeutige Kurzbezeichnung, unter der diese dann in go1984 verwendet wird.
Bewegungserkennung optimiert für	Wählen Sie, ob die Kamera einen Innenbereich oder Außenbereich überwachen wird. Es werden dann automatisch die optimalen Voreinstellungen für das entsprechende Überwachungsszenario gewählt.
IP	Tragen Sie hier die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera ein. Sollten Sie der Kamera noch keine IP-Adresse zugewiesen haben, ziehen Sie bitte die Dokumentation des Kameraherstellers zu Rate.
Port	Sollte der Kamera-Port vom Standardport "80" abweichen, so können Sie diesen hier ändern.
PTZ-Port	Handelt es sich bei der ausgewählten IP-Kamera um eine PTZ-Kamera, können Sie hier ggf. den Port für die Kamerasteuerung anpassen.
Benutzername	Sollte für den Kamerazugriff eine Authentifizierung notwendig sein, geben Sie hier bitte den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort für die oben genannte Authentifizierung ein. Die Standardpasswörter entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Kamerahandbuches.

Bestätigen Sie Ihre Angaben anschließend mit "OK".

Die neu hinzugefügte Kamera erscheint nun im Zweig "IP-Kameras" im go1984 Explorer. Die Grundkonfiguration der Kamera ist damit abgeschlossen.

go1984 hat die Bewegungserkennung und die Aufzeichnung für die neue Bildquelle automatisch aktiviert. Standardmäßig wird nur bei erkannter Bewegung aufgezeichnet.

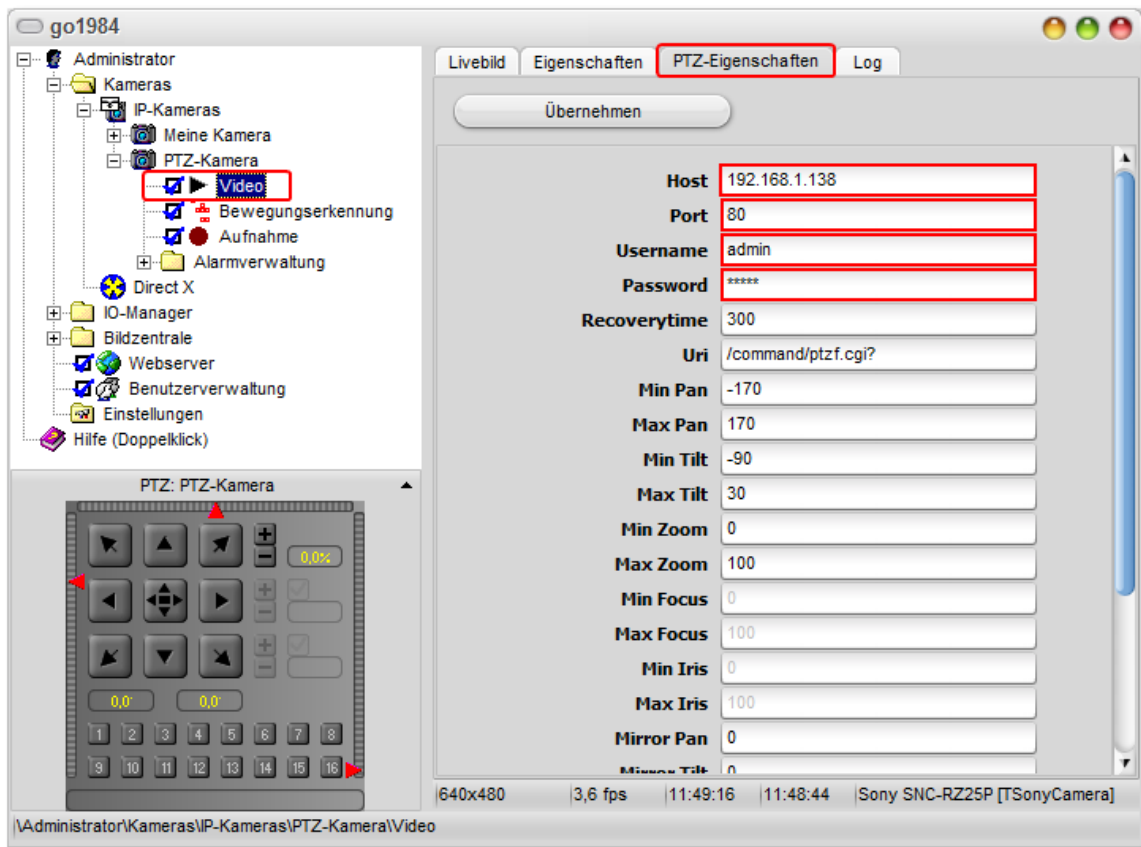
Wie Sie weitere Parameter der Kamera wie z. B. Auflösung, Bildwiederholrate oder Drehung verändern können, entnehmen Sie bitte dem Kapitel "[Weitere Einstellungen](#)".

10.1.5 PTZ-Kamera

Handelt es sich bei der hinzugefügten IP-Kamera um eine bewegliche, eine sogenannte PTZ-Kamera (PTZ = Pan/Tilt/Zoom bzw. Schwenk/Neige/Zoom), so kann diese komfortabel über go1984 bedient werden.

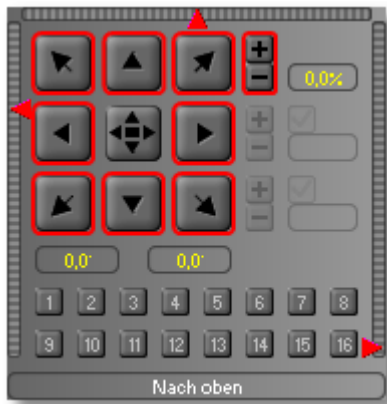
Hinweis:

Sollte das Livebild der Kamera erscheinen, jedoch keine PTZ-Steuerung möglich sein, überprüfen Sie bitte die Einstellungen für "Host", "Port", "Username" und "Password" unter Video -> PTZ-Eigenschaften auf Richtigkeit.

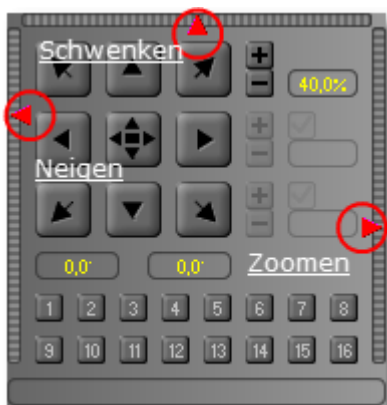


Je nach Kameramodell existieren verschiedene Möglichkeiten der Kamerasteuerung.

1. Über die Pfeiltasten

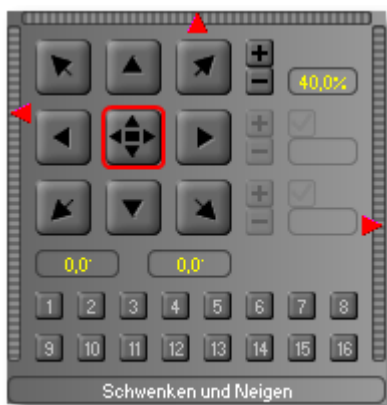


2. Über die Schieberegler



3. Über "Klicken und Ziehen"

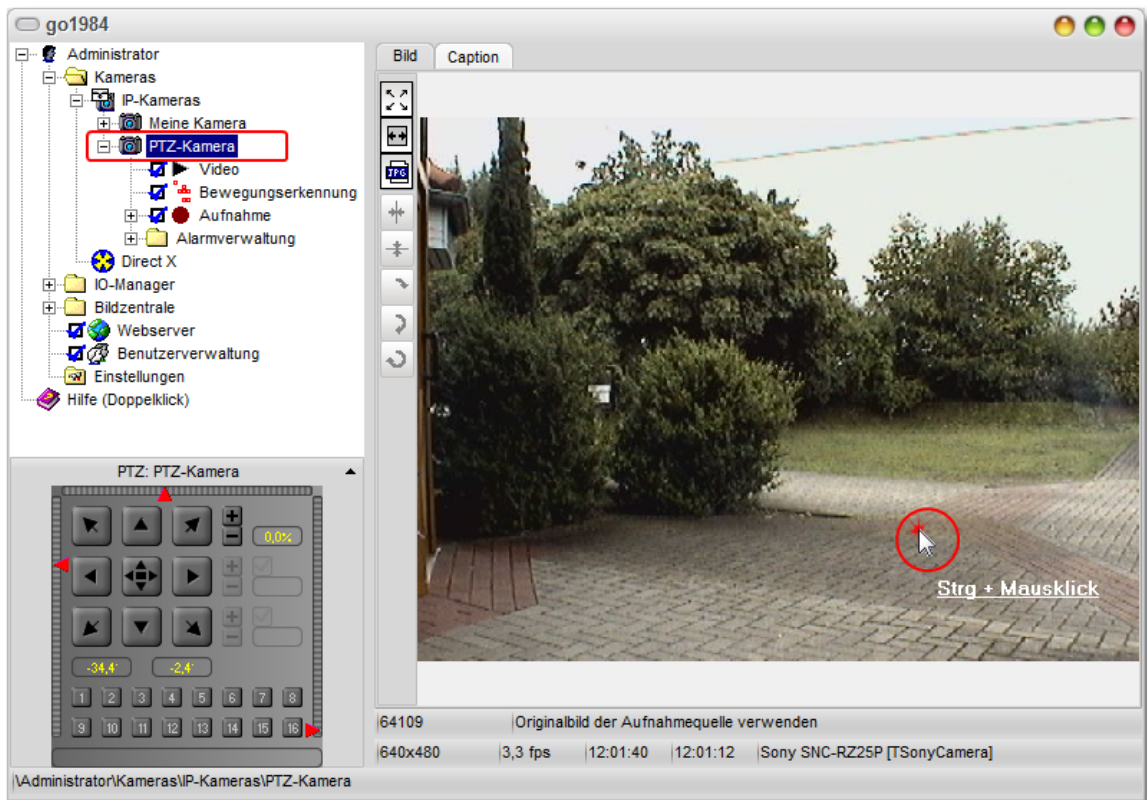
Klicken Sie auf die Taste im Zentrum und halten Sie die Maustaste gedrückt. Bewegen Sie nun die das Mauskreuz innerhalb des PTZ-Feldes, um die Kamera an die gewünschte Position zu bewegen und so komfortabel gleichzeitig die Schwenk- und Neigefunktion zu bedienen:



4. Über "Strg" + Mausklick in das Livebild

Ist das Livebild zu sehen und der Kameraname fokussiert, kann die Kamera auch über die Strg-Taste und Mausklick innerhalb des Livebildes gesteuert werden.

Um den Kamerazoom zu steuern, fahren Sie mit der Maus über das Bild und bewegen Sie das Maus-Scrollrad. Diese Funktionen werden auch in einer Darstellung der [Bildzentrale](#) unterstützt.



5. Über "Areazoom"

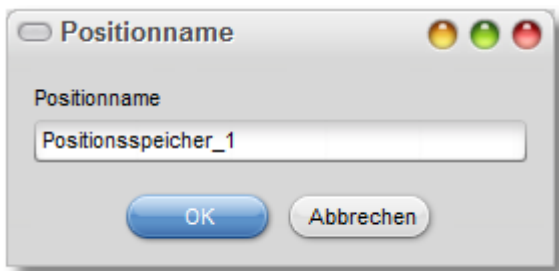
Unterstützt die eingesetzte Kamera einen Areazoom, so kann mit gedrückter Strg-Taste ein Rahmen im Bild aufgezogen werden, der anschließend fokussiert wird. Dazu muss wiederum der Kameraname ausgewählt sein. Diese Funktion wird auch in einer Darstellung der [Bildzentrale](#) unterstützt.

Preset-Positionen

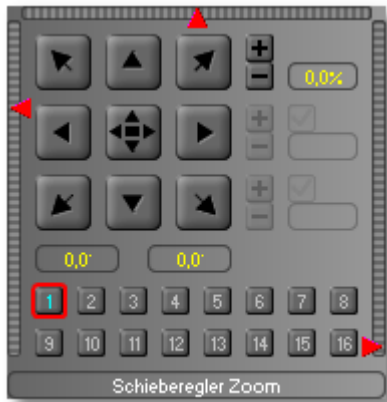
Pro Kamera können je nach Modell bis zu 16 Kamerapositionen gespeichert werden. Klicken Sie dazu einfach mit der Maus auf die gewünschte Position.



Vergeben Sie anschließend eine Positions-Bezeichnung:



Die neue Position wird nun farbig dargestellt und kann per Mausklick angefahren werden.



Per Rechtsklick auf einen Positionsspeicher kann die Position wieder gelöscht werden:



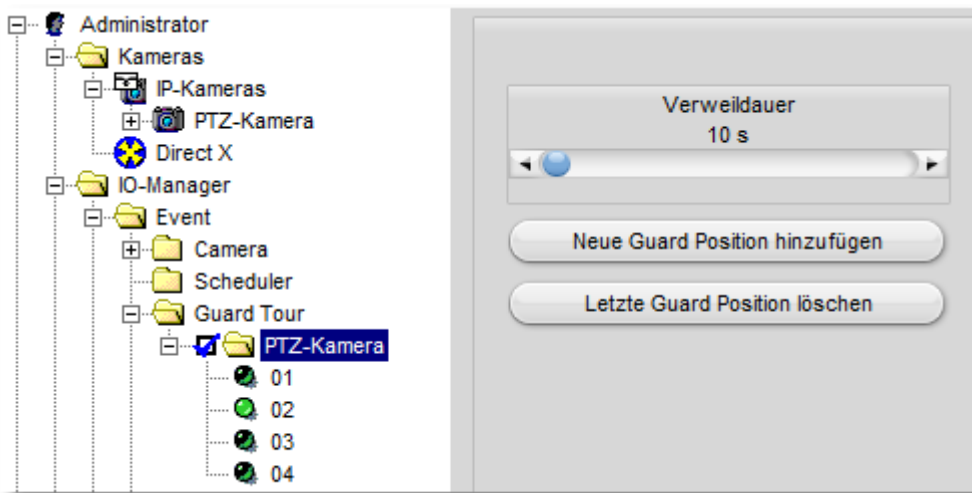
Hinweis:

Unter Umständen sind Administrator-Rechte auf der Kamera erforderlich, um Positionen zu speichern bzw. zu löschen.

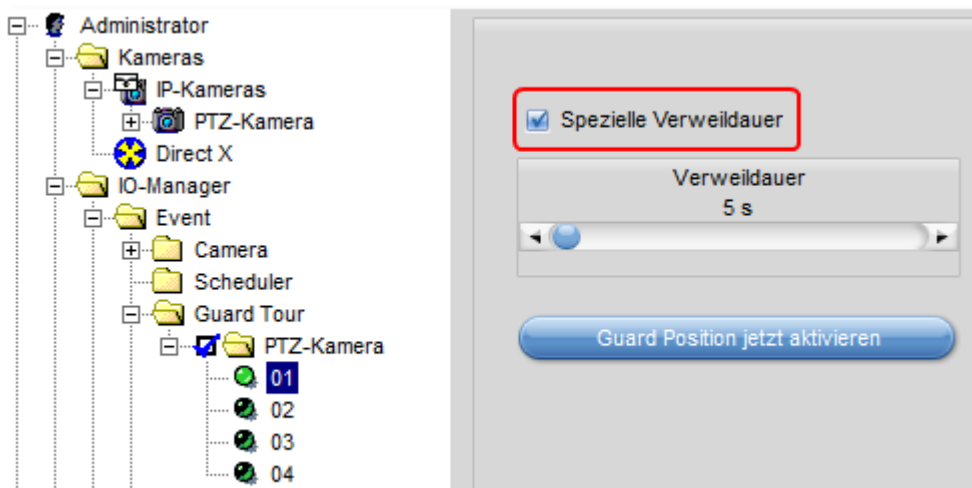
PTZ Guard-Tour

Für PTZ-Kameras mit Preset-Unterstützung seitens go1984 können Guard-Touren angelegt werden, die es erlauben, definierte Kamerapositionen mit einstellbarer Verweildauer automatisch anfahren zu lassen.

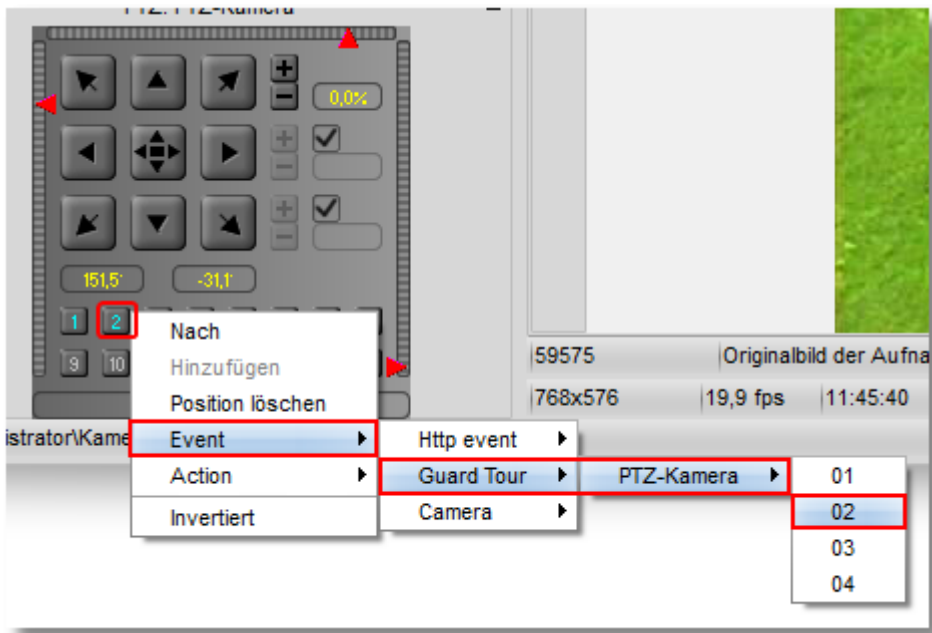
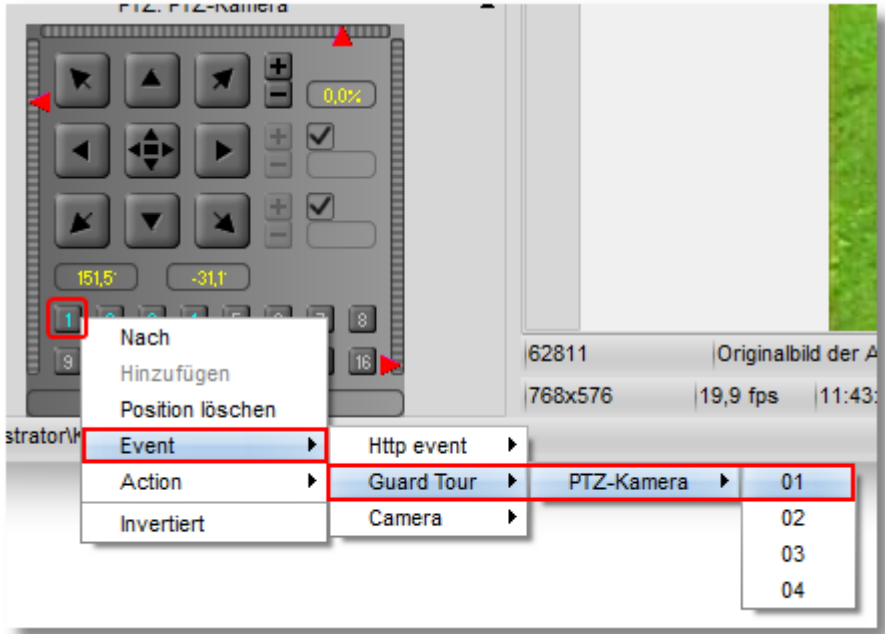
Legen Sie in dem "IO-Manager" unter "Event"->"Guard Tour" zunächst eine neue Guard Tour mit der gewünschten Anzahl an Positionen an, die Sie im weiteren Verlauf mit den Kamera Preset-Positionen verknüpfen möchten. Über den sichtbaren Schieberegler können Sie eine allgemeine Verweildauer pro Position in Sekunden festlegen:



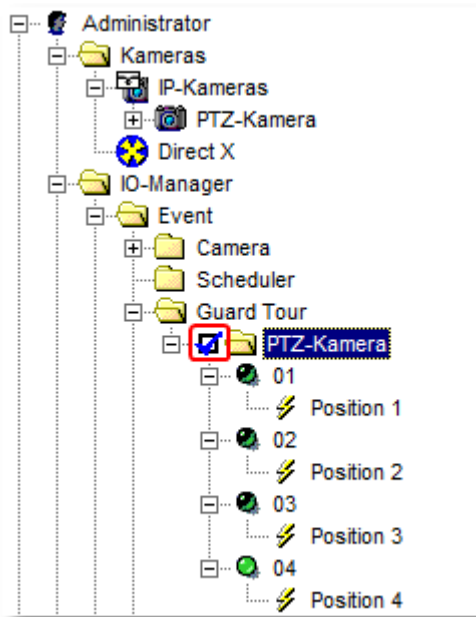
Möchten Sie für bestimmte Positionen eine von der allgemeinen Verweildauer abweichende Verweildauer bestimmen, aktivieren Sie nach Auswahl der Position die entsprechende Funktion und legen Sie anschließend über den Schieberegler die gewünschte Zeit fest:



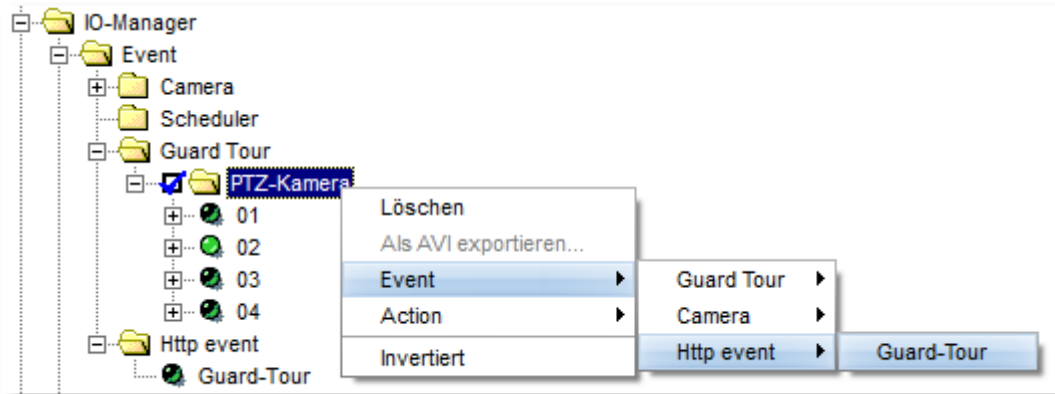
Verknüpfen Sie nun jeweils die zuvor erstellten Preset-Positionen mit den korrespondierenden Guard-Tour Positionen:



Sie können den Ablauf der Guard-Tour jederzeit unterbrechen bzw. fortführen, indem Sie das Optionsfeld aktivieren bzw. deaktivieren:



Ebenso können Sie per Maus-Rechtsklick bspw. einen [Zeitplaner](#) oder ein zuvor erstelltes [HTTP event](#) auf das Optionsfeld verknüpfen, um die Guard-Tour nur zu definierten Zeiten zu starten bzw. über eine der [Client-Lösungen](#) aktivierbar zu machen:



10.1.6 Analogkamera

go1984 unterstützt neben IP-Kameras auch analoge Kameras, die über sogenannte Video-Encoder eingebunden werden können. Video-Encoder digitalisieren die Bilder analoger Kameras und stellen diese, wie bei einer IP-Kamera, über das Netzwerk zur Verfügung.



Video-Encoder schließen zudem etwaige Performanceprobleme oder Inkompatibilitäten aus, die in Zusammenhang mit den Treibern von Capture-Karten vielfach auftreten können.

10.2 Aufnahme

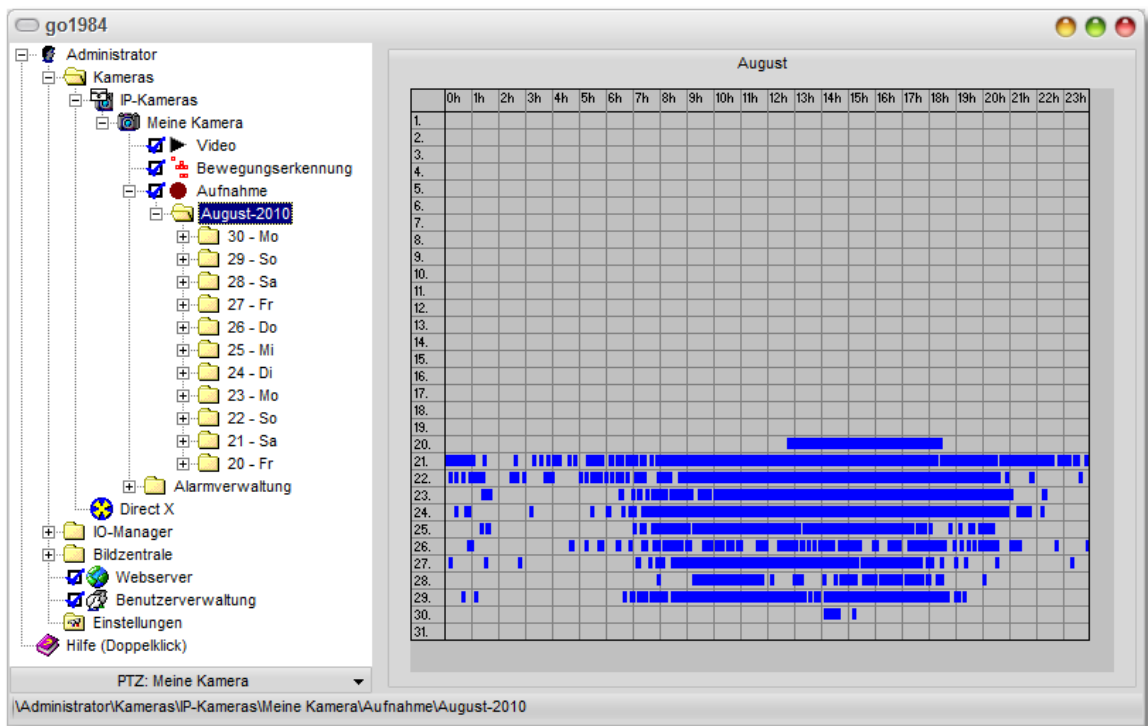
Aufzeichnungen werden automatisch im go1984-Explorer nach Monaten sortiert unter der jeweiligen Kamera eingefügt.

Wenn Sie sich die Aufzeichnungen ansehen möchten, wählen Sie bitte den Eintrag "Aufnahme" der jeweiligen Kamera im go1984-Explorer aus. Sie sehen dann eine Auflistung aller Monate, in denen Szenen vorhanden sind.

Monatsübersicht

Wenn Sie nun einen Monat auswählen, gelangen Sie in die Monatsübersicht. Auf der vertikalen Achse sind die Tage, auf der horizontalen Achse die Tageszeit angeordnet.

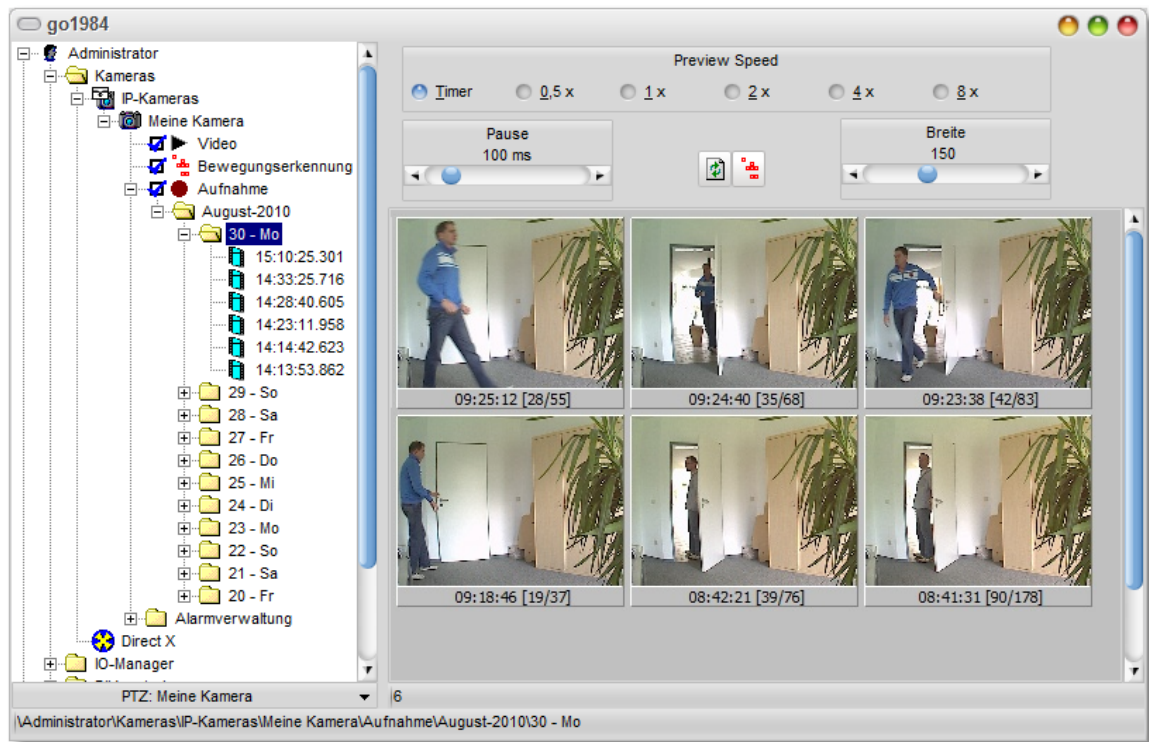
Jede Szene wird in dieser Übersicht durch eine blaue Markierung repräsentiert. Wenn Sie sich mit dem Mauszeiger über diese Markierungen bewegen, sehen Sie eine Schnellvorschau der entsprechenden Szene. Ein Doppelklick öffnet die ausgewählte Szene zum Betrachten.



Tagesübersicht

Wenn Sie sich die Aufnahmen eines bestimmten Tages ansehen möchten, wählen Sie diesen wie dargestellt im go1984-Explorer aus. Sie erhalten dann eine Übersicht der aufgenommenen Szenen des Tages.

Auch hier können Sie wieder den Mauszeiger über eine Szene bewegen, um eine Vorschau anzusehen. Ein Doppelklick öffnet die ausgewählte Szene zum Betrachten.

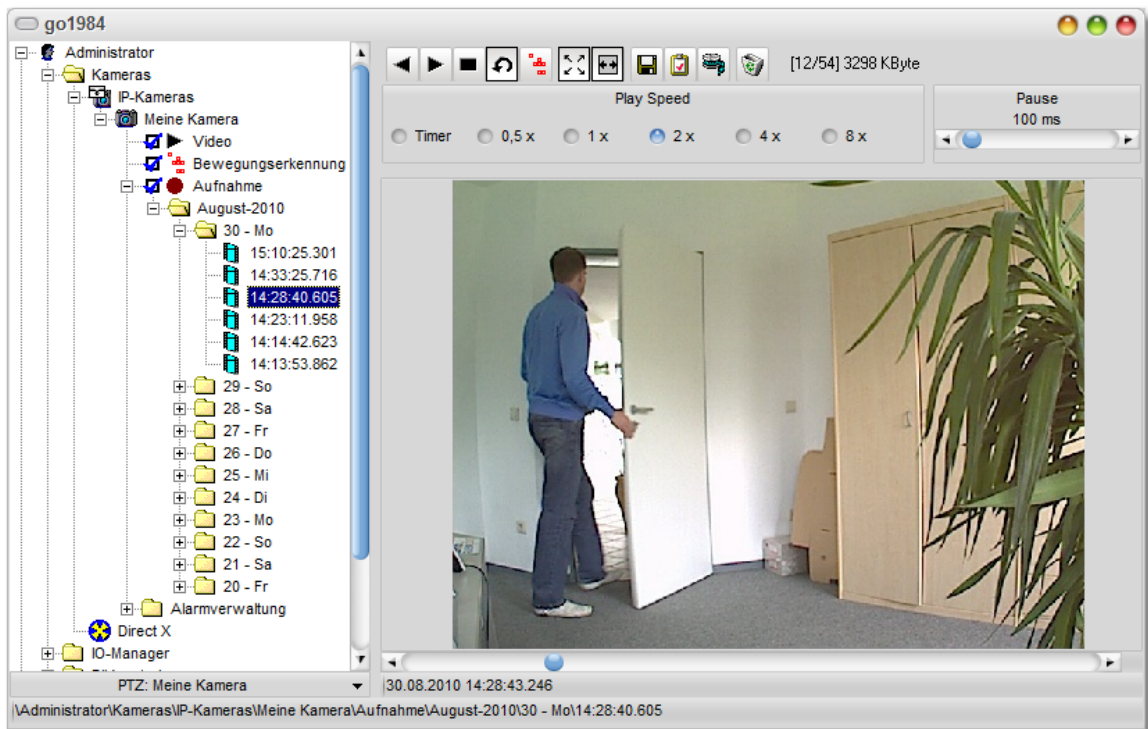


Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Abspielgeschwindigkeit des Vorschaumodus zu beeinflussen und die Breite der Vorschauszenen zu bestimmen.

Szenenwiedergabe

Bei dem Abspielen von Einzelszenen stehen zwei unterschiedliche Modi zur Verfügung.

<input type="checkbox"/>	Loop-Modus: Die aktuell ausgewählte Szene wird nach Szenenende wiederholt.
<input type="checkbox"/>	Endless-Modus: Alle aufgezeichneten Szenen der Kamera werden in chronologischer Reihenfolge nacheinander abgespielt.



10.2.1 Kalkulation des Speicherbedarfes

Eine der meist gestellten Fragen ist die Frage nach dem benötigten Festplattenspeicherplatz für die Aufzeichnungen. Grundsätzlich kann man hier keine pauschale Aussage treffen, da es sehr viele entscheidende Faktoren gibt. Dazu zählen unter anderen:

- Anzahl der Kameras (**AK**)
- Bilder pro Sekunde (**FPS**)
- Bildgröße (**KB**)
- Komprimierungsgrad
- Aufzeichnung dauerhaft oder bewegungsgesteuert

Um den groben Bedarf bei einer Daueraufzeichnung abschätzen zu können, bedienen Sie sich der folgenden "Faustformel". Als Bildgröße (KB) können Sie bei einem VGA-Bild (640x480 Pixel) von ca. 30-40 kByte ausgehen.

$$\mathbf{AK * FPS * KB = kByte/Sekunde}$$

Sie erhalten die ungefähre Menge an kByte, die für eine Aufzeichnung pro Sekunde benötigt werden. Multipliziert mit 3600 ergibt das die ungefähre Menge, die pro Stunde verbraucht wird.

Bitte beachten Sie, dass go1984 mit seinem intelligenten Ringspeichermanagement bedeutend zu einer effizienten Speicherverwaltung beiträgt. In vielen Fällen ist es ohnehin sinnvoll, eine bewegungsabhängige Aufzeichnung zu verwenden. Der Speicherbedarf wird dadurch natürlich erheblich verringert.

10.2.2 Speicherplatzverwaltung

go1984 ist mit einem effizienten Ringspeicher ausgestattet. Sie können den vorhanden Festplattenplatz so optimal auf die vorhandenen Kameras aufteilen und stellen damit sicher, dass für neue Aufnahmen immer genügend Speicherplatz zur Verfügung steht.

go1984 kann automatisch die ältesten Aufnahmen löschen, wenn das zugewiesene Speicherkontingent erschöpft ist. Außerdem können Sie pro Kamera ein individuelles Aufnahmeverzeichnis wählen, indem Sie im Reiter "Speicherung" unterhalb von "Aufnahmeverzeichnis" auf das Ordnersymbol klicken.

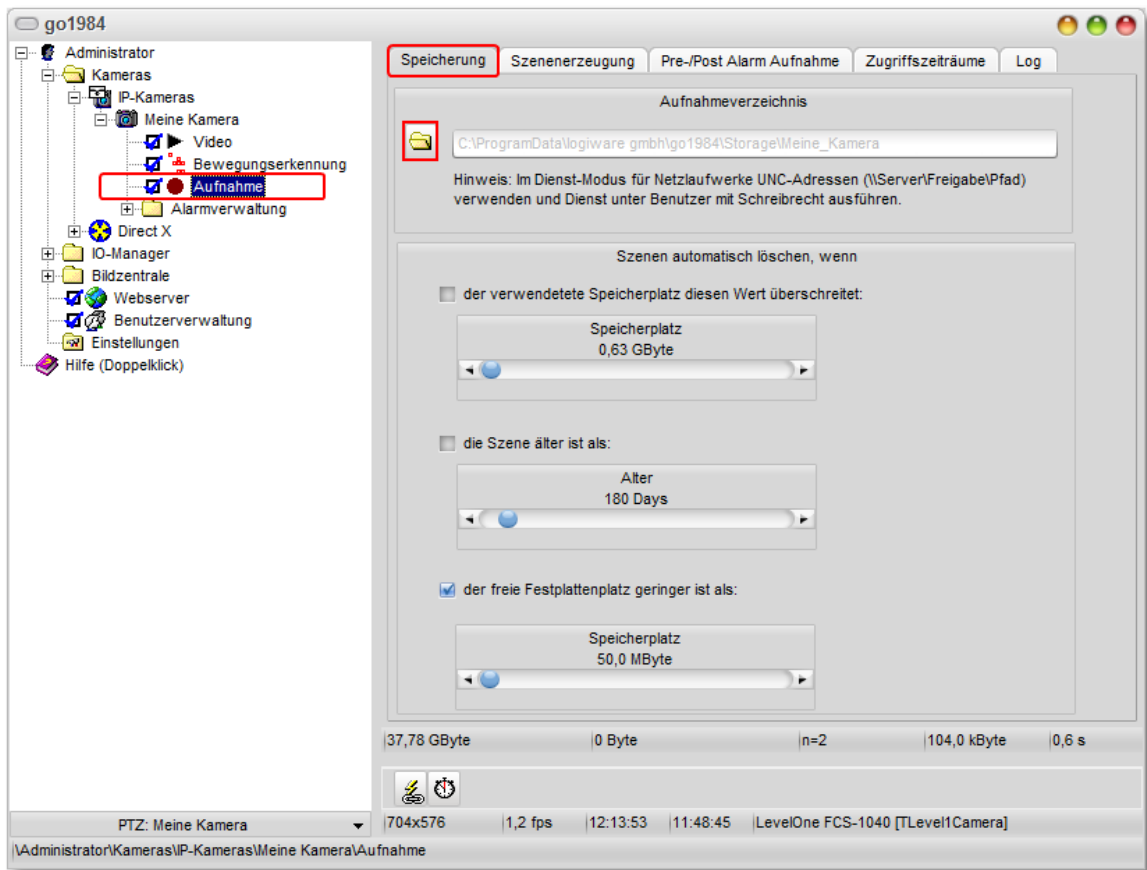
Hinweis:

Im Dienst-Modus (Enterprise oder Ultimate Edition) sollten Sie immer UNC-Pfade für Netzlaufwerke (NAS) in der Form "\\Server\Freigabe\Pfad" verwenden und den Dienst unter einem Benutzerkonto mit entsprechenden Zugriffsrechten auf das NAS ausführen.

Dem Systemkonto als ausführendes Standard-Konto für den Dienst können Sie nämlich keine Schreibrechte auf dem NAS zuordnen.

Im Einzelnen stehen die folgenden Kriterien für die automatische Szenenlöschung zur Verfügung - bei Kombinationen kommt jeweils das zuerst erfüllte Kriterium zum Tragen:

der verwendete Speicherplatz diesen Wert überschreitet:	Hier können Sie je Kamera ein Speicherplatzkontingent zuweisen. Bei Aktivierung werden älteste Szenen bei Überschreitung des Kontingents automatisch gelöscht.
die Szene älter ist als	Bei Aktivierung dieser Option werden die Szenen je Kamera bei Überschreitung des hier definierten Szenenalters in Tagen automatisch gelöscht.
der freie Festplattenplatz geringer ist als	Älteste Szenen werden bei Unterschreitung eines Restspeicherkontingentes automatisch gelöscht. Dieser Wert gilt kameraübergreifend jeweils für diejenigen Kameras, die auf dieselbe Partition/Festplatte aufzeichnen und wird bei Veränderung automatisch bei allen Kameras dieser Partition/Festplatte gesetzt.

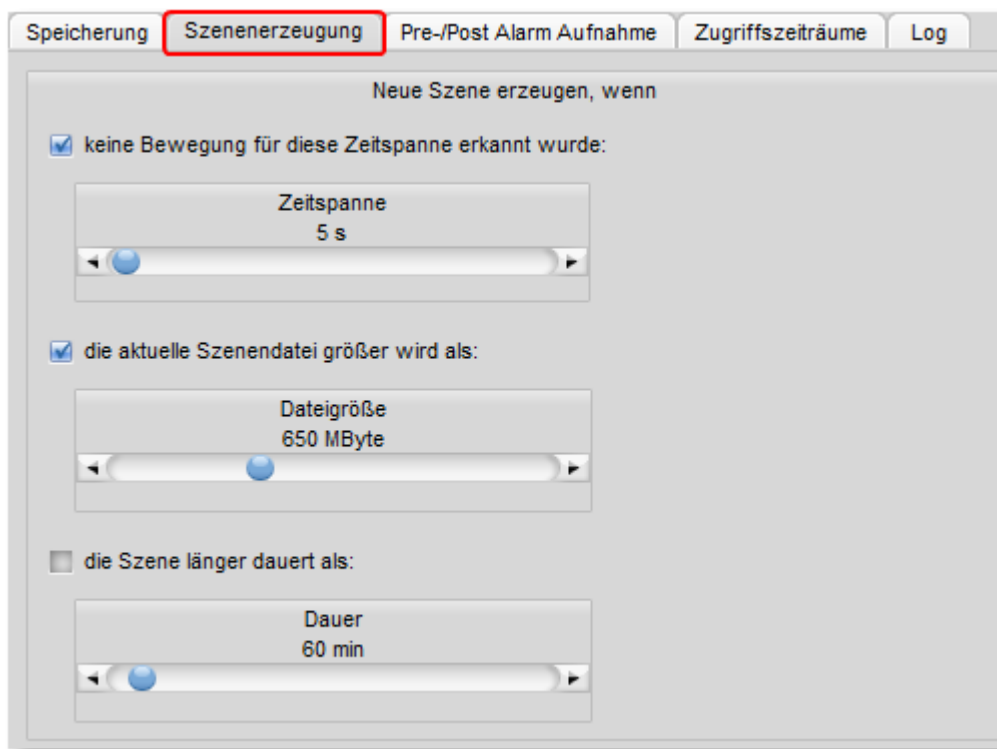


10.2.3 Szenenerzeugung

go1984 kann zeitlich zusammenhängende Aufnahmen zu sogenannten Szenen zusammenfassen. Dadurch wird ein späteres Auffinden erheblich erleichtert.

Im Einzelnen stehen dabei die folgenden Kriterien zur Szenenerzeugung zur Verfügung - wiederum ist bei Kombinationen das zuerst erfüllte Kriterium entscheidend:

keine Bewegung für diese Zeitspanne erkannt wurde	Wenn zwischen zwei durch die Bewegungserkennung ausgelösten Aufnahmen weniger Zeit als hier angegeben vergeht, wird die bereits begonnene Szene fortgeführt. Vergeht jedoch mehr Zeit, wird eine neue Szene angelegt. Das gilt analog, wenn die Aufnahme durch ein anderes Signal als die interne Bewegungserkennung ausgelöst wird (z.B. durch das digitale Eingangssignal einer Kamera oder durch ein Http event).
die aktuelle Szenendatei größer wird als:	Eine neue Szene wird angelegt, wenn die die aktuelle Szene die hier definierte Größe übersteigt.
die Szene länger dauert als:	Bei Überschreitung der hier definierten Szenendauer wird eine neue Szene angelegt. Falls sie der Standardeinstellung entsprechend nur bei erkannter Bewegung aufzeichnen, wird die erzeugte Szene dabei in der Regel einen größeren Zeitraum als unter diesem Punkt angegeben abdecken.

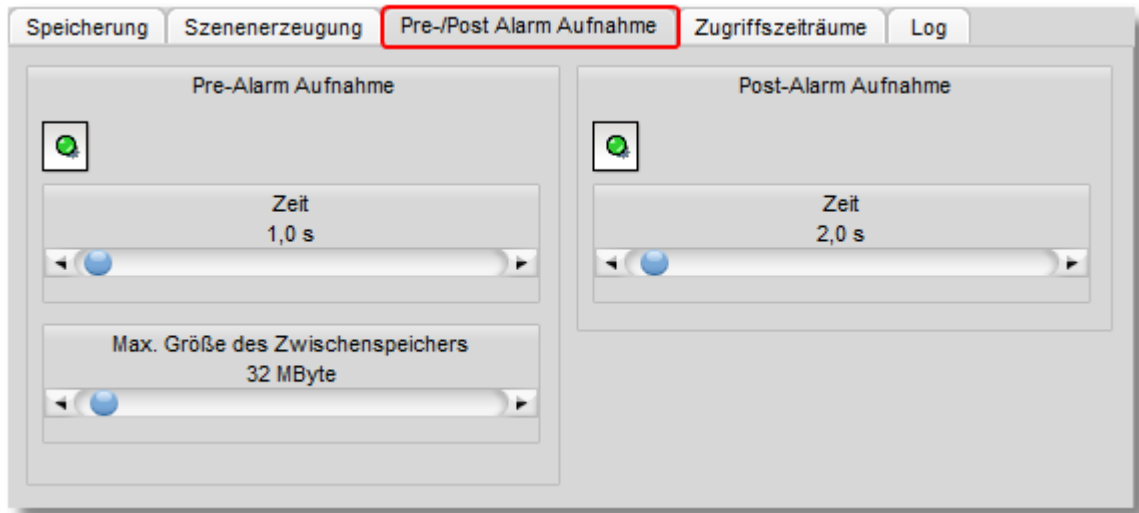


10.2.4 Vor- / Nachalarm

Normalerweise beginnt eine bewegungsgesteuerte Aufnahme immer genau in dem Augenblick, in dem die Bewegung festgestellt wird. Manchmal kann es aber auch sinnvoll sein, die Aufnahme um einige Sekunden vor und/oder nach diesem Ereignis zu erweitern.

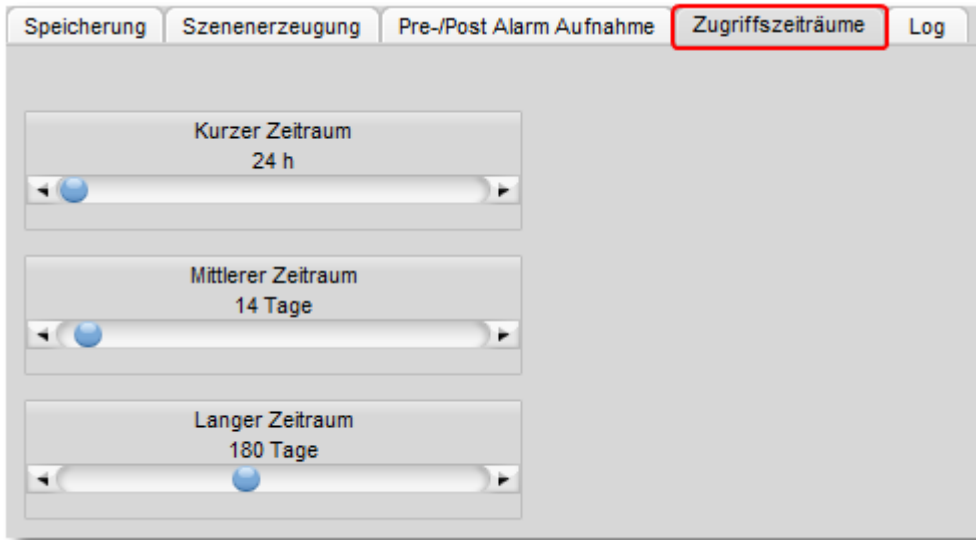
Stellen Sie dazu einfach in den entsprechenden Feldern die gewünschte Anzahl von Sekunden ein und aktivieren Sie die Funktion über den zugehörigen Button.

go1984 benutzt für diese Funktion den Arbeitsspeicher (RAM) Ihres Rechners. Damit nicht zu viel Speicher reserviert wird, haben Sie die Möglichkeit die Größe auf einen Maximalwert zu beschränken.

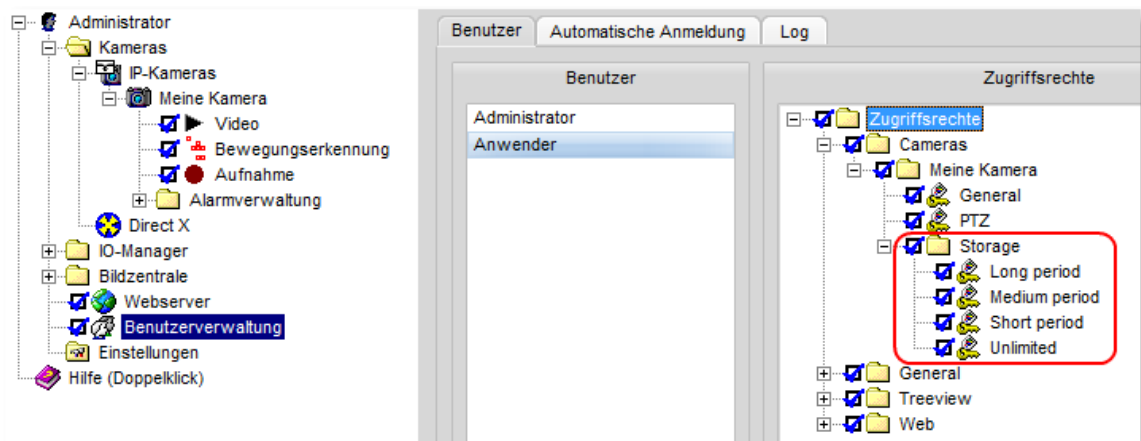


10.2.5 Zugriffszeitraum

Der Zugriff auf die gespeicherten Aufnahmen kann individuell pro Anwender in der Benutzerverwaltung beschränkt werden. Unter anderem ist es möglich dem Anwender Vollzugriff, keinen Zugriff oder den Zugriff auf einen definierbaren Zeitraum zu gewähren. Hier können Sie die für diese Kamera gültigen Zeiträume einstellen.

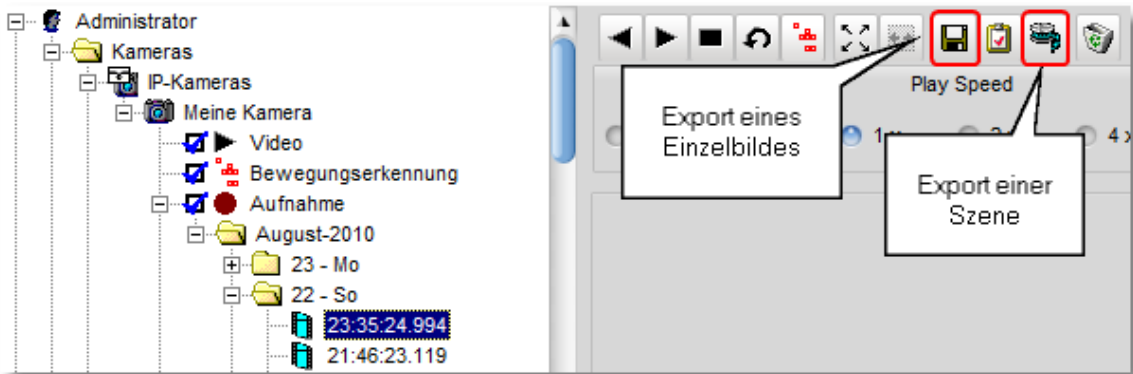


In der [Benutzerverwaltung](#) wird dann später nur noch angewählt, welcher der Zeiträume für den Anwender gelten soll.

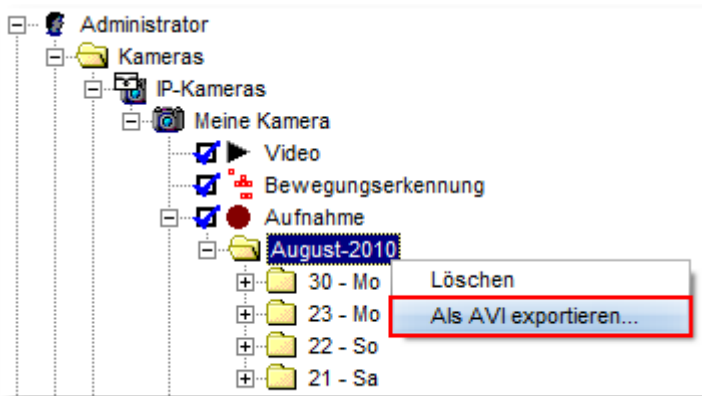


10.2.6 Export

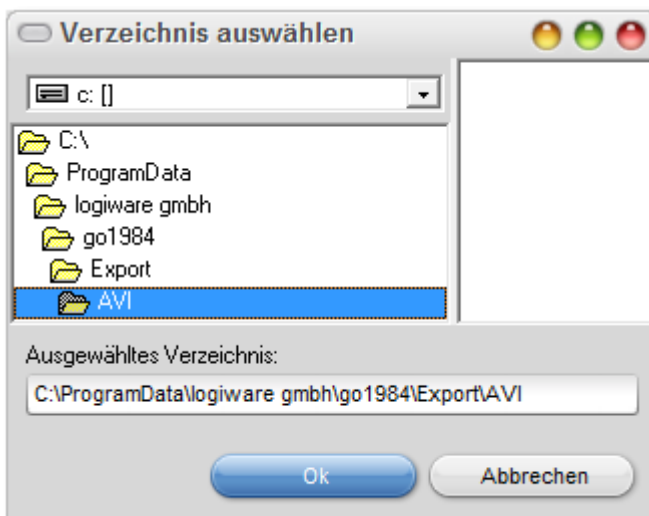
Die Aufnahmen erfolgen in einem proprietären Format. Die aufgenommenen Szenen können jedoch als AVI bzw. Einzelbilder als JPEG exportiert werden.



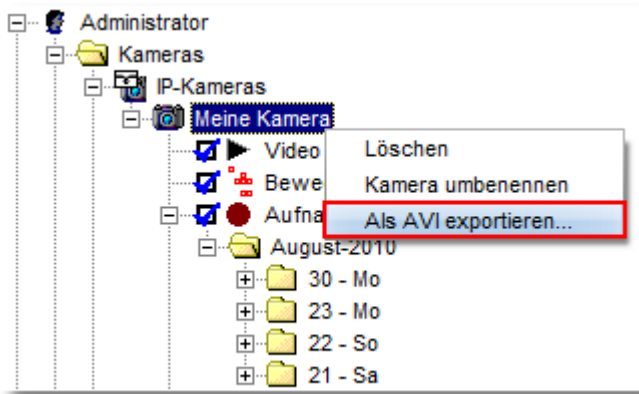
Sie haben die Möglichkeit eine Einzelszene, einen vollständigen Tag, Monat oder das gesamte Archiv einer oder aller Kameras als AVI zu exportieren. Der Klick mit rechter Maustaste auf eine Einzelszene, einen Tag oder Monat öffnet das entsprechende Menü, um die Szene/die Szenen zu exportieren.



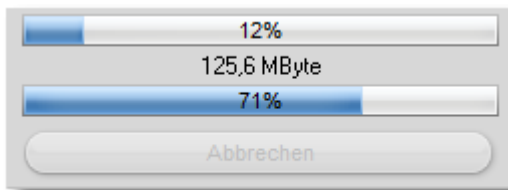
Anschließend wählen Sie bitte den gewünschten Ordner für den Szenenexport.



Analog können alle Szenen einer Kamera per Rechtsklick auf den Kameranamen oder alle Szenen aller Kameras per Rechtsklick auf den Eintrag "IP-Kameras" exportiert werden.



Der Fortschritt des Szenenexports wird Ihnen im Programm entsprechend angezeigt.

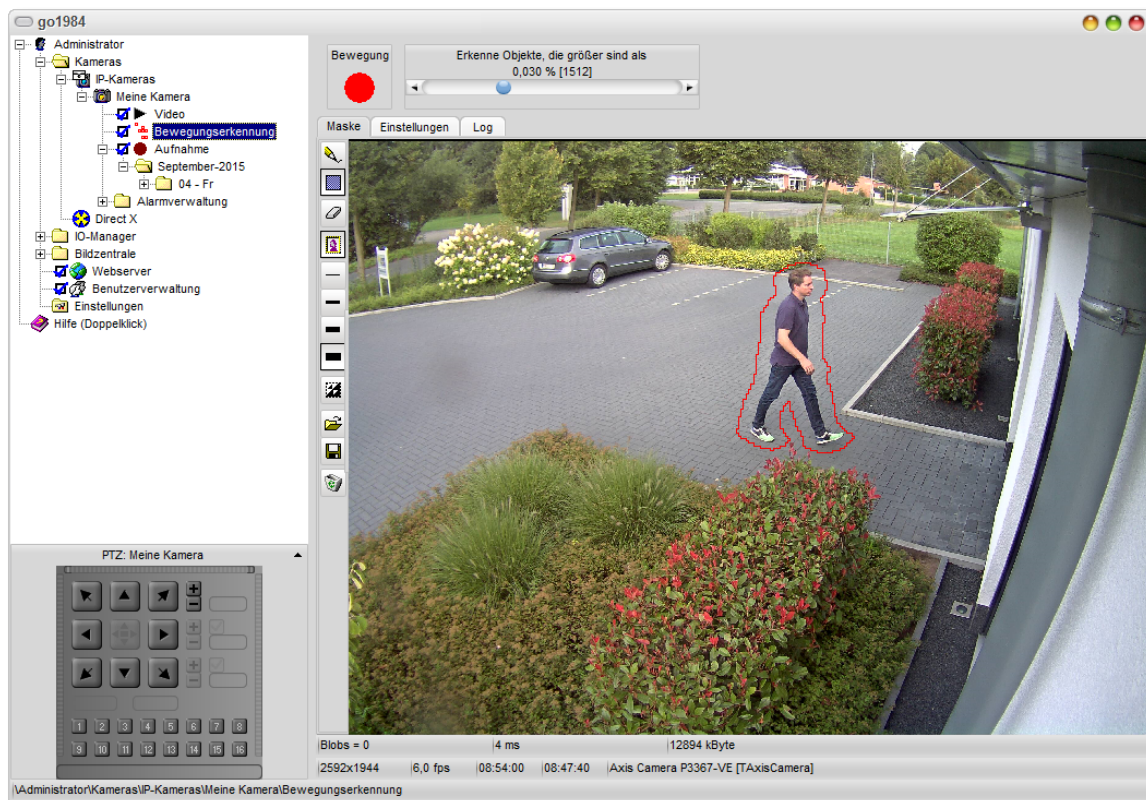


Die auf diese Weise erzeugten AVI-Dateien können mit den gängigen Wiedergabeprogrammen abgespielt werden.

10.3 Bewegungserkennung

go1984 ist mit einer leistungsstarken, integrierten Bewegungserkennung ausgestattet, die zuverlässig mit allen kompatiblen Kameras funktioniert. Die Bewegungserkennung bietet optimierte Voreinstellungen für die Analyse in Außenbereichen sowie Innenbereichen, um Fehlalarme weitestgehend zu vermeiden. Die Bewegungserkennung passt sich automatisch den Gegebenheiten an und entfernt bspw. dauerhafte Störungen durch Bäume, Büsche etc..

Bei erkannter Bewegung wird das sogenannte "Motion"-Signal für diese Kamera aktiviert. Dieses Signal kann verwendet werden, um z. B. die Aufzeichnung zu starten, einen [FTP-Upload](#) zu triggern oder einen [Alarm](#) auszulösen.



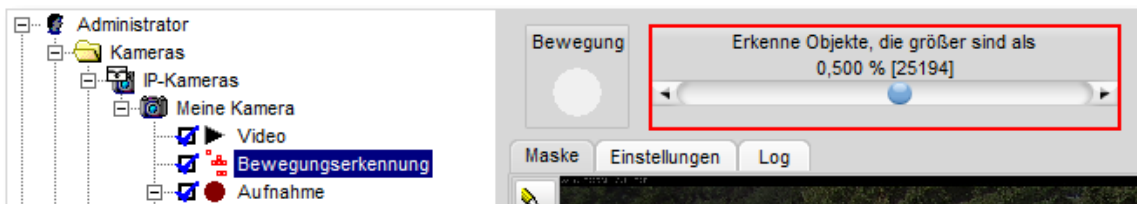
10.3.1 Einstellungen

Die Bewegungserkennung arbeitet adaptiv und passt sich folglich automatisch der Umgebung an. Bedenken Sie, dass die Bewegungserkennung in der Initialisierungsphase einige Zeit für die automatische Justierung benötigt.

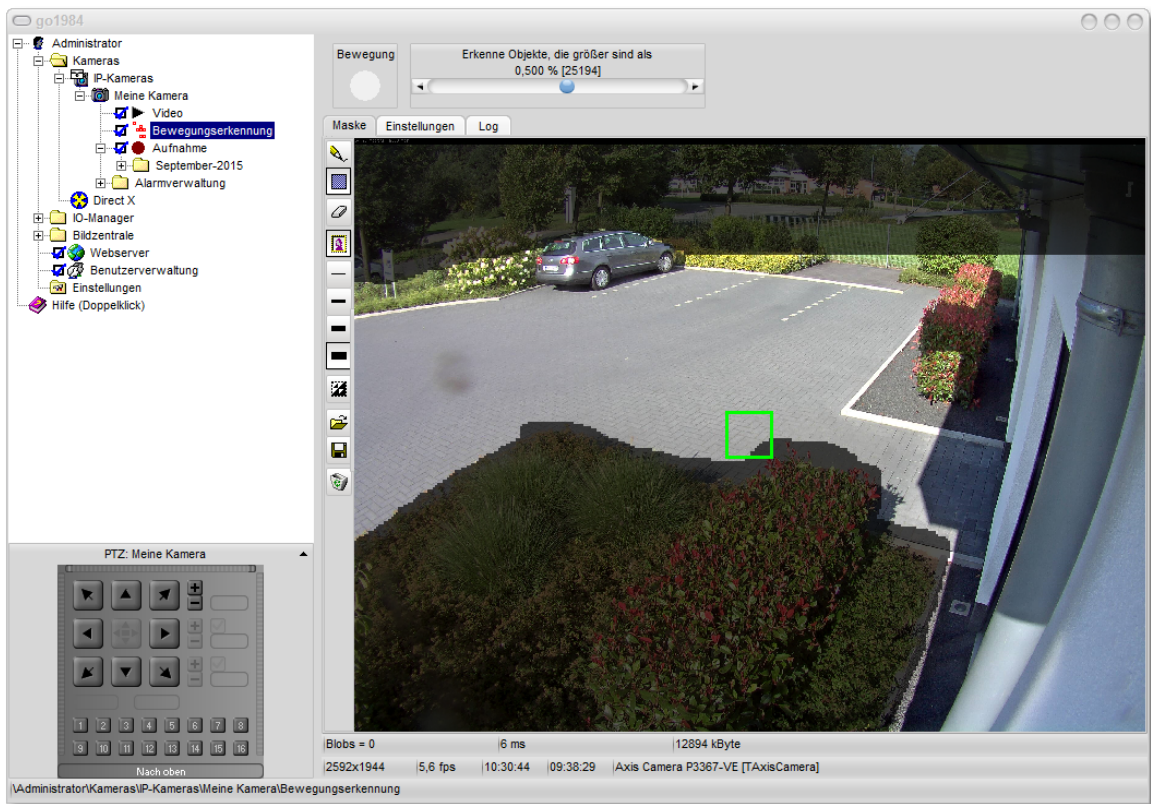
In den allermeisten Fällen liefern die Voreinstellungen bereits sehr gute Ergebnisse. Je nach Kameraposition, Blickwinkel etc. sollten Sie jedoch die Einstellungen je Kamera überprüfen. Es empfiehlt sich, die Bewegungserkennung zunächst einige Zeit laufen zu lassen, um anschließend die Ergebnisse anhand der erzeugten Aufnahmen beurteilen zu können.

Die Detektion erfolgt anhand der Mindestobjektröße (Standardwert: 0,03 %). Der Wert wird im Verhältnis zum Gesamtbild angezeigt, bspw. muss ein erkanntes Objekt 0,5% der Gesamtfläche einnehmen. Zusätzlich wird ihnen der korrespondierende Absolutwert in Pixeln in eckigen Klammern angezeigt. In unten stehendem Beispiel entsprechen 0,5 % der Gesamtpixel bei einer Auflösung von 2.592 x 1.944 exakt 25.194 Pixeln.

Für die Justierung ist es häufig hilfreich, eine weitere Person zu bitten, sich einige Zeit vor der Kamera zu bewegen.



Sobald Sie den korrespondierenden Regler in go1984 bewegen, erscheint im Livebild ein grünes Quadrat, das die Mindestgröße der Objekte widerspiegelt. Stellen Sie die Quadratgröße so ein, dass diese recht deutlich unterhalb der zu erwartenden Objektgröße liegt, damit zuverlässig alle Bewegungen detektiert werden können.



Erkannte Bewegungen werden im Bild über eine rote Umrandung angezeigt.



Schon bei der [Einbindung Ihrer IP-Kamera](#) haben Sie als Überwachungsumgebung die Option "Innenbereich" bzw. "Außenbereich" festgelegt. Sie können diese Voreinstellung überprüfen und falls erforderlich auch ändern.

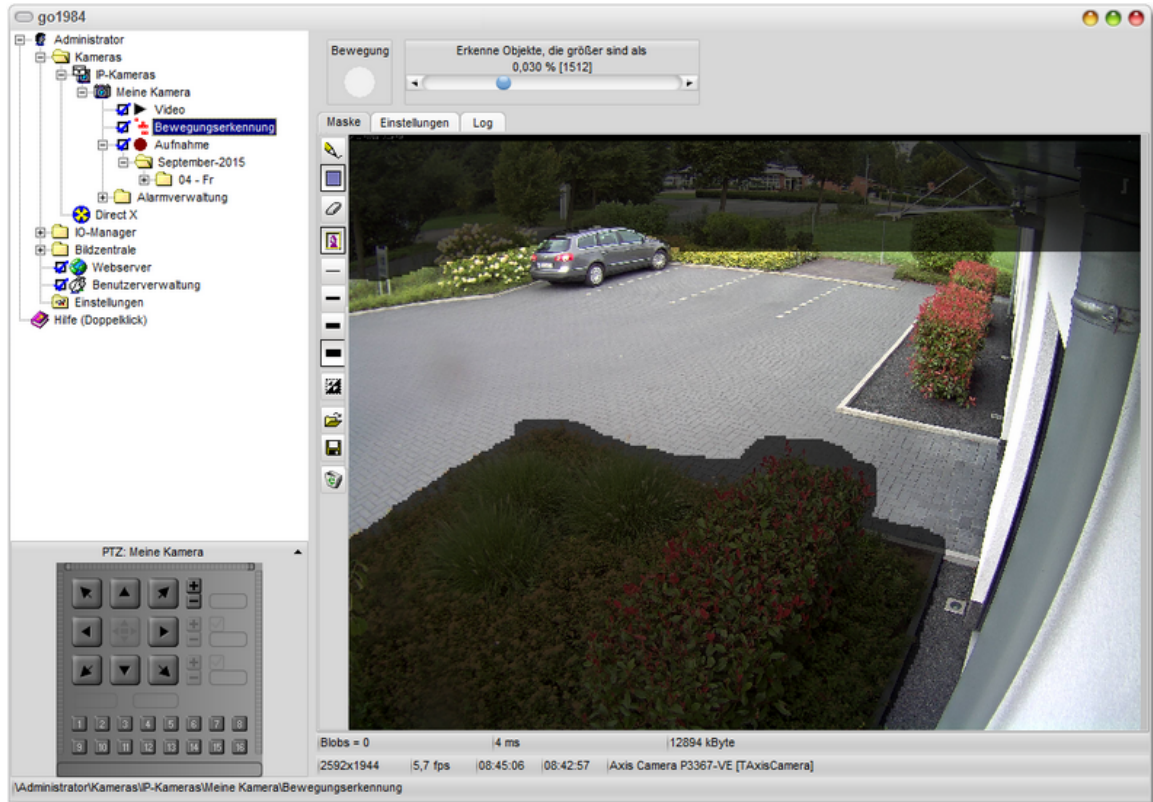


Als weitere Parameter finden Sie im Reiter "Einstellungen" die "Ansprechverzögerung" (Standardwert: 1,0 s) und "Empfindlichkeit" (Standardwert: 90,0 %). Die Ansprechverzögerung ist insbesondere in Außenbereichen sinnvoll, um sehr kurze Bildveränderungen aufgrund Insekten, Regens etc. von der Detektion auszuschließen.

Falls Objekte im Bild trotz passender Einstellung für die Objektgröße nicht zuverlässig detektiert werden, sollten Sie die Empfindlichkeit erhöhen. Das kann bspw. notwendig sein bei Kameras oder auch Umgebungen bzw. Bildbereichen mit geringem Kontrast zwischen Hintergrund und den zu detektierenden Objekten. Sinnvolle Werte liegen bei der Empfindlichkeit i.d.R. zwischen ca. 75 % und ca. 95 %.

10.3.2 Maskierung

Häufig ist es sinnvoll, bestimmte Bereiche des Kamerabildes von der Bewegungserkennung auszuschließen. Gerade in Außenbereichen minimieren Sie die Anzahl von Fehlalarmen mitunter beträchtlich, wenn nicht relevante Bereiche maskieren. Dazu können Sie eine beliebige Maske über das Bild zeichnen. Es stehen Ihnen hierzu diverse Hilfsmittel zur Verfügung. Zur Kontrolle wird die Maske transparent auf dem Bild angezeigt. Eingeraute Bereiche bleiben in der Folge unberücksichtigt.



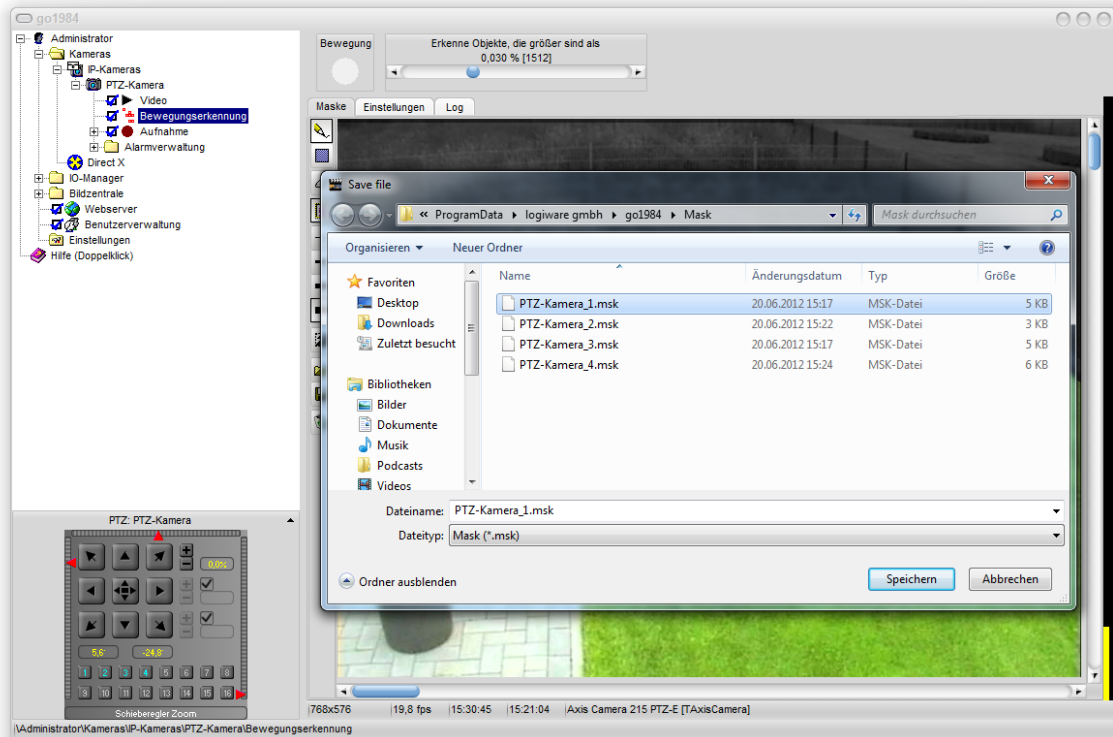
Hilfsmittel zum Zeichnen von Masken :

	Stift zum Freihandzeichnen von Masken
	Rechtecktool zum Zeichnen von Masken
	Radiergummi zum Löschen von Masken
	Kamerabild ein- oder ausblenden
	Strichstärke 1
	Strichstärke 2
	Strichstärke 3
	Strichstärke 4
	Maske invertieren
	Maske laden
	Maske speichern
	Maske löschen

10.3.3 Maskierung bei PTZ-Kameras

Setzen Sie eine PTZ-Kamera ein, die es erlaubt, [Preset-Positionen](#) in go1984 festzulegen, so können Sie pro Position eine autarke Maske festlegen. Dazu muss der Dateiname der Maske bei Maskenspeicherung der folgenden Syntax entsprechen:

%Kameraname%_N.msk mit N=Nummer der Preset-Position (1-16), bspw. "PTZ-Kamera_1.msk":



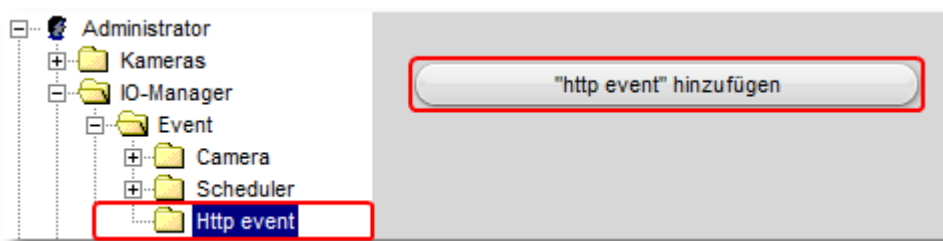
10.4 Http event

Viele der aktuellen Netzwerkkameras oder auch externe, netzwerkfähige Bewegungsmelder bieten heute ihrerseits eine integrierte Bewegungserkennung und die Möglichkeit, über eine Http-Meldung Drittsysteme über die erkannte Bewegung zu informieren.

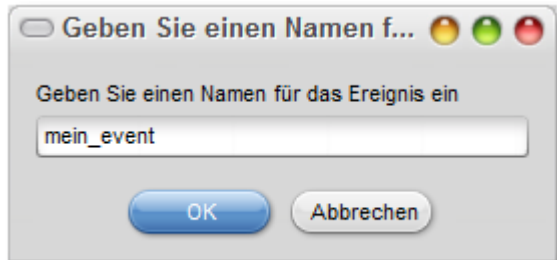
In der Enterprise- und Ultimate Edition von go1984 kann die Bewegungserkennung dieser Geräte über das sogenannte "Http event" genutzt werden. Das kann sinnvoll sein, wenn das externe Gerät erweiterte Funktionalitäten im Vergleich zu der go1984 Bewegungserkennung bietet (bspw. Alarm bei Bewegung in einer definierten Richtung o. ä.).

Zudem können Sie die Http events nutzen, um go1984 Funktionen oder auch Schaltausgänge (Relais) über die Client-Lösungen für PC, Mac oder für mobile Endgeräte unter iOS, Android oder Windows Phone fernzusteuern.

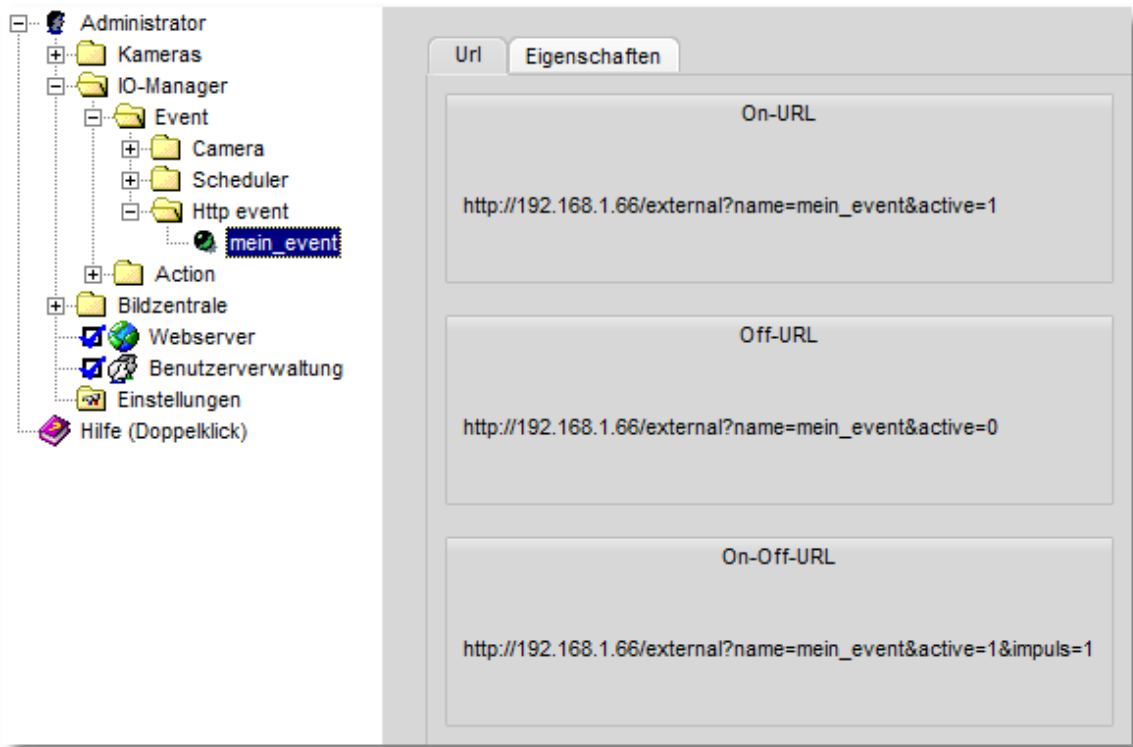
Sie finden diese Funktion unterhalb des IO-Managers. Fügen Sie über den entsprechenden Button ein neues Ereignis hinzu.



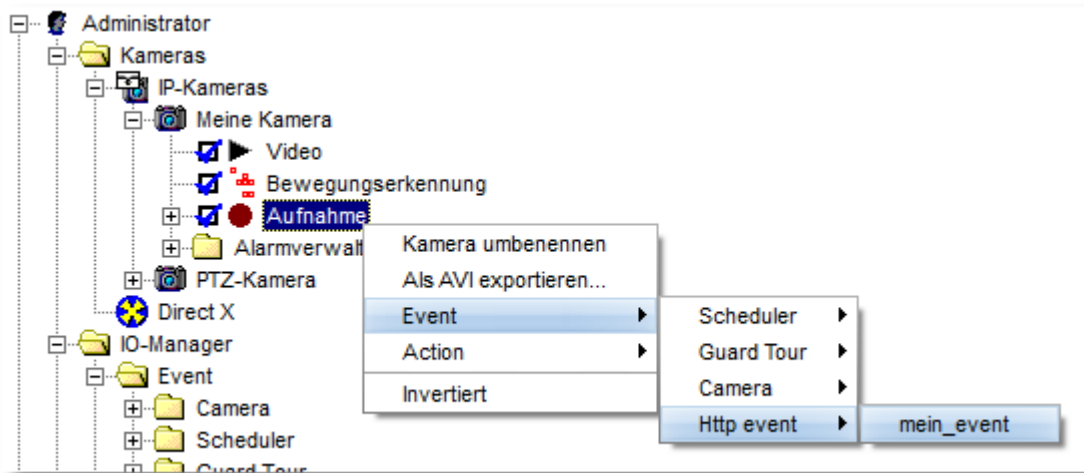
Vergeben Sie den gewünschten Namen für das Ereignis.



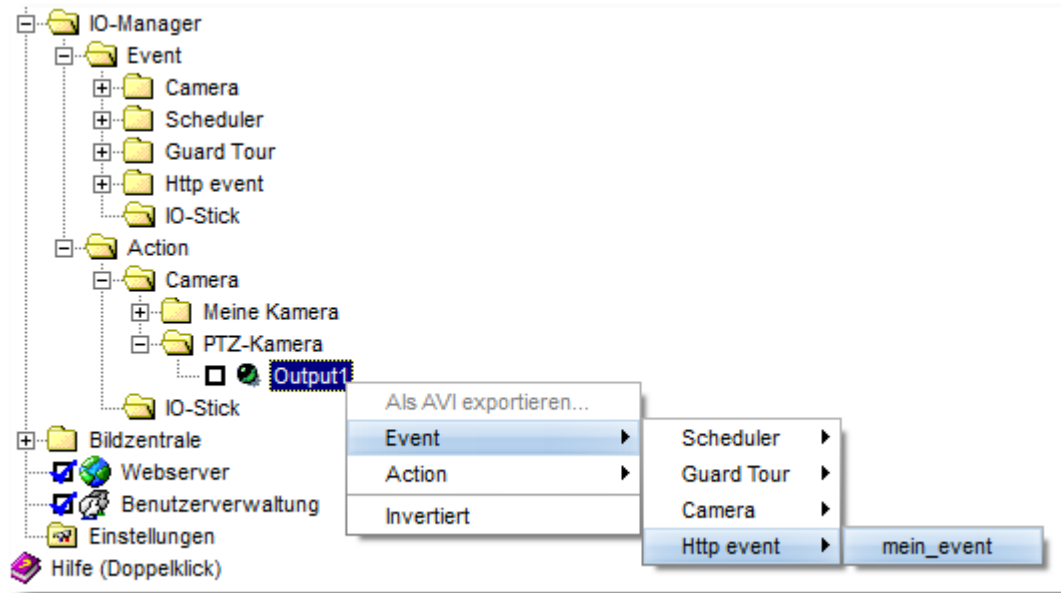
Das neue Signal steht damit zur Verfügung und kann über die angezeigten URLs aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Möchten Sie zukünftig eine go1984 Funktion wie bspw. die Aufnahme einer Kamera über eine der [Client-Lösungen](#) "fernsteuern", so verknüpfen Sie das Event im nächsten Schritt per Maus-Rechtsklick mit der gewünschten Funktion:



Ebenso könnte der Schaltausgang einer IP-Kamera, des logiware Net-IOs oder des logiware IO-Sticks nach entsprechender Verknüpfung über das Http event kontrolliert werden:



Soll ein externes Gerät das Http event kontrollieren, so werden die weiteren Einstellungen direkt über das Webinterface der Kamera bzw. des Bewegungssensors vorgenommen. Exemplarisch finden Sie nachfolgend die Einstellungen einer Axis Kamera.

Zunächst wird der go1984 Server als "Ereignisserver" angelegt.



Über den Button "Test" können Sie direkt die Verbindung überprüfen.

Ereignisserver einrichten ?

HTTP-Server

Name:

URL:

Benutzername: Kennwort:

Proxyadresse: Proxyport:

Proxybenutzername: Proxykennwort:

Test

Verbindung zum angegebenen HTTP-Server testen Test

OK
Abbrechen

Nun können entsprechend die Ereignisse bei Beginn und Ende der Bewegung definiert werden:

- ▶ Grundkonfiguration
- ▶ Video & Bild
- ▶ Konfiguration der Live-Ansicht
- ▼ Ereigniskonfiguration
 - Anweisungen
 - Ereignisserver
 - Ereignistypen
 - Bewegungserkennung
 - Anschlussstatus
- ▶ Systemoptionen

Ereignistypen

Liste der Ereignistypen

Name	Status	Aktiv.	Priori

Ausgelöst - hinzuf.
Geplant - hinzuf.

go1984 Anwenderhandbuch

© 2000-2023 logiware GmbH

Für das Ereignis bei Bewegungsstart tragen Sie unter "Benutzerdefinierte Parameter" die Parameter der "On-URL" ein: *name=mein_event&active=1*

Ausgelösten Ereignistyp einrichten ?

Allgemein

Name:

Priorität:

Festlegen des Minimum-Intervalls für Trigger: (max. 23:59:59)

Reaktion auf Trigger

Immer

Nur im Zeitrahmen So. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.

Startzeit: Dauer: (max. 168:00 Stunden)

Nie (Ereignistyp deaktiviert)

Ausgelöst durch

Im Fenster:

Wenn Bewegungserkennung

Nach dem Auslösen

Bilder hochladen

Ausgang aktivieren

E-Mail-Benachrichtigung senden

HTTP-Benachrichtigung senden an

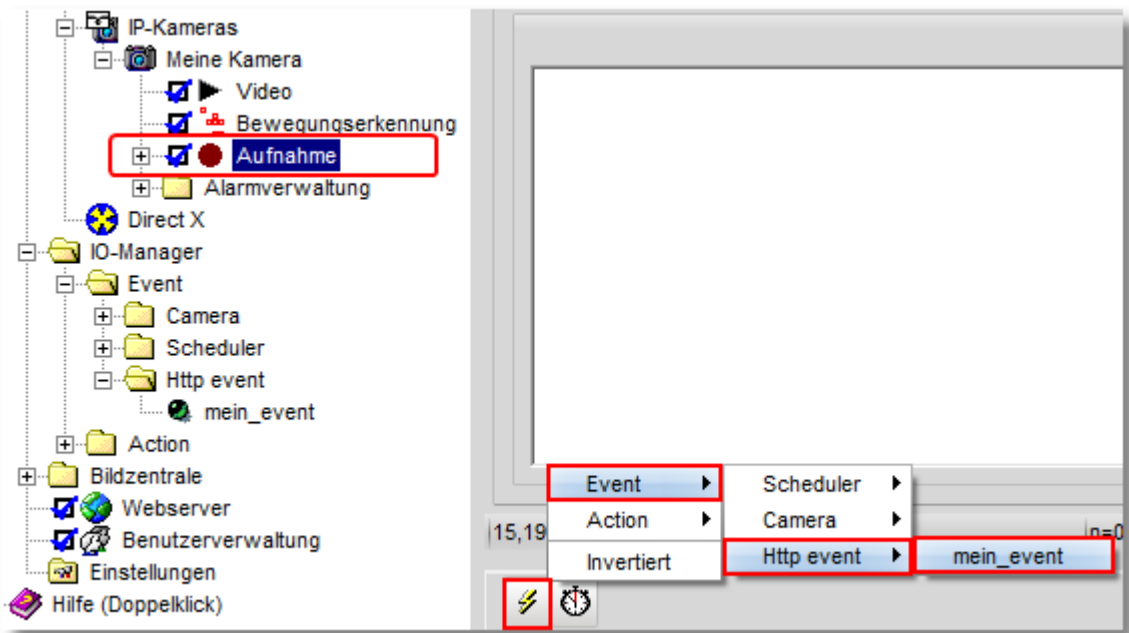
Benutzerdefinierte Parameter:

Nachricht:

TCP-Benachrichtigung senden an

Entsprechend fügen Sie anschließend ein Ereignis "MotionEnd" hinzu, das bei Bewegungsende ausgelöst wird. Bei diesem Ereignis tragen Sie die folgenden Parameter ein: *name=mein_event&active=0*

Anschließend muss die Aufnahme in go1984, die standardmäßig mit der go1984 Bewegungserkennung verknüpft ist, noch mit dem Http event verknüpft werden.

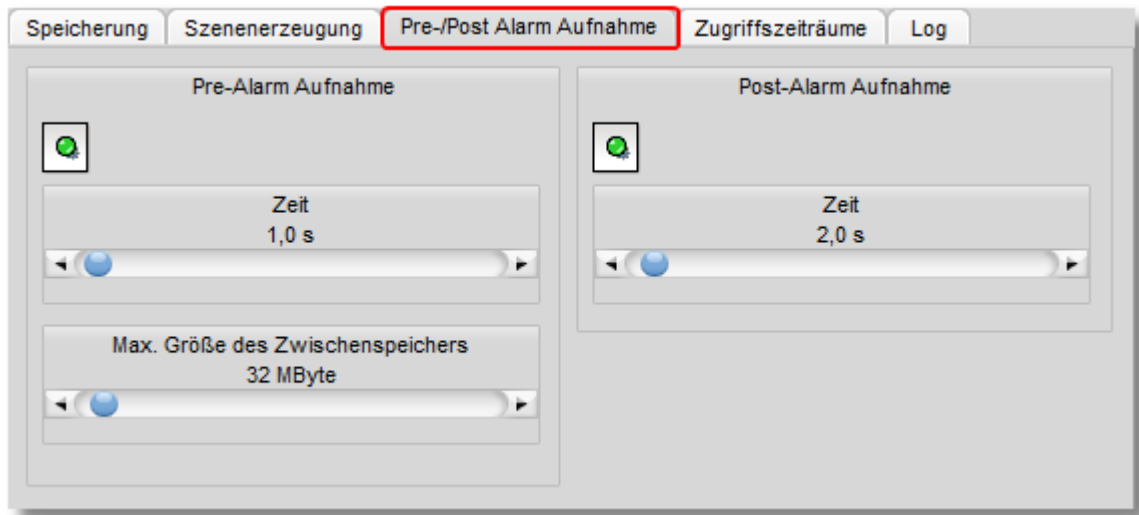


Falls die go1984 Bewegungserkennung nicht noch anderweitig genutzt wird, bspw. für eine der [Alarmierungsfunktionen](#), können Sie diese nun deaktivieren.



Hinweis:

Unter Umständen müssen die Werte für den **Vor- bzw. Nachalarm** noch angepasst werden, damit die aufgezeichneten Szenen jeweils den gesamten gewünschten Zeitraum abdecken.



10.5 Alarmierung

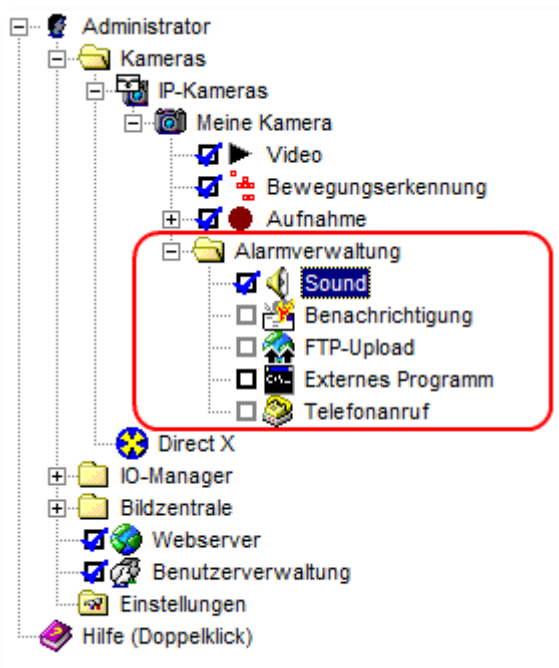
go1984 kann Sie im Falle eines Alarms auf diverse Arten darüber informieren. Im Einzelnen sind das:

- Abspielen einer Audiodatei über eine Soundkarte
- Versand einer E-Mail mit optionalem Bildanhang
- Upload eines oder mehrerer Bilder per FTP
- Aufruf eines externen Programmes
- Anrufen einer Telefonnummer und Abspielen einer Audiodatei (ISDN Karte wird benötigt)
- Senden einer Push Nachricht an mobile Clients
- Senden eines Bildes an den go1984 Client per UDP-Broadcast (seit go1984 Version 3.8.0.6 als Funktion ausgeblendet)

Hinweis:

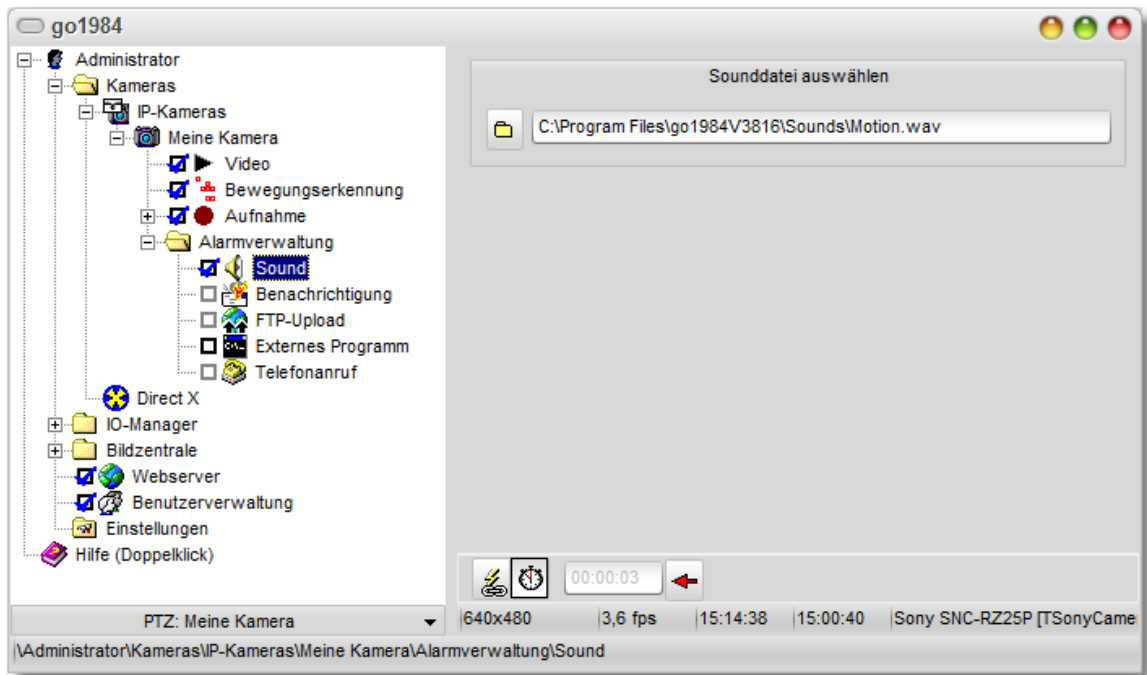
Bis auf die Push Benachrichtigung müssen alle Arten der Alarmierung zuerst aktiviert werden. Ein Mausklick auf das Optionsfeld der entsprechenden Option schaltet die entsprechende Funktion ein.

Ist die gewünschte Option grau dargestellt, müssen erst noch zwingend erforderliche Einstellungen vorgenommen werden, ohne die ein sinnvoller Betrieb nicht möglich ist. So macht zum Beispiel die Option "Telefonanruf" ohne die vorherige Angabe einer Zielrufnummer keinen Sinn.



10.5.1 Sound

go1984 kann im Alarmfall ein beliebiges Audiofile im .wav Format über Ihre Soundkarte abspielen. Wählen Sie einfach über den Dialog eine entsprechende Datei aus.



Um eine zu häufige Alarmierung zu verhindern, können Sie eine Pausenzeit bestimmen. Zwischen dem Abspielen der Audio-Datei muss dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein erneutes Abspielen erfolgt.

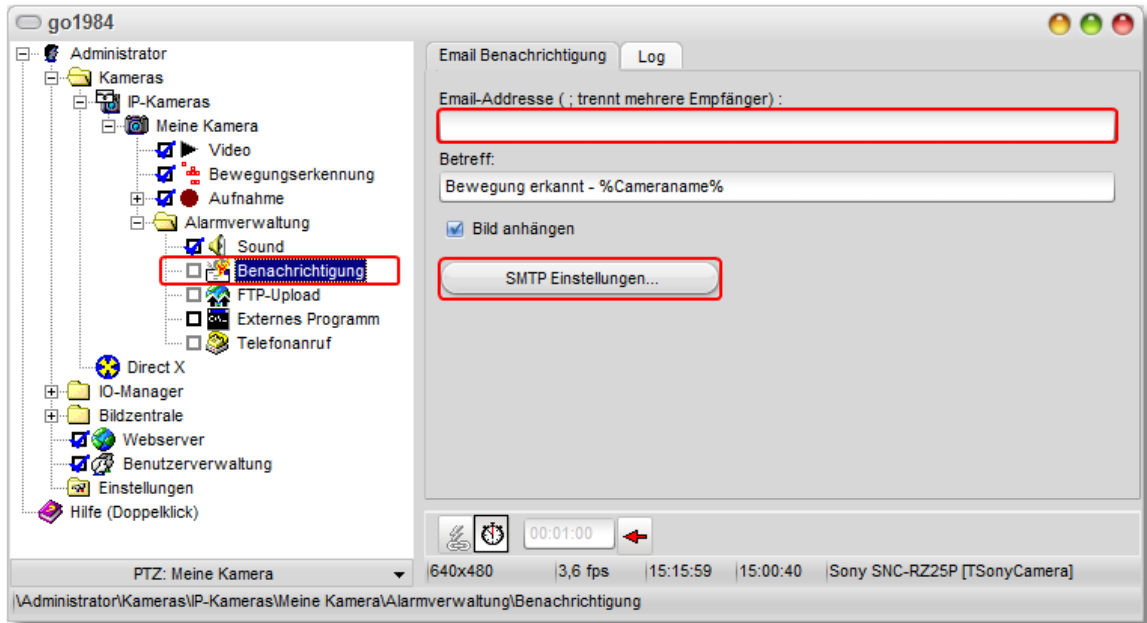


Lesen Sie auch den generellen Hinweis zu der Aktivierung von Alarmfunktionen im Abschnitt [Alarmierung](#).

10.5.2 E-Mail

Um überhaupt E-Mails aus go1984 versenden zu können, muss einmalig ein sogenannter [SMTP-Server](#) eingetragen werden. Ist dies bereits geschehen, können Sie direkt hier fortfahren.

Wählen Sie den Eintrag "Benachrichtigung" im go1984-Explorer aus. Im Feld Email-Adresse können Sie einen oder mehrere Empfänger (durch Semikola getrennt) eintragen. Wenn gewünscht, können Sie die Betreffzeile anpassen. Die Variable "%Cameraname%" wird automatisch beim Versenden der E-Mail durch den Namen der auslösenden Kamera ersetzt.



Erneut haben Sie die Möglichkeit, durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine Pausenzeit zu bestimmen, die zwischen dem Versand zweier E-Mails verstreichen muss. Klicken Sie dazu auf das Uhr-Symbol und stellen Sie danach die gewünschte Pausenzeit ein.



Lesen Sie auch den generellen Hinweis zu der Aktivierung von Alarmfunktionen im Abschnitt [Alarmierung](#).

Hinweis:

Der Aktionsbutton  ist standardmäßig mit der go1984 Bewegungserkennung verknüpft. Damit bei Bewegung ein aussagekräftiges Bild im Anhang versandt wird, müssen Sie unter Umständen den Wert für die Ansprechverzögerung unter [Bewegungserkennung](#) -> Einstellungen erhöhen.

Die Ansprechverzögerung wirkt sich damit natürlich auch auf die Aufnahmen aus. Diese Verzögerung können Sie aber einfach über die entsprechende Erhöhung des Wertes für den [Voralarm](#) ausgleichen.

10.5.3 FTP

Sollen Kamerabilder alternativ zur lokalen Speicherung auch auf einen FTP-Server gesendet werden, muss der folgende Dialog bearbeitet werden.

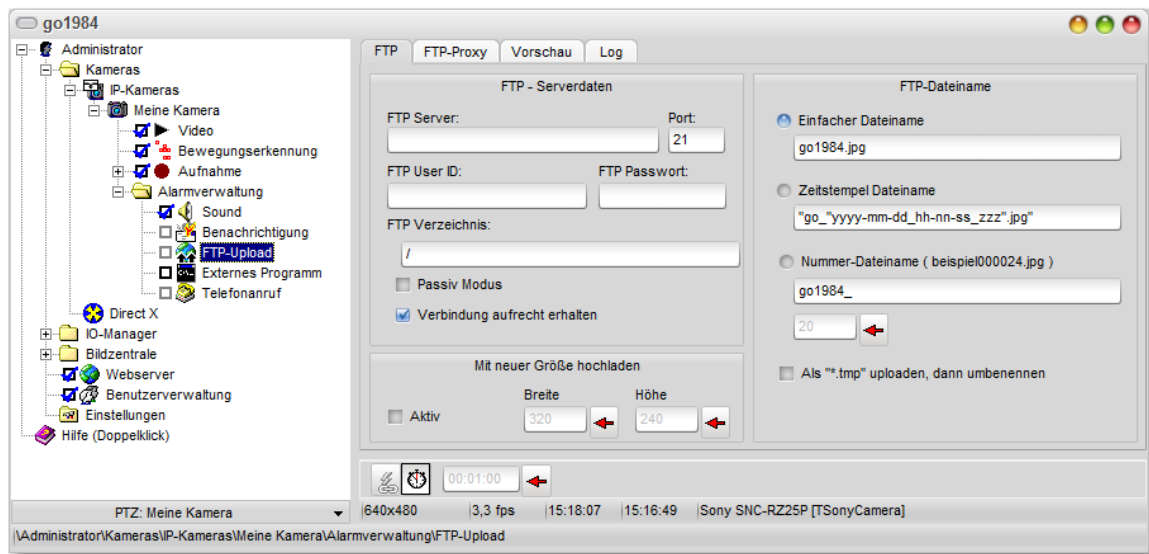
Zunächst tragen Sie die Zugangsdaten zu Ihrem FTP Server ein:


FTP Server	Domainname oder IP Ihres FTP-Servers, z. B. ftp.online.de
Port	FTP Port, normalerweise immer "21"
FTP User ID	Benutzername für die Anmeldung am FTP-Server
FTP Passwort	Passwort für die Anmeldung am FTP-Server
FTP Verzeichnis	Unterverzeichnis auf dem FTP-Server, in dem gespeichert werden soll
Passiv Modus	Falls Ihr FTP-Server nicht im Aktiv-Modus betrieben werden kann, markieren Sie die Option
Verbindung aufrecht erhalten	Nach dem Upload eines Bildes wird die Verbindung zum FTP-Server aufrecht erhalten. Soll die Verbindung jeweils getrennt werden, deaktivieren Sie diese Option.

Optional können Sie das Bild vor der Speicherung auf dem FTP-Server auf eine neue Größe skalieren. Aktivieren Sie diese Option und bestimmen Sie die neue Größe des Bildes in den entsprechenden Feldern.

Nun können Sie noch bestimmen, wie die Datei(en) auf dem FTP-Server heißen sollen:

Einfacher Dateiname	Der Dateiname entspricht genau dem Namen, den Sie im Eingabefeld eingeben
Zeitstempel Dateiname	Der Dateiname selbst beinhaltet die Uhrzeit. Hierbei gilt, dass der fixe Teil des Dateinamen in Anführungszeichen stehen muss. Die Formatierung erfolgt nach folgender Aufschlüsselung: yyyy Jahr mm Monat dd Tag hh Stunde nn Minute ss Sekunde zzz Millisekunde
Nummer-Dateiname	Im Eingabefeld gibt man den Anfang des Dateinamens ein. Dem Namen wird automatisch eine Nummer angehängt, die nach erfolgreichem Upload um eins erhöht wird. Erreicht die Nummerierung den eingegebenen Wert, so fängt die Nummerierung wieder bei 1 an. Ältere Bilder werden dann überschrieben.
Als "*.tmp" uploaden, dann umbenennen	Sollte es bei Ihrem FTP-Server Probleme beim Upload der Dateien geben, können Sie die Bilder erst mit der Dateiendung ".tmp" hochladen lassen. Nach dem erfolgreichen Upload werden die Dateien dann in den eigentlichen Dateinamen umbenannt.



Der Aktionsbutton  ist per Default mit dem Signal "NewImage" verknüpft (s. auch Kapitel [Event-Management](#)). Das bedeutet, dass bei jedem neuen Kamerabild der FTP-Upload veranlasst wird.

Auch hier haben Sie die Möglichkeit, durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine feste Pausenzeit zu bestimmen. Zwischen zwei Übertragungen zur Ihrem FTP-Server muss dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein neuer Upload gestartet wird. So können Sie auf einfache Weise den FTP-Upload in einem festgelegten Intervall veranlassen.



Lesen Sie auch den generellen Hinweis zu der Aktivierung von Alarmfunktionen im Abschnitt [Alarmierung](#).

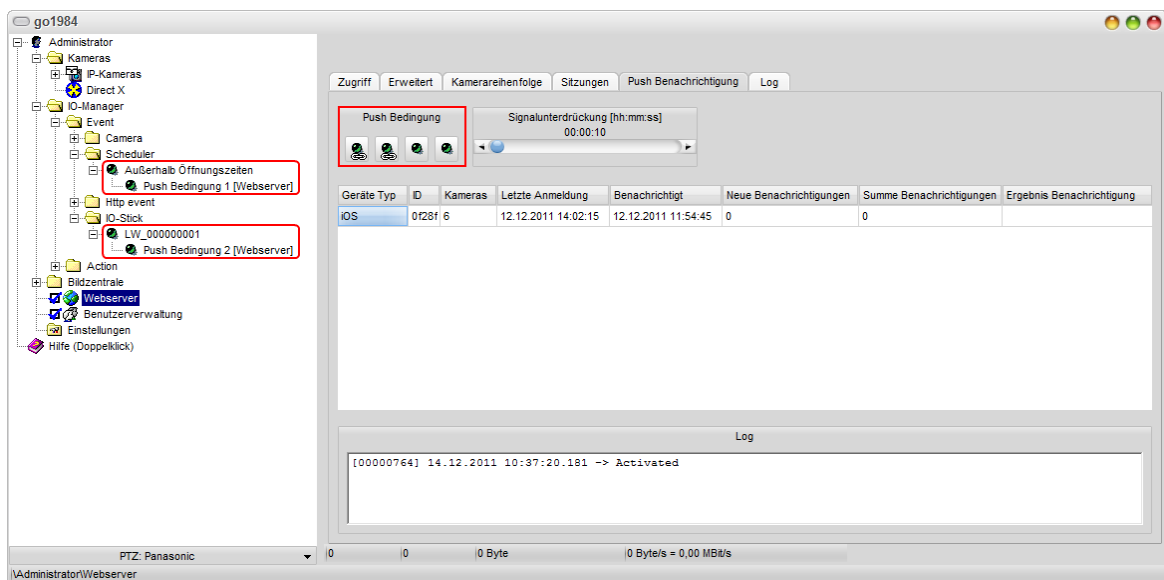
10.5.4 Push Benachrichtigung

Sie können im Falle einer erkannten Bewegung eine sogenannte "Push-Nachricht" an verbundene Client-Geräte mit entsprechender Client-Applikation wie bspw. "[iGo1984 HD](#)" auf bspw. iPhone oder iPad senden lassen.

Wählen Sie im go1984-Explorer zunächst den Eintrag "Webserver" und anschließend der Reiter "Push Benachrichtigung" aus.

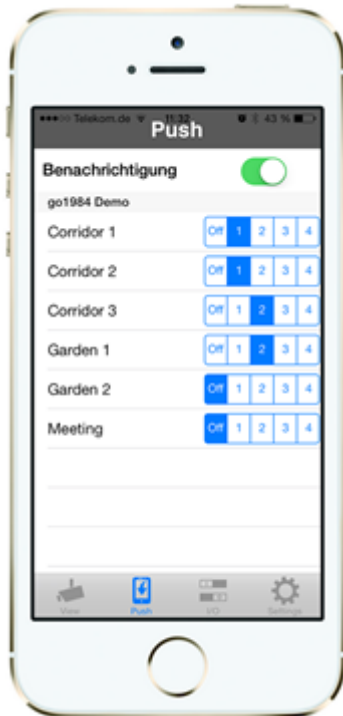
Aktivieren Sie mindestens eine der verfügbaren vier Push-Bedingungen über den entsprechenden Schalter, wenn Sie eine permanente Benachrichtigung wünschen (24h). Die Push-Benachrichtigung ist bei jeder auswählbaren Bedingung immer an die Bewegungserkennung geknüpft.

In der Regel wird eine Push-Benachrichtigung nur zu definierten Zeiten gewünscht. Verknüpfen Sie dazu via Rechtsklick einen zuvor definierten [Zeitplaner](#) mit der gewünschten Push-Bedingung (hier: "Push Bedingung 1"). Ebenso ließe sich auch über einen entsprechenden digitalen Eingang (z.B. via logiware Net-IO oder logiware IO-Stick) mittels bspw. Schlüsselschalter eine Push-Bedingung aktivieren/deaktivieren (hier: "Push Bedingung 2"):



Außerdem können Sie über den entsprechenden Schieberegler eine Signalunterdrückung festlegen. Für den eingestellten Zeitraum erfolgt dann nach Auslösen der Push-Benachrichtigung keine erneute Benachrichtigung mehr. So kann verhindert werden, dass ein einzelner Vorfall zu mehrfacher Benachrichtigung führt.

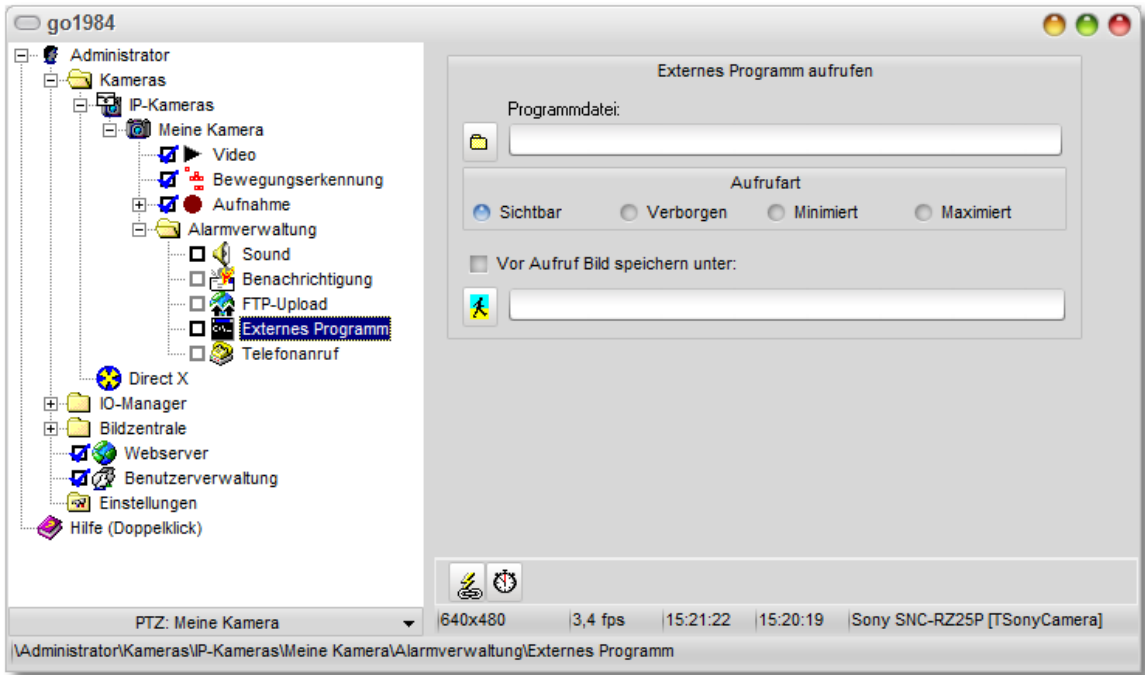
In der mobilen Applikation ist für jede Kamera einzeln festzulegen, ob eine Push-Benachrichtigung gewünscht wird und ggf. unter welcher Push-Bedingung "1"-4". So erfolgt in diesem Beispiel die Push-Benachrichtigung bei Kamera Kamera #1 und #2 zeitabhängig (nur "Außerhalb der Öffnungszeiten"), während bei Kamera #3 und #4 die Push-Benachrichtigung via Schlüsselschalter aktiviert wird. Für Kamera #5 und #6 wird keine Benachrichtigung gewünscht.



10.5.5 Externes Programm

go1984 bietet Ihnen die Möglichkeit, im Falle eines Alarm ein externes Programm aufzurufen. Dabei kann das alarmlösende Bild vorher auf der Festplatte gespeichert werden. Es lassen sich so spezielle Anforderungen realisieren, die go1984 selber nicht erledigen kann.

Zur Konfiguration wählen Sie das auszuführende Programm und die Aufrufart aus. Optional können Sie das alarmlösende Bild vorher auf der Festplatte speichern lassen. Das Laufwerk und den Ordner hierfür können Sie bestimmen.



Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine Pausenzeit zu bestimmen. Zwischen zwei Programmaufrufen muss dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein erneuter Programmaufruf ausgeführt wird.

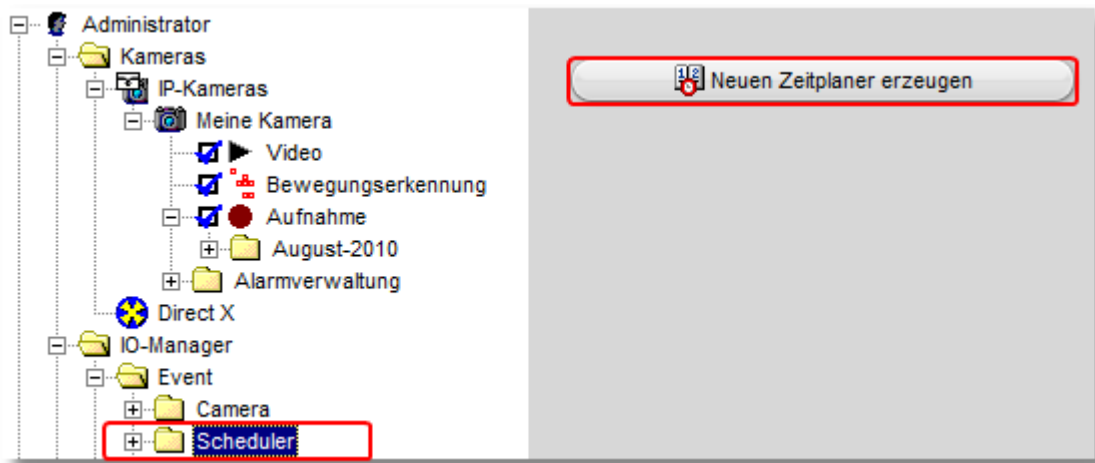


Lesen Sie auch den generellen Hinweis zu der Aktivierung von Alarmfunktionen im Abschnitt [Alarmierung](#).

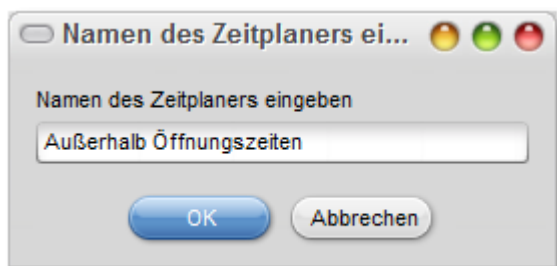
10.6 Zeitplaner

go1984 bietet Ihnen die Möglichkeit bestimmte Funktionen wie z.B. die Aufnahme oder die Alarmierung nur zu bestimmten Zeiten auszuführen. Dazu können Sie beliebig viele Zeitplaner definieren, die Sie dann mit den entsprechenden Funktionen verknüpfen können.

Um einen neuen Zeitplaner anzulegen, wählen Sie zunächst die Option "Scheduler" im go1984-Explorer.



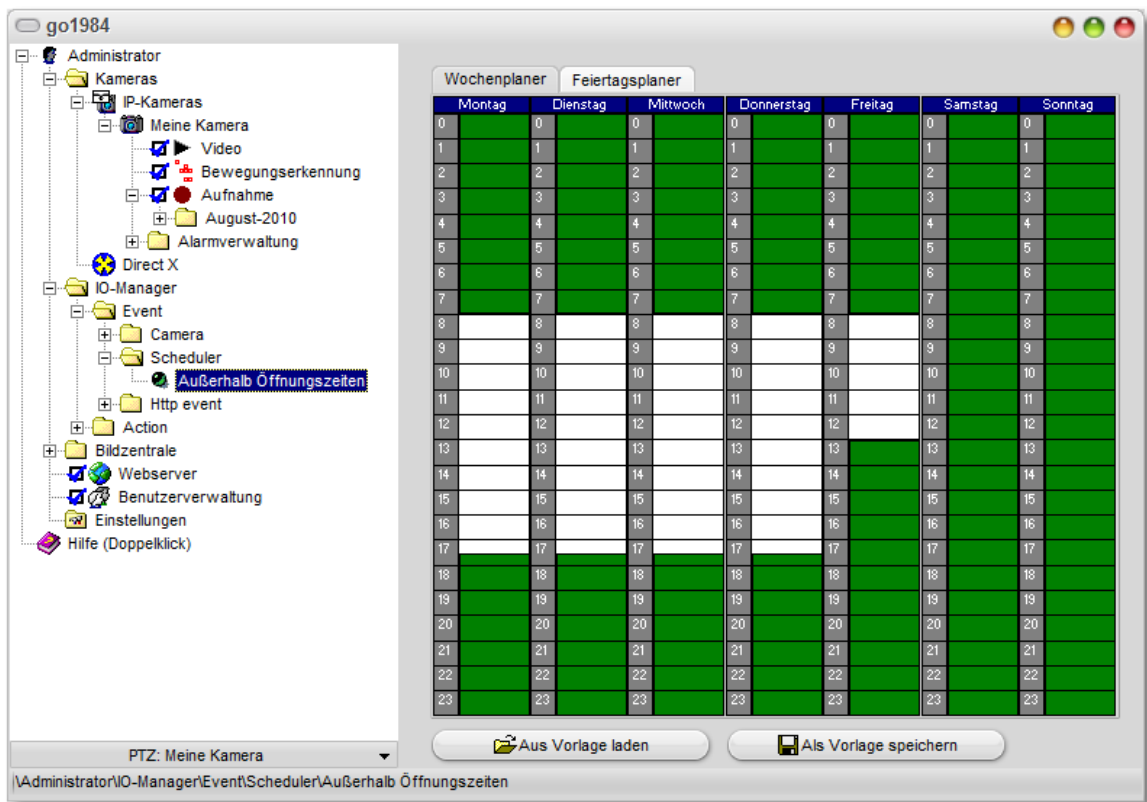
Sie können jedem Zeitplaner einen eindeutigen Namen geben.




Jetzt können Sie für jeden Tag die aktiven und inaktiven Zeiten bestimmen. Markieren Sie dazu einfach mit der Maus (linke Taste gedrückt halten) die gewünschten Zeiten. Die grün markierten Bereiche stellen den aktiven Teil dar.

Sie können die Einstellungen eines Tages auf andere Tage per Drag & Drop kopieren. Ziehen Sie dazu einfach mit der Maus die Tagesbezeichnung (Montag, Dienstag usw.) auf einen anderen Tag.

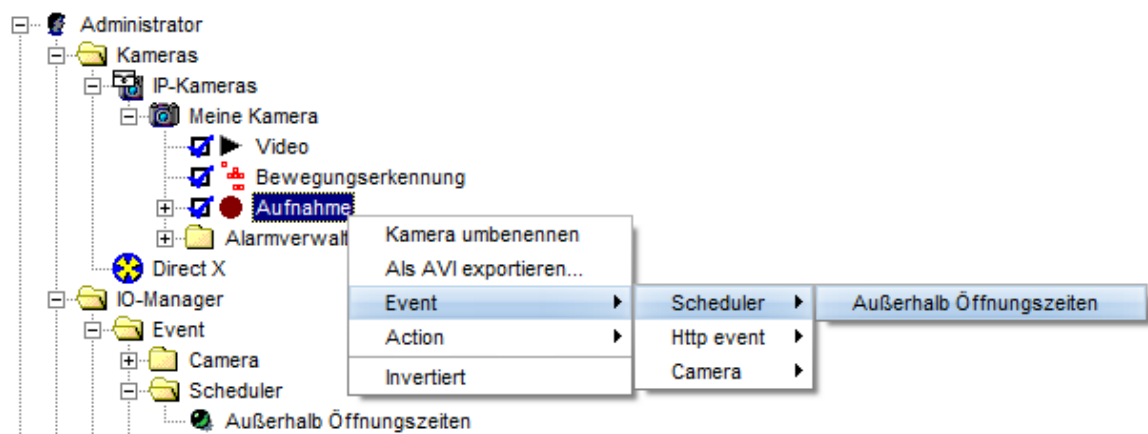
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den komplett eingerichteten Zeitplaner in eine Datei zu speichern oder zu laden. Das kann bei der Einrichtung mehrerer ähnlicher Zeitplaner hilfreich sein.



Sie können jetzt verschiedene Funktionen einer Kamera automatisch über den Zeitplaner ein- und ausschalten lassen.

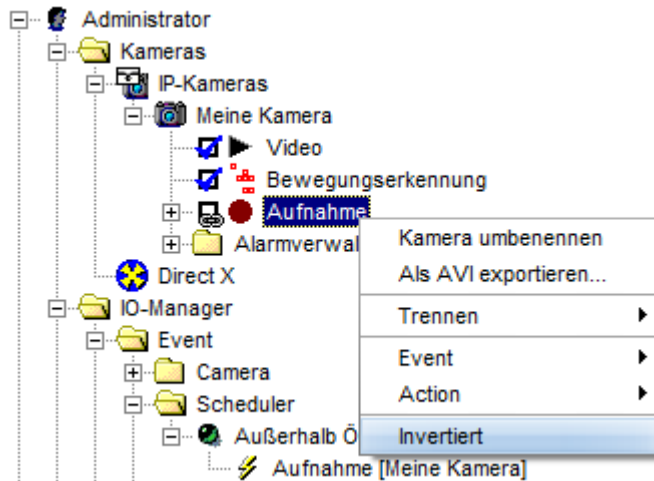
Über verknüpfbaren Funktionen ändert sich das Aussehen des Mauszeigers in dieses Symbol : . Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet das Verknüpfungsmenü.

Über den Eintrag "Event -> Scheduler -> ..." können Sie einen der vorhandenen Zeitplaner auswählen, der fortan die gewählte Funktion ein- oder ausschaltet.



Hinweis:

Sollen bestimmte Funktionen zu genau entgegengesetzten Zeiten aktiv sein (in diesem Fall bspw. zu den Öffnungszeiten), müssen Sie nicht zwingend einen zusätzlichen Zeitplaner erzeugen. Der erneute Rechtsklick auf eine Zeitplanerverknüpfung erlaubt deren Invertierung.



Im Reiter "Feiertagsplaner" haben Sie die Möglichkeit, Tage zu definieren, die gesondert behandelt werden sollen. Diese Definitionen haben eine höhere Priorität als definierte Wochenplaner. Nationale Feiertage sind dabei bereits vordefiniert und können bei Bedarf angepasst oder entfernt werden.

Über den Kalender können Sie weitere Tage für das aktuelle Jahr oder für jedes Jahr hinzufügen.

Beachten Sie, dass der Feiertagsplaner per Default nicht aktiviert ist, definierte Feiertage also unberücksichtigt bleiben. Sie aktivieren die Funktion über die Checkbox "Aktiv".

The screenshot displays the 'Feiertagsplaner' interface with the following components:

- Left Panel:** A table with 24 rows (0-23) and one column labeled 'Feiertag'.
- Center Panel:**
 - A checkbox labeled 'Aktiv' is checked and highlighted with a red box.
 - A calendar for 'August, 2010' showing days from 1 to 31. The 30th is highlighted.
 - Buttons: 'Hinzufügen', 'Für jedes Jahr hinzufügen', and 'Löschen'.
- Right Panel:** A list of predefined holiday patterns:
 - 0101** -> 01.01.2004 [Jedes Jahr]
 - 0501** -> 01.05.2004 [Jedes Jahr]
 - 1003** -> 03.10.2004 [Jedes Jahr]
 - 1225** -> 25.12.2004 [Jedes Jahr]
 - 1226** -> 26.12.2004 [Jedes Jahr]
- Bottom Panel:**
 - Buttons: 'Aus Vorlage laden' and 'Als Vorlage speichern'.

11 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, individuelle Berechtigungen für den Zugriff auf die Programmoberfläche, das Webinterface, die Aufzeichnungen und die Steuerung von PTZ-Kameras zu vergeben.

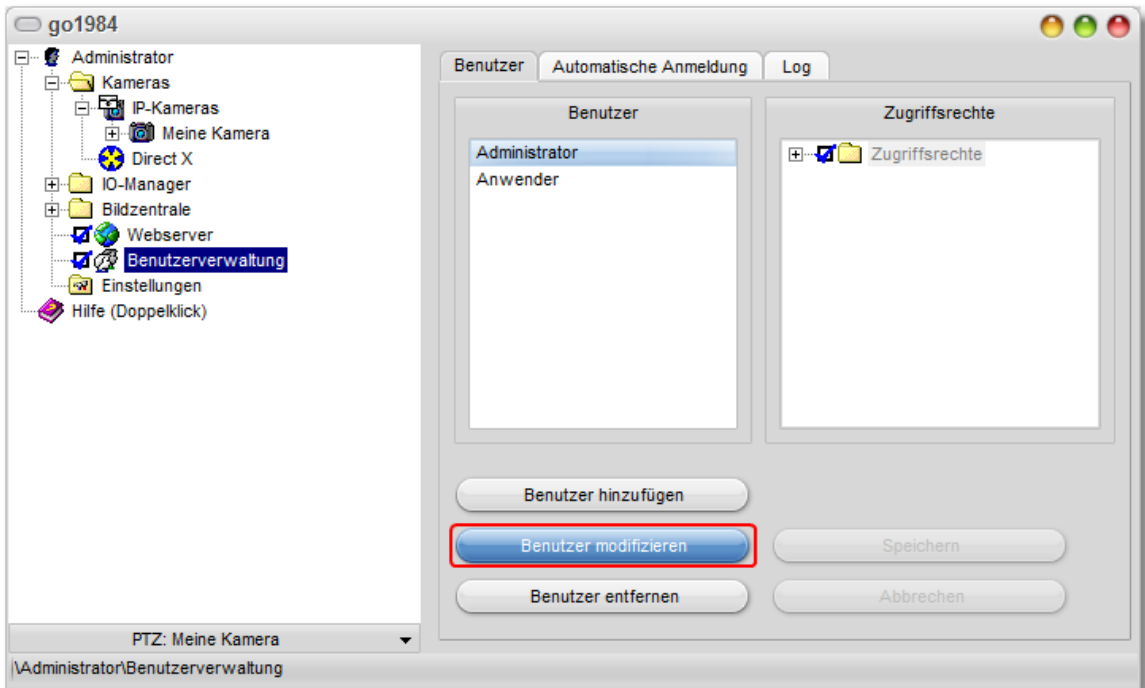
Nach der Installation ist die Benutzerverwaltung nicht aktiviert, d.h. es sind alle Funktionen ohne die Eingabe von Benutzernamen und Passwort erreichbar. Sie können die Benutzerverwaltung durch einen Mausklick auf das entsprechende Optionsfeld aktivieren.



Nach dem Aktivieren der Benutzerverwaltung ist ein Zugriff nur noch mittels eines gültigen Benutzernamens möglich.

go1984 hat einen vordefinierten, nicht löschbaren Administrator-Account angelegt, der immer alle Zugriffsrechte besitzt. Dieser Account ist zunächst ohne Passwort verwendbar. Sie sollten aber umgehend ein Passwort vergeben, indem Sie den Administrator-Account modifizieren.

Benutzername: Administrator
Passwort: [leer]



Die Spalte "Benutzer" zeigt Ihnen alle bereits angelegten Benutzer an und gibt Ihnen über drei Buttons die Möglichkeit, neue Anwender anzulegen, die Rechte bestehende Anwender zu modifizieren oder einzelne Anwender zu löschen.

Beachten Sie bitte, dass ein neu angelegter Benutzer zunächst mit keinerlei Rechten versehen ist. Um die Rechte eines Benutzers zu ändern, wählen Sie diesen aus. Danach können Sie in der Spalte "Zugriffsrechte" die gewünschten Optionen zulassen oder sperren.

Sie können auch die Rechte mehrere Benutzer in einem Schritt verändern. Wählen Sie dazu zunächst den ersten Benutzer aus, betätigen Sie dann die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur und wählen danach mit der Maus einen oder mehrere weitere Benutzer aus der Liste.

Die Zugriffsrechte gliedern sich in die folgenden Bereiche:

Cameras		Zugriff auf Live-Bild, PTZ-Steuerung, Zugriffszeitraum
General		Löschen von Szenen, Beenden von go1984
Treeview		Zugriff auf die go1984 Programmoberfläche und deren Bildzentrale, IO-Manager, Webserver-Einstellungen, Kameraeinstellungen etc. Das Benutzerrecht "UserManager" erlaubt das Anlegen eines Benutzers rein für die Benutzerverwaltung
Web		Webserver-Zugriff über go1984 Web Client (vue), go1984 Desktop Client, go1984 Silverlight Client, iOS App, Android App, Windows Mobile App (wp7) oder Screensaver

Vergessen Sie nicht, die geänderten Einstellungen über den Button "Speichern" zu sichern

Hinweis:

Werden nach Anlage eines Benutzers neue Kameras integriert, muss das Recht auf den Kamerazugriff für den zuvor angelegten Benutzer explizit erteilt werden.

12 Webserver

go1984 stellt einen integrierten Webserver zur Verfügung, der via TCP/IP aus lokalen Netzen und dem Internet erreichbar ist. Mit "mygo1984.com" bietet go1984 zudem einen kostenlosen DDNS Dienst, so dass Sie auch an Anschlüssen mit wechselnder IP Adresse Ihren Webserver immer unter demselben Domainnamen erreichen können.

Über diesen Webserver wird der Zugriff auf die Livebilder und Aufzeichnungen

- über die [go1984 Deep View App](#) (Windows, macOS, Linux oder Raspberry Pi)
- über die [go1984 Web Client App](#) (Windows, macOS oder Linux)
- über den [go1984 Web Client](#) (Windows, macOS oder Linux unter Mozilla Firefox oder Google Chrome)
- über den [go1984 Mobile Client](#) (iOS & Android)
- über den go1984 Desktop Client (Windows), separates Handbuch im Downloadbereich auf <http://www.go1984.de> (**Abgekündigtes Produkt - End-of-Life & End-of-Support**)
- über den [iOS Client](#) (**Abgekündigtes Produkt - End-of-Life & End-of-Support, bitte nutzen Sie den neuen go1984 Mobile Client**)
- über den [Android Client](#) (**Abgekündigtes Produkt - End-of-Life & End-of-Support, bitte nutzen Sie den neuen go1984 Mobile Client**)

ermöglicht.



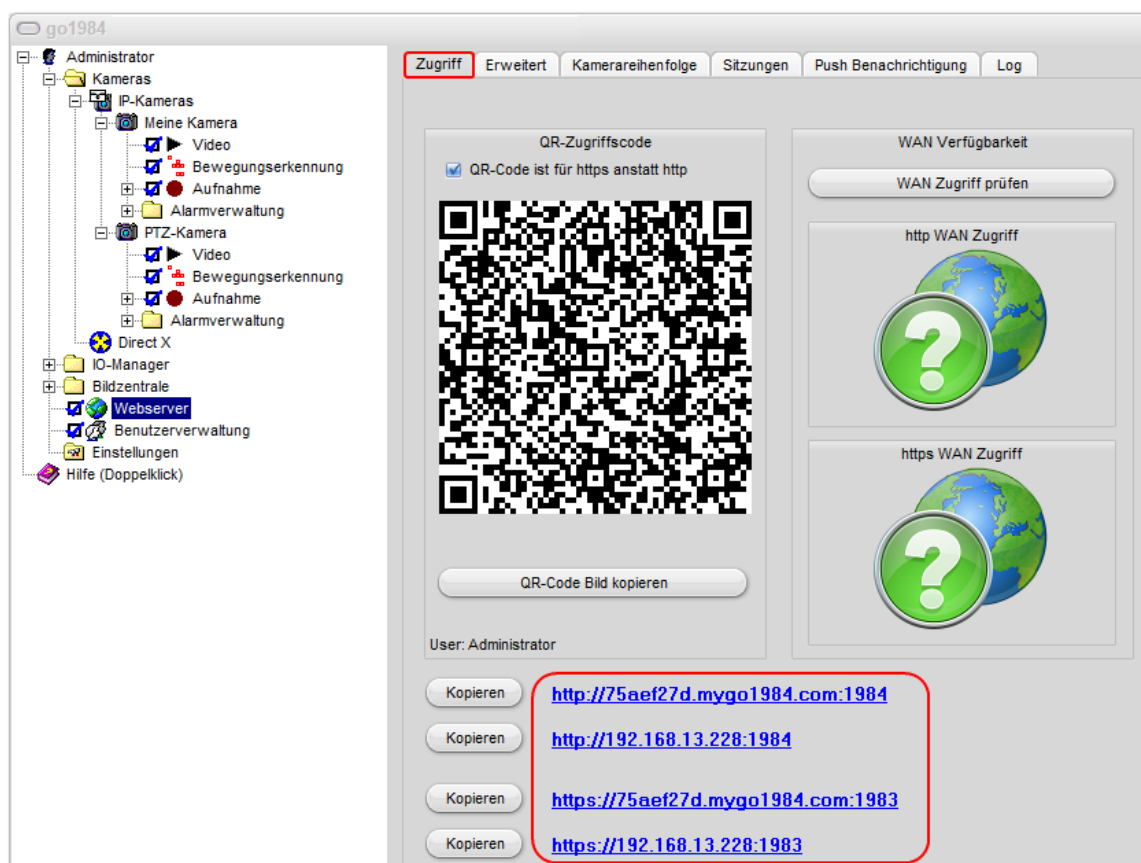
12.1 Konfiguration

Der go1984 Webserver ist standardmäßig aktiv. go1984 nimmt falls möglich alle erforderlichen Einstellungen so vor, dass Sie Ihren go1984 Webserver über das Internet erreichen können. Die notwendigen Port-Freigabe werden über UPnP (Universal Plug and Play) auf http Port 1984 und https Port 1983 automatisch auf Ihrem Internet-Router eingerichtet, sofern UPnP in Ihrem Router aktiviert ist.

go1984 bietet zudem mit "mygo1984.com" einen integrierten kostenlosen Dienst für dynamisches DNS. Dieser erlaubt es Ihnen, Ihren go1984 Webserver immer unter demselben Domainnamen zu erreichen, auch wenn Sie einen Internetanschluss mit wechselnder öffentlicher IP-Adresse haben. Bei Start wird automatisch ein individueller Domainname erzeugt, unter dem Sie Ihren go1984 Webserver fortan erreichen können.

Die URLs für den Zugriff über das Internet und im lokalen Netz werden Ihnen in go1984 angezeigt. Sie können die URLs über den entsprechenden Schalter kopieren oder durch Mausclick direkt testen.

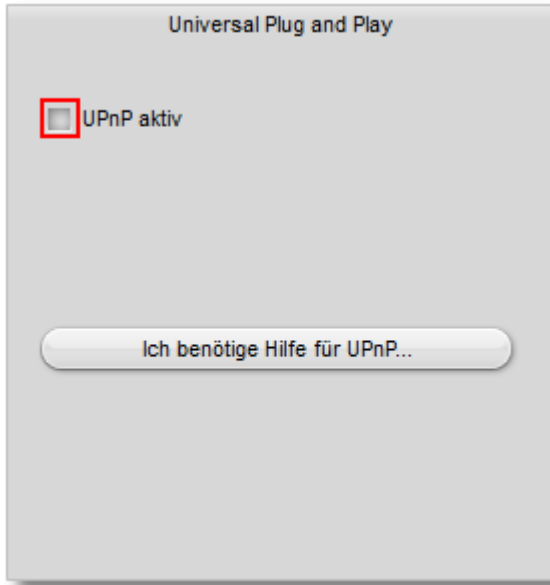
Wenn Sie den QR-Zugriffscodes unter Zuhilfenahme Ihres iOS oder Android Gerätes scannen, werden Ihnen auf dem Gerät die Links für den Download der passenden go1984 Apps angezeigt.



Sie können von go1984 auf einfache Weise prüfen lassen, ob alle Einstellungen korrekt vorgenommen werden konnten und der go1984 Webserver über das Internet erreichbar ist. Die Prüfung erfolgt dabei ggf. für http und https:

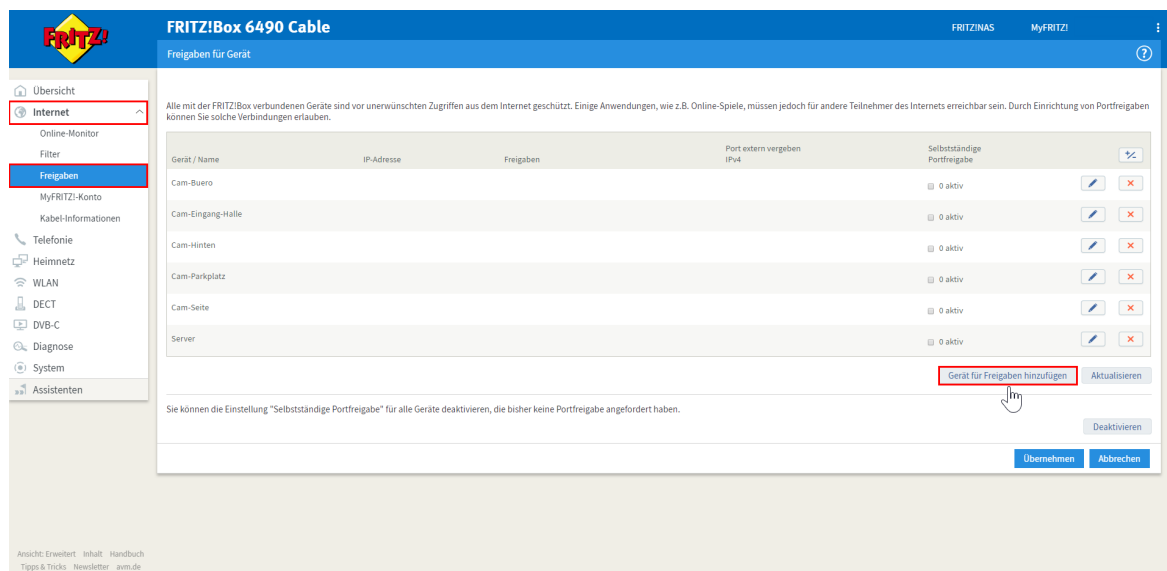
Test des WAN Zugriffs	Zugriff über das Internet ist möglich	Zugriff über das Internet ist nicht möglich
<p>WAN Verfügbarkeit</p> <p>WAN Zugriff prüfen</p> <p>http WAN Zugriff</p>  <p>https WAN Zugriff</p> 	<p>WAN Verfügbarkeit</p> <p>WAN Zugriff prüfen</p> <p>http WAN Zugriff</p>  <p>https WAN Zugriff</p> 	<p>WAN Verfügbarkeit</p> <p>WAN Zugriff prüfen</p> <p>http WAN Zugriff</p>  <p>https WAN Zugriff</p> 

Falls Sie UPnP nicht nutzen wollen oder Ihr Internet-Router diese Funktion nicht unterstützt, deaktivieren Sie die Funktion in go1984:

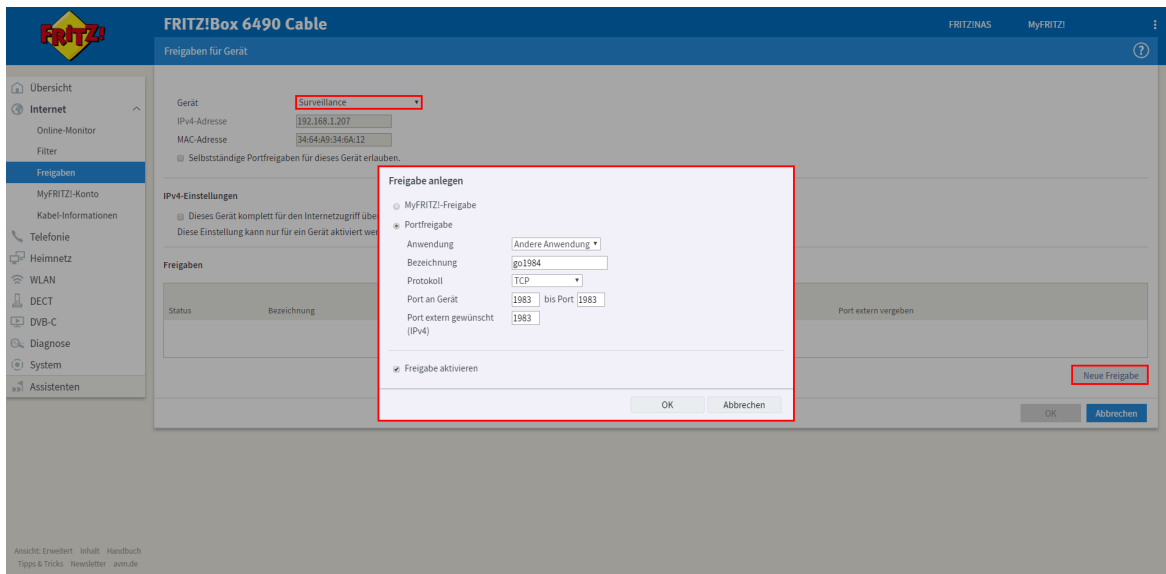


In diesem Fall muss für den Zugriff über das Internet der vom go1984 Webserver verwendete Port (Standard https Port "1983") im Router so konfiguriert werden, dass Anfragen über das Internet an den Rechner weitergeleitet werden, der go1984 ausführt. Diese Einstellung im Router nennt sich oft NAT, Port Forwarding bzw. Port Weiterleitung, Port-Regel oder Portfreigabe, kann aber je nach Modell auch eine andere Bezeichnung haben. Exemplarisch finden Sie nachfolgend die Einstellung in einem FRITZ!Box WLAN Router:

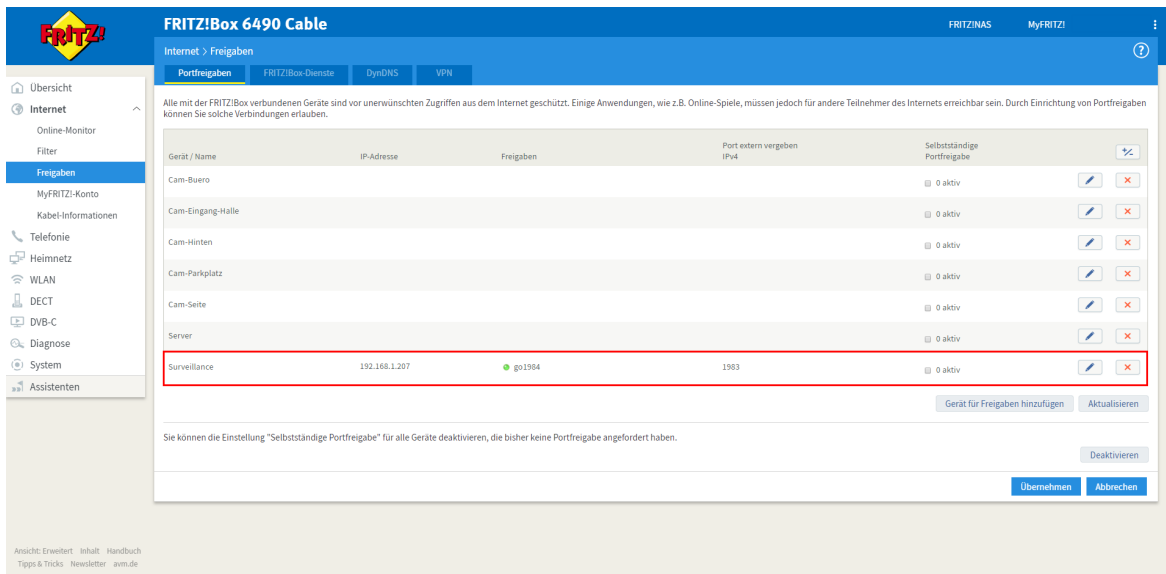
Zunächst wählen Sie unter "Internet" -> "Freigaben" den Schalter "Gerät für Freigabe hinzufügen".



Unter "Gerät" wird nun der PC gewählt, auf dem go1984 ausgeführt wird. Die Freigabe erfolgt für das Protokoll TCP. Wir haben hier den Standard-Port für den gesicherten Zugriff via https "1983" gewählt.



Die neue Freigabe "go1984" auf Port 1983 wird nun korrekt in der Liste der Portfreigaben angezeigt. Der go1984 Webserver ist nun über das Internet erreichbar.

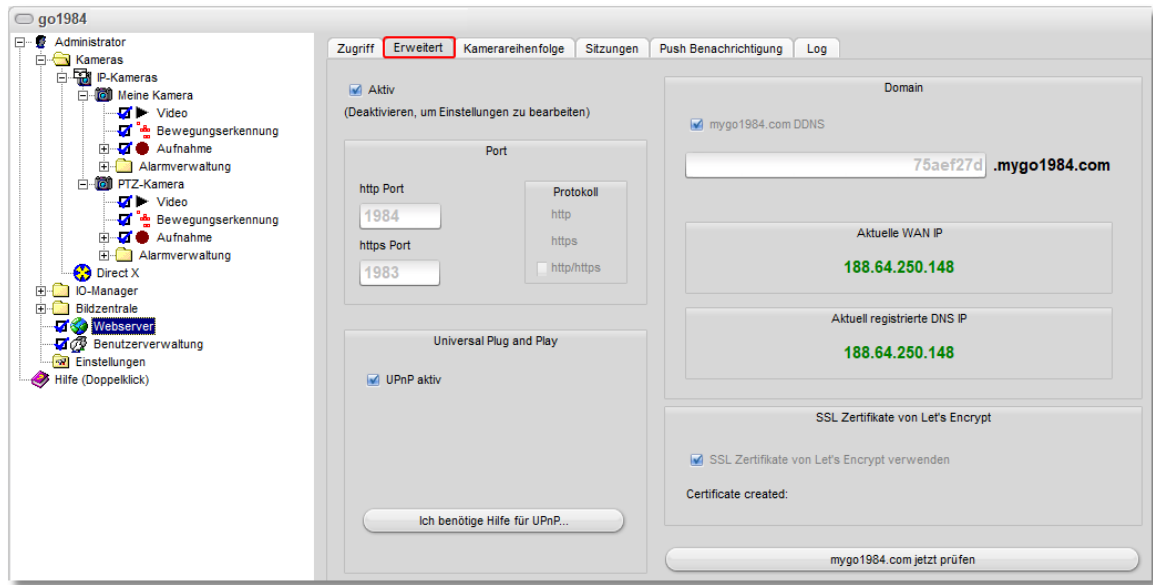


12.2 Erweiterte Einstellungen

Weitere Informationen und Einstellungen zu dem integrierten go1984 Webserver finden Sie in dem entsprechenden Reiter unter "Webserver" -> "Erweitert".

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass der Webserver inaktiv sein muss, damit Änderungen an den Einstellungen möglich sind.



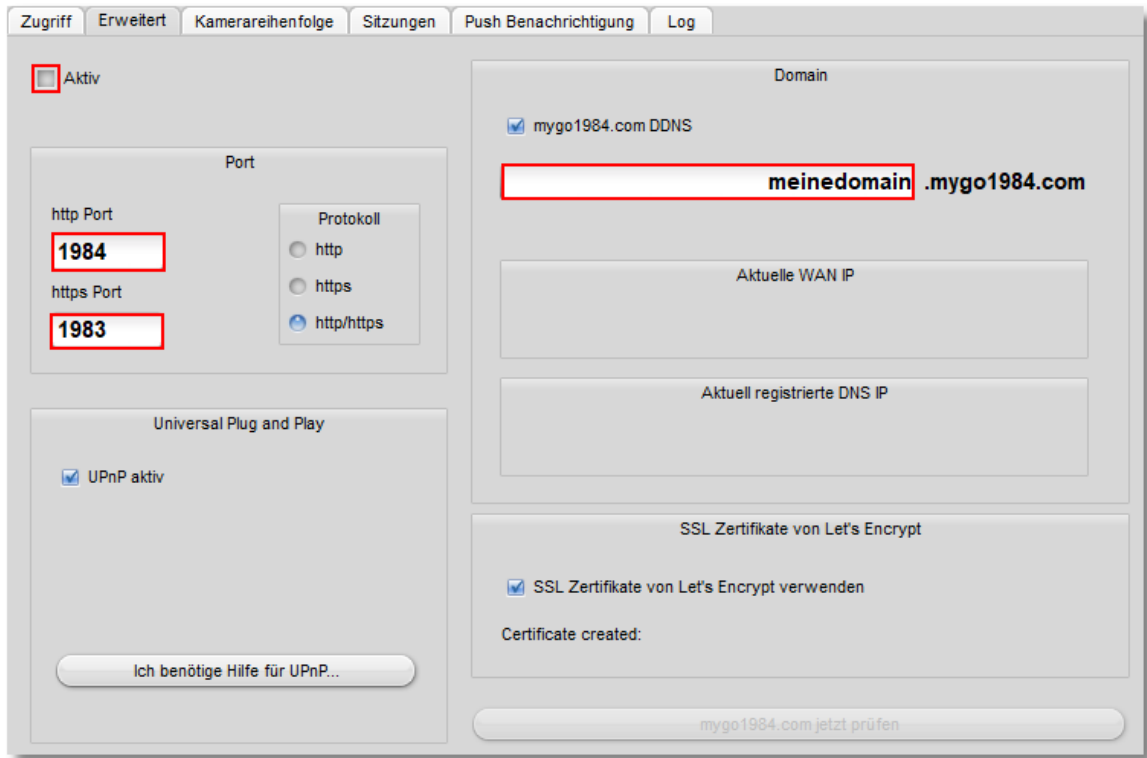
go1984 nutzt Zertifikate von "Let's Encrypt" für die gesicherte https Verbindung. Das https Protokoll bietet eine Authentifizierung via SSL-Handshake und die anschließende Verschlüsselung der Kommunikation zwischen Client und Webserver.

Hinweis:

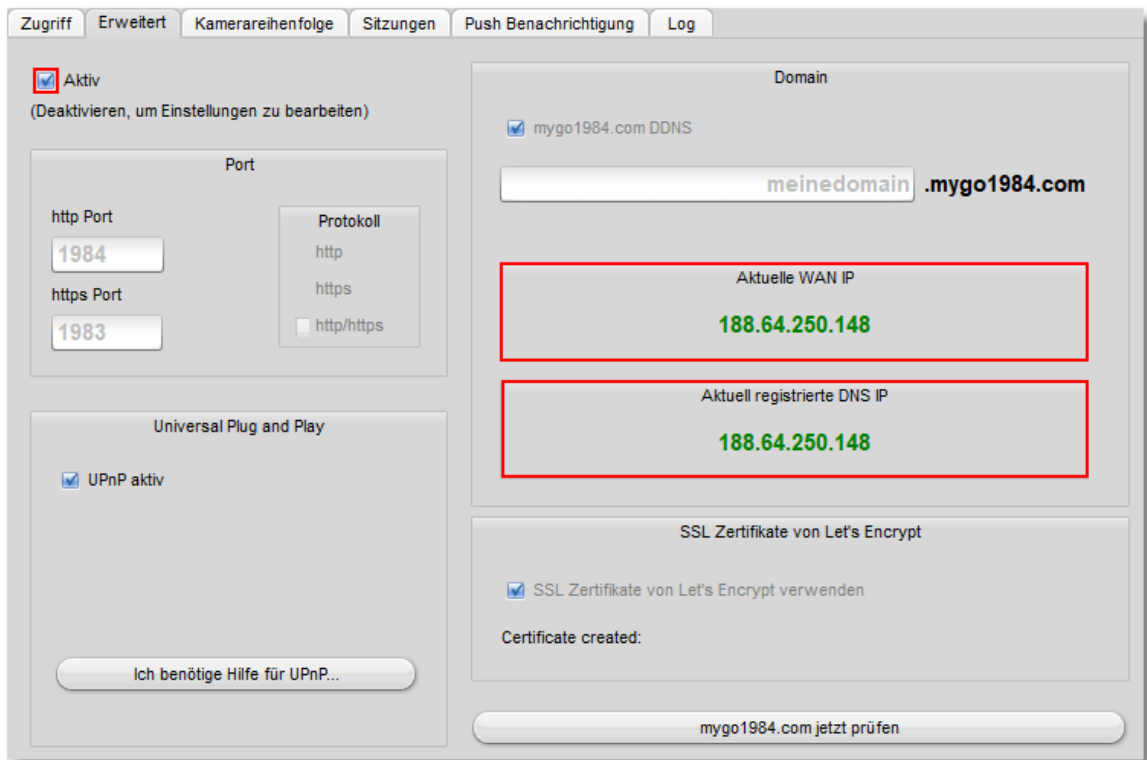
Die Zertifikate von "Let's Encrypt" sind 90 Tage gültig. Danach muss das Zertifikat erneuert werden. Das geschieht automatisch, jedoch nur mit gültiger go1984 Subscription.

Sind Ihre "Updates und Services" abgelaufen, so wird das Zertifikat nach dessen Ablauf nicht mehr erneuert. Die Verbindung wird somit lediglich verschlüsselt und es findet keine Authentifizierung der Kommunikationspartner mehr statt.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die von go1984 verwendeten Ports für http und https anzupassen. Zudem können Sie für den "mygo1984.com" DDNS Dienst anstatt des vorgeschlagenen Domainnamens auch einen eigenen Namen nutzen, sofern dieser noch nicht vergeben ist.



Aktivieren Sie den Webserver anschließend wieder. go1984 zeigt den erfolgreichen Abgleich Ihrer Internet IP-Adresse (WAN IP) und der registrierten DNS IP-Adresse entsprechend **grün** an:



Falls Sie den "mygo1984.com" DDNS Dienst nicht nutzen wollen, da Sie bereits einen eigenen Domainnamen verwenden, können Sie den Dienst entsprechend deaktivieren.



Aktivieren Sie den Webserver anschließend wieder. In diesem Fall finden natürlich keine Prüfung und kein Abgleich von Internet IP-Adresse und registrierter DNS IP-Adresse mehr statt, die korrespondierenden Felder bleiben also leer.

Sie können sich Informationen über die gerade aktiven und inaktiven Verbindungen zum Webserver anzeigen lassen. Dabei sehen Sie die Sitzungs-ID, die Startzeit, die Zeit bis die Verbindung automatisch bei Inaktivität getrennt wird, den Benutzernamen u.v.m..

ID	Countdown	Startzeit	Benutzer	Traffic	Letzte Aktualisierung	Peer IP	Maximale Bandbreite
iwgcagnq	00:04:59	31.05.2016 10:20:43	Administrator	89,0 MByte	31.05.2016 10:21:37	192.168.13.209	390,6 MByte/s

12.3 IPv6

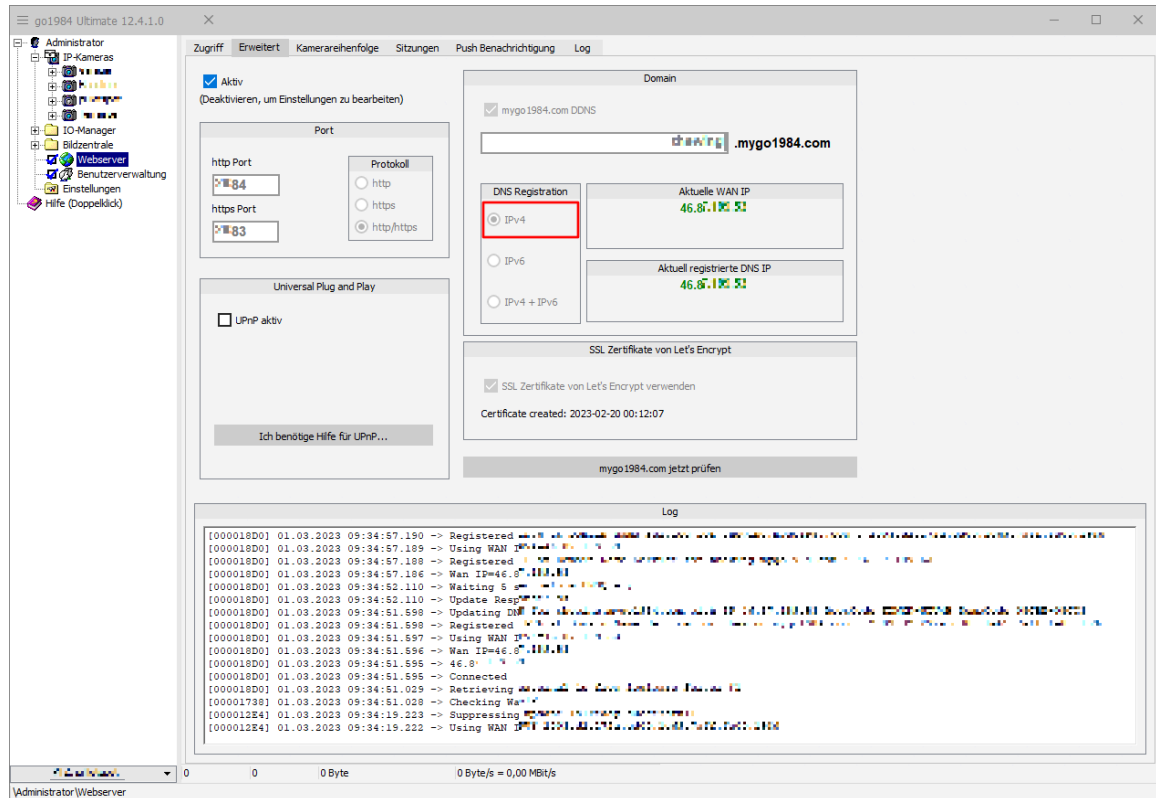
Egal ob Sie von Ihrem Internetprovider eine native IPv4, eine native IPv6 oder "nur" DS-Lite zur Verfügung gestellt bekommen - go1984 stellt ab der V12.4.1.0 eine optimale Lösung bereit!

Für den Zugriff über das Internet müssen die vom go1984 Webserver verwendeten Ports (Standard https Port"1983" / http Port"1984") im Router so konfiguriert werden, dass Anfragen über das Internet an den Rechner weitergeleitet werden, der go1984 ausführt.

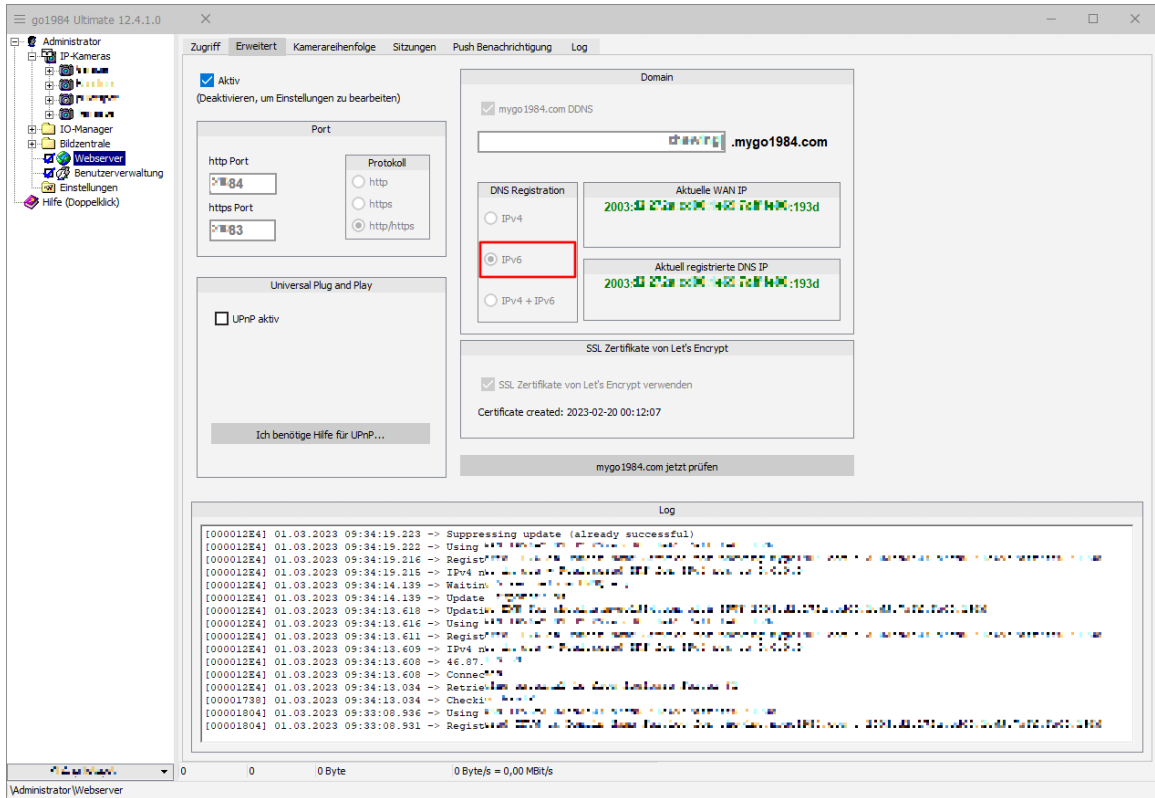
Dies gilt sowohl für IPv4 als auch für IPv6.

go1984 Webserver Einstellungen

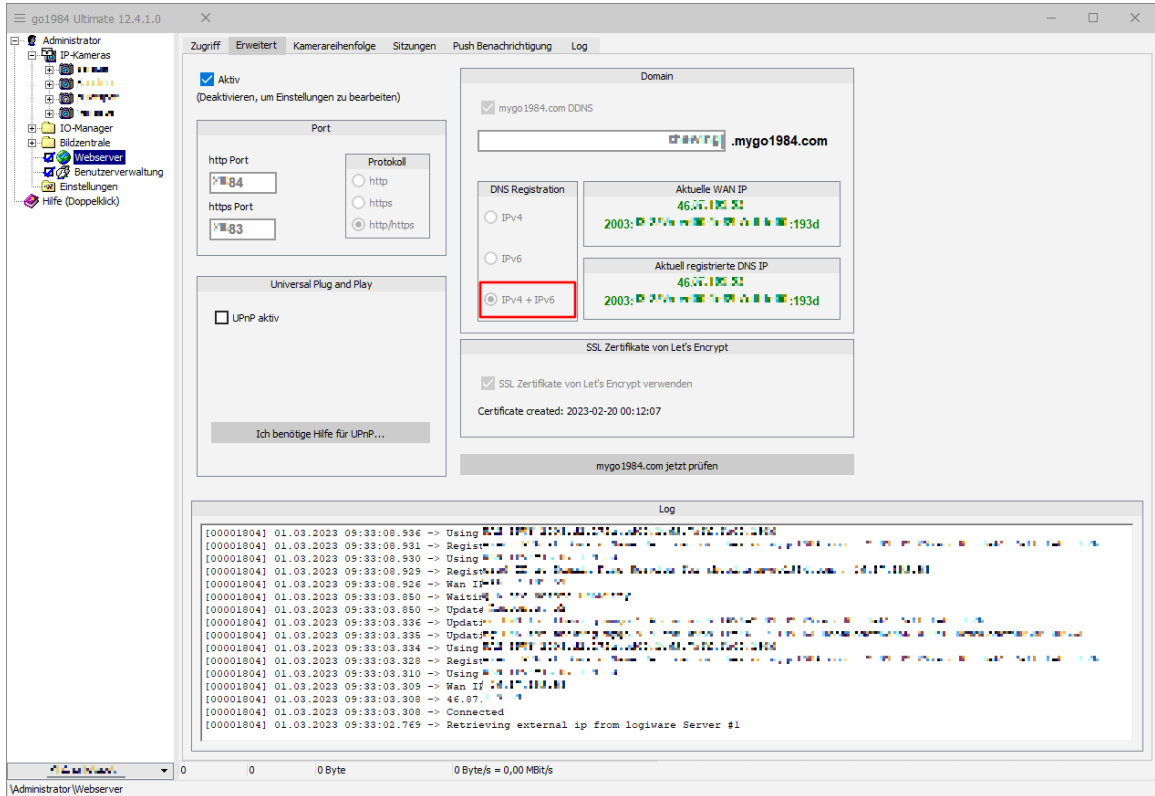
go1984 Webserver mit IPv4



go1984 Webserver mit IPv6 | unsere Empfehlung bei DS-Lite / CG-NAT

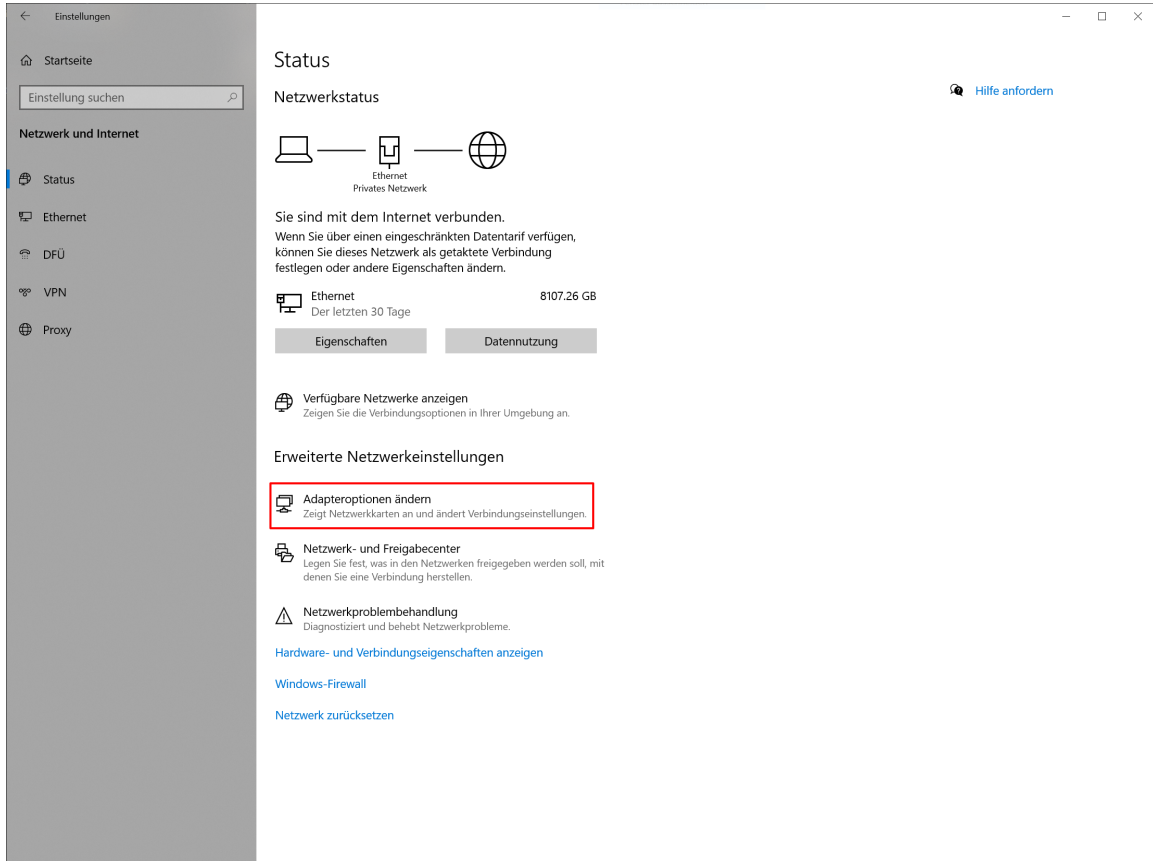


go1984 Webserver mit IPv4 & IPv6

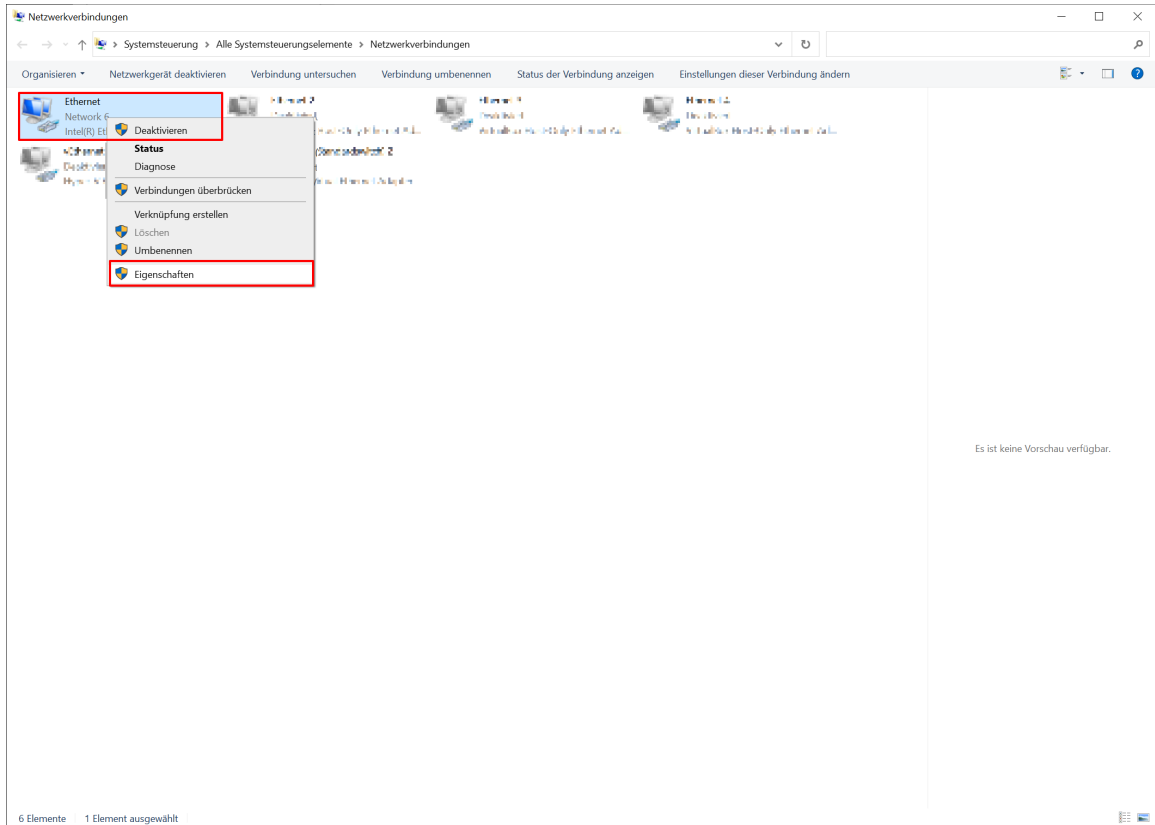


Windows Netzwerkeinstellungen

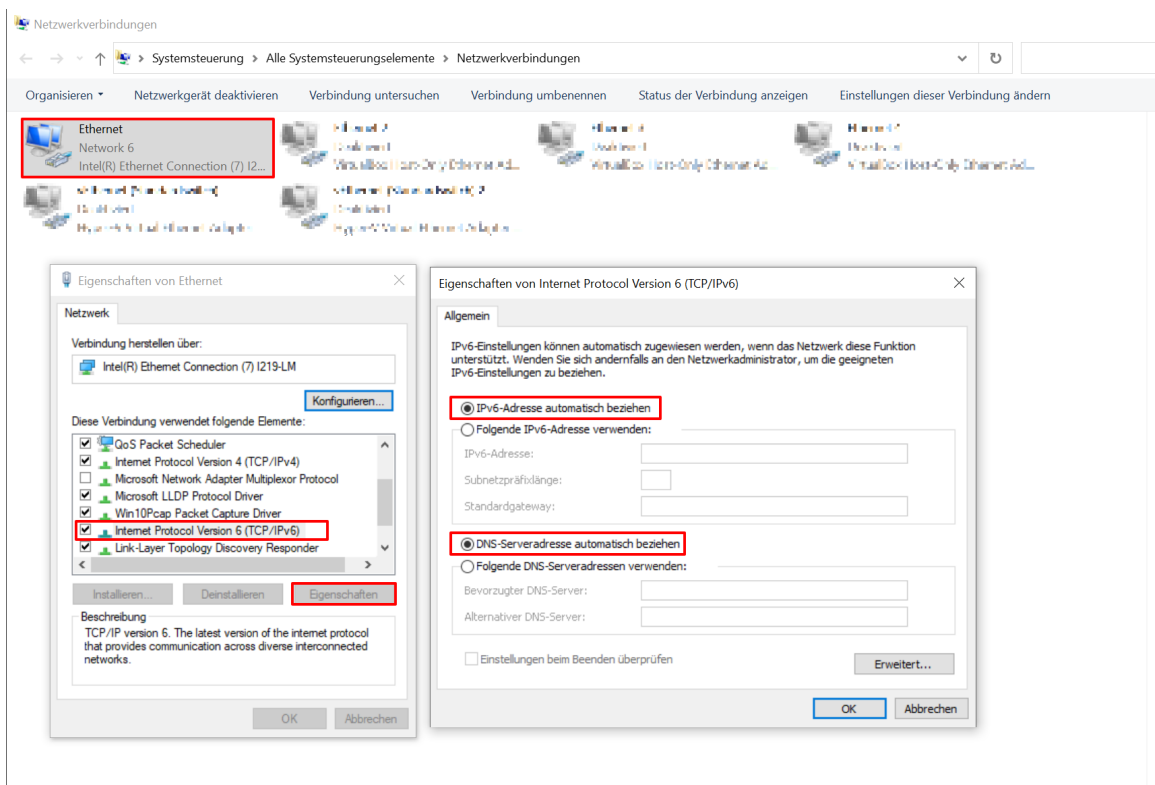
Windows Netzwerk Adapteroptionen ändern



Windows Netzwerk Adapteroptionen Eigenschaften



Windows Netzwerk Adapteroptionen: Prüfen Sie, dass IPv6 aktiviert ist und die Standardeinstellungen gesetzt sind.



Router / Firewall - Einstellungen Exemplarisch am Beispiel einer Fritz!Box

Ob die Fritz!Box schon IPv6 nutzt, können Sie im am Besten im Online-Monitor einsehen.

The screenshot shows the Fritz!Box 7590 web interface. The main navigation menu on the left includes: Übersicht, Internet, Online-Monitor, Zugangsdaten, Filter, Freigaben, MyFRITZ!-Konto, Telefonie, Heimnetz, WLAN, Smart Home, Diagnose, System, Assistenten, and Hilfe und Info. The 'Internet' section is expanded to show 'Online-Monitor' and 'Online-Zähler'. The 'Online-Monitor' tab is active, displaying connection status for WAN, Internet (IPv4 and IPv6), and Genutzte DNS-Server. The IPv6 status is highlighted with a red box, showing it is connected since 28.02.2023, 08:40 Uhr, with an IPv6 address of 2003:1:1:1:1:1:1:1/64 and a prefix of 2003:1:1:1:1:1:1:1/56. Below this, there are sections for 'Weitere Verbindungen' (MyFRITZ!, Fernzugang (VPN), Fernzugang (WireGuard), FRITZ!Box-Dienste, Portfreigabe) and 'Aktuelle Auslastung der Internetverbindung'.

Schauen Sie unter Internet - Zugangsdaten, ob Ihre Fritz!Box bereits für IPv6 konfiguriert ist.

FRITZ!Box 7590 MyFRITZ! FRITZ!NAS

Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP Anbieter-Dienste AVM-Dienste DNS-Server

Hier können Sie die IPv6-Unterstützung der FRITZ!Box aktivieren und einrichten.

IPv6-Unterstützung

IPv6-Unterstützung aktiv

IPv6-Anbindung

Native IPv4-Anbindung verwenden

Native IPv6-Anbindung verwenden
Ihr Internetanbieter muss für diese Betriebsart natives IPv6 an Ihrem Anschluss unterstützen.

Nur IPv6 verwenden
Ihre FRITZ!Box verwendet ausschließlich IPv6. Ihr Internetanbieter muss für diese Betriebsart natives IPv6 an Ihrem Anschluss unterstützen. IPv4 wird nicht genutzt. Verwenden Sie diese Einstellung nur in reinen IPv6-Szenarien oder wenn Ihr Internetanbieter geeignete Übersetzungsverfahren für IPv4-Ziele zur Verfügung stellt.

IPv6-Anbindung mit Tunnelprotokoll verwenden
IPv6 wird mit einem Tunnelprotokoll über eine herkömmliche IPv4-Anbindung verwendet. Für diese Betriebsart ist keine IPv6-Unterstützung durch Ihren Internetanbieter notwendig.

Verbindungseinstellungen

DHCPv6 Rapid Commit verwenden

Bestimmte Länge für das LAN-Präfix anfordern

Länge: Bit

Weitere Einstellungen

IPv6-Adresse der FRITZ!Box zufällig festlegen
Die IPv6-Adresse der FRITZ!Box wird bei jedem Verbindungsaufbau zufällig festgelegt.

MTU manuell einstellen Byte

Übernehmen Verwerfen

Belassen Sie es an dieser Stelle bei den Standardeinstellungen.

FRITZ!Box 7590 MyFRITZ! FRITZ!NAS

IPv6-Adressen

Wenn keine IPv6-Internetverbindung hergestellt ist, kann die FRITZ!Box Geräten im Heimnetz Unique Local Addresses (ULA) zuweisen, damit diese untereinander kommunizieren können.

Router Advertisement im LAN aktiv

Unique Local Addresses

Wählen Sie aus, wie den Geräten im Heimnetz die Unique Local Addresses (ULA) zugewiesen werden sollen.

Unique Local Addresses (ULA) zuweisen, solange keine IPv6-Internetverbindung besteht (empfohlen)

Keine Unique Local Addresses (ULA) zuweisen (nicht empfohlen)

Unique Local Addresses (ULA) immer zuweisen

Unique Local Address Ihrer FRITZ!Box: fd00:de15:c8ff:feb4:e97e/64

ULA-Präfix manuell festlegen

fd : : : /64

Weitere IPv6-Router im Heimnetz

Auch IPv6-Präfixe zulassen, die andere IPv6-Router im Heimnetz bekanntgeben

Diese FRITZ!Box stellt den Standard-Internetzugang zur Verfügung

Präferenz des Router Advertisement setzen (höhere Präferenzen werden von Klienten bevorzugt):

Niedrig

Mittel

Hoch

DNSv6-Server im Heimnetz

DNSv6-Server auch über Router Advertisement bekanntgeben (RFC 5006)

Wenn Sie einen anderen DNSv6-Server in Ihrem Heimnetz verwenden möchten, tragen Sie hier dessen IPv6-Adresse ein, damit die FRITZ!Box diese den Geräten im Heimnetz bekannt gibt.

Lokaler DNSv6-Server:

Zurücksetzen

Übernehmen Verwerfen

Prüfen Sie, dass hier "Nur DNS-Server zuweisen" ausgewählt wurde.

The screenshot shows the 'IPv6-Adressen' configuration page for a Fritz!Box 7590. The interface includes a navigation menu on the left and a main content area. The 'DNSv6-Server im Heimnetz' section is active, showing a checked option for 'DNSv6-Server auch über Router Advertisement bekanntgeben (RFC 5006)'. Below this, there is a text input field for a local DNSv6 server (currently 'fd00::...:e97e') and a 'Zurücksetzen' button. The 'DHCPv6-Server im Heimnetz' section is also active, with the 'DHCPv6-Server in der Fritz!Box für das Heimnetz aktivieren:' option selected. Underneath, the 'Wählen Sie aus, welche Informationen der DHCPv6-Server im Heimnetz bereitstellen soll.' section has 'Nur DNS-Server zuweisen' selected and highlighted with a red box. Other options include 'DNS-Server und IPv6-Präfix (IA_PD) zuweisen' and 'DNS-Server, Präfix (IA_PD) und IPv6-Adresse (IA_NA) zuweisen'. A 'Präferenz des Fritz!Box DHCPv6-Servers:' field is set to 0. At the bottom, there is a table for 'Verwendete IPv6 Präfixe:' and 'Übernehmen' / 'Verwerfen' buttons.

Gibt es für den go1984 Rechner noch keine Freigabe, wählen Sie "Gerät für Freigabe hinzufügen", ansonsten klicken Sie auf editieren (Stift-Symbol).

Überprüfen Sie Ihre IPv6 Interface-ID und fügen Sie u. U. eine Freigabe hinzu ("Neue Freigabe")

Um die go1984 Clients via *.mygo1984.com DDNS auch aus dem Heimnetz nutzen zu können, tragen Sie hier bitte "IhrName.mygo1984.com" ein.

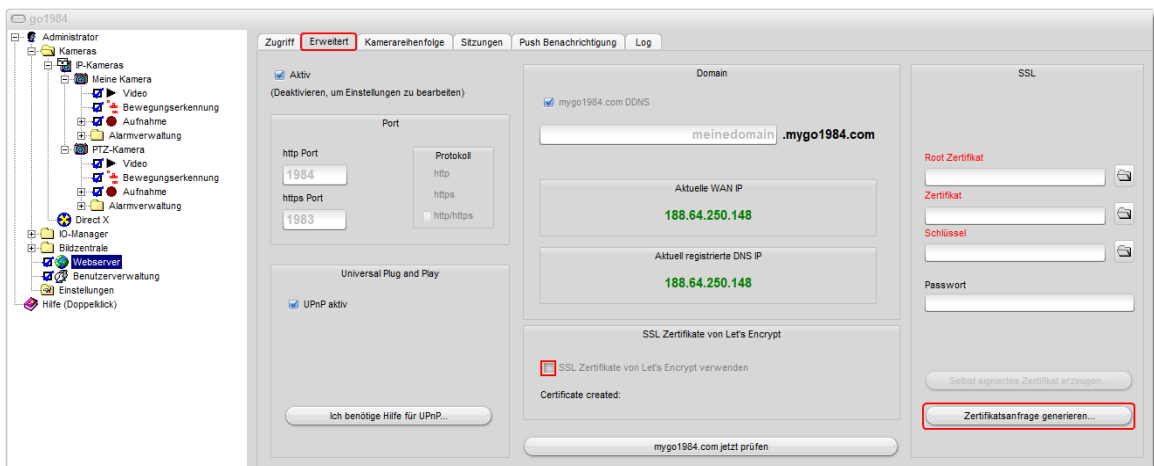
The screenshot shows the web interface of a Fritz!Box 7590. The top navigation bar includes the Fritz! logo, the model name 'FRITZ!Box 7590', and buttons for 'MyFRITZ!' and 'FRITZINAS'. A left sidebar contains various system settings categories like 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetz', 'Mesh', 'Netzwerk', 'USB / Speicher', 'Mediaserver', 'WLAN', 'Smart Home', 'Diagnose', 'System', 'Assistenten', and 'Hilfe und Info'. The main content area is titled 'Heimnetz > Netzwerk' and has two tabs: 'Netzwerkverbindungen' and 'Netzwerkeinstellungen'. Under 'Netzwerkeinstellungen', there are three sections: 1. 'Zeitsynchronisation' with a 'Zeitserver' input field and a checkbox 'FRITZ!Box als Zeitserver im Heimnetz bereitstellen'. 2. 'DNS-Rebind-Schutz', which is highlighted with a red border. It contains a text area for 'Hostnamen-Ausnahmen' with the text 'IhrName.mygo1984.com' entered. 3. 'IP-Adressen' with 'IPv4-Einstellungen' and 'IPv6-Einstellungen' buttons. Below that is 'Tabelle für statische Routen' with 'IPv4-Routen' and 'IPv6-Routen' buttons. At the bottom right, there are 'Übernehmen' and 'Verwerfen' buttons.

12.4 SSL Zertifikate anderer Anbieter

go1984 nutzt standardmäßig Zertifikate von "Let's Encrypt" für die gesicherte https Verbindung. Wenn Sie sich entscheiden, einen anderen Anbieter wie bspw. VeriSign zu verwenden, so muss zunächst die "Let's Encrypt" Unterstützung deaktiviert werden. Die Zertifikate anderer Anbieter können ausschließlich in der go1984 Ultimate Edition genutzt werden.

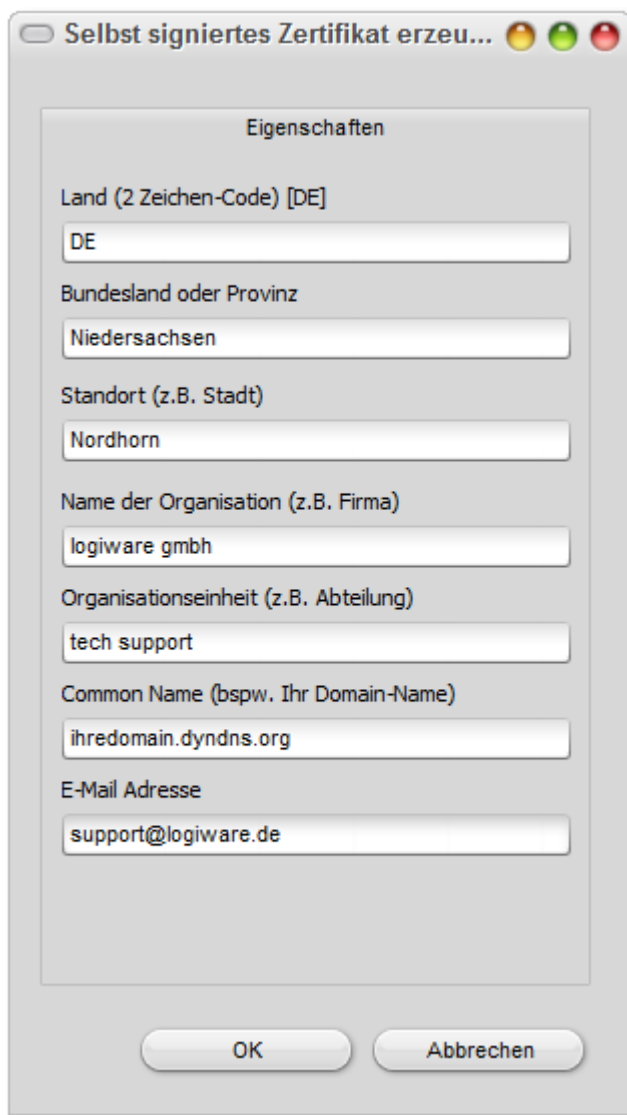
Um https über einen anderen Anbieter nutzen zu können, müssen zunächst die erforderlichen Einstellungen hinsichtlich des zu verwendenden Zertifikates vorgenommen werden. Für einen ersten SSL-Test können Sie ein "selbst signiertes Zertifikat" erzeugen. Die Verbindung wird damit jedoch lediglich verschlüsselt und es findet keine Authentifizierung der Kommunikationspartner statt.

Für größtmögliche Sicherheit empfiehlt es sich, ein SSL-Zertifikat einer zertifizierten Zertifizierungsstelle anzufordern. go1984 bietet die Möglichkeit, die Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR - Certificate Signing Request) für Sie zu generieren.



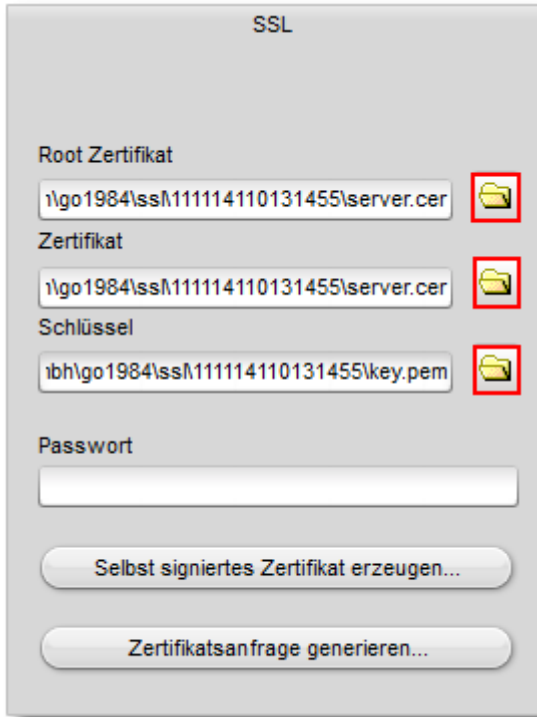
Geben Sie nach Klick des Schalters "Zertifikatsanfrage generieren..." die erforderlichen Daten wie folgt ein:

Land	Verwenden Sie den zweistelligen Ländercode ohne zusätzliche Satzzeichen, z. B.: DE, AT oder CH.
Bundesland oder Provinz	Schreiben Sie das Bundesland vollständig aus, z. B.: Niedersachsen.
Standort	In dieses Feld wird die Stadt oder der Ort eingegeben, z. B.: Muenchen.
Name der Organisation	Name Ihres Unternehmens.
Organisationseinheit	Name der Abteilung oder Organisationseinheit in Ihrem Unternehmen.
Common Name	Domainname, wie in den Webserver-Konfiguration Feld "Domain" angegeben.
E-Mail Adresse	Ihre E-Mail Adresse.
Tage	(Nur bei Erzeugung eines selbst signierten Zertifikates) Gültigkeitsdauer des Zertifikates in Tagen.

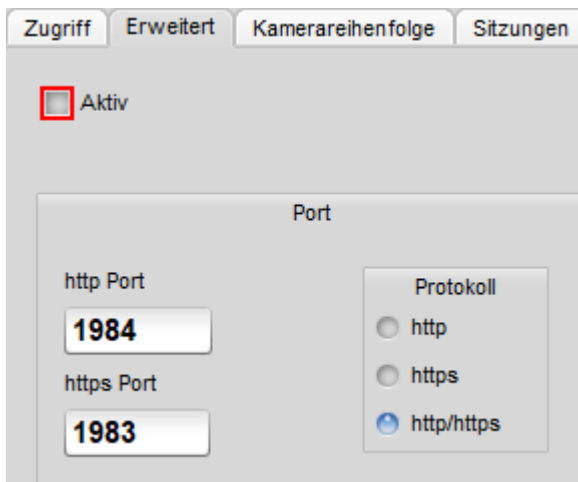


Nachdem Sie Ihr Server-Zertifikat von der Zertifizierungsstelle erhalten haben, können Sie dieses als "Root-Zertifikat" und "Zertifikat" auswählen. Der zugehörige Schlüssel wurde bei Generierung der Zertifikatsanfrage als "key.pem" wie folgt auf Ihrem go1984 Server abgelegt:

C:\ProgramData\logiware gmbh\go1984\ssl\



Wählen Sie nun noch, ob die Verbindung ausschließlich über HTTPS oder unter HTTP und HTTPS möglich sein soll. Zudem können Sie für die HTTPS Verbindung einen vom Standard 1983 abweichenden Port angeben. Aktivieren Sie den Webserver anschließend wieder:



12.5 Weboberfläche

Die Weboberfläche können Sie in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden:

http(s)://ip:port

Dabei ersetzen Sie bitte:

ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 1984 für http und 1983 für https)

Sie erreichen auf diese Weise die Webserver-Startseite. Hier haben Sie die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Clients zu installieren oder per Browser mit dem [go1984 Web Client](#) fortzufahren.



Sie können auch direkt auf das gewünschte Web zugreifen:

http(s)://ip:port/web

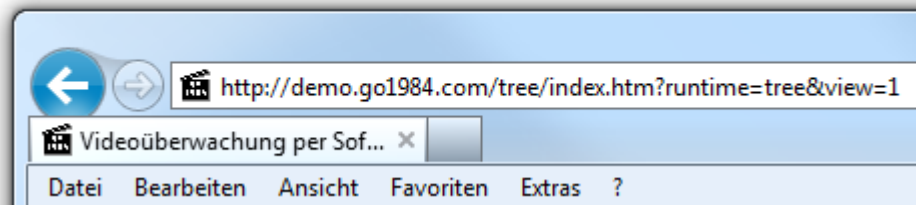
Dabei ersetzen Sie bitte:

ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 1984 für http und 1983 für https)
web	durch den Verzeichnisnamen des Webs. Als Beispiel vordefiniert sind die Webs <ul style="list-style-type: none"> • go1984 Web Client: /vue/index.html • go1984 Silverlight Client: /silverlight • Java: /java • Java Tree: /tree/index.htm?runtime=tree • JavaScript: /tree/index.htm?runtime=javascript

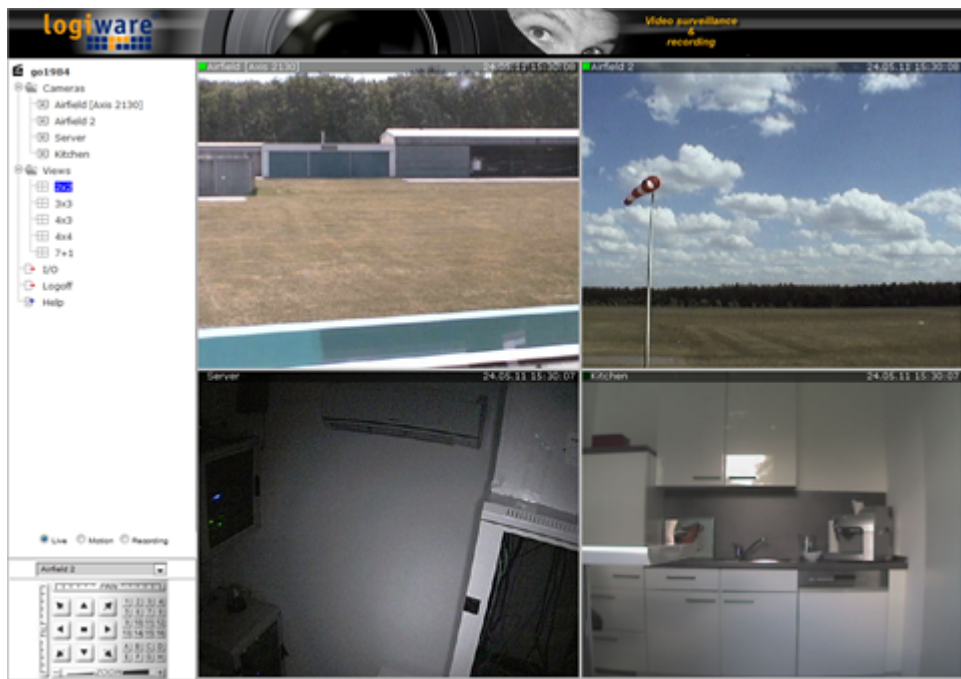
Im Java Tree und JavaScript Web können Sie zusätzlich direkt die gewünschte Kamera oder Ansicht angeben:

...&view=x" (1=2x2, 2=3x3 usw.) bzw. ...&camera=Kameraname

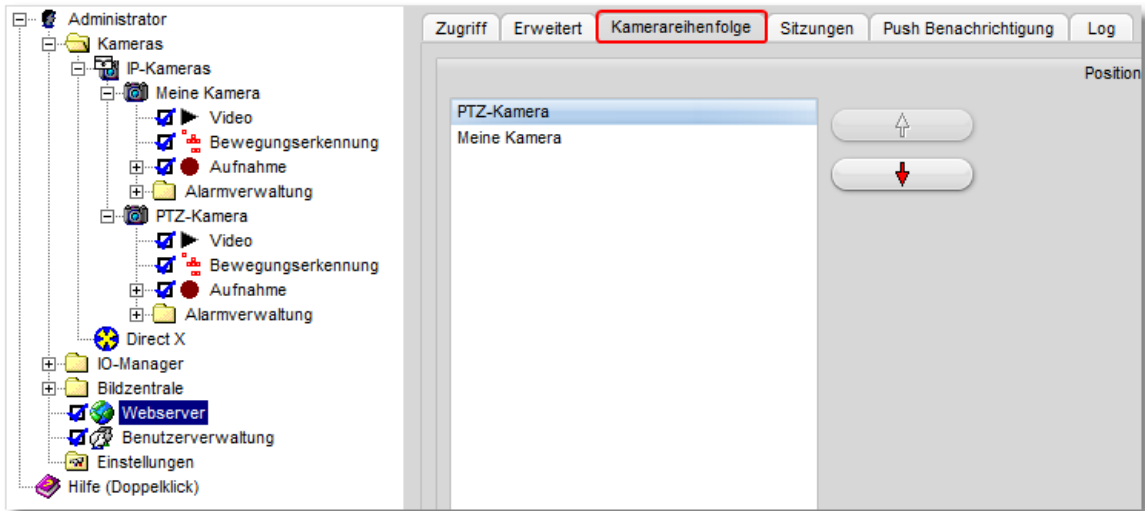
Die komplette Adresszeile könnte damit z.B. so aussehen:



Es wird dann die abgebildete Weboberfläche in Ihrem Browser angezeigt:



Die Weboberfläche spricht die verfügbaren Kameras über einen sogenannten Index an. Dabei handelt es sich um eine fortlaufende Nummer, mit der Sie bestimmen können, in welcher Reihenfolge die Kameras in der Weboberfläche angezeigt werden sollen.



Sollten Sie die [Benutzerverwaltung](#) aktiviert haben, erscheint die folgende Anmeldemaske, in der Sie eine gültige Benutzername/Kennwort Kombination eingeben müssen:



Verbindung herstellen mit 127.0.0.1

Der Server "127.0.0.1" an "go1984" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort speichern

OK Abbrechen

Hinweis:

Damit alle Demo-Webs korrekt ausgeführt werden können, ist es u.U. erforderlich, die Sicherheitseinstellungen Ihres Browsers anzupassen oder weitere Plugins zu installieren.

Sollten das für die Ausführung des Silverlight Clients notwendige Microsoft Silverlight Plugin nicht bzw. nicht in der passenden Version installiert sein, so werden Sie entsprechend darauf hingewiesen. Folgen Sie für die Installation einfach den Anweisungen im Browser und starten Sie den Browser nach erfolgter Installation neu.

Sollten Sie keine Java Virtual Machine installiert haben, können Sie diese kostenlos downloaden: <http://www.java.com>

12.6 go1984 Web Client

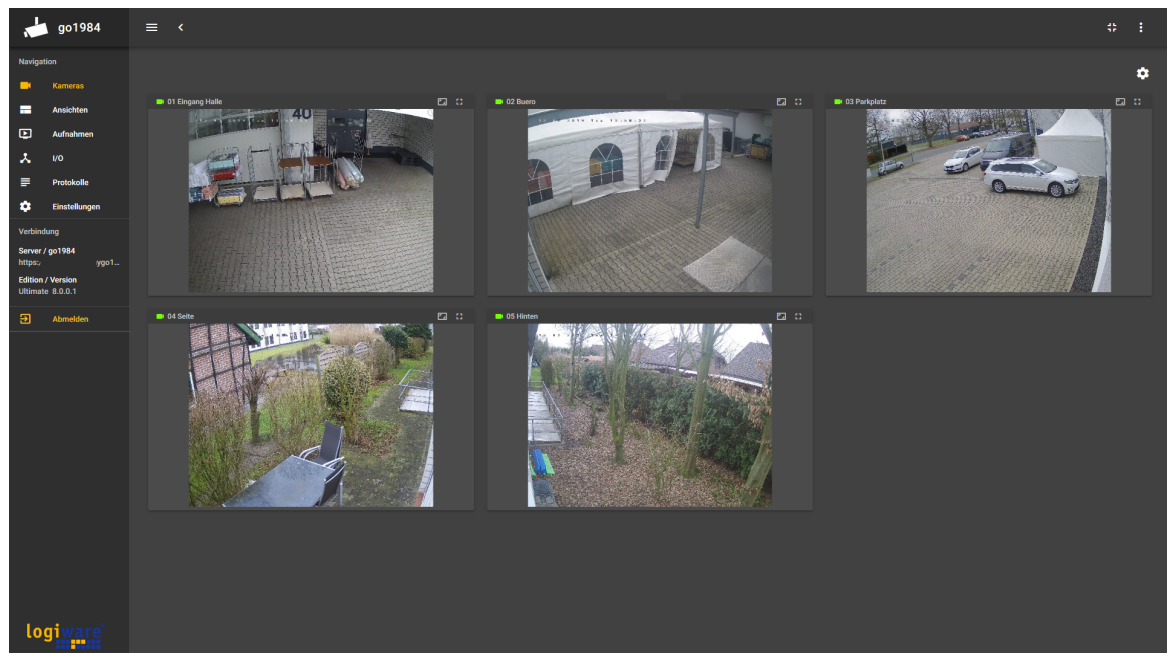
Ab der go1984 Version 8.0.0.1 können Sie den go1984 Web Client für den Zugriff auf Ihren go1984 Server nutzen. Der HTML5 Client kann in allen gängigen Browsern auf Windows, macOS oder Linux Systemen genutzt werden. Die Installation eines zusätzlichen Plug-in ist dabei nicht erforderlich. Nicht bzw. eingeschränkt unterstützt werden der Internet Explorer sowie der Safari Browser.

Den go1984 Web Client können Sie auch direkt aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden:

http(s)://ip:port/vue/index.html

Dabei ersetzen Sie bitte:

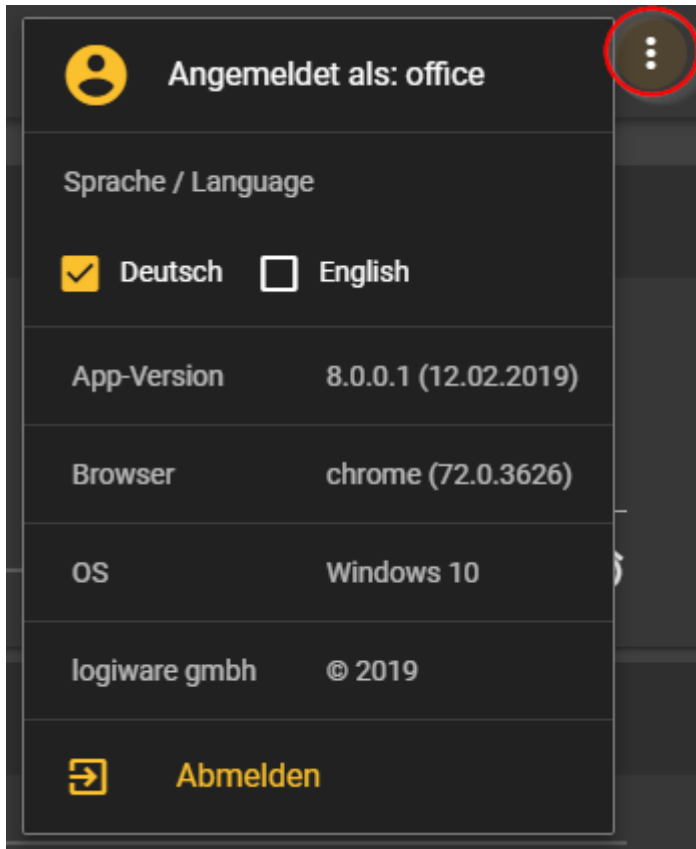
ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 1984 für http und 1983 für https)



Sie können im Web Client jederzeit über den Schalter oben rechts in den Vollbild-Modus wechseln bzw. diesen wieder verlassen.

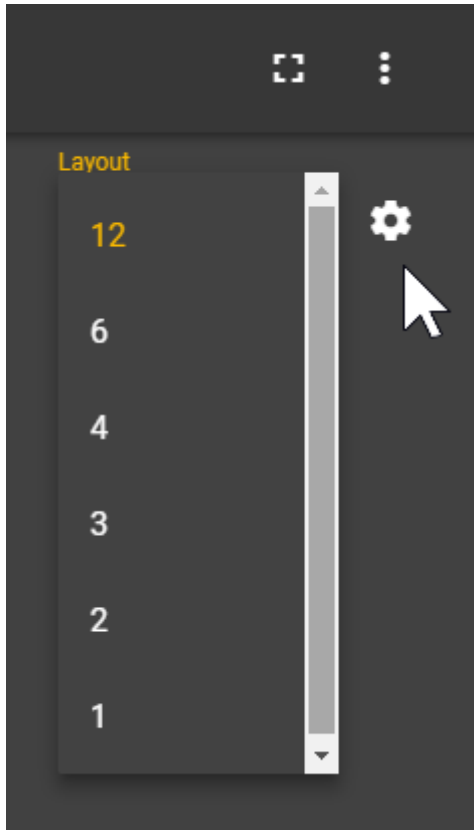




Der Schalter mit den drei Punkten zeigt weitergehende Systeminformationen, den angemeldeten Benutzer und bietet die Möglichkeit, die Sprache zu wechseln sowie die Abmeldung:




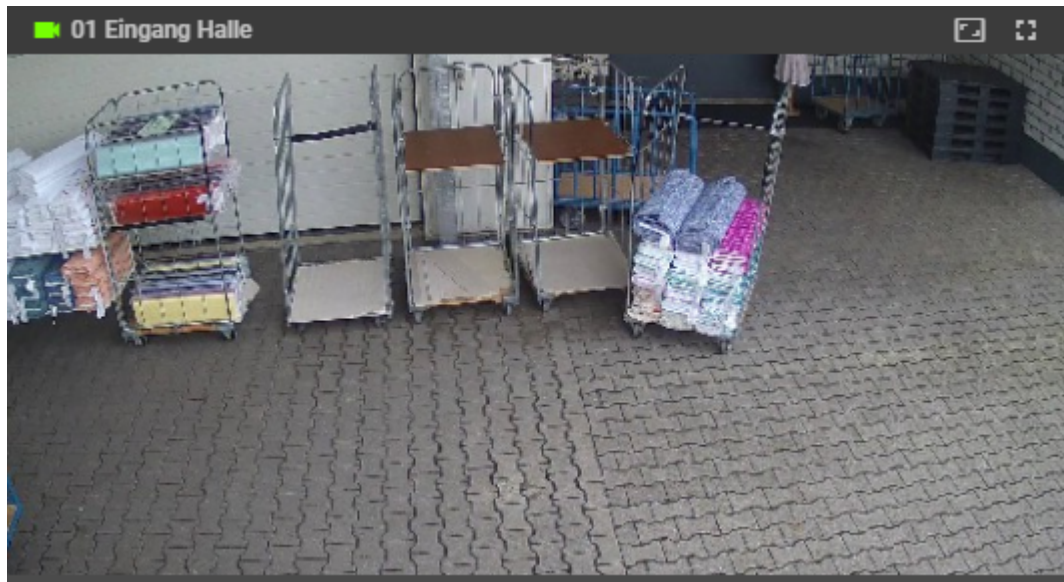
12.6.1 Kameras

Die Kameraübersicht zeigt alle verfügbaren Kameras. Sie haben die Möglichkeit, die Anzeige komfortabel auf Ihre Bedürfnisse anzupassen, indem Sie die Spaltenanzahl festlegen. Klicken Sie dazu oben rechts auf das Zahnradsymbol und wählen Sie anschließend die gewünschte Spaltenzahl:

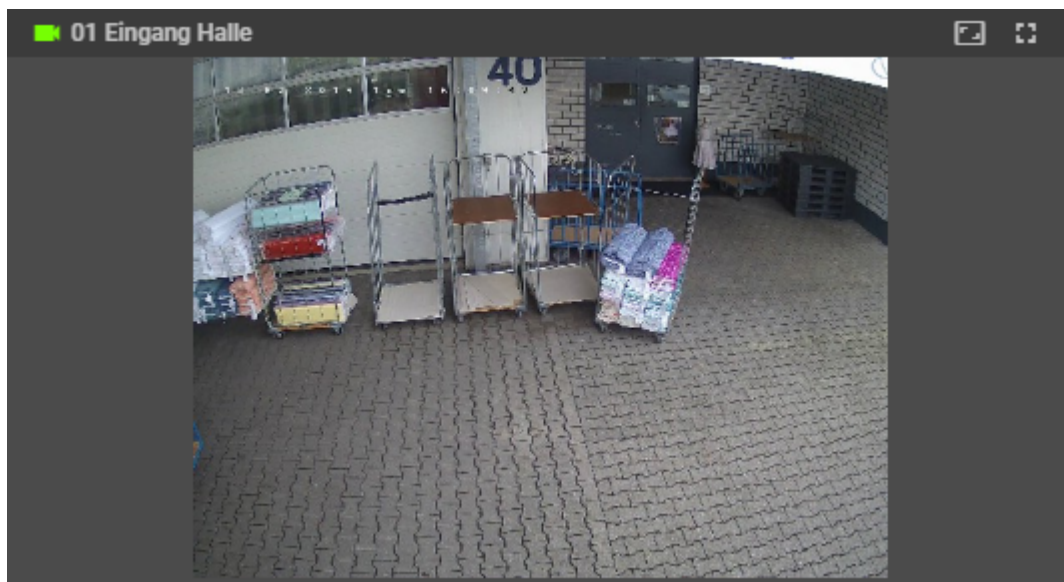


Die Kopfzeile jedes Kamera-Platzhalters bietet über eine entsprechende Schaltfläche die Möglichkeit, das Bild im Vollbild-Modus anzuzeigen. Klicken Sie dazu auf . Den Vollbild-Modus verlassen Sie über die Taste "Esc" oder über Klick der Schaltfläche .

Standardmäßig wird je Platzhalter das Kamerabild vollständig und korrekt skaliert dargestellt. Wollen Sie den Platzhalter ausfüllen, klicken Sie in der Kopfzeile die Schaltfläche . Beachten Sie, dass Bildanteile anschließend ggf. nicht mehr sichtbar sind.



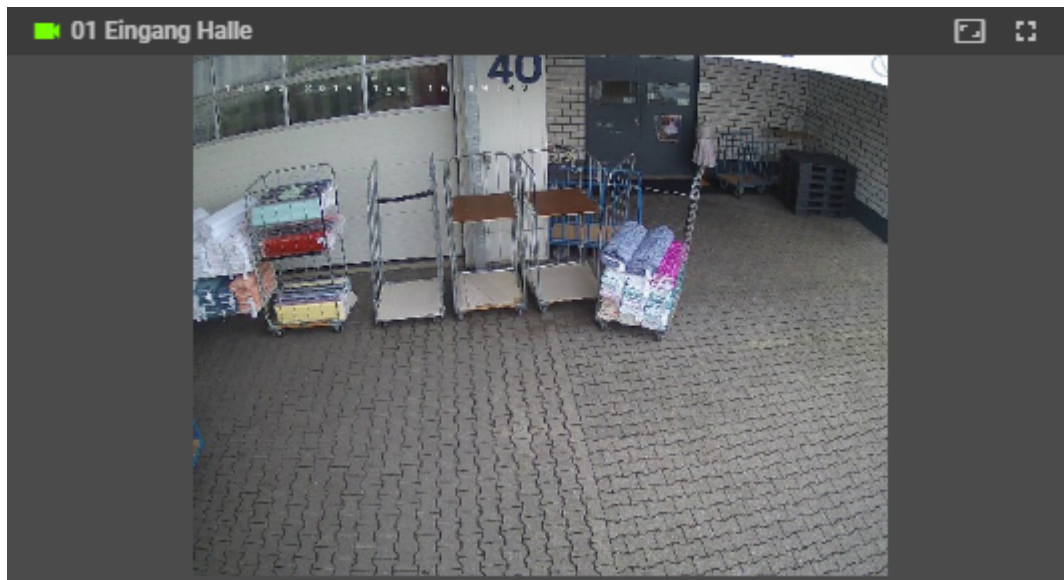
Erneuter Klick der Schaltfläche zeigt wieder das vollständige Bild an.



Über Maus-Doppelklick wechseln Sie zur [Einzelbildansicht](#) der korrespondierenden Kamera.

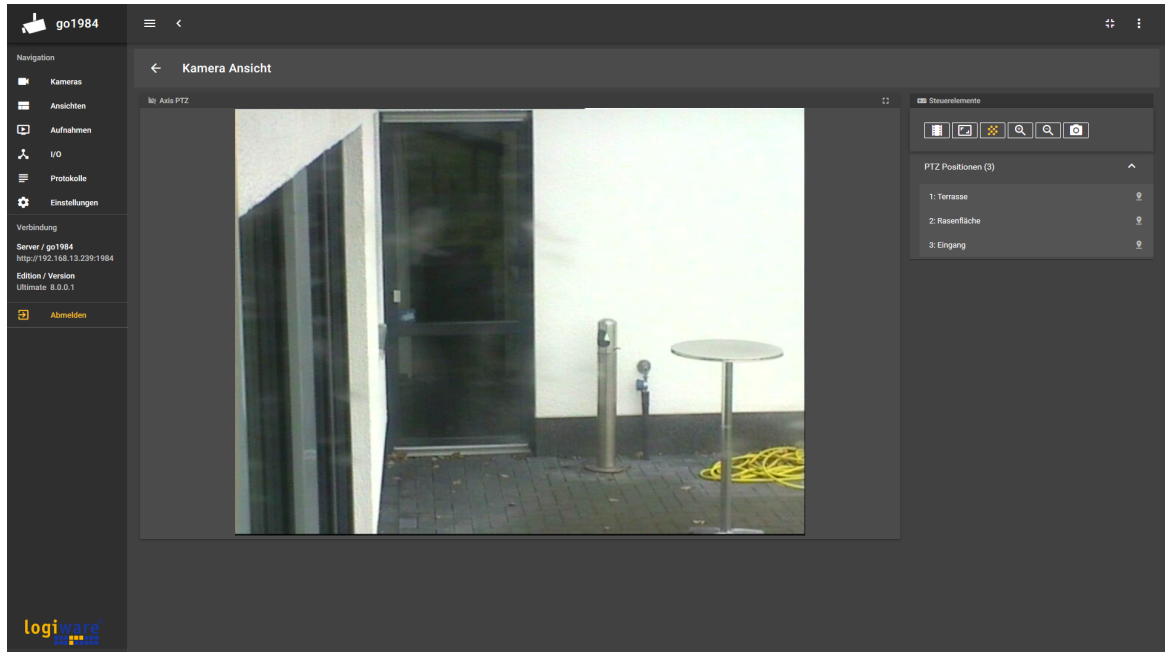
12.6.2 Übersicht

Die Übersicht ist in vielen Punkten noch experimentell und wird stetig weiterentwickelt.









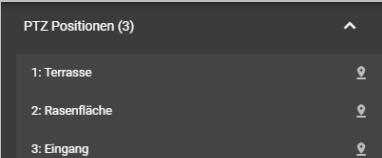
12.6.3 Einzelbildansicht

Die Einzelbildansicht erreichen Sie per Maus-Doppelklick aus der [Kameraübersicht](#). Per erneutem Maus-Doppelklick oder Klick auf den Pfeil oberhalb des Kamerabildes gelangen Sie zurück zu der Kameraübersicht.



Handelt es sich um eine steuerbare PTZ-Kamera, so können Sie einfach in das Bild klicken, um die Kamera in die entsprechende gewünschte Richtung zu bewegen. Über Strg + Maus-Scrollrad können Sie ggf. den optischen Zoom der Kamera steuern.

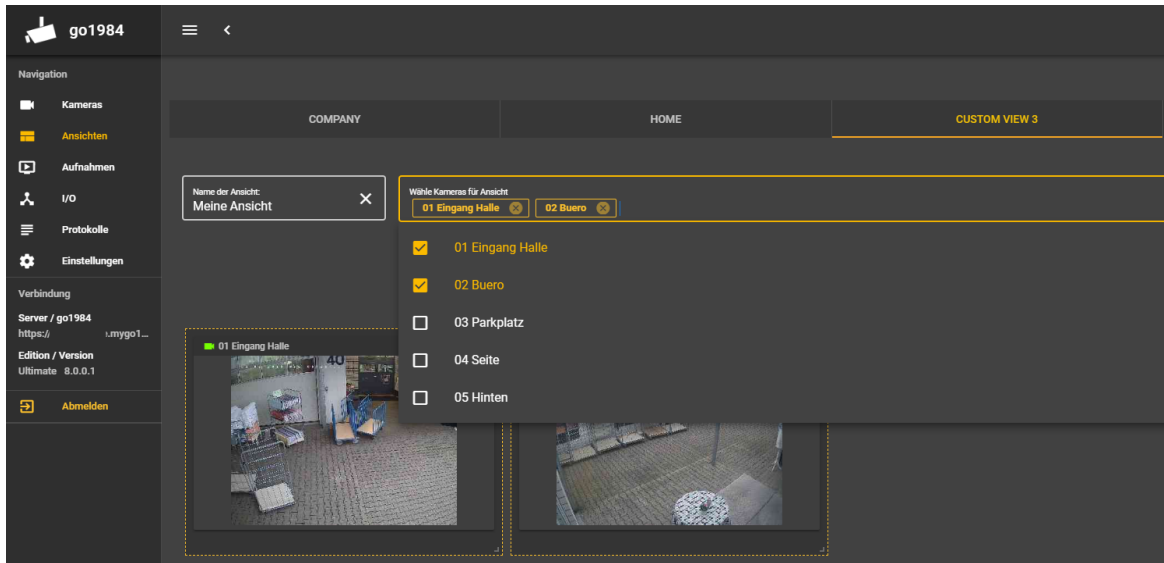
Auf der rechten Seite finden Sie verschiedene Steuerelemente, die im Folgenden beschrieben werden:

	Wechselt in die aktuelle Aufnahmen-Tagesübersicht der Kamera.
	Standardmäßig wird das Kamerabild vollständig und korrekt skaliert dargestellt. Wollen Sie den Platzhalter ausfüllen, klicken Sie auf diese Schaltfläche.
	Blendet die Bewegungsinformationen (rote Markierungen) ein/aus.
	Zoom (+) bei Kameras mit optischem Zoom
	Zoom (-) bei Kameras mit optischem Zoom
	Einen Schnappschuss des aktuell angezeigten Bildes als *.jpg speichern
 <p>PTZ Positionen (3) ^</p> <ul style="list-style-type: none"> 1: Terrasse ↕ 2: Rasenfläche ↕ 3: Eingang ↕ 	Zeigt die definierten Preset-Positionen von PTZ-Kameras. Per Klick auf den Preset-Namen können diese angesteuert werden.

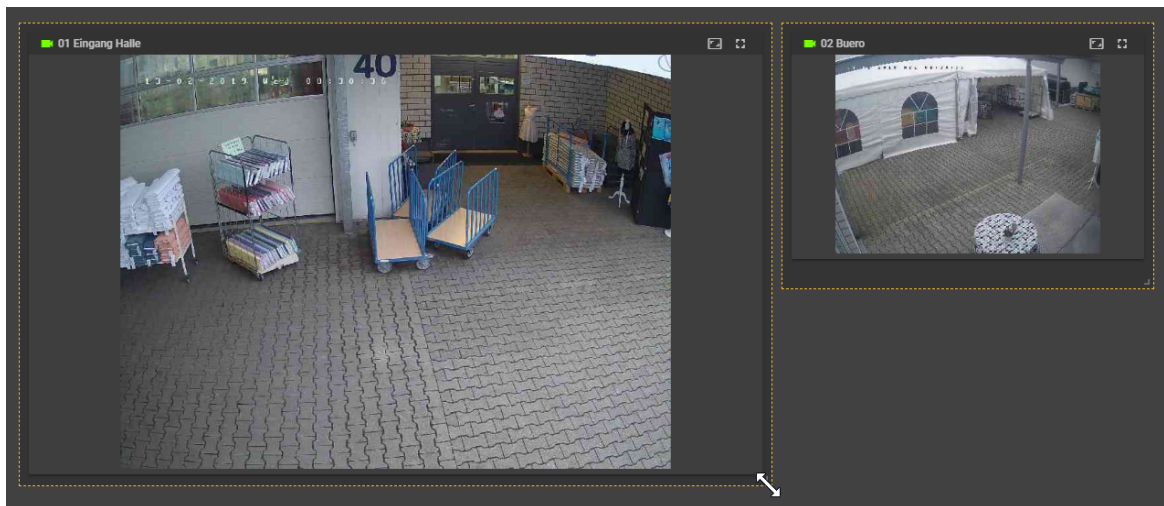
12.6.4 Bildzentrale (Ansichten)

Der Web Client erlaubt die Erstellung von bis zu vier Ansichten. Bei Bedarf können diese im Vollbild dargestellt und automatisch umgeschaltet werden. Die Umschaltzeit dieser "Slideshow" ist dabei individuell einstellbar. Auch die Bewegungsinformationen sind optional darstellbar. Weitere Informationen zu den benutzerspezifischen Einstellungen finden Sie auch im Kapitel [Einstellungen](#).

Wählen Sie im Menü den Punkt "Ansichten" und anschließend rechts einen der vier Reiter, um eine neu Ansicht zu erstellen oder zu bearbeiten. Sie können nun einen individuellen Namen für die Ansicht vergeben und die gewünschten Kameras wählen:



Die einzelnen Kamera-Platzhalter lassen sich nun frei in der Fläche verschieben und über den Ziehpunkt unten rechts in der Größe anpassen:



Sie können mehrere Ansichten nun bei Bedarf automatisch in einer so bezeichneten "SLIDESHOW" umschalten lassen. Optional auch im Vollbildmodus über den Schalter "SLIDESHOW VOLLBILD". Betätigen Sie dazu einfach die korrespondierenden Schalter:



Die Slideshow beenden Sie über den Schalter "Stop":



Die Vollbild Slideshow können Sie über die Taste "Esc" beenden. In den [Einstellungen](#) können Sie zusätzlich festlegen, ob der Web Client bei Aufruf automatisch eine der Ansichten anzeigen und optional im Slideshow-Modus starten soll.

12.6.5 Wiedergabe und Export

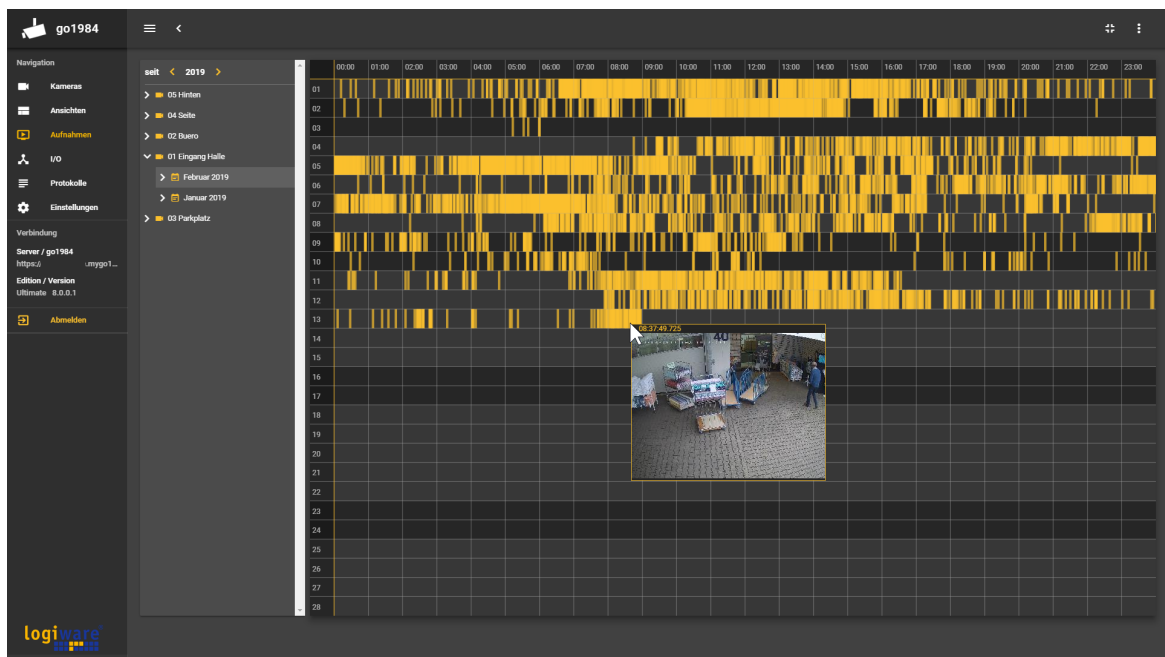
Für die blitzschnelle und komfortable Recherche bietet der Web Client eine Schnellvorschau in der Monats- und Tagesübersicht an.

In der Monatsübersicht werden Aufnahmen mit entsprechenden Markierungen dargestellt.

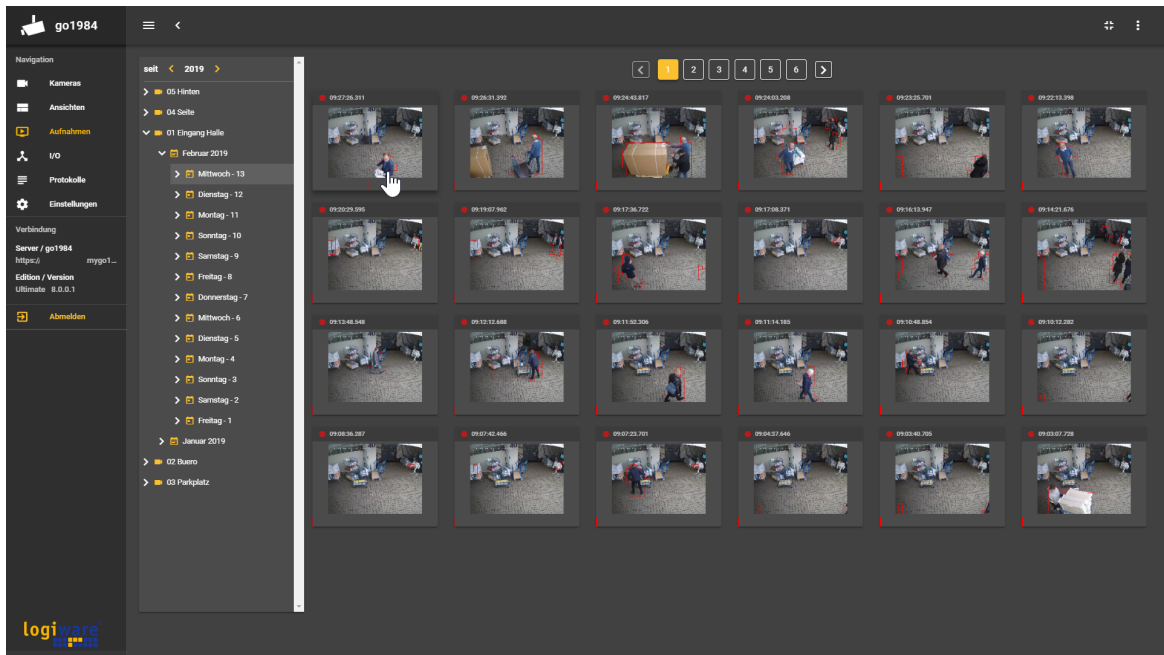
Einfaches Herüberfahren mit der Maus zeigt eine Vorschau der Szenendatei an.

Über das Maus-Scrollrad können Sie herein- bzw. herauszoomen und sich mit gedrückter linker Maustaste anschließend horizontal in der Monatsansicht bewegen. Doppelklick auf die frei Fläche stellt die Monatsübersicht wieder vollständig dar.

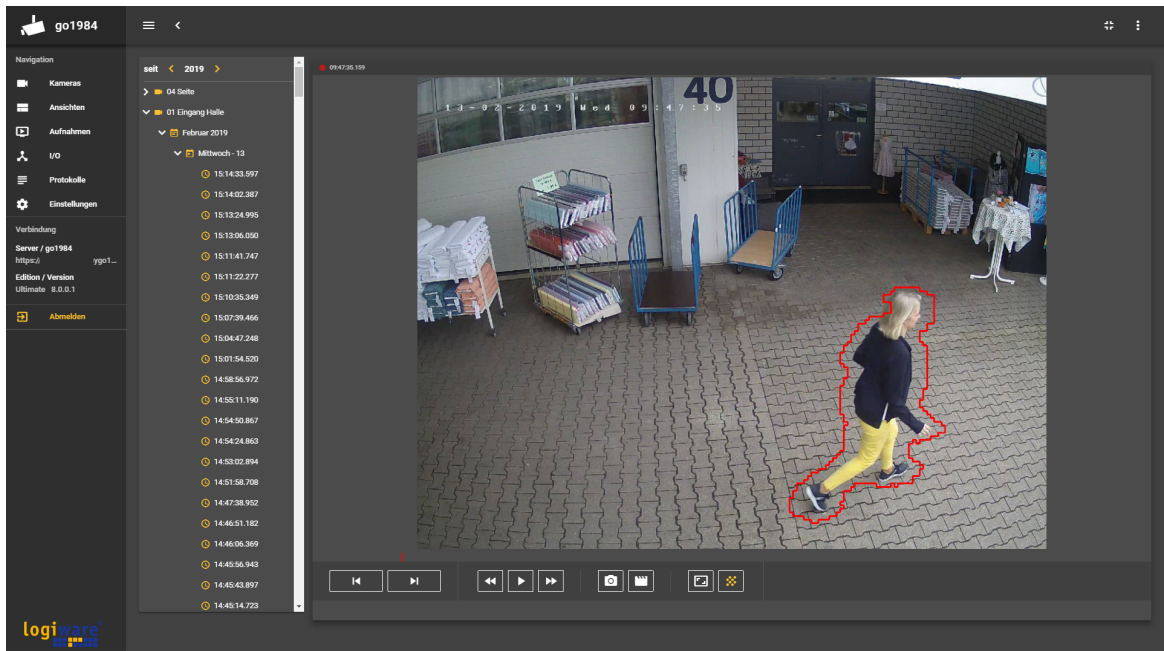
Wollen Sie die über das Vorschaubild repräsentierte Szenendatei im integrierten Player starten, so klicken Sie die korrespondierende gelbe Markierung doppelt.













In der Tagesübersicht wird jede Szenendatei durch ein aussagekräftiges Bild aus der Szenenmitte repräsentiert. Auch hier ist durch die Mausbewegung eine Schnellvorschau verfügbar. Oberhalb der Vorschaubilder können Sie die Szenen des gewählten Tages ggf. seitenweise durchsuchen.



Per Doppelklick geben Sie die gewünschte Szene im integrierten Player wieder. Sie können einzelne Szenen ebenso direkt im Baum durch Klick des Zeitstempels auswählen:

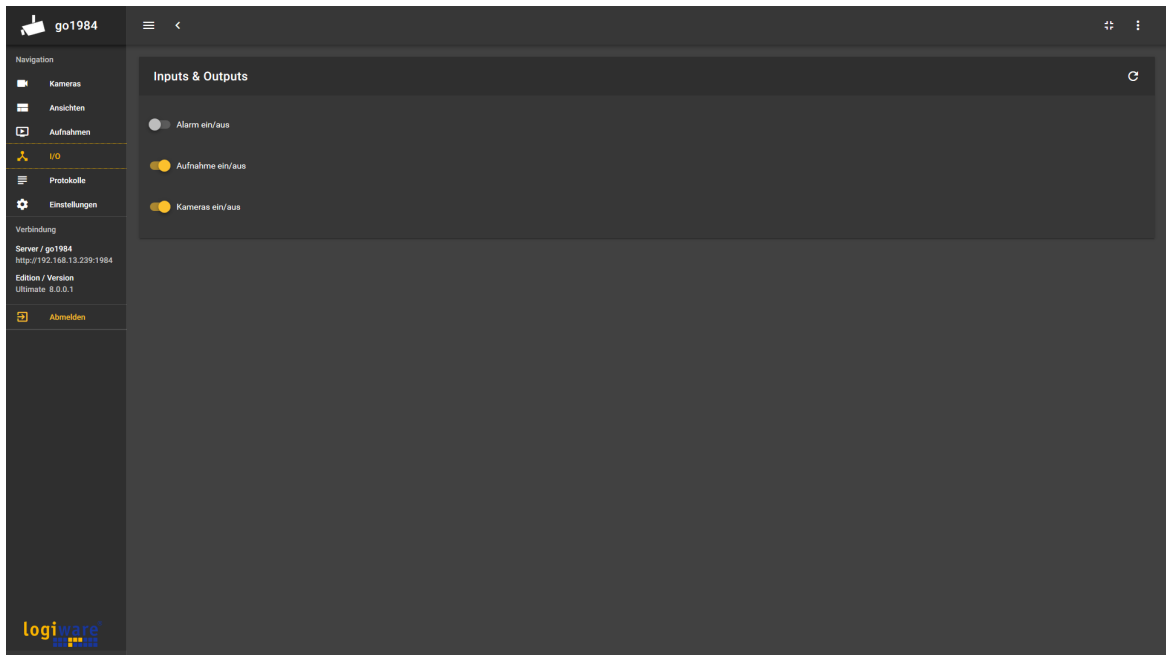


Der integrierte Player bietet die im Folgenden beschriebenen Steuermöglichkeiten:

	Wiedergabe pausieren. Sie können anschließend durch einfaches Herüberfahren mit der Maus über die Szene eine Schnellvorschau starten. Die Ablaufkontrolle wird als rote Markierung unterhalb der Szene dargestellt.
	Wiedergabe fortsetzen.
	Haben Sie die Wiedergabe pausiert, können Sie bildweise zurückgehen.
	Haben Sie die Wiedergabe pausiert, können Sie die bildweise fortfahren.
	Szenenweise zurückspringen.
	Szenenweise weiterspringen.
	Einen Schnappschuss des aktuell angezeigten Bildes als *.jpg speichern.
	Ein Video der aktuellen Szene als *.avi speichern.
	Standardmäßig wird das Kamerabild vollständig und korrekt skaliert dargestellt. Wollen Sie den Platzhalter ausfüllen, klicken Sie auf diese Schaltfläche.
	Blendet die Bewegungsinformationen (rote Markierungen) ein/aus.

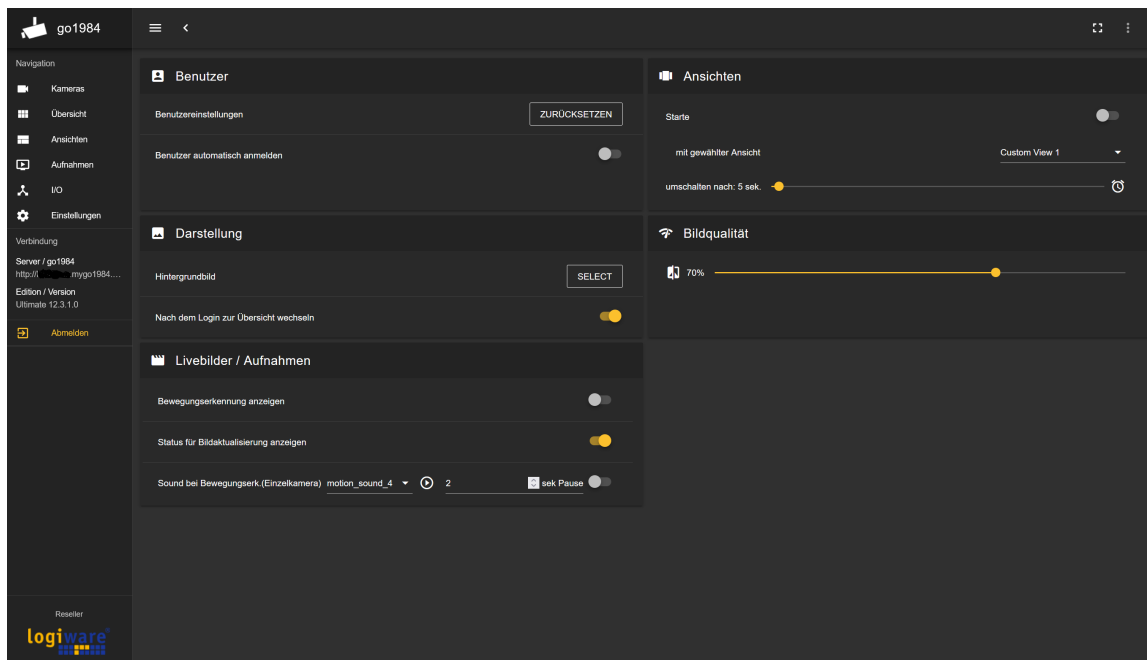
12.6.6 IO-Steuerung

Wurden auf dem go1984 Server [Http events](#) angelegt, können Sie diese über den Web Client steuern.



12.6.7 Einstellungen

Der angemeldete Benutzer hat die Möglichkeit, individuelle Einstellungen zu treffen. Diese werden benutzerbezogen auf dem go1984 Server gespeichert, so dass alle Einstellungen auch bei Rechnerwechsel erhalten bleiben.



Eine Erläuterung der Einstellungen finden Sie nachfolgend:

Benutzereinstellungen zurücksetzen	Setzt alle Web Client Einstellungen des aktuell angemeldeten Benutzers auf die Standardwerte zurück.
Benutzer automatisch anmelden	Aktivieren Sie diese Funktion und geben Sie Benutzernamen und Kennwort des Benutzers ein, damit dieser Benutzer bei Aufruf des Web Clients im aktuell genutzten Browser automatisch angemeldet wird.
Hintergrundbild wählen	Wählen Sie den gewünschten Hintergrund.
Bewegungserkennung anzeigen	Zeigt die Bewegungsinformationen (rote Markierungen) in der Kameraübersicht, den Ansichten der Bildzentrale und den Vorschaubildern der Aufnahmen an.
Statusindikator für Bildaktualisierung anzeigen	Zeigt in der Kameraübersicht in der Kamera-Kopfzeile eine grüne LED, die die Bildaktualisierung verdeutlicht.
Starte mit gewählter Ansicht	Startet den Web Client nach Aufruf direkt mit der selektierten Ansicht.
Starte im Slideshow-Modus	Startet die erstellten Ansichten direkt mit automatischer Umschaltung.
umschalten nach:	Legt die Umschaltzeit der automatischen Umschaltung fest.
Bildqualität	Legt die Bildqualität der angeforderten Bilder fest, um auch Standorte mit schmalbandiger Anbindung adäquat nutzen zu können. 100% entsprechen dabei der Originalqualität.

12.7 go1984 Web Client App

Ab der go1984 Version 12.0.1.0 können Sie die go1984 Web Client App für den Zugriff auf Ihren go1984 Server nutzen.

Mit der "go1984 Web Client App" wird die bekannte Web App zu einem leistungsstarken und innovativen Cross-Plattform-Desktop-Tool mit zahlreichen neuen Funktionen. Die App ist kompatibel mit Windows, macOS, Linux und allen unterstützten Architekturen.

Sie können beliebig viele go1984 Server hinzufügen und diese auf allen verfügbaren Monitoren anzeigen.

Fensterpositionen, Vollbildmodus, Bildskalierungen, Menüeigenschaften und Autostart werden gespeichert und nach einem Neustart wieder aufgerufen.

Die [Benutzerverwaltung](#) erfolgt direkt in go1984.

Die Ansichten jedes eingebundenen Servers können im Client individuell konfiguriert werden.

Als Empfehlung wird die Einstellung "Nach dem Login zur Übersicht wechseln" im Client vorgeschlagen, in der Sie die Reihenfolge der Kameras und die Darstellungsgrößen anpassen können.

Wählen Sie dazu passend die Einstellungen "Navigation & Menüs ausblenden" und den Vollbildmodus aus dem Programmmenü unter Ansicht.

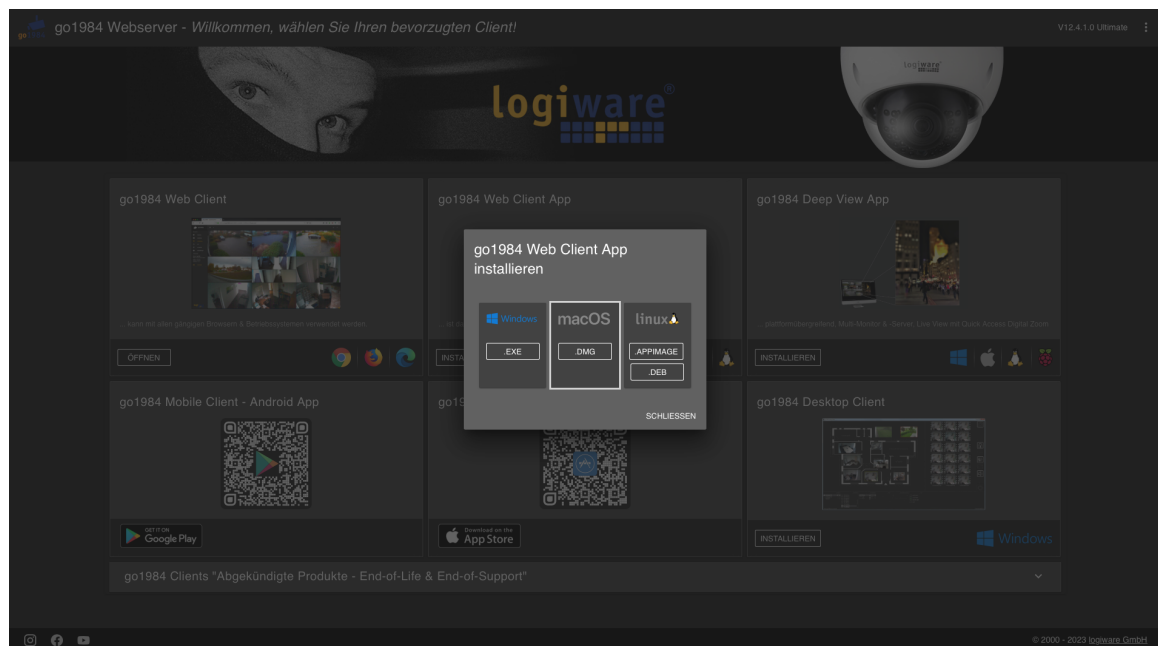
Den Download finden Sie auf der Startseite des go1984 Webservers.

Die Weboberfläche können Sie in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden:

http(s)://ip:port

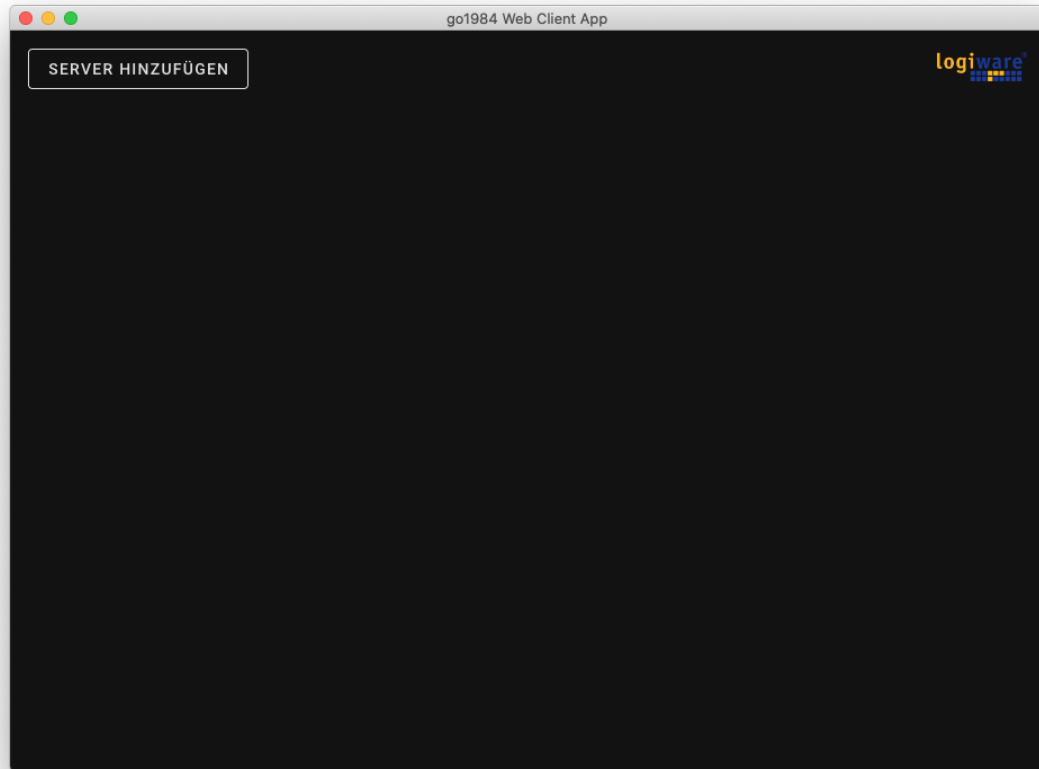
Dabei ersetzen Sie bitte:

ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 1984 für http und 1983 für https)



12.7.1 Grundlegende Bedienung

Nach der Installation können Sie Ihren go1984 Server hinzufügen. Drücken Sie hierzu den Button "Server hinzufügen".



Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor:

go1984 Web Client App

Server Details (* Pflichtfelder)

Name*

Domain* yourserver.mygo1984.com

Port* **1983** e.g. 1983 SSL verw.

Benutzername*

Passwort*

Navigation & Menü's ausblenden Korrektes Seitenverhältnis

ABBRUCH **SPEICHERN**

Die Einstellungen "Navigation & Menü's ausblenden" sowie "Korrektes Seitenverhältnis" beziehen sich auf die spätere Serveransicht.

go1984 Web Client App

Server Details (* Pflichtfelder)

Name* **Demo Monitor 1**

Domain* **mygo1984.com** yourserver.mygo1984.com

Port* **34** e.g. 1983 SSL verw.

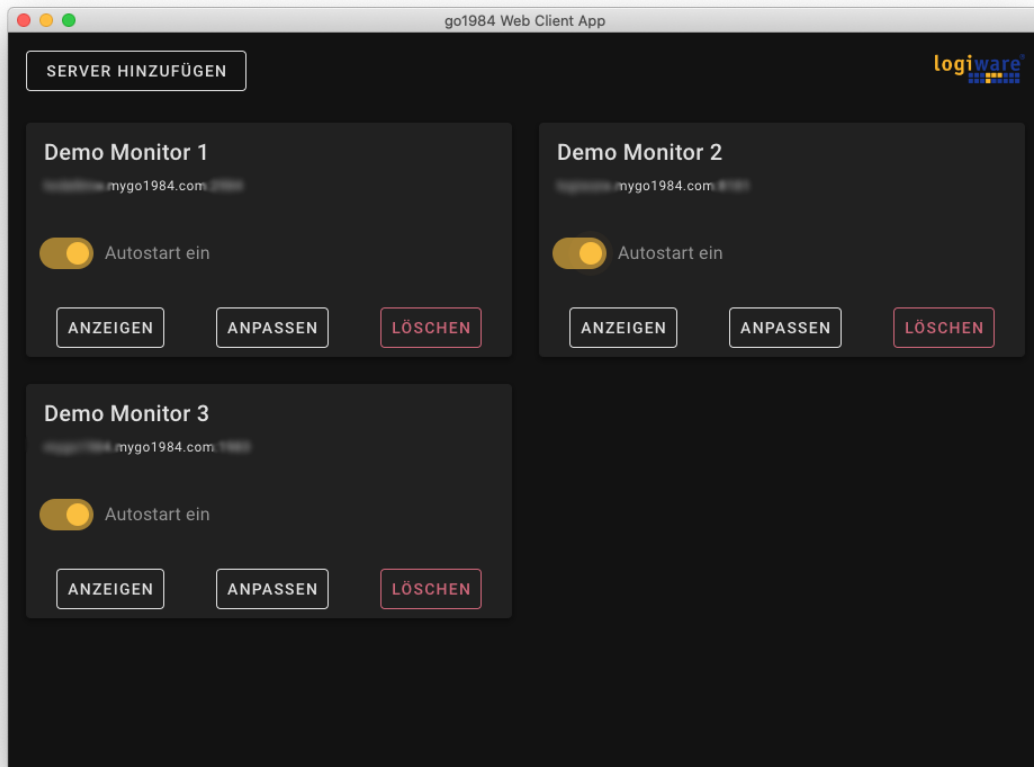
Benutzername*

Passwort* **..**

Navigation & Menü's ausblenden Korrektes Seitenverhältnis

ABBRUCH **SPEICHERN**

Klicken Sie anschließend auf "speichern", Ihr soeben hinzugefügter Server wird dann im Hauptfenster angezeigt (Demo Monitor 1, wir haben zur Veranschaulichung direkt noch zwei weitere Demo Server 2 & 3 hinzugefügt):



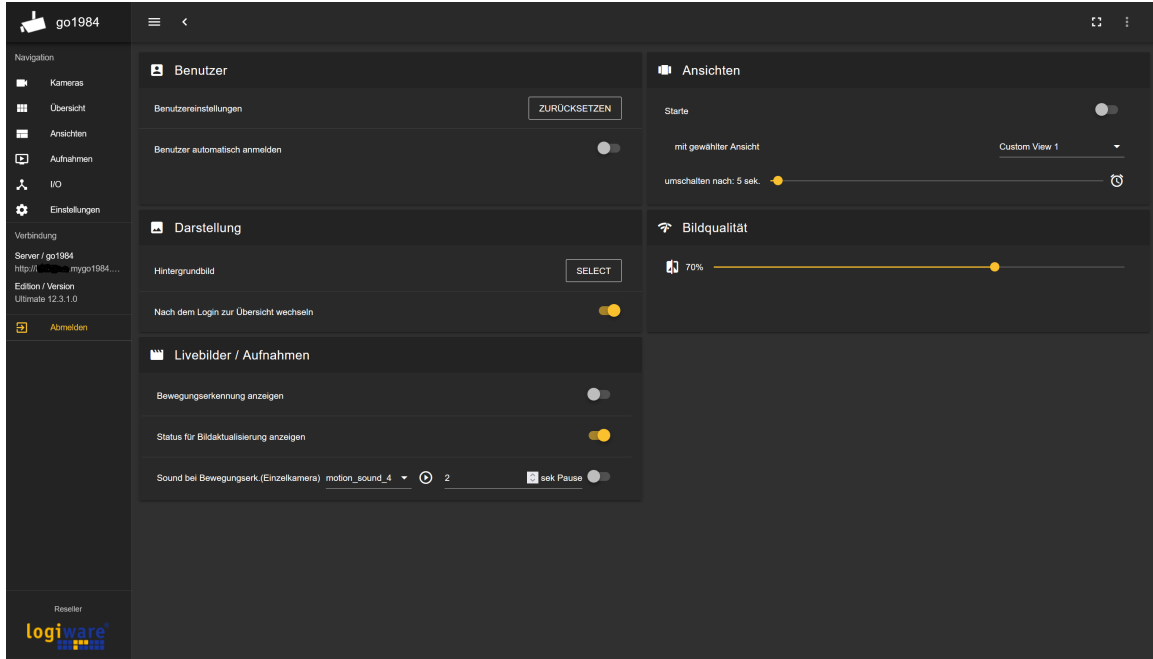
Klicken Sie nun bei dem jeweiligen Server auf Anzeigen. Der entsprechende Server wird in einem neuen Fenster angezeigt und Sie können dieses Fenster frei auf jedem angeschlossenen Monitor positionieren. Die Fensterpositionen auf den Monitoren wird automatisch gespeichert.

Wählen Sie die Option "Autostart ein" um beim Programmstart automatisch das jeweilige Server - Fenster zu öffnen.

12.7.2 Erweiterte Einstellungen

Der angemeldete Benutzer hat Clientseitig die Möglichkeit, individuelle Einstellungen zu treffen. Diese werden benutzerbezogen auf dem go1984 Server gespeichert, so dass alle Einstellungen auch bei einem Rechnerwechsel erhalten bleiben.

Um z.B. automatisch zur "klassischen Ansicht" zu wechseln, aktivieren Sie unter "Darstellung" > "Nach dem Login zur Übersicht wechseln".



Weitere Einstellungen wie z.B. die Auswahl der Kameras oder die Kamerareihenfolge können wie gewohnt über die go1984 [Benutzerverwaltung](#) und go1984 Webserver > Kamerareihenfolge vorgenommen werden.

12.8 go1984 Deep View App

Ab der go1984 Version 12.4.1.0 können Sie die go1984 Deep View App für den Zugriff auf Ihre go1984 Server nutzen.

Mit der "go1984 Deep View App" wird die nächste Generation eines leistungsstarken und innovativen Cross-Plattform-Desktop-Tools mit zahlreichen neuen Funktionen vorgestellt. Die App ist kompatibel mit Windows, macOS, Linux sowie Raspberry Pi und allen unterstützten Architekturen.

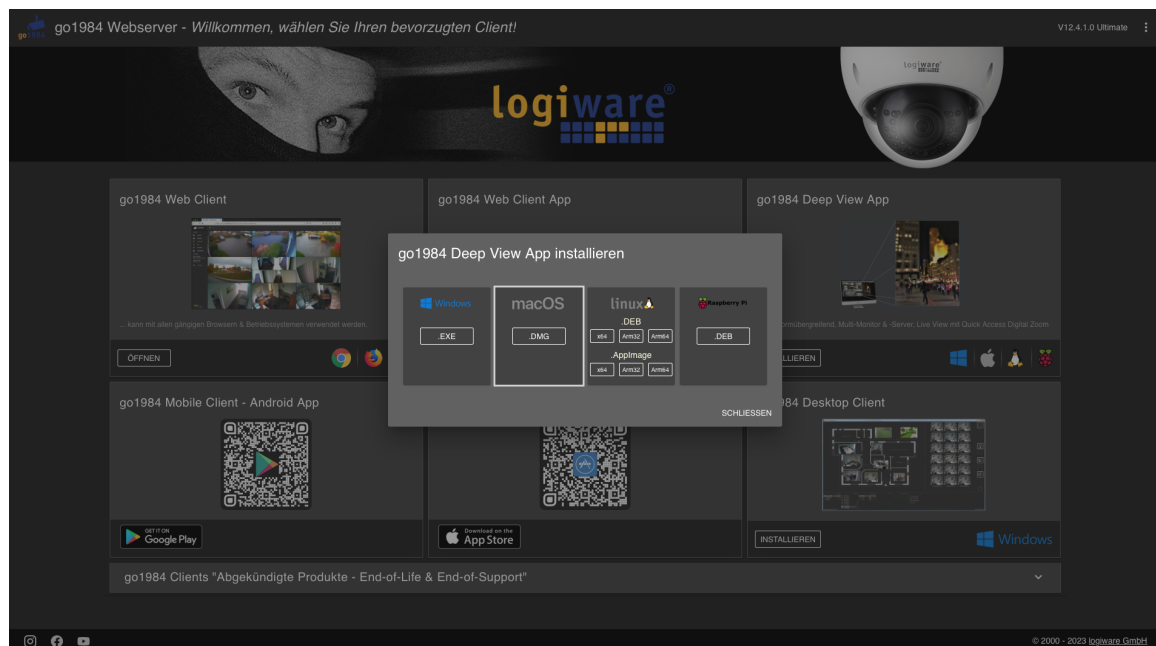
Den Download finden Sie auf der Startseite des go1984 Webservers.

Die Weboberfläche können Sie in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden:

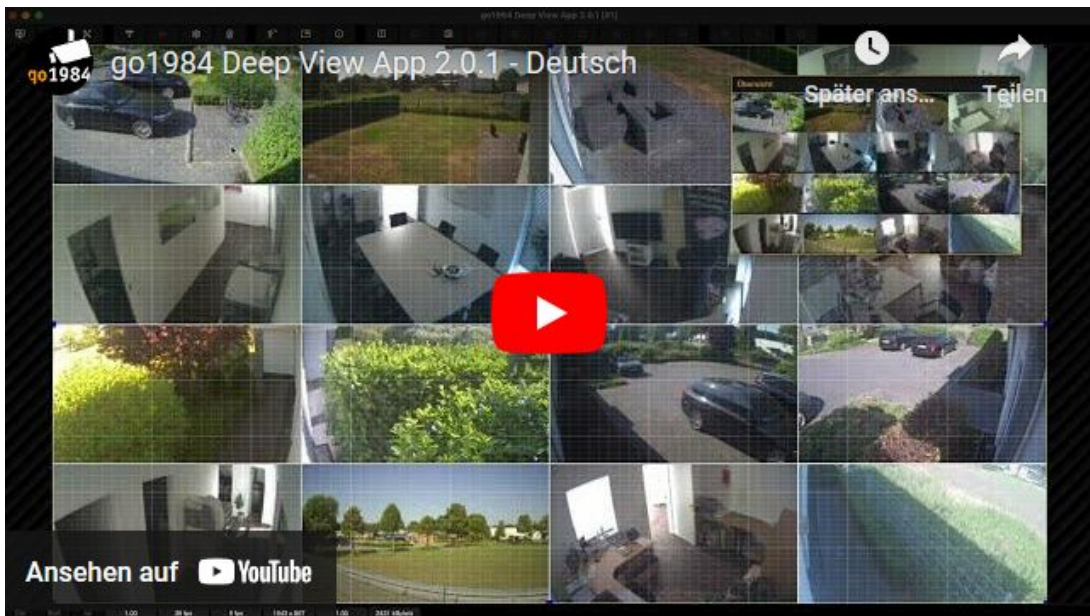
http(s)://ip:port

Dabei ersetzen Sie bitte:

ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 1984 für http und 1983 für https)



12.8.1 Grundlegende Bedienung

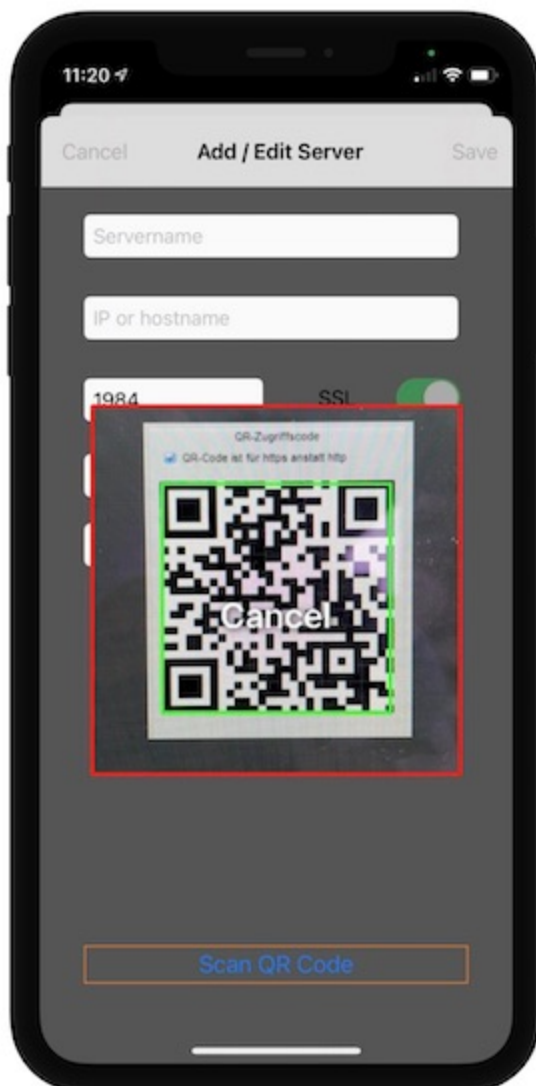


go1984 Deep View App - Video Tutorial

12.9 go1984 Mobile Client

Nutzen Sie die im Apple App Store bzw. Google Play Store verfügbare iPhone/iPad iOS bzw. Android Smartphone/Tablet Applikation "go1984 Mobile Client", um auf den go1984 Webserver zuzugreifen und Live-Bilder sowie Aufnahmen zu betrachten und PTZ-Kameras zu steuern. Der "go1984 Mobile Client" verbindet sich dazu über WLAN oder das mobiles Datennetz mit einem oder mehreren Servern, auf denen go1984 ab Version 11.0.0.1 ausgeführt wird. Die Applikation kann auf allen Endgeräten in voller Auflösung ausgeführt werden.

Um einen neuen Server anzulegen, wählen Sie zunächst den Punkt "Server". Sie haben nun direkt die Möglichkeit, den [in go1984 angezeigten QR-Code](#) zu scannen, um auf komfortable Weise alle Verbindungseinstellungen zu hinterlegen.



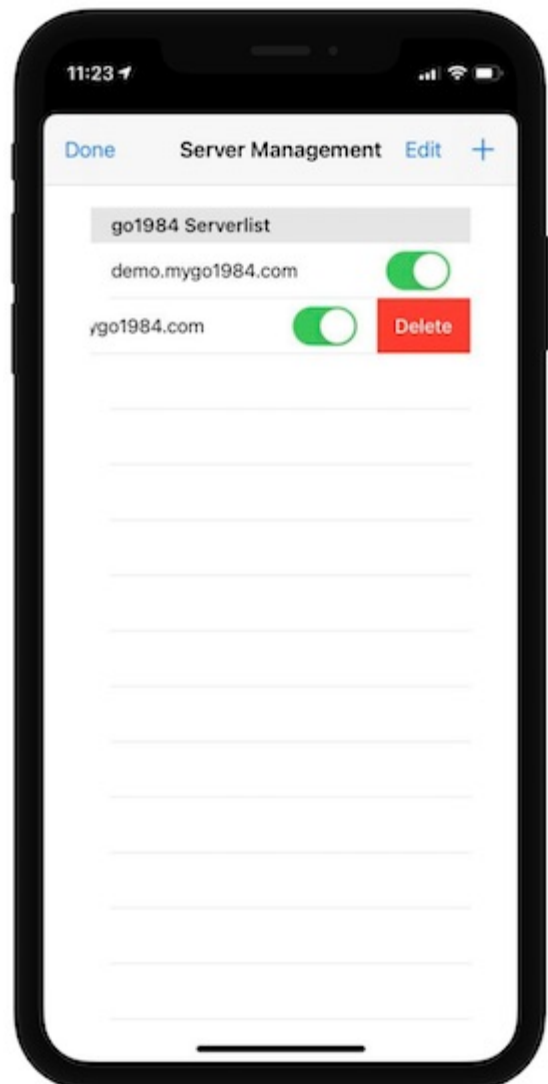
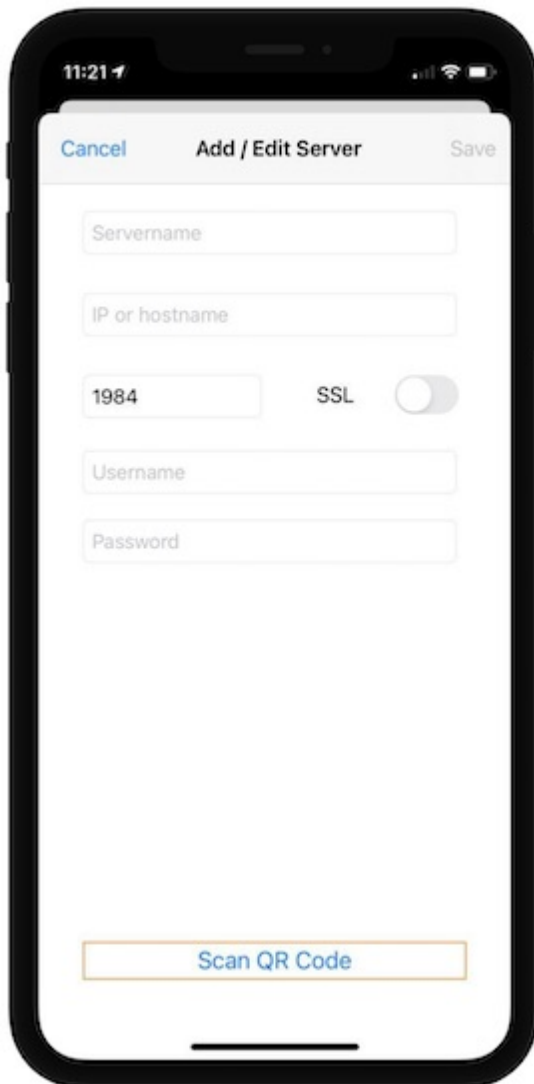
Wollen Sie die Verbindungseinstellungen manuell vornehmen, so tippen Sie innerhalb des Scan-Feldes auf "Abbruch".

Für den erfolgreichen Zugriff auf den go1984 Webserver nehmen Sie bitte die folgenden Einstellungen vor:

Name	Vergeben Sie einen beliebigen Namen für den neuen Server
Host	IP-Adresse oder dynamischer Hostname Ihres go1984 PCs (ohne "http://" anzugeben)
Port	Webserver Port, wie zuvor in der go1984 Webserverkonfiguration festgelegt (Standard: 1984 http und 1983 https)
Username	Benutzername, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
Password	Passwort, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
SSL	Wählen Sie die sichere Webserververbindung via https
Active	Über diesen Schalter können Sie die Verbindung zu einzelnen go1984 Webservern jeweils trennen bzw. die Verbindung wieder herstellen.

iOS: Um einen zuvor definierten go1984 Server wieder zu löschen, "wischen" Sie einfach von rechts nach links über den Servernamen und tippen anschließend auf "Löschen".

Android: Um einen zuvor definierten go1984 Server wieder zu löschen, selektieren Sie den Server und klicken dann auf den Button "Löschen".



Den Abschluss der Einstellungen bestätigen Sie bitte oben rechts über die Option "Sichern".

Über den Punkt "View" gelangen Sie anschließend zu der Übersicht der Live-Kameras.



"Wischen" Sie über den Bildschirm, um ggf. weitere Server anzeigen zu lassen.

Tippen Sie auf ein Bild um in die Live-Ansicht zu wechseln. Wenn sich Ihr Mobilgerät im Landscape Modus befindet, stehen Ihnen ggf. weitere PTZ Bedienelemente zur Verfügung.

Bei fixen Kameras sowie beweglichen Kameras ohne optischen Zoom können Sie eine digitale PTZ-Funktion ausführen.

Vergrößern Sie den gewünschten Bereich einfach über die "Zweifinger-Zoomgeste" und verschieben das Bild anschließend in die gewünschte Richtung.

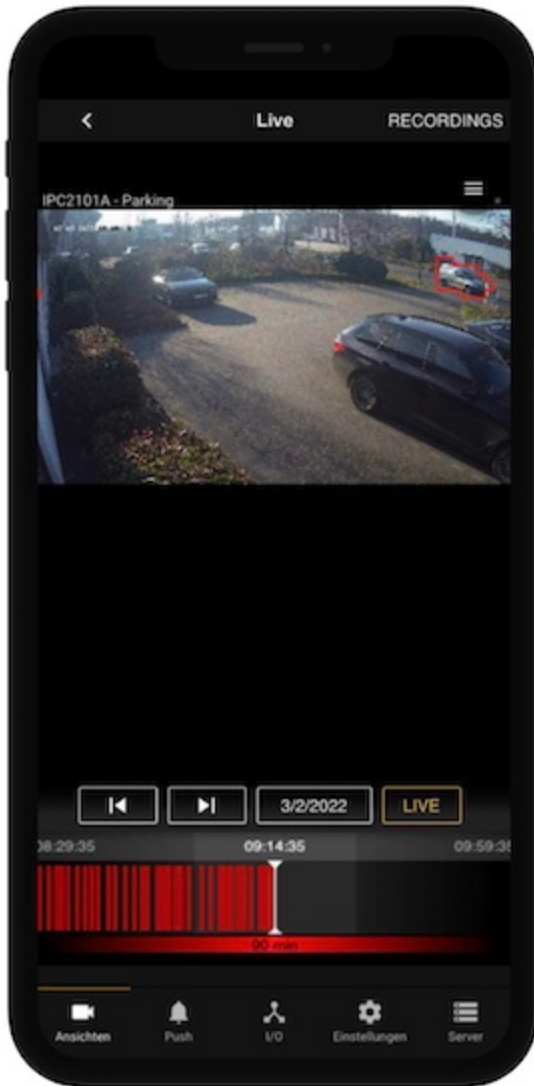
Gerade in Hinblick auf hochauflösende Megapixelkameras können auf diese Weise wichtige Details erkennbar werden.

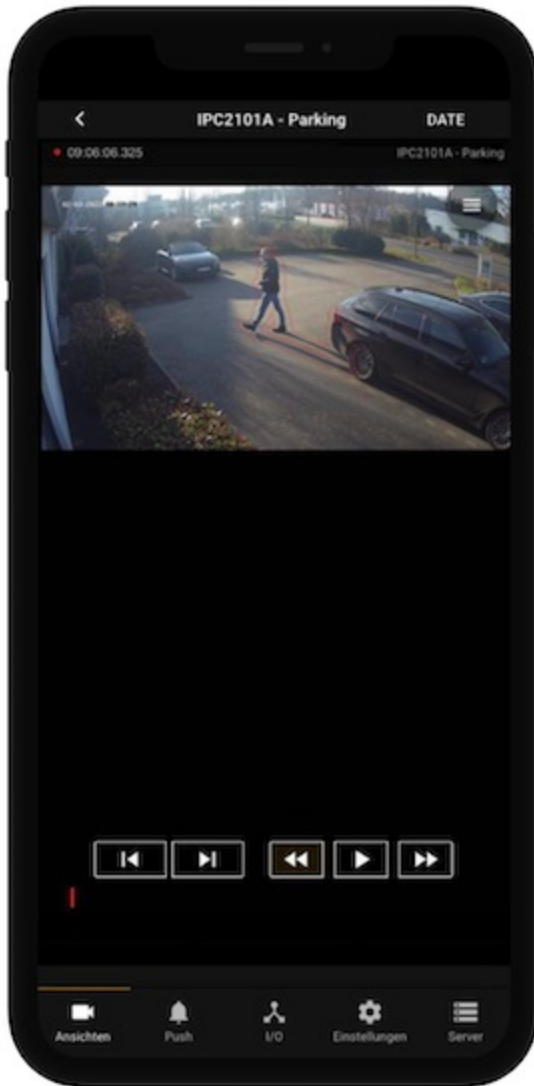


In der Liveansicht, können Sie dank der innovativen Timeline, in nahe zu Echtzeit, durch Ihre Aufzeichnungen "scrollen".

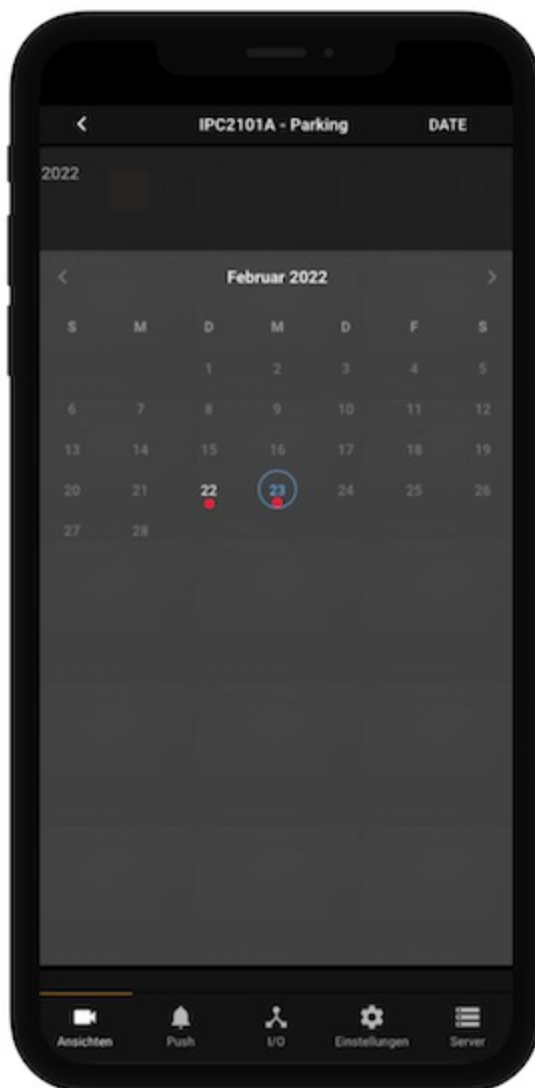
Die Timeline kann durch die "Zweifinger-Zoomgeste" skaliert werden, sodass Sie ein detaillierteres Zeitfenster erhalten.

Die Auswahl des Punktes "Recordings" öffnet die Aufnahmenübersicht für die gerade gewählte Kamera. Wiederum können Sie über den Bildschirm "wischen", um in den Aufnahmen zu blättern und zwei Mal auf ein Bild tippen, um die gewünschte Aufnahme wiederzugeben. Zudem können Sie die Wiedergabe pausieren bzw. fortsetzen.

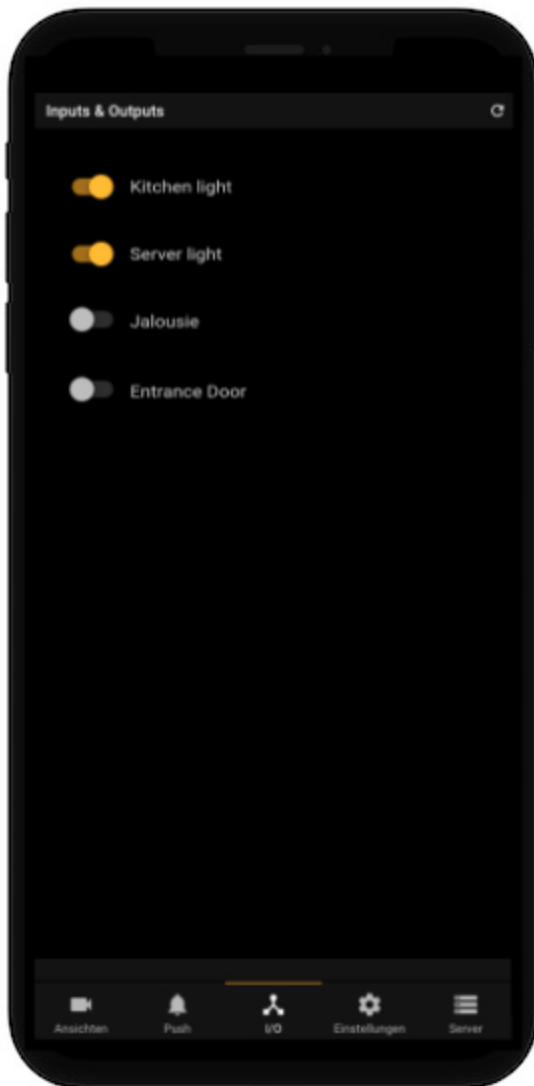




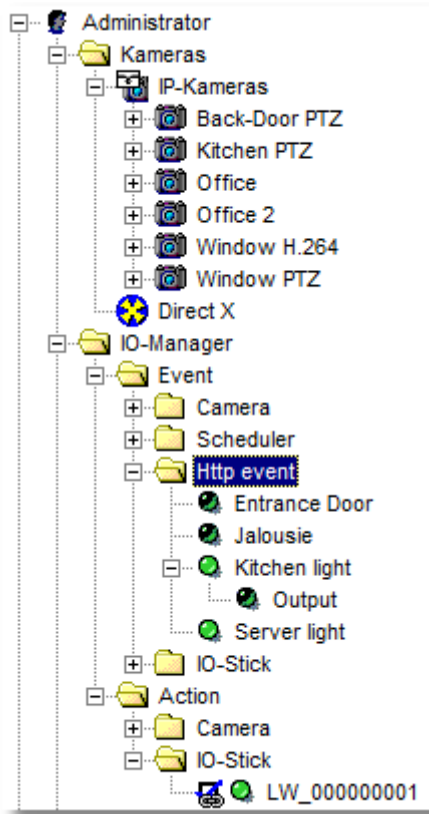
Über den Punkt "Datum" können Sie den gewünschten Tag auswählen. Tage mit vorhandenen Aufzeichnungen werden mit einem Punkt dargestellt.



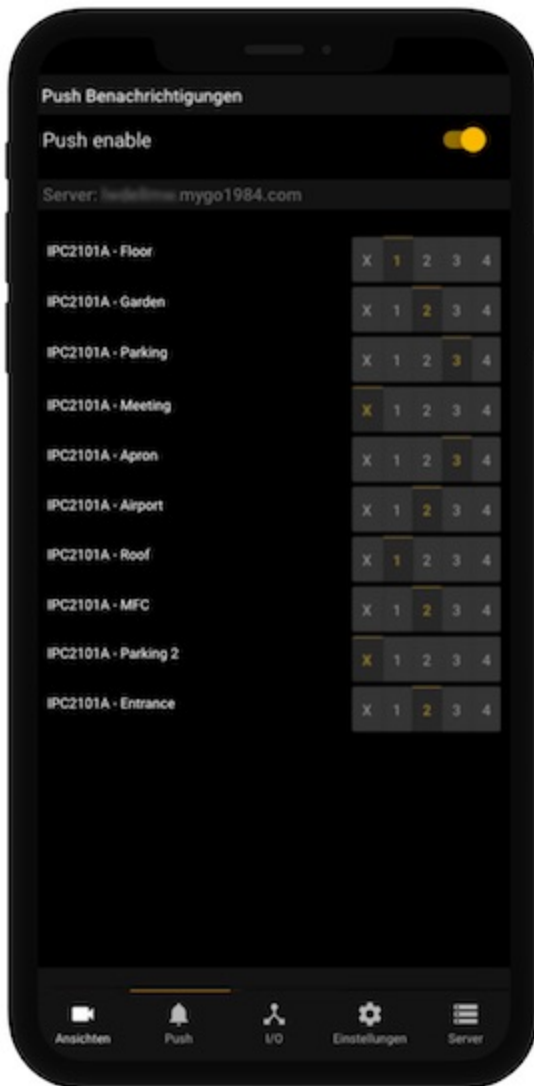
Wurden auf dem hinterlegten go1984 Server "Http events" angelegt, so können Sie diese über den Client schalten. Weitere Informationen zu dem Thema "Http events" finden Sie [hier](#) im entsprechenden Kapitel. Tippen Sie zur Anzeige der verfügbaren digitalen Schaltausgänge auf den Punkt "I/O":



So können Sie bestimmte Funktionen in go1984 "fernsteuern" (zum Beispiel Alarmfunktionen ein-/ausschalten, Kameras aktivieren/deaktivieren etc.) oder verfügbare digitale Ausgänge schalten, die von IP-Kameras, dem [logiware Net-IO](#) oder [logiware IO-Stick](#) zur Verfügung gestellt werden. Die folgende Grafik verdeutlicht beispielhaft die Verknüpfung, um über das Http event (hier: "Kitchen light") den digitalen Ausgang des logiware IO-Sticks zu schalten:



Zudem haben Sie die Möglichkeit, bei erkannter Bewegung eine Meldung via Push Benachrichtigung zu erhalten. Je Kamera kann dabei die gewünschte [Push Bedingung](#) gewählt werden:

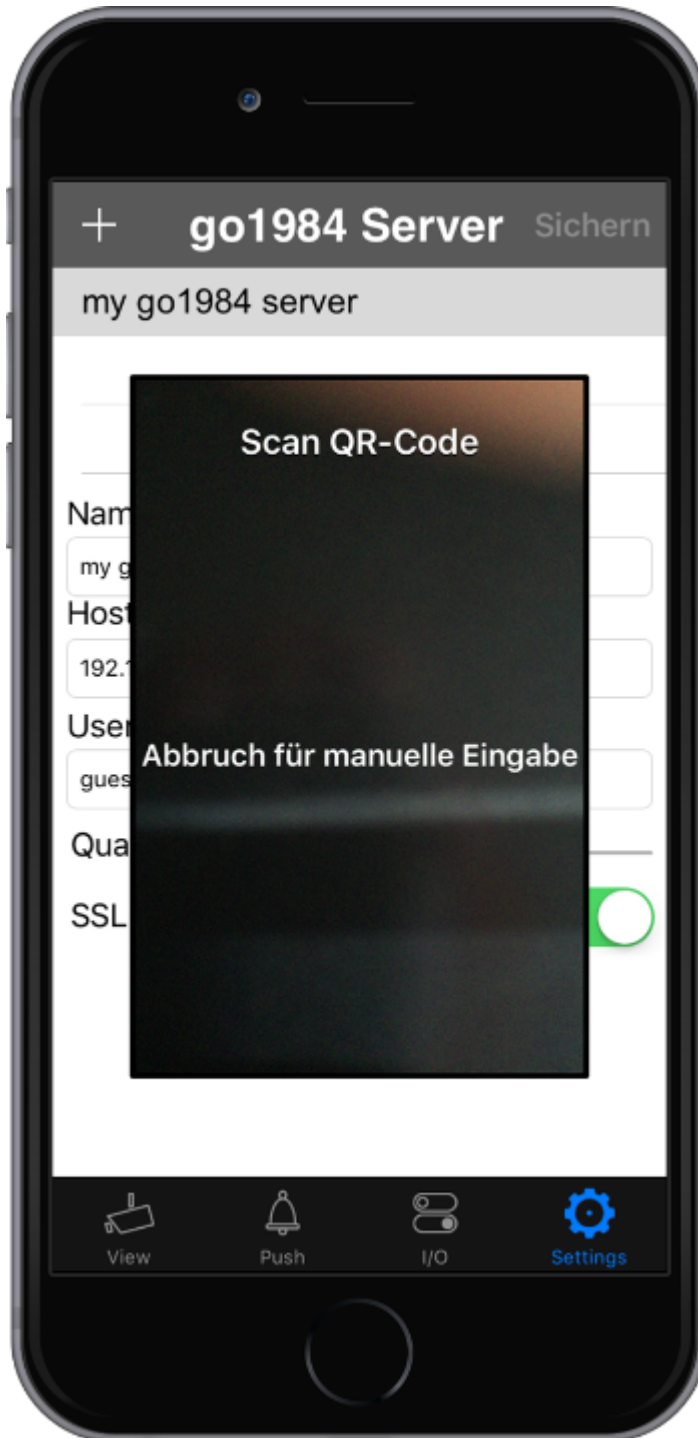


12.10 iOS Client

Abgekündigtes Produkt - End-of-Life & End-of-Support, bitte nutzen Sie den neuen [go1984 Mobile Client](#)

Nutzen Sie die im Apples App Store verfügbare iPhone/iPad Applikation "iGo1984 HD", um auf den go1984 Webserver zuzugreifen und Live-Bilder sowie Aufnahmen zu betrachten und PTZ-Kameras zu steuern. "iGo1984 HD" verbindet sich dazu über WLAN oder GPRS/Edge/UMTS mit einem oder mehreren Servern, auf denen go1984 ab Version 3.8.5.0 ausgeführt wird. Die Applikation kann sowohl auf dem iPhone als auch auf dem iPad in voller Auflösung ausgeführt werden.

Um einen neuen Server anzulegen, wählen Sie zunächst den Punkt "Settings". Sie haben nun direkt die Möglichkeit, den [in go1984 angezeigten QR-Code](#) zu scannen, um auf komfortable Weise alle Verbindungseinstellungen zu hinterlegen.

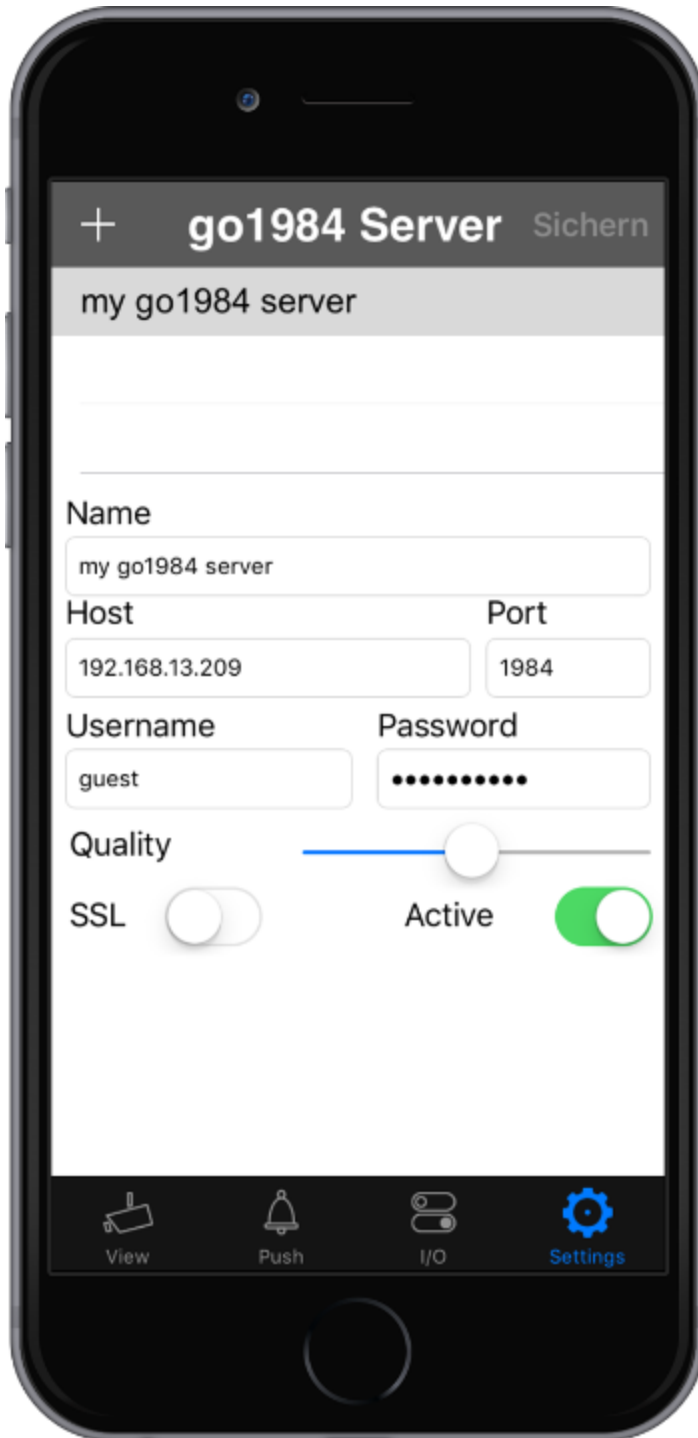


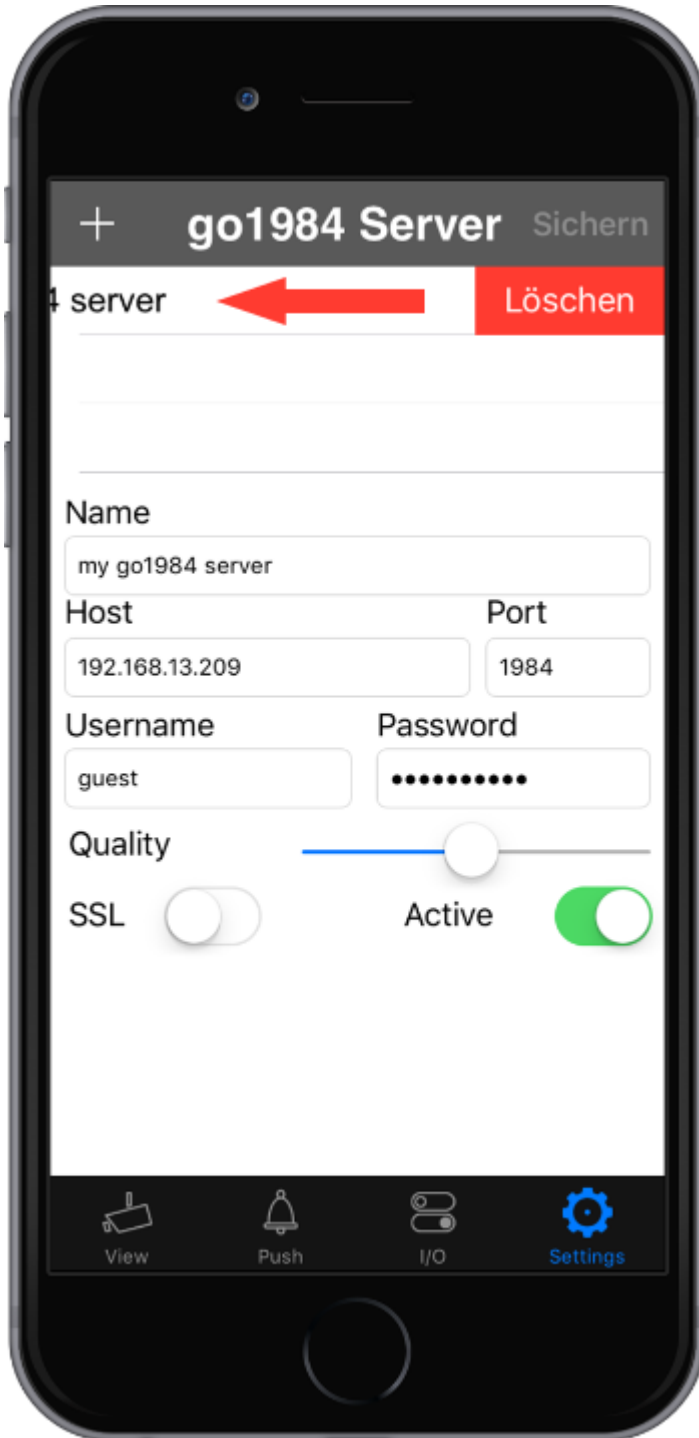
Wollen Sie die Verbindungseinstellungen manuell vornehmen, so tippen Sie innerhalb des Scan-Feldes auf "Abbruch". Betätigen Sie nun oben das "+" Symbol.

Für den erfolgreichen Zugriff auf den go1984 Webserver nehmen Sie bitte die folgenden Einstellungen vor:

Name	Vergeben Sie einen beliebigen Namen für den neuen Server
Host	IP-Adresse oder dynamischer Hostname Ihres go1984 PCs (ohne "http://" anzugeben)
Port	Webserver Port, wie zuvor in der go1984 Webserverkonfiguration festgelegt (Standard: 1984 http und 1983 https)
Username	Benutzername, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
Password	Passwort, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
Quality	Gewünschte Bildqualität. Um die Bilder in Originalqualität anzufordern, bewegen Sie den Regler ganz nach rechts. Je weiter Sie den Regler nach links bewegen, desto stärker werden die Live-Bilder komprimiert. So können auch Standorte mit geringer Bandbreite optimal eingebunden werden.
SSL	Wählen Sie die sichere Webserververbindung via https
Active	Über diesen Schalter können Sie die Verbindung zu einzelnen go1984 Webservern jeweils trennen bzw. die Verbindung wieder herstellen.

Um einen zuvor definierten go1984 Server wieder zu löschen, "wischen" Sie einfach von rechts nach links über den Servernamen und tippen anschließend auf "Löschen".





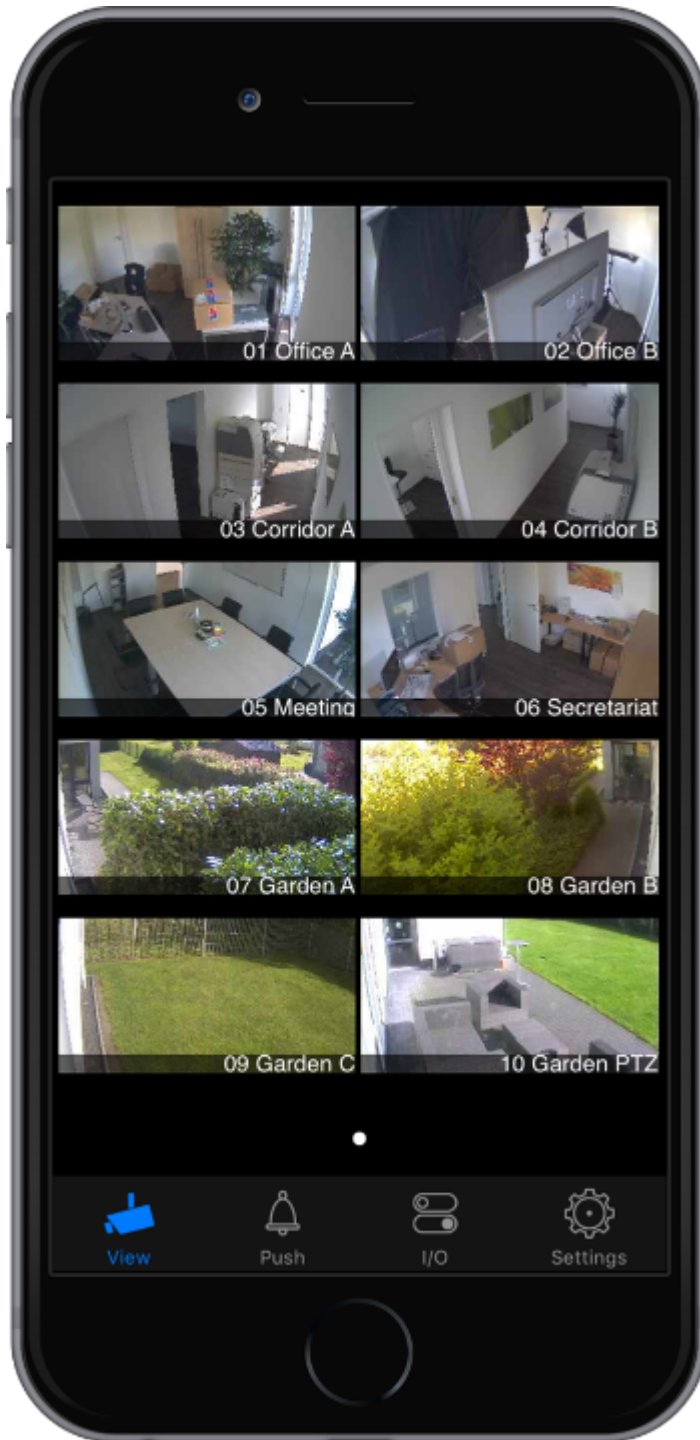
Den Abschluss der Einstellungen bestätigen Sie bitte oben rechts über die Option "Sichern".

Über den Punkt "View" gelangen Sie anschließend zu der Übersicht der Live-Kameras.

 **Hinweis:**

Sie können das Icon unten links wiederholt tippen, um ganz einfach zwischen verschiedenen Mehrfachansichten umzuschalten.

Die einzelnen Platzhalter werden in der Standardeinstellung vollständig ausgefüllt, so dass je nach Seitenverhältnis der jeweiligen Kamera Bildbereiche ggf. nicht angezeigt werden. Legen Sie einen Finger ungefähr eine Sekunde lang auf eines der Live-Bilder, um das vollständige Bild im Seitenverhältnis des Originals anzuzeigen.





"Wischen" Sie über den Bildschirm, um ggf. weitere Kameras anzeigen zu lassen.

Tippen Sie zwei Mal auf ein Bild, um die gewünschte Kamera zu vergrößern. Handelt es sich um eine bewegliche PTZ-Kamera, besteht die Möglichkeit, die Kamera durch Tippen in das Live-Bild zu bewegen. Kameras, die das Zoomen in einen bestimmten Bildbereich (Area-Zoom) unterstützen, können Sie zusätzlich steuern, indem Sie mit zwei Fingern einen Rahmen im Bild aufziehen.

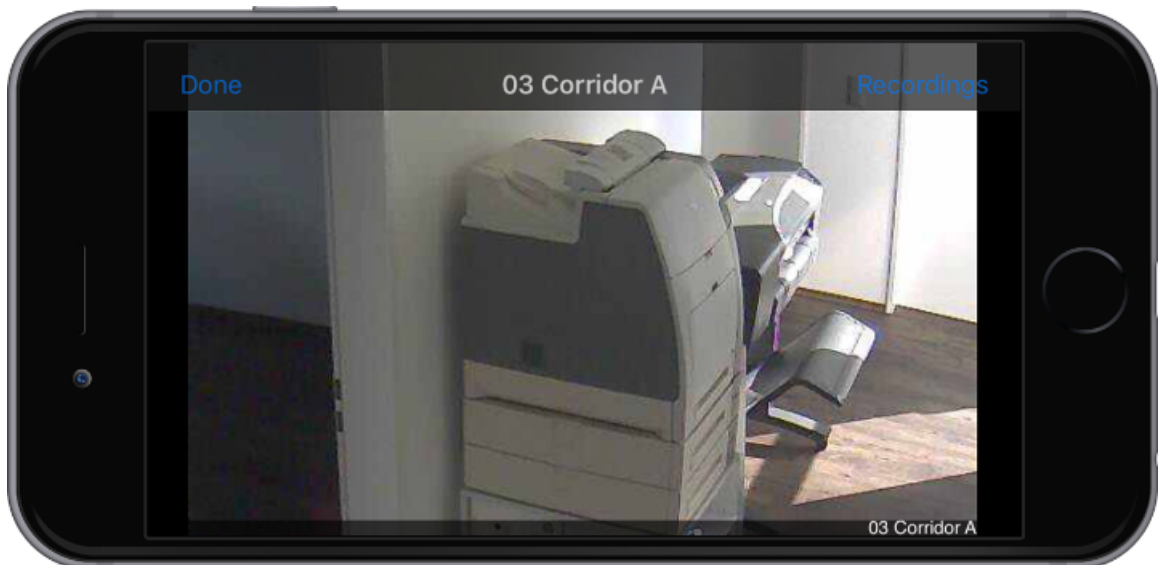
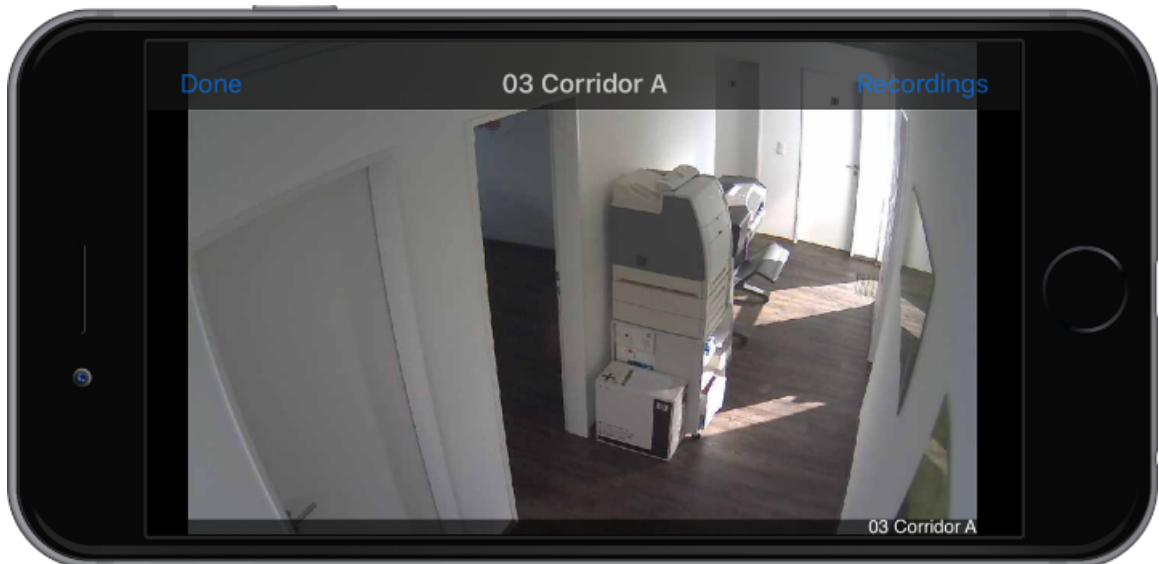
Unterhalb des Bildes finden Sie Bedienfelder für Kameras mit Zoom-Funktionalität ("- bzw. "+") sowie die Möglichkeit, zuvor in go1984 [definierte Positionen](#) ("1" - "8").



Bei fixen Kameras sowie beweglichen Kameras ohne optischen Zoom können Sie eine digitale PTZ-Funktion ausführen.

Vergrößern Sie den gewünschten Bereich einfach über die "Zweifinger-Zoomgeste" oder führen Sie einen schnellen Doppeltipp aus und verschieben das Bild anschließend in die gewünschte Richtung.

Gerade in Hinblick auf hochauflösende Megapixelkameras können auf diese Weise wichtige Details erkennbar werden.



Führen Sie einen schnellen Doppeltipp aus oder nutzen Sie die "Zweifinger-Zoomgeste", um nach erfolgtem digitalen PTZ wieder das vollständige Bild anzeigen zu lassen.

Wählen Sie "Done", um zur Kameraübersicht zurückzukehren. Die Auswahl des Punktes "Recordings" öffnet die Aufnahmenübersicht für die gerade gewählte Kamera. Wiederum können Sie über den Bildschirm "wischen", um in den Aufnahmen zu blättern und zwei Mal auf ein Bild tippen, um die gewünschte Aufnahme wiederzugeben. Während der Wiedergabe steht ebenso die oben beschriebene digitale PTZ-Funktion zur Verfügung. Tippen und schieben Sie die unterhalb der Szene zu sehende Ablaufkontrolle, um schnell an die gewünschte Stelle innerhalb der Aufnahme zu gelangen. Zudem können Sie die Wiedergabe pausieren bzw. fortsetzen und das aktuelle Bild speichern:

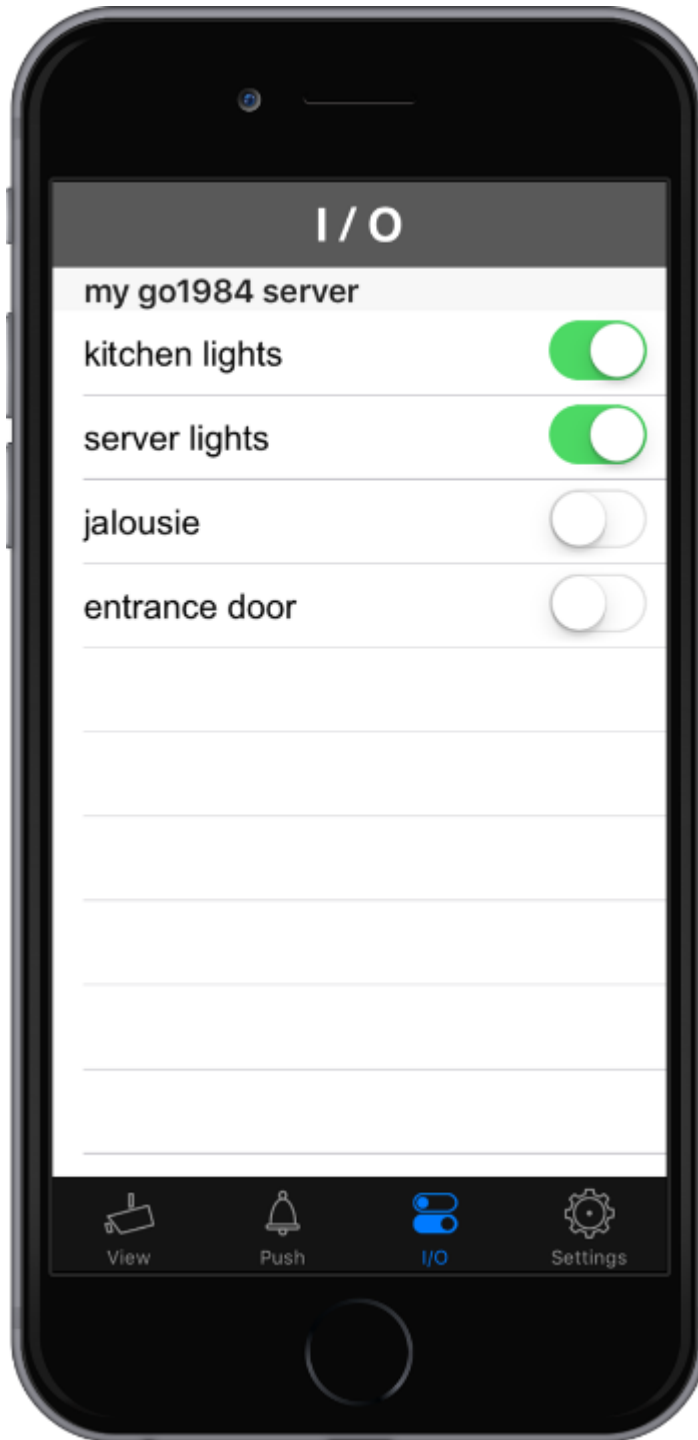




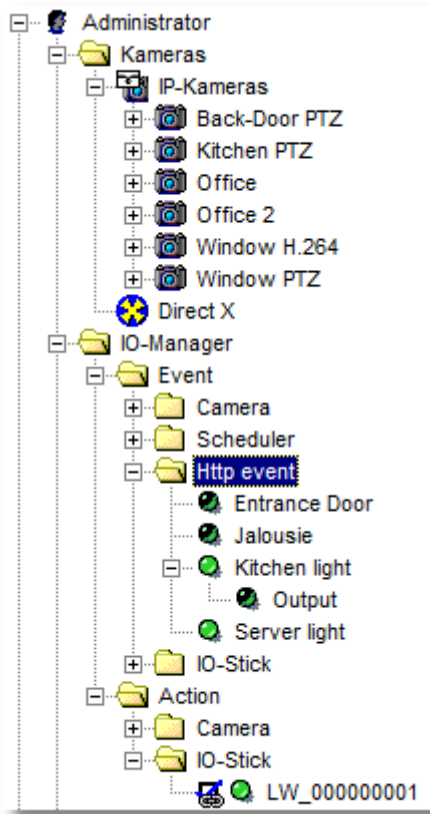
Über den Punkt "Date" können Sie den gewünschten Tag auswählen. Tage mit vorhandenen Aufzeichnungen werden mit einem Punkt dargestellt.



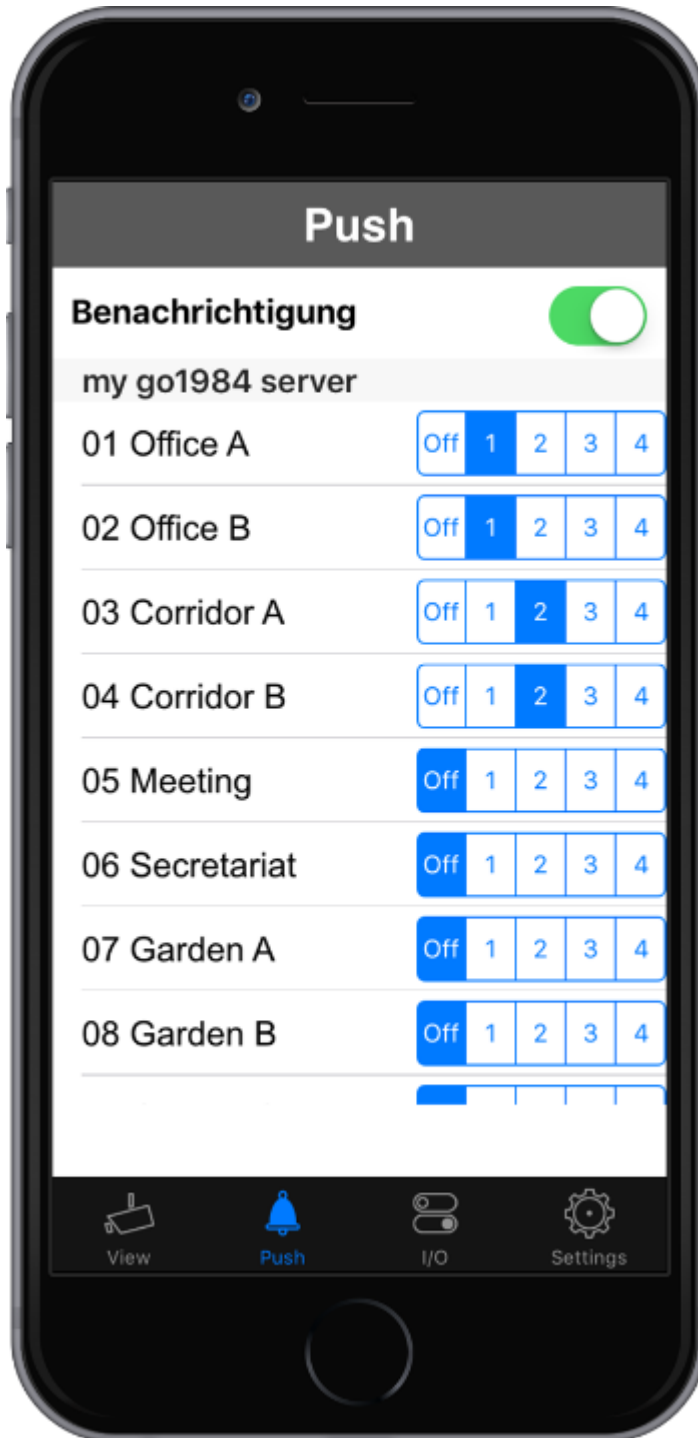
Wurden auf dem hinterlegten go1984 Server "Http events" angelegt, so können Sie diese über den Client schalten. Weitere Informationen zu dem Thema "Http events" finden Sie [hier](#) im entsprechenden Kapitel. Tippen Sie zur Anzeige der verfügbaren digitalen Schaltausgänge auf den Punkt "I/O":



So können Sie bestimmte Funktionen in go1984 "fernsteuern" (zum Beispiel Alarmfunktionen ein-/ausschalten, Kameras aktivieren/deaktivieren etc.) oder verfügbare digitale Ausgänge schalten, die von IP-Kameras, dem [logiware Net-IO](#) oder [logiware IO-Stick](#) zur Verfügung gestellt werden. Die folgende Grafik verdeutlicht beispielhaft die Verknüpfung, um über das Http event (hier: "Kitchen light") den digitalen Ausgang des logiware IO-Sticks zu schalten:



Zudem haben Sie die Möglichkeit, bei erkannter Bewegung eine Meldung via iOS Push zu erhalten. Je Kamera kann dabei die gewünschte [Push Bedingung](#) gewählt werden:



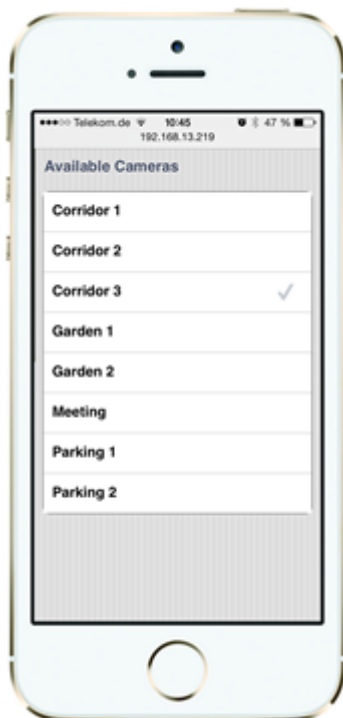
Darüber hinaus stellt der go1984 Webserver ein spezielles Web-Interface für das iPhone zur Verfügung. Die Weboberfläche können Sie in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden:

http://ip:port

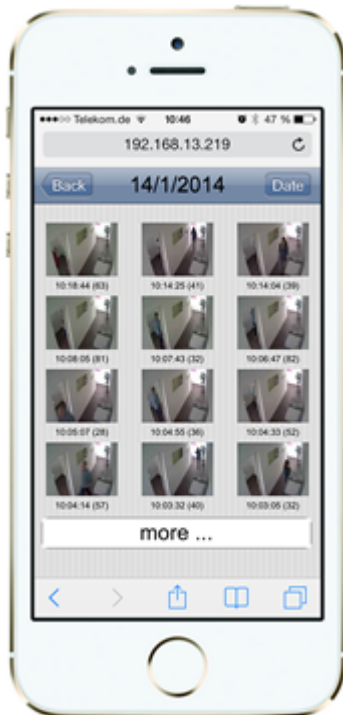
Dabei ersetzen Sie bitte:

ip	durch die IP-Adresse oder Domännennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebenen Port (Standard = 80)

Der Kamerawechsel erfolgt über Auswahl aus der Kameraliste.



Je Kamera steht Ihnen das gesamte Aufnahmenarchiv zur Verfügung. Sie können dabei ganz einfach in den zur Verfügung stehenden Szenen eines Tages blättern oder einen weiteren Tag auswählen. Damit Sie schnell die relevante Szene finden, wird für jede Aufnahme ein Vorschaubild angezeigt, dessen Auswahl die Wiedergabe der gewünschten Szene startet.



Handelt es sich um eine PTZ-Kamera, können Sie transparente Buttons einblenden, um die Kamera zu bewegen oder zuvor in go1984 definierte Positionen anzusteuern.



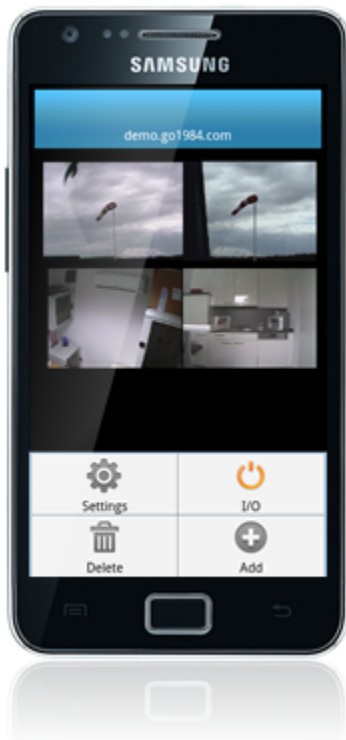
12.11 Android Client

Abgekündigtes Produkt - End-of-Life & End-of-Support, bitte nutzen Sie den neuen [go1984 Mobile Client](#)

Nutzen Sie die im Google Play Store verfügbare Android Applikation "go1984 HD", um auf den go1984 Webserver zuzugreifen und Live-Bilder sowie Aufnahmen zu betrachten und PTZ-Kameras zu steuern.

"go1984 HD" verbindet sich dazu über WLAN oder GPRS/Edge/UMTS mit einem oder mehreren Servern, auf denen go1984 ab Version 3.8.5.0 ausgeführt wird.

Um einen neuen Server anzulegen, wählen Sie zunächst die Hardwaretaste "Menü" und betätigen anschließend das "+" Symbol.



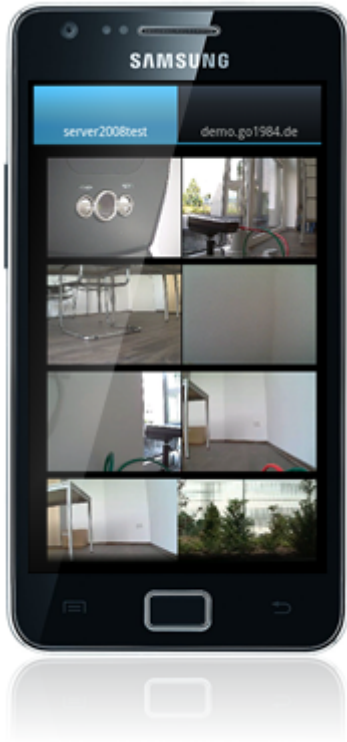
Für den erfolgreichen Zugriff auf den go1984 Webserver nehmen Sie bitte die folgenden Einstellungen vor:

Host	IP-Adresse oder dynamischer Hostname Ihres go1984 PCs (ohne "http://" anzugeben)
Port	Webserver Port, wie zuvor in der go1984 Webserverkonfiguration festgelegt (Standard: 1984 http und 1983 https)
Username	Benutzername, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
Password	Passwort, wie in der go1984 Benutzerverwaltung festgelegt
Quality	Gewünschte Bildqualität. Um die Bilder in Originalqualität anzufordern, bewegen Sie den Regler ganz nach rechts. Je weiter Sie den Regler nach links bewegen, desto stärker werden die Live-Bilder komprimiert. So können auch Standorte mit geringer Bandbreite optimal eingebunden werden.

Um einen zuvor definierten go1984 Server wieder zu löschen, wählen Sie zunächst die Hardwaretaste "Menü" und anschließend den Punkt "Delete":



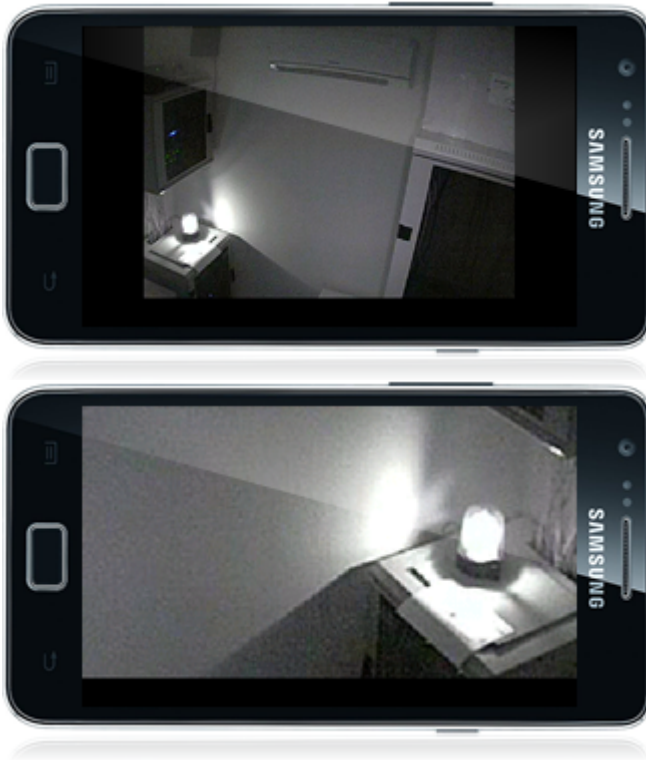
Zum Abschluss der Einstellungen betätigen Sie bitte den "Save" Button. Sie gelangen anschließend direkt zu der Übersicht der Live-Kameras. Über das oben beschriebene Vorgehen können auch weitere go1984 Server hinzugefügt werden. Die einzelnen Server können anschließend durch Auswahl des entsprechenden Reiters oberhalb der Kamerabilder selektiert werden:



"Wischen" Sie über den Bildschirm, um weitere Kameras anzeigen zu lassen. Tippen Sie auf ein Bild, um die gewünschte Kamera zu vergrößern. Handelt es sich um eine bewegliche PTZ-Kamera, besteht die Möglichkeit, die Kamera durch Tippen in das Live-Bild zu bewegen. Kameras, die das Zoomen in einen bestimmten Bildbereich (Area-Zoom) unterstützen, können Sie zusätzlich steuern, indem Sie mit zwei Fingern einen Rahmen im Bild aufziehen. Unterhalb des Bildes finden Sie Bedienfelder für Kameras mit Zoom-Funktionalität ("- " bzw. "+ ") sowie die Möglichkeit, zuvor in go1984 definierte Positionen anzusteuern ("1" - "8").

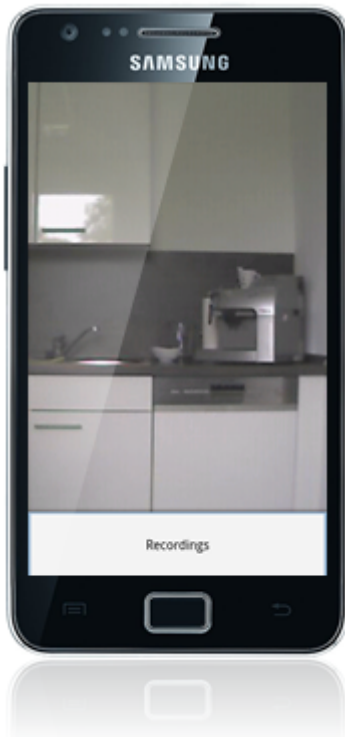


Bei fixen Kameras ohne optischen Zoom können Sie eine digitale PTZ-Funktion ausführen. Vergrößern Sie den gewünschten Bereich einfach, indem Sie den Finger am gewünschten Punkt kurze Zeit auf den Bildschirm legen und eine Fingergeste "nach oben" ausführen. Gerade in Hinblick auf hochauflösende Megapixelkameras können auf diese Weise wichtige Details erkennbar werden.



Legen Sie den Finger erneut kurze Zeit auf den Bildschirm und führen Sie eine Fingergeste "nach unten" aus , um nach erfolgtem digitalen PTZ wieder das vollständige Bild anzeigen zu lassen.

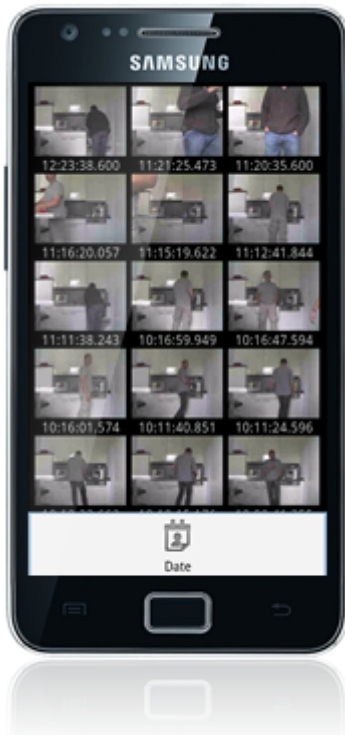
Betätigen Sie die Hardwaretaste "Zurück", um zur Kameraübersicht zurückzukehren. Betätigen Sie die Hardwaretaste "Menü" und wählen Sie anschließend "Recordings", um die Aufnahmenübersicht für die gerade gewählten Kamera zu öffnen.



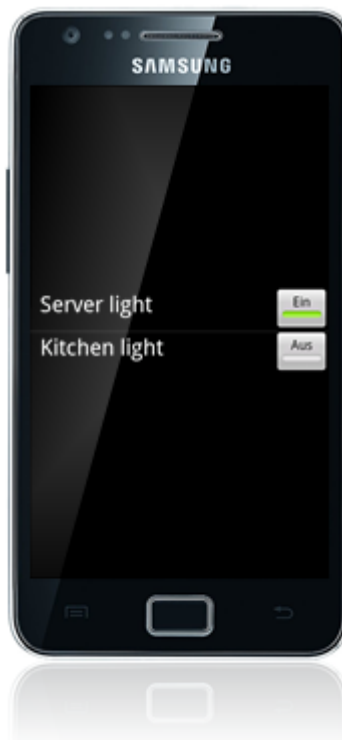
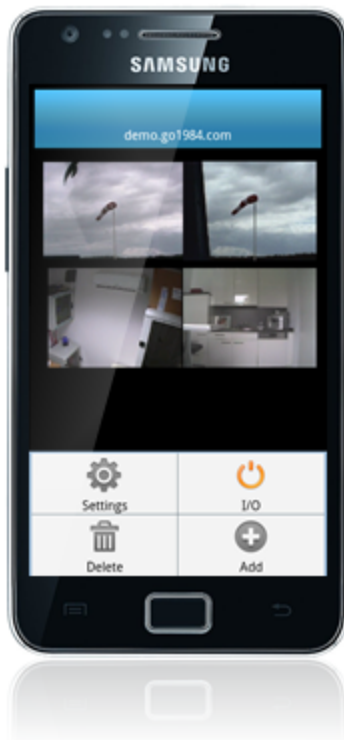
Wiederum können Sie über den Bildschirm "wischen", um in den Aufnahmen zu blättern und auf ein Bild tippen, um die gewünschte Aufnahme wiederzugeben. Während der Wiedergabe steht ebenso die oben beschriebene digitale PTZ-Funktion zur Verfügung. Tippen und schieben Sie die unterhalb der Szene zu sehende Ablaufkontrolle, um schnell an die gewünschte Stelle innerhalb der Aufnahme zu gelangen:



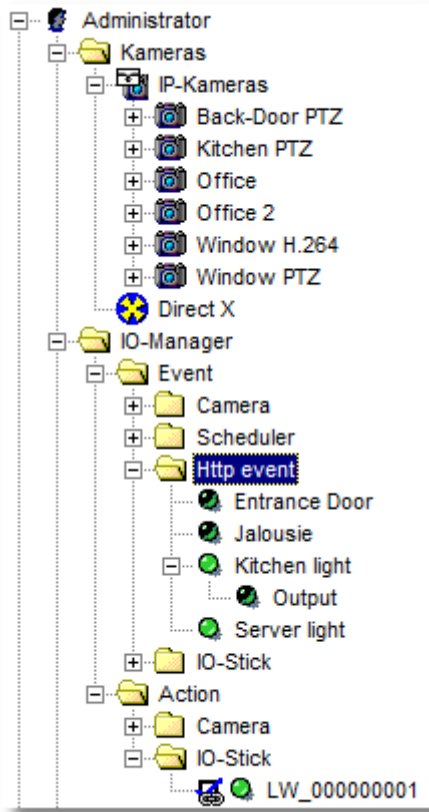
Nach Betätigung der Hardwaretaste "Menü" können Sie über den Punkt "Date" den gewünschten Tag auswählen:



Wurden auf dem hinterlegten go1984 Server "Http events" angelegt, so können Sie diese über den Client schalten. Weitere Informationen zu dem Thema "Http events" finden Sie [hier](#) im entsprechenden Kapitel. Tippen Sie zur Anzeige der verfügbaren digitalen Schaltausgänge nach Auswahl der Hardwaretaste "Menü" auf den Punkt "I/O" während Sie sich in der Kameraübersicht befinden:



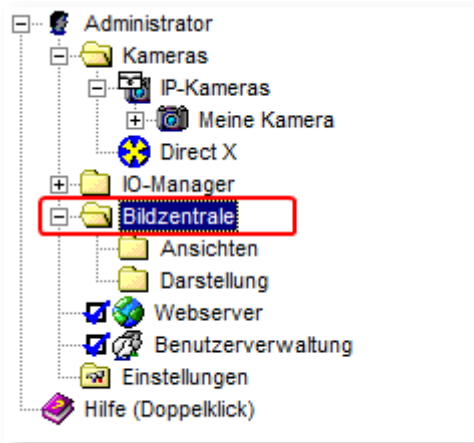
So können Sie bestimmte Funktionen in go1984 "fernsteuern" (zum Beispiel Alarmfunktionen ein-/ausschalten, Kameras aktivieren/deaktivieren etc.) oder verfügbare digitale Ausgänge schalten, die von IP-Kameras, dem [logiware Net-IO](#) oder [logiware IO-Stick](#) zur Verfügung gestellt werden. Die folgende Grafik verdeutlicht beispielhaft die Verknüpfung, um über das Http event (hier: "Kitchen light") den digitalen Ausgang des logiware IO-Sticks zu schalten:



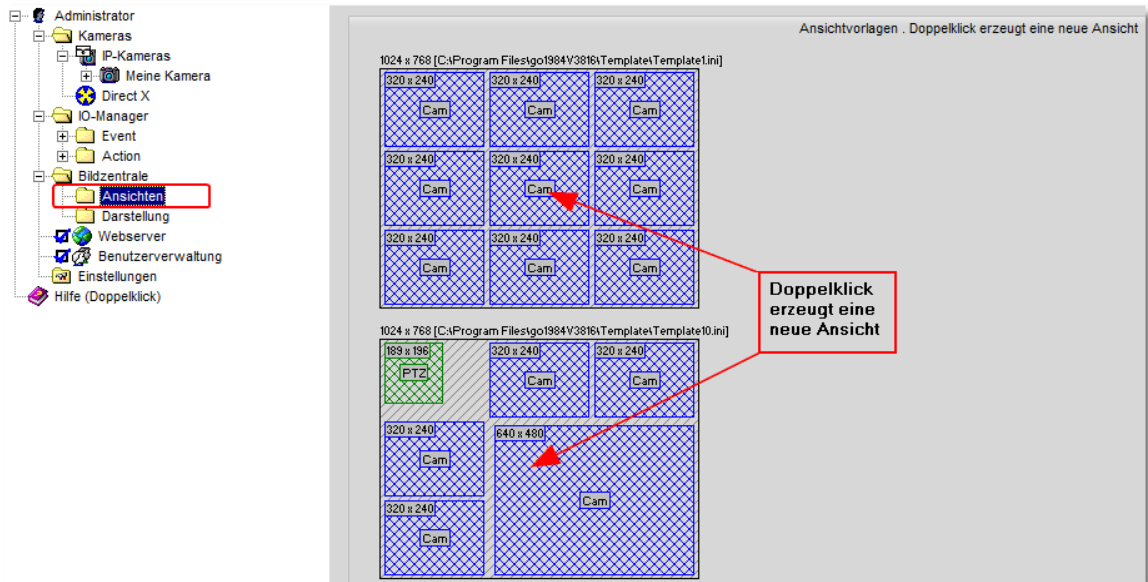
13 Bildzentrale

(Abgekündigtes Produkt - End-of-Life &) End-of-Support, bitte nutzen Sie einen unserer vielfältigen Clients.

Die Bildzentrale ist ein flexibles Instrument zum Anzeigen von einer oder mehreren Kameras auf einem oder mehreren Bildschirmen. Die Anordnung der Kameras wird dabei über sogenannte "Views" gesteuert. go1984 bringt eine Vielzahl, für verschiedenste Auflösungen passende, Vorlagen mit.

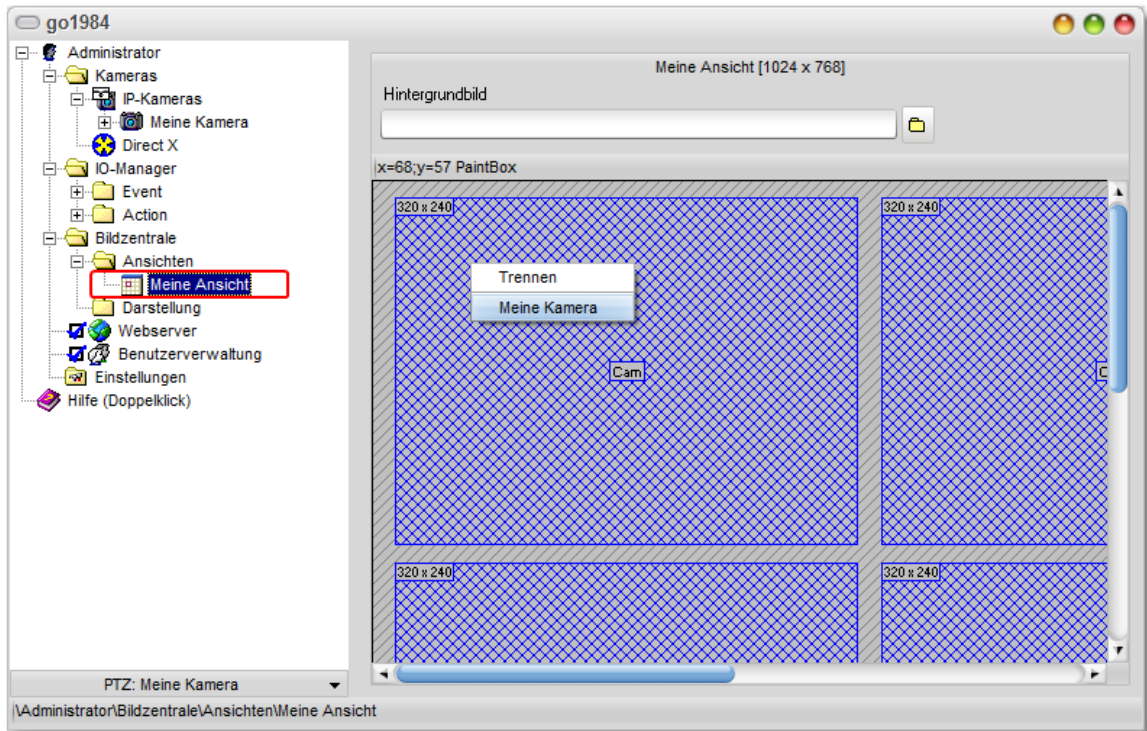


Zunächst müssen Sie eine Ansicht definieren. Dazu wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Vorlagen die für Sie passende heraus. Ein Doppelklick auf die gewünschte Vorlage erzeugt eine neue Ansicht, der Sie einen eindeutigen Namen geben müssen.



Sie sehen nun die neu angelegte Ansicht im go1984-Explorer, auf der ein oder mehrere Platzhalter definiert sind, in denen später die Kamerabilder platziert werden. Um die Platzhalter mit einer Kamera zu verknüpfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Sie erhalten ein Menü mit der Liste aller verfügbaren Kameras. Wählen Sie eine Kamera aus dieser Liste aus.

Zusätzlich haben Sie noch die Möglichkeit, die gesamte Ansicht mit einer Grafik zu hinterlegen.

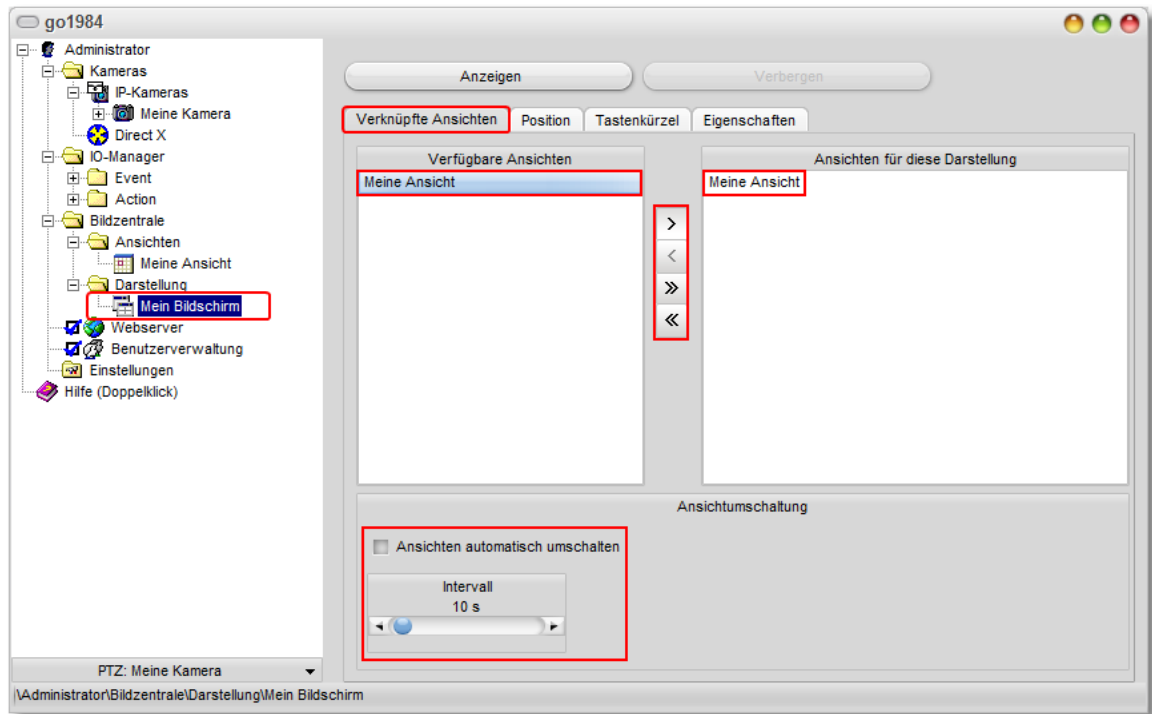


Sie können beliebig viele Ansichten definieren, die Sie dann später auf verschiedenen Bildschirmen gleichzeitig oder auch auf einem Bildschirm nacheinander anzeigen können.

Wählen Sie nun den Eintrag "Darstellung" aus dem go1984-Explorer, um so eine Darstellung zu generieren. Klicken Sie zunächst auf den Button "Neue Darstellung erzeugen". Eine "Darstellung" kann eine oder mehrere Ansichten enthalten.

Fügen Sie aus der Liste der verfügbaren Ansichten die gewünschten Ansichten mit Hilfe der Buttons in die Liste der "Ansichten für diese Darstellung".

Haben Sie mehrere Ansichten hinzugefügt, kann go1984 automatisch in einem bestimmten Intervall zwischen diesen umschalten.



In den Reitern "Position", "Tastenkürzel" und "Eigenschaften" können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Ein Klick auf den Button "Anzeigen" zeigt die definierte "Darstellung" an.

Eigene Ansichten definieren

Falls die mitgelieferten Ansichten nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie auf einfache Weise weitere Vorlagen hinzufügen.

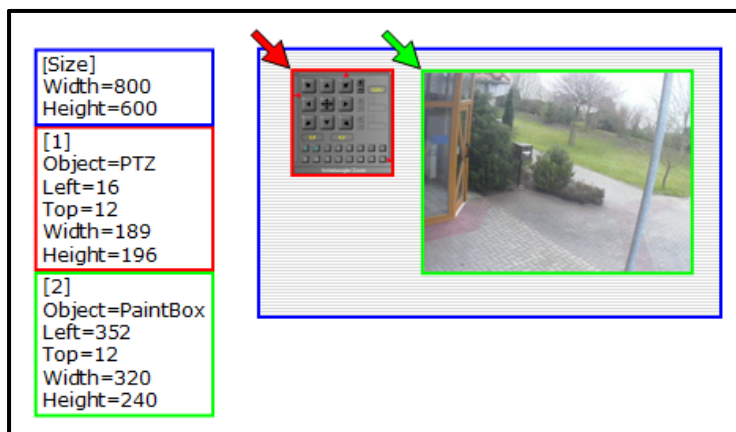
Sie finden die Definitionen der Vorlagen (*.ini) unterhalb des go1984 Installationsordners im Verzeichnis 'Template':

<InstallDir>\Template

Diese können mit einem einfachen Texteditor bearbeitet werden bzw. es können weitere Vorlagen hinzugefügt werden.

Die Definitionen beschreiben dabei im Einzelnen:

[Size]]	Größe der gesamten Ansicht
[Nr]	Nummerierung der enthaltenen Objekte; diese können im Einzelnen sein - "PictureBox" als Platzhalter für das Kamerabild - "PTZ" als Platzhalter für das PTZ-Feld einer steuerbaren Kamera





Hinweis:


Die neue Vorlage steht erst nach Neustart von go1984 zur Verfügung.

14 Weitere Einstellungen

14.1 Kamera


Um weitere Einstellungen einer Kamera zu verändern, wählen Sie diese bitte im go1984-Explorer aus. Zunächst können Sie die Anzeige des Bildes anpassen. Damit nehmen Sie noch keinen Einfluss auf das weiterverarbeitete Bild.

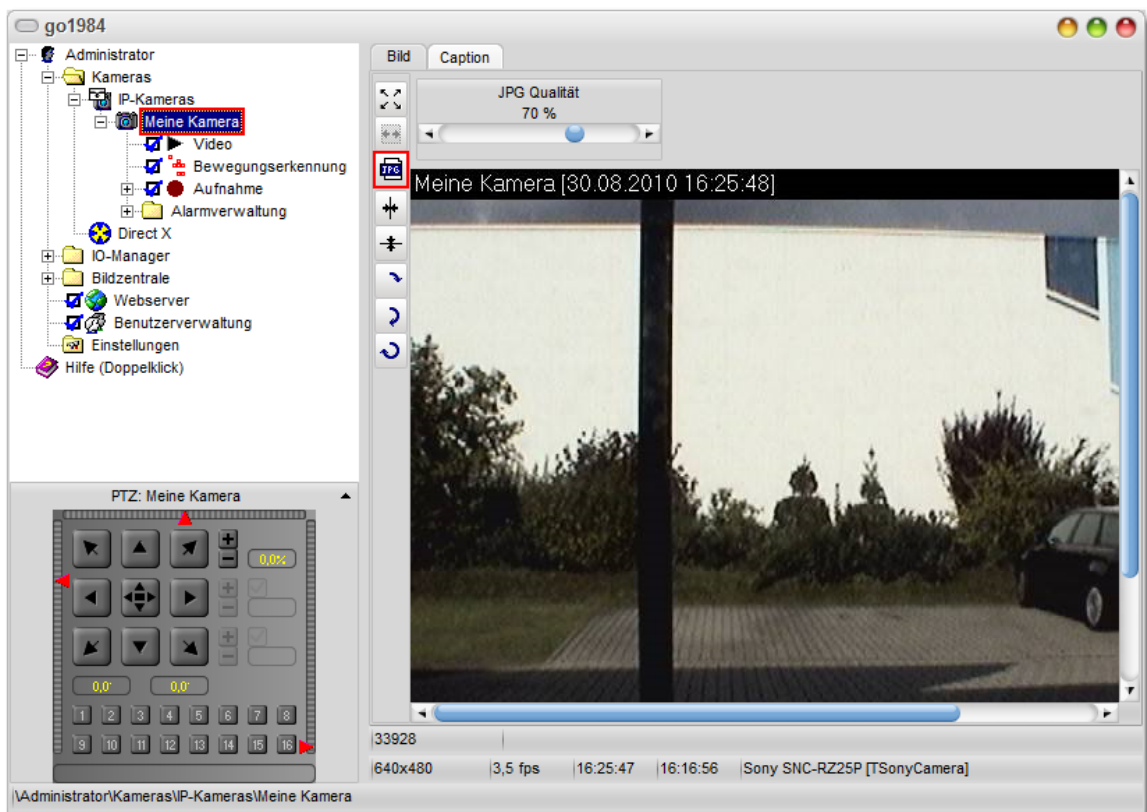
-  Bild auf den sichtbaren Bereich ausdehnen (strecken)
-  Bildproportionen beibehalten

Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Einfluss auf die Weiterverarbeitung des Bildes zu nehmen. Eine besondere Funktion nimmt dabei der Button  ein. Solange er aktiviert ist, wird das Original Jpeg-Bild der IP-Kamera in go1984 verwendet; Bildänderungen wie z.B. Drehen oder Spiegeln sowie das Einfügen von Texten sind dann nicht möglich.

Hinweis bei IP-Kameras:


Wo immer möglich sollten Sie versuchen, die Bild-Einstellungen bereits innerhalb der Kamera so vorzunehmen, dass eine nachträgliche Änderung durch go1984 nicht mehr notwendig ist. go1984 kann so mit der besten Performance betrieben werden.

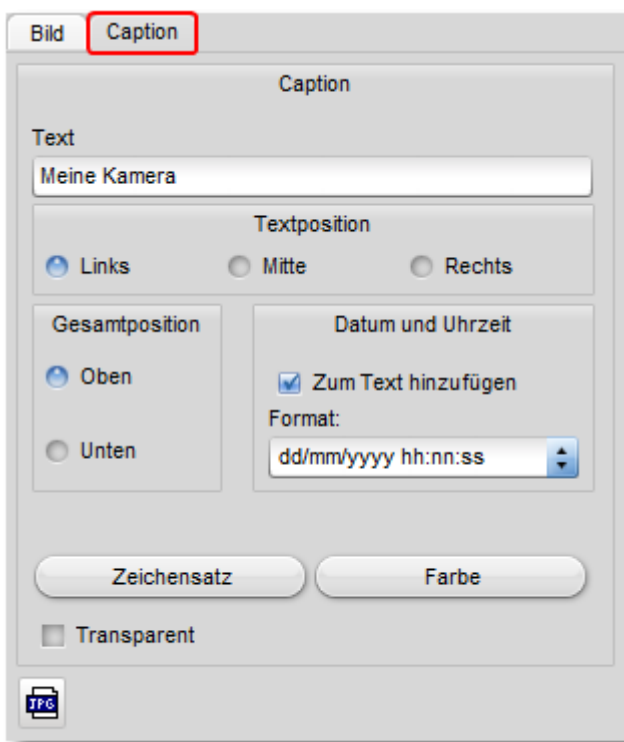
Sollte Ihre Kamera dazu nicht in der Lage sein, schalten Sie den  Button aus und nehmen Sie die Einstellungen in go1984 vor.



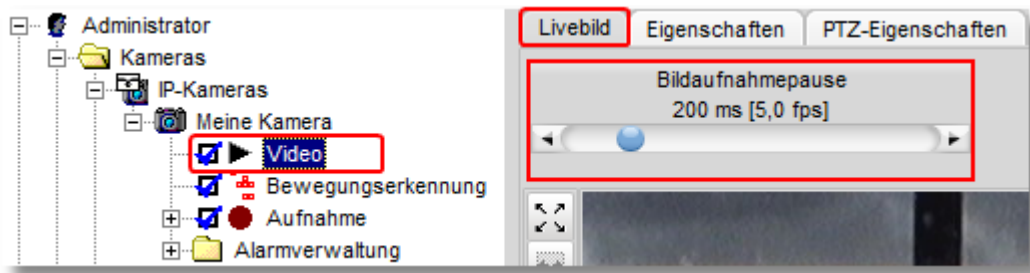
Es stehen jetzt unterschiedliche Möglichkeiten der Bildbearbeitung zu Verfügung:

- ✦ Bild horizontal spiegeln
- ✦ Bild vertikal spiegeln
- ↻ Bild um 90° drehen
- ↻ Bild um 180° drehen
- ↻ Bild um 270° drehen

Sollten Sie zusätzlich eine Beschriftung des Bildes wünschen, können Sie diese über die Registerkarte [Caption] einfügen. Auch diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der  Button nicht aktiviert ist.

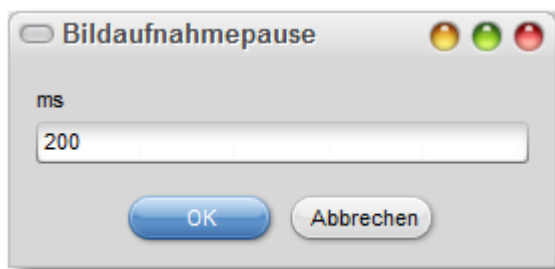


Die Bildaufnahmepause stellen Sie über die folgenden Schieberegler ein:

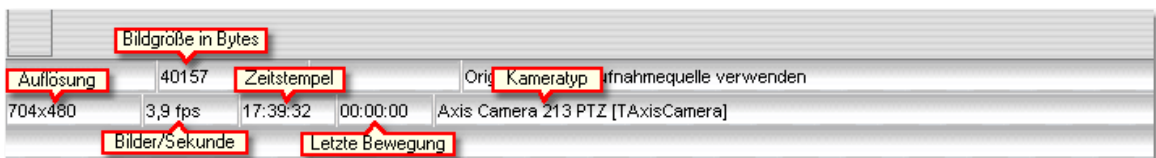


Die Voreinstellung beträgt 200 ms, also 5 Bilder pro Sekunde (fps). Um die Netzwerklast und den Speicherbedarf nicht unnötig zu erhöhen, sollten Sie hier einen tatsächlich notwendigen und nicht grundsätzlich den maximal möglichen Wert einstellen. Höhere Bildwiederholungsraten tragen je nach Überwachungsszenario häufig kaum zu Szenen mit größerem Informationsgehalt bei.

Wie bei vielen anderen Schiebe-Reglern im Programm haben Sie auch hier die Möglichkeit, den gewünschten Wert komfortabel in einem zusätzlichem Fenster festzulegen, das sich nach Doppelklick auf die Regler-Beschriftung [Bildaufnahmepause] öffnet.



In der Statusleiste am unteren Bildschirmrand werden weitere Informationen zur gerade gewählten Kamera angezeigt.



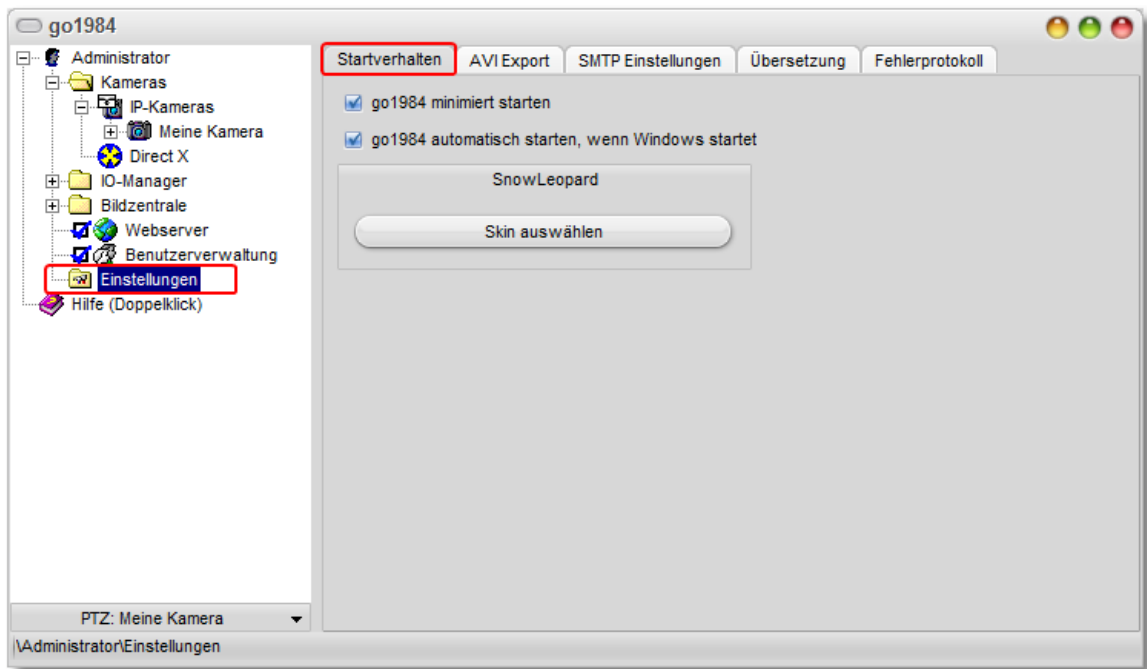
14.2 Startverhalten

Sie können go1984 minimiert starten lassen. Die Anwendung wird dann zunächst nicht sichtbar sein. Nur das kleine go1984-Programmsymbol wird unten neben der Systemuhr erscheinen. Ein Doppelklick auf dieses Icon öffnet die Oberfläche der Anwendung.

Als weitere Option kann go1984 bei Start von Windows automatisch gestartet werden.

Wird go1984 im Dienstmodus betrieben (s. Kapitel "[Installation](#)"), deaktivieren Sie bitte diese Option, da dann bereits der go1984 Dienst automatisch gestartet wird.

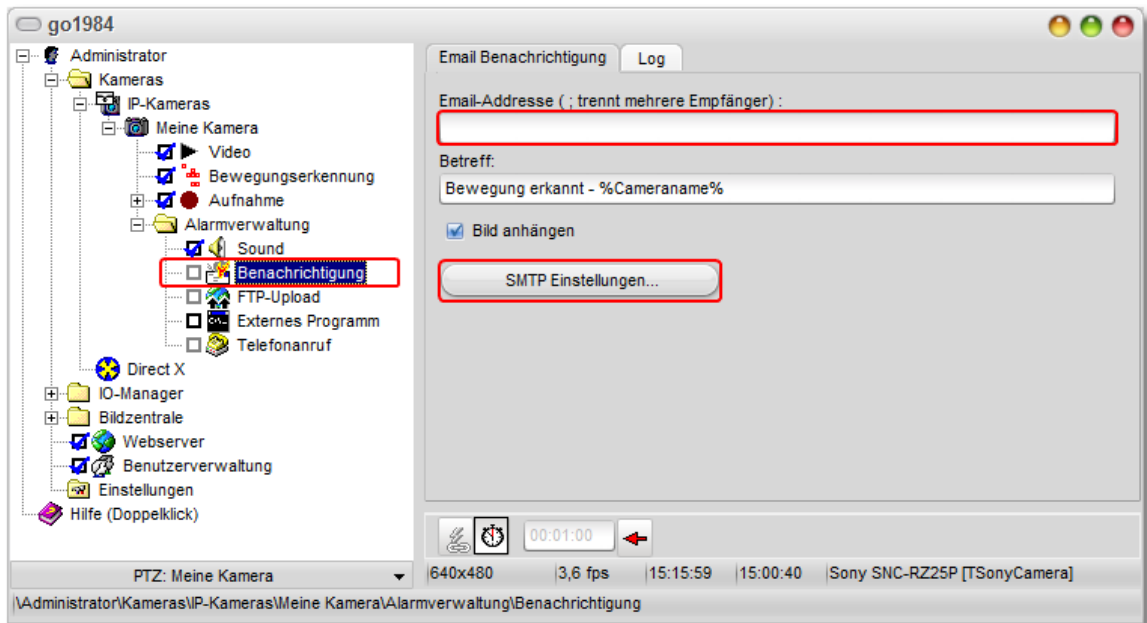
Sollte Ihnen der ausgewählte Standardskin nicht gefallen, haben Sie hier die Möglichkeit, einen anderen auszuwählen.



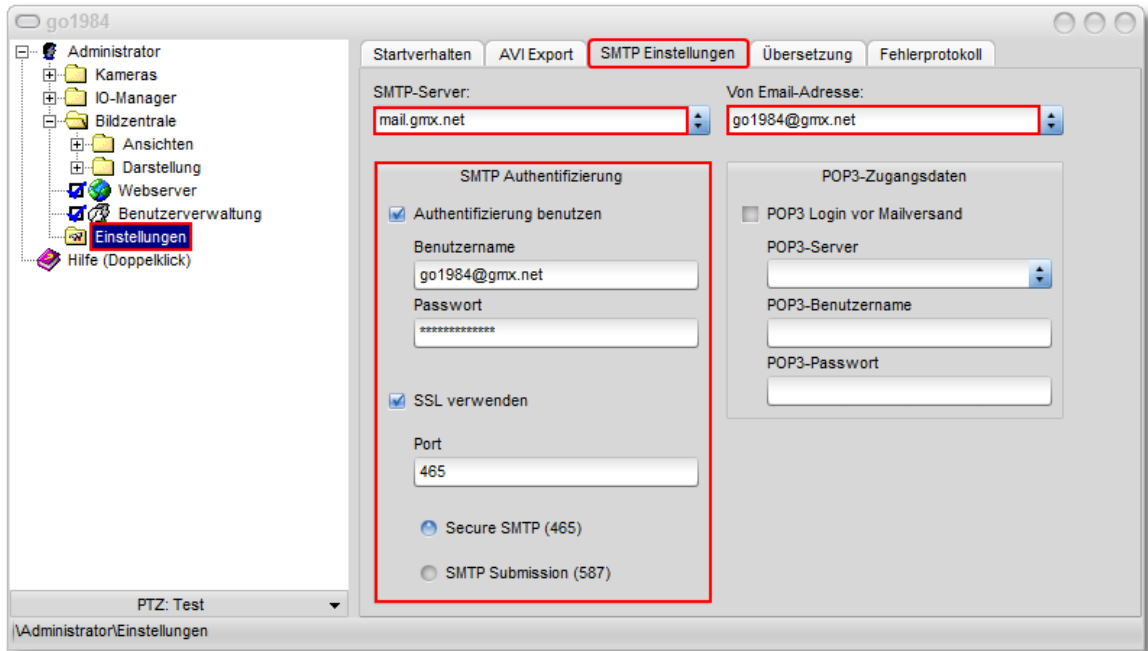
14.3 Konfiguration SMTP-Server

Um E-Mails aus go1984 versenden zu können, muss einmalig ein sogenannter SMTP-Server eingetragen werden. An diesen Server werden die ausgehenden E-Mails übermittelt und letztendlich an den Empfänger zugestellt.

Die notwendigen Einstellungen zur Konfiguration des SMTP-Servers erhalten Sie von Ihrem Provider. Alternativ können Sie diese Daten auch Ihrem E-Mail Programm (Outlook, Thunderbird etc.) entnehmen.



In den meisten Fällen reicht es aus, die in der Grafik angezeigten Felder zu füllen. Sollte go1984 trotzdem keine E-Mails versenden können, überprüfen Sie die vorgenommenen Einstellungen oder verwenden Sie testweise die Authentifizierungsmethode "POP3-vor-SMTP". Dazu füllen Sie bitte den Block "POP3-Zugangsdaten aus".

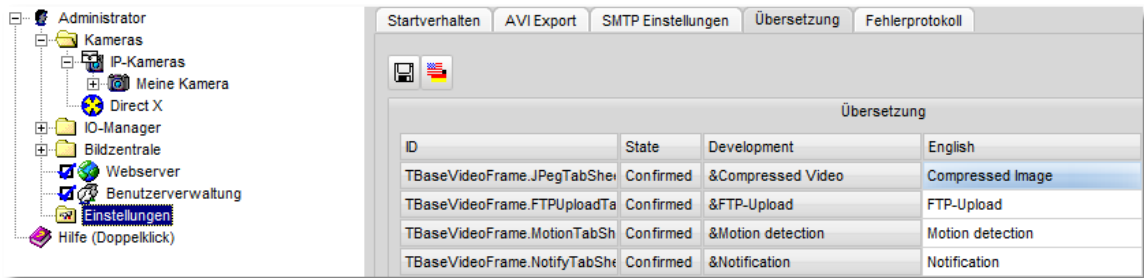


Nachfolgend finden Sie die erforderlichen Angaben für die verbreitesten E-Mail Anbieter (Stand: April 2014):

Anbieter	SMTP-Server	Benutzername	SSL Port
GMX	mail.gmx.net	GMX E-Mail Adresse	Secure SMTP Port 465 oder SMTP Submission Port 587
WEB.DE FreeMail	smtp.web.de	Benutzername	SMTP Submission Port 587
Outlook.com	smtp-mail.outlook.com	Outlook.com E-Mail Adresse	SMTP Submission Port 587
Gmail	smtp.gmail.com	Benutzername@gmail.com	Secure SMTP Port 465 oder SMTP Submission Port 587

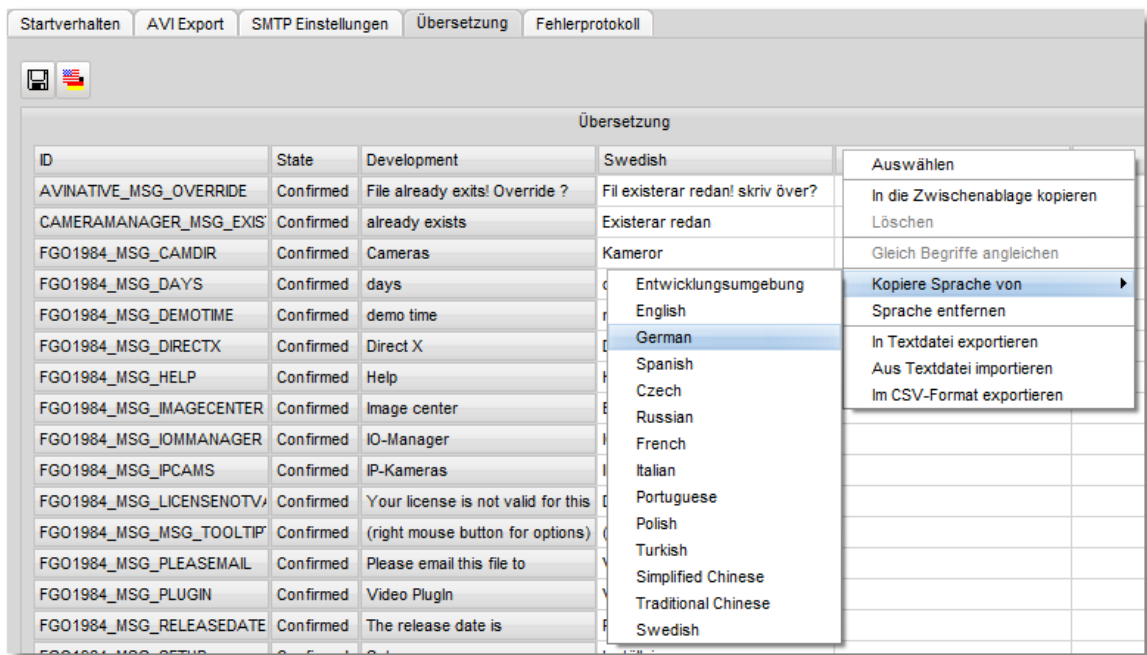
14.4 Übersetzung

Es besteht die Möglichkeit, neue Sprachen für die Oberfläche einzupflegen. Sie sehen eine Tabelle mit den bereits vorhandenen Sprachen.



Wenn Sie eine neue Sprache erzeugen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Tabellenspalte. Sie können nun eine vorhandene Sprache als Muster auswählen. Danach erscheint eine Dialogbox, die Sie zur Eingabe der neuen Sprachbezeichnung (z.B. Spanisch) auffordert.

Mit Hilfe der bereits vorhandenen Sprachen können Sie nun Zeile für Zeile in die neue Sprache übertragen. Nach Fertigstellung der Übersetzung steht Ihnen die neu eingerichtete Sprache direkt zur Verfügung.





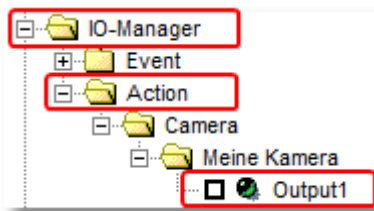
15 Event-Management

go1984 ist mit einem sehr flexiblen Event-Management ausgestattet, das eine individuelle Konfiguration von go1984 erlaubt. Es stehen diverse Ein- und Ausgangssignale zur Verfügung. Diese Signale werden go1984 von Kameras, Zeitplanern, dem [logiware Net-IO](#), dem [logiware IO-Stick](#) oder anderen Geräten zur Verfügung gestellt.

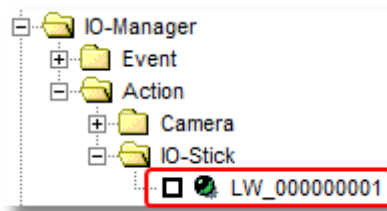
Jedes Eingangssignal kann mit einer oder mehreren Aktionen verknüpft werden. Direkt nach der Installation von go1984 werden die wichtigsten Signale automatisch mit Standardaktionen verbunden. So ist zum Beispiel die Bewegungserkennung mit der Aufzeichnung und den meisten Alarmierungen der jeweiligen Kamera verbunden. Sie haben aber die Möglichkeit diese Verknüpfungen zu verändern.

Folgende Ausgangssignale (Actions) können bei IP-Kameras zur Verfügung stehen (Verfügbarkeit und Anzahl je nach Kameramodell):

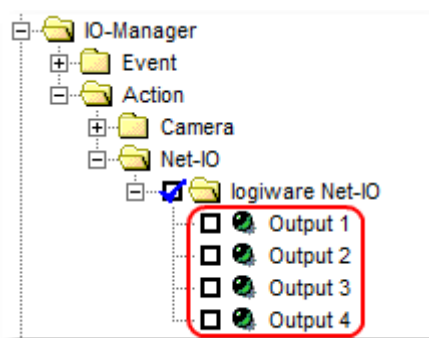
 Output1,  Output2, ...



Folgendes Ausgangssignal stellt der logiware IO-Stick zur Verfügung (jeweils ein Output je IO-Stick):



Folgende Ausgangssignale stellt der logiware Net-IO zur Verfügung (jeweils vier Outputs je logiware Net-IO):



Die Ausgangssignale können über go1984 ein- und ausgeschaltet werden. Damit könnte zum Beispiel ein Türöffner angesteuert werden.

Hinweis:

Per Default stehen die digitalen Eingänge bzw. Ausgänge einer IP-Kamera nicht zur Verfügung; diese müssen bei Bedarf explizit aktiviert - also von "0" auf "1" gesetzt werden.





















The screenshot shows a web-based interface for managing IP cameras. On the left is a tree view with the following structure:

- Administrator
 - Kameras
 - IP-Kameras
 - Meine Kamera
 - Video** (checked, highlighted with a red box)
 - Bewegungserkennung
 - Aufnahme
 - Alarmverwaltung
 - Direct X
 - IO-Manager
 - Bildzentrale
 - Webserver
 - Benutzerverwaltung
 - Einstellungen
 - Hilfe (Doppelklick)




On the right, the 'Eigenschaften' (Properties) tab is active. It contains a list of configuration parameters:

Parameter	Value
Username	admin
Password	*****
Fifosize	1
Dropframes	1
Imagetimeout	5000
Uri	/image
Speed	10
Interval	
Inputtimeout	15000
Inputactive	1 (highlighted with a red box)
Inputsleep	100
Outputactive	1 (highlighted with a red box)
Outputsleep	100

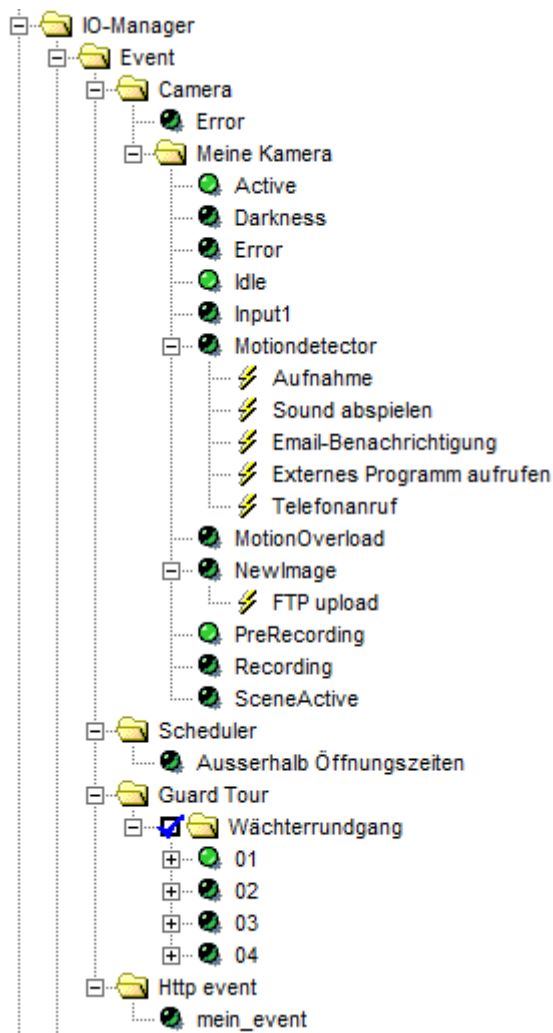
Folgende Eingangssignale (Events) stehen zur Verfügung:

Signal	Wird aktiv, wenn...
Sammelsignal  Error	eine der Kameras einen Fehler meldet oder nicht erreichbar ist.
 Active	die Kamera aktiv, also das Optionsfeld vor der Option "Video" gesetzt ist.
 Darkness	die Helligkeit des Kamerabildes sehr gering ist (s. Bewegungserkennung -> Einstellungen -> "Helligkeit ist geringer als").
 Error	die Kamera einen Fehler meldet oder nicht erreichbar ist.
 Idle	für den unter " Bewegungserkennung -> Einstellungen -> Ansprechverzögerung" definierten Wert keine Bewegung mehr erkannt wurde.
 Input1,  Input2, ...	der digitale Eingang der Kamera geschlossen wird.
 LW_00000001	der digitale Eingang des logiware IO-Sticks geschlossen wird.
 Input 1,  Input 2,  Input 3,  Input 4	der digitale Eingang des logiware Net-IOs geschlossen wird.
 Motiondetector	eine Bewegung erkannt wird.
 MotionOverload	der Bewegungspegel sehr hoch ist (s. Bewegungserkennung -> Einstellungen -> "der Bewegungswert ist größer als").
 NewImage	ein neues Bild der Kamera übertragen wird.
 PreRecording	die Voralarmaufzeichnung aktiv ist.
 Recording	gerade aufgezeichnet wird (beachten Sie, dass das Signal auch während des Nachalarms aktiv bleibt).
 SceneActive	ein neue Szene aufgezeichnet wird und die festgelegten Zeitspanne ohne Bewegung, die bis zur Erzeugung der nächsten Szene mindestens verstreichen muss (s. Szenenerzeugung -> "keine Bewegung für diese Zeitspanne erkannt wurde"), noch nicht abgelaufen ist.
 Zeitplaner	der Zeitplaner im markierten grünen Bereich ist.
 Http event	das Http event gerade aktiv ist.


Im Programm finden Sie die einzelnen Eingangssignale der Kameras unter "Event" im IO-Manager. Vor den Bezeichnungen der Signale sind LEDs angedeutet. Die LEDs können die folgenden Stati anzeigen:

-  Signal eingeschaltet
-  Signal ausgeschaltet
-  Signal ist deaktiviert und steht deshalb nicht zur Verfügung (Voreinstellung für Kamera-Inputs und Kamera-Outputs)

Weiterhin erkennen Sie je Kamera, welches Signal mit welcher Aktion verknüpft ist.



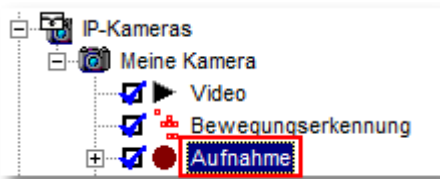
Verknüpfungen können Sie in go1984 überall dort erstellen, wo der Mauszeiger sich in das

folgende Symbol wandelt: 

Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet dann das Verknüpfungsmenü. Am folgenden Beispiel soll das Verfahren verdeutlicht werden.

Beispiel:

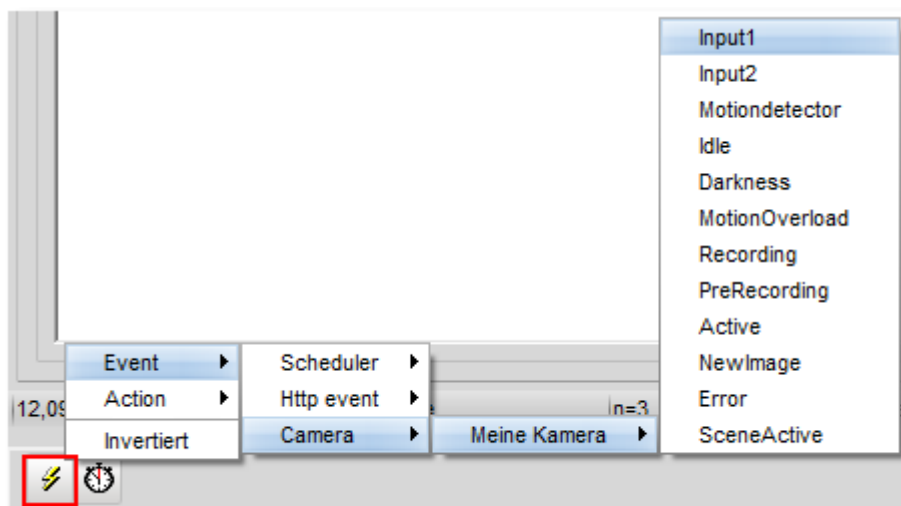
Der digitale Eingang einer IP-Kamera ist mit einer Türklingel verbunden. Es soll immer dann eine Aufzeichnung erfolgen, wenn ein Besucher den Klingelknopf betätigt. Wählen Sie dazu zunächst im go1984-Explorer die gewünschte Kamera aus und selektieren Sie die Option "Aufnahme".



Sie sehen nun die Einstellmöglichkeiten für die Aufnahmefunktion von go1984.

Im unteren Bereich finden Sie den Aktionsbutton . Dieser Button ist nach der Installation mit der internen Bewegungserkennung von go1984 verknüpft. Wir ändern nun diese Verknüpfung auf den digitalen Eingang der Kamera.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Button, um das Menü zu öffnen. Danach wählen Sie wie im Bild angegeben das Eingangssignal "Input1" aus. Von nun an wird die Aufzeichnung der Kamera gestartet, sobald der Kontakt am digitalen Eingang der Kamera geschlossen wird.



Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass Sie das gleiche Eingangssignal auch mit mehreren Aktionen verknüpfen können.

So wäre es im obigen Beispiel auch möglich, zusätzlich zur Aufnahme noch eine E-Mail Alarmierung mit dem gleichen Signal auszulösen. Außerdem sind die Signale einer Kamera auch für alle anderen Kameras verfügbar. So könnte im Beispiel auch die Aufnahme aller Kameras über das Eingangssignal einer Kamera gesteuert werden.

16 Impressum

logiware GmbH
Alfred-Mozer-Str. 51
D-48527 Nordhorn
Germany

Tel: +49-5921-7139925
Fax: +49-5921-7139929

Internet: <http://www.go1984.de>
E-Mail Verkauf: sales@logiware.de
E-Mail Support: support@logiware.de

Sämtliche Firmen- und/oder Produktnamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Hersteller. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.